STADER KUNST-BUCH-KABINETT

„Tanz auf dem Vulkan“
Künstlerfeste der Avantgarde des 20. Jahrhunderts

Dancing on the volcano - artists festivals of the 20th century avant-garde

Schule Reimann - Ephemera

Katalog 4

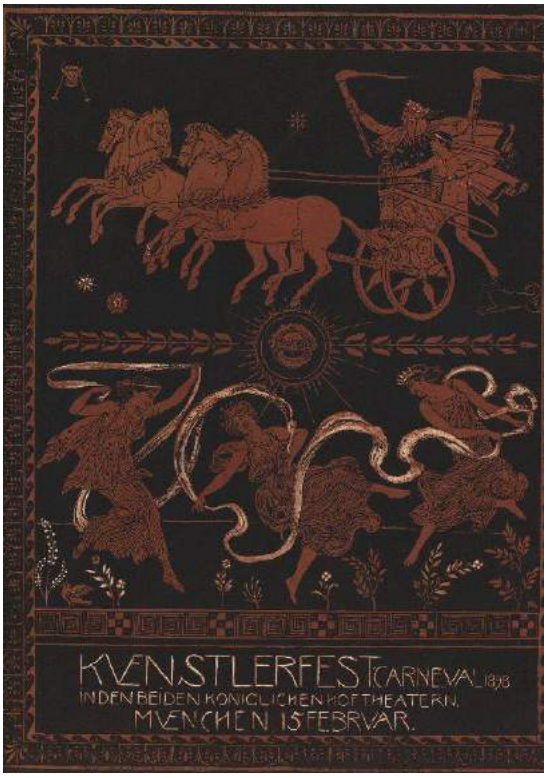
2020

Stader Kunst-Buch-Kabinett
Antiquariat
Michael Schleicher
Schützenstrasse 12
21682 Hansestadt STADE
Tel +49 (0) 4141 777 257
email staderkunstbuchkabinett@t-online.de

Abbildungen Umschlag: Katalog-Nummern 360 und 76.

Preise in EURO (€)
Please do not hesitate to contact me: full english descriptions and further scans available upon request.

Reihenfolge der Titel nach Erscheinungsdatum.



1 Kaulbach, Friedrich August von. Kuenstlerfest Carneval 1898 in den beiden königlichen Hoftheatern. München 15. Februar" Zweifarbiger Klischeedruck. Im Kommissionsverlag der Kunsthandlung Ulrich Putze, München, 1898, 42 x 32 cm (Darstellung). Mit dem Monogramm in der Platte und typographischen Namenszusatz und Adresse im unteren Rand. Kleinere Randeinrisse, alter Wasserfleck im oberen linken Bereich, der aufgrund des Passepartoutausschnittes fast nicht zu erkennen ist; kleinere Flecke ausserhalb der Darstellung. Unter neuem, säurefreiem Passepartout montiert. 180,--

2 **Guillaume, Albert (1843-1942).** Programme du jeudi 23 mars 1899. Yvette Guilbert "Dans son Répertoire" - "En voilà de la Chair" Revue en 1 acte et 5 tableaux de M. P.-L. Flers. 13 Boulevard de Strasbourg, Paris. Imprimerie Chaix, Graveur et imp. par Gillot. 1899. 11,4 x 16 cm, ungezählte Seiten, schwarz-weiß Abbildungen, Werbeseiten. Farbig illustrierte Original Heftung mit einem Stoffbändchen. Umschlagsentwurf von Albert Guillaume. Geringe Gebrauchsspuren. 130,--

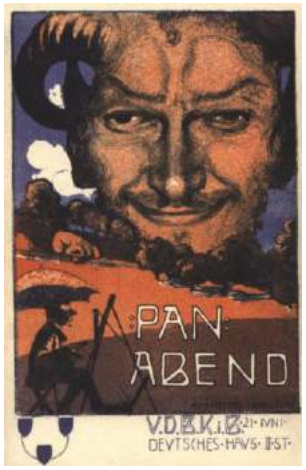
Albert André Guillaume (14. Februar 1873 in Paris; † 10. August 1942 in Faux) war ein französischer Genremaler, Plakatkünstler, Illustrator und Karikaturist.*

3 **Daelen, Eduard.** Postkarte: Künstler-Fest Düsseldorf Prosit! Düsseldorf, Druck von L. Schwann. 1899. 14,3 x 9,3 cm. Entwurf von Eduard Daelen (im Druck signiert). Gelaufen. Mit Sonderstempel "Künstlerfest Malkasten" (Künstlerverein in Düsseldorf, gegründet 1848) vom 1.12.1899. 30,--

4 Postkarte: Gruss aus dem Hansa-Theater Hamburg. Ernst ist das Leben, heiter die Kunst. Hamburg, gelaufen 1900. 9,1 x 14 cm. Beschriebene und gelaufene Postkarte, Stempel 10.03.1900. Gutes Exemplar. 15,--

5 **Eintrittskarte: Teniers Kneipe Gabelsbergerstraße 65/66. Künstler-Sänger-Verein. K.S.V.** Mehrfarbige Original-Lithographie. München, 1900. 20,5 x 37,6 cm. Nicht namentlich ausgefüllte Eintrittskarte mit dem anhängenden Coupon zum Fest am Sonntag, den 21. [?]. 1900 gültig. Nicht signiert. Gutes Exemplar. 220,--

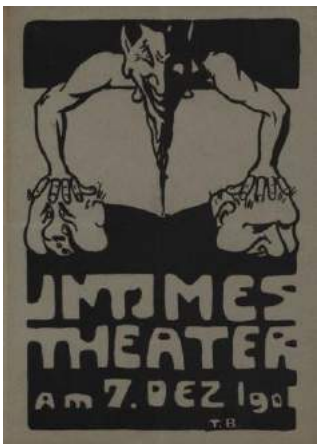
Literatur: Kennedy, Julie. Der Künstler-Sänger-Verein. Münchner Geselligkeit zwischen Akademie und Bohème. 2009/10. - Der Künstler-Sänger-Verein: Er gehörte zusammen mit der Künstlergesellschaft »Allotria« und der »Geselligen Vereinigung der Münchner Künstlergenossenschaft« zu den drei größten geselligen Künstlervereinigungen in München und war einer der tonangebenden Vereine für das Münchner Festwesen in der zweiten Hälfte des 19. und am Anfang des 20. Jahrhunderts. Die Zeit um 1900 brachte den Höhepunkt in der fast hundertjährigen Geschichte dieses heute kaum mehr bekannten Künstlervereins.



6 Steiner, Hugo (Prag) (1880-1945). Einladungskarte PAN Abend V.D.B.K.i.B. [Verein der bildenden Künstler in Böhmen], Original-Lithografie von Hugo Steiner-Prag. 21. Juni [1900] Deutsches Haus II. St[ock]. Im Druck signiert. [Prag], 1900, ca. 21,3 x 13,7 cm, schöner Druck auf festem Büttenkarton, rückseitig mit dem Rund- Stempel "Verein deutscher bildender Künstler in Böhmen"; alte Montagereste rückseitig. Im Original-Briefumschlag an den Künstler Heinrich Jakesch in Prag adressiert. Gelaufen. Selten. 495,--

7 **Bataille, G. - CASINO de PARIS**. Programmheft. Programme. The Great Horace Goldin. M. de Franck Régisseur Général - M. Léo Pouget Chef d´orchestre. Paris, [um 1900], 13,2 x 16 cm, ungezählte Seiten, Abbildungen, Werbeanzeigen. Farbig illustrierte Original-Klammerheftung (Lithographie von G. Bataille) mit Faden. Insgesamt knittrig und etwas unfrisch. 65,--

Das Casino de Paris befindet sich in der Rue de Clichy 16 im 9. Arrondissement und ist eines der bekanntesten Musikhäuser von Paris. Die Geschichte reicht bis ins 18. Jahrhundert zurück.



8 Programm: Intimes Theater am 7. Dezember 1901. Akademischer Gesangsverein. Programm: Vorspruch, Balladen, Krieg, Lieder, eine Gemeindesitzung, Liedercyclus, Der verliebte Jüngling, Das Rückgrat, Lieder, Im Café, eine Beerdigung. München, Druck: Dr. C. Wolf & Sohn, 1901. 24,3 x 17,3 cm. Vorderdeckel-Illustration von T. B. (im Druck signiert; unaufgelöst). Faltkarte. Zweifach gefaltet. Mit handschriftlichen Ergänzungen zu den teilnehmenden Personen. 75,--

Der 1861 gegründete Akademische Gesangverein (AGV) München ist eine musische, nicht farbentragende, aber farbenführende (rosa-weiß), nichtschlagende Studentenverbindung.

9 **HANSA-THEATER. Théâtre Variété. Hamburg. Große Ausgabe.** Jubiläums-Saison. Artistische Nachrichten. Januar-Ausgabe 1904. 7. Jahrgang, No. 82. Hamburg, Druck: Kunst-Anstalt H.A.J. Schultz & Co., Eigenverlag des Theaters. 1904. 30,4 x 22,8 cm. 12 Seiten, schwarz-weiß Abbildungen. Rückseite mit HAPAG Werbung Hamburg-Amerika-Linie. Mittig gefaltet, leicht berieben. Insgesamt ein gutes Exemplar. 140,--

Das Hansa-Theater ist ein Varietétheater in Hamburg. Das Haus steht am Steindamm im Stadtteil St. Georg. Der Illusionskünstler und Brauereibesitzer Paul Wilhelm Grell (1860–1937) kaufte im Jahr 1893 den 1878 erbauten Hansa-Concert-Saal in St. Georg. Er ließ ihn zu einem Varietétheater mit Gastronomie umbauen, dem am 5. März 1894 eröffneten Hansatheater. Hier das Heft zum 10jährigen Bestehen.

10 Programm-Heft: METROPOL THEATER. Direktion: Oskar Strauss. Theater-Restaurant und Café. Vorstellung vom 10. Dezember 1904: >Grosse Spezialitäten-Vorstellung<. Joh. Rudloff, Hanny Luxa, Max Fey, Teske´s Miniatur-Illusions-Theater, "Über´n grossen Teich!" Heitere Bilder mit Gesang aus dem Leben der Deutsch-Amerikaner in 4 Abteilungen von Adolf Philipp. Bremen, Verlag von M. Hauschild, 1904. 24,2 x 11,2 cm. 16 Seiten, schwarz-weiß Abbildungen, Anzeigenseiten. Original-Klammerheftung (Umschlag berieben), Blindprägung auf dem Vorderdeckel. 35,--

11 **Le Cabaret des Quat-z-arts. Postkarte.** Nr. 2056, Boulevard de Clichy. Paris, Herausgeber: F. Fieury Photographe. [um 1905]. 9 x 14 cm. Nicht gelaufen. Nicht beschriftet. Sehr gutes Exemplar. 20,--

Cabaret des Quat'z'Arts ("Kabarett der vier Künste") war ein Veranstaltungsort am Boulevard de Clichy 62 in Paris. Ähnlich wie >Le Chat Noir< war das >Quat'z'Arts< ein Treffpunkt für Künstler, Komponisten, Musiker, Interpreten, Dichter, Illustratoren und Theaterkritiker, an dem Newcomer wie Pablo Picasso und Apollinaire teilnahmen. Es bot Raum für permanente und temporäre Kunstausstellungen von Emile Cohl, Jules-Alexandre Grün, Charles Léandre, Georges Redon, Lucien-Victor Guirand de Scévola, Henri de Toulouse-Lautrec, Louis Abel-Truchet und Adolphe Willette.

12 **Programm zum Stiftungsfest Kneipe am 23. Juni 1905.** Akademischer Gesangsverein München. München, 1905. 28,7 x 22 cm. Faltkarte mit farbiger Illustration auf dem Vorderdeckel (im Druck signiert Wiehl); (Mittelknick). Programmfolge. Kleinere Randeinrisse. 70,--

Der 1861 gegründete Akademische Gesangverein (AGV) München ist eine musische, nicht farbentragende, aber farbenführende (rosa-weiß), nichtschlagende Studentenverbindung.

13 Blümel, Otto. A.G.V.M. Lumpen-Kneipe. 4. III. 05. / 04.03.1905. Programm. Vagabundenlieder, Räuberchor, Orchester, Moritat. "Nachtasyl" Szenen aus gemischter Gesellschaft in drei Bildern von Maxi Gorkym. [München], 1905, 22,8 x 17,8 cm. Zweifarbige Original-Holzschnitt von Otto Blümel. Faltkarte (etwas fleckig). Mitwirkende: Phil Stenzl, Phil. Blümel, Phil von Ostini, Vb. Theo Müller, Vb. Scherer, Phil. Schiedermayer, Phil. Thurmann, Vb. Auer, Vb. Miller, Phil. Wilhelm, Vb. Hilsenbeck. Zwei Mittelknicke. Etwas fleckig. 135,--

Der Akademische Gesangverein ist trotz des untypischen Namens eine Studentenverbindung, bei der die gemeinsame Arbeit in Musik und Theater besteht. Die Bezeichnung „Akademischer Gesangverein" war unter den studentischen Chören des 19. Jahrhunderts sehr verbreitet. Der AGV München ist heute der letzte, der diesen Namen noch trägt. (Quelle: wikipedia).

14 PROGRAMM. **Stadtführer. Zürich Stadtinformationen. Variété Theater Zürich Theaterstrasse 10.** Inhalt: Zürich als Fremdenstadt. Einleger: CORSO-THEATER der Saalbau-Gesellschaft Zürich. Direktion: Paul Tapie. Variété-Saison; täglich Vorstellung: Programm: Ernesty - Mayo Truppe - Raymo - Norlow - Orchester - Louis Théo - Lyane und Gek - Die 8 Germanias - The American Vitograph. Zürich, Druck: Lithographie Gebr. Fretz, [um 1905]. 21,4 x 11,7 cm. 32 Seiten, zahlreiche schwarz-weiß Abbildungen, farbig illustrierte Original-Klammerheftung (nach einem Entwurf von Fritz Boscovits, im Druck signiert). 45,--

Fritz Boscovits (13. November 1871 Zürich; † 22. Juni 1965 Kilchberg; eigentlich Franz Friedrich Boscovits, genannt Fritz, später Bosco) war ein Schweizer Maler, Karikaturist und Graphiker.*

15 **Programm zur "Schillerfeier der Münchener Studentenschaft 30. Mai 1905".** Festgesang an die Künstler von Felix Mendelssohn-Bartholdy. "Wallensteins Lager" Besetzungszettel. München, Druck: Dr. C. Wolf & Sohn, 1905. 22,6 x 16,3 cm. Klappkarte mit Einleger, farbige Illustration von H. Scherer (im Druck signiert). Vertikaler Knick. 32,--

16 **Einladung zum Künstlerfest "Bal 4 Z´Arts" Paris am 18. Mai 1906.** Illustration und Entwurf von Henri Doucet (im Druck signiert). Paris, 1906. 15,7 x 32,7 cm. Mehrfarbige Original-Lithographie auf braunem Papier (mit dem Comité-Stempel). Sehr gutes Exemplar. 480,--

Eine originelle Einladung zu einem studentischen Kunstball in Paris, organisiert von Henri Guillaume für Schüler der >Ecole nationale superieure des Beaux-Arts<. Als private Veranstaltung betrachtet, nahmen durchschnittlich viertausend Gäste an jeder Veranstaltung teil; die Mehrheit waren Studenten, die entweder Architektur, Malerei, Skulptur oder Gravur studierten, und der Rest waren Pariser Prominente wie Paul Poiret, ein französischer Couture-Designer. Der Bal des Quat'z'Arts, der jedes Jahr von 1892 bis 1966 stattfand, war ein rauhes, frivoles Fest für alle - so sehr freizügig, dass der Veranstalter wiederholt von der Stadt Paris wegen illegalen Verhaltens verklagt wurde.

17 **Frank, Josef. Einladung: Mitternachts-Sonne.** Redoute am 20. Februar 1906 im DEUTSCHEN THEATER. Gesellige Vereinigung Muechener Kuenstler. München, 1906. 22,8 x 14,3 cm. Einblattdruck, Zeichnung nach einem Entwurf von Josef Frank, München (im Druck signiert). Handschriftliche Jahreszahl "1906" oben rechts. Rückseite mit alten Montageresten. 48,--

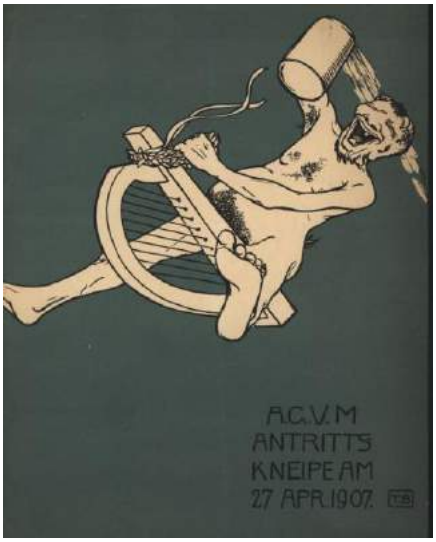
1853 wurde in München die Gesellschaft "Jung München" gegründet. [...] Die Geselligen veranstalteten ab 1897 jährliche Redouten (Maskenbälle). Am 14.12.1902 zogen sie in die Prannerstr. 8. Die Räume wurden in der eigenen Wirtschaft feierlich eröffnet. 1905 änderten die Geselligen ihren Namen in "Gesellige Vereinigung bildender Künstler Münchens". (Quelle: Internetseite der Vereinigung).

18 Bernard, Edouard (1879-1950). Les Noctambules. Le Cabaret Artistique. Mit Beiträgen von: Martial Boyer, Maurice Mérall, Eugène Lemercier, Paul Marinier, Charles Fallot, Gabriel Montoya, Marcel Legay, Xavier Privas, Alcib Mario, Auguste Tuaillon, Paris, Druck: Petit Frères Imprimeurs, 122 Faubourg-Saint Martin, [um 1906]. 25,4 x 18,3 cm, (20) Seiten, wundervoll illustrierte Seiten von Edouard Bernard. Lithografierte Original-Klammerheftung (geringe Gebrauchsspuren). 120,--

19 **Dellepiane, Davide Paolo (1866-1932). ALCAZAR Léon Doux à Marseille.** Programme du 9 Mars 1907: Olga Vilkoof, Georgette Bob, Dutel, Verlus, Lily Flo, B. Gasthons, Germaine Fougére, Claudinet, Nine d´Albret, Les Chic´s, Dodock, Querilos, Francis Piol, Gaudet Berard, Richard Braatz. Druck: Moullot Fils Aine, Marseille-Paris. 1907, 27,6 x 12,4 cm. Faltblatt, dreigeteilt, Werbeanzeigen. Mittelknick, in den Faltungen staubig. 120,--

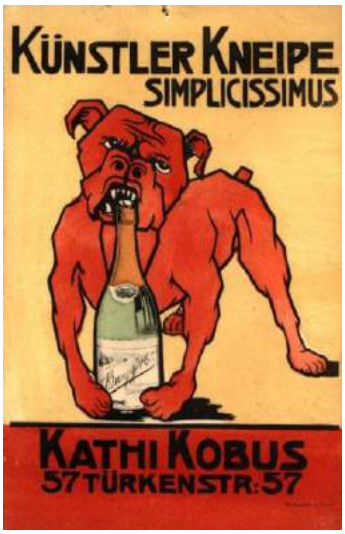
Davide Paolo Dellepiane, bekannt als David Dellepiane, geboren am 16. Oktober 1866 in Genua (Königreich Italien) und gestorben am 25. Juni 1932 in Marseille, ist ein französischer Maler und Lithograf italienischer Herkunft.

20 **Einladung: "Wir laden Euer Hochwohlgeboren zu der am Donnerstag, den 15. Februar [1907] (Wachfeier) im Ballhaus zur Blüte,** Blütenstrasse 18 stattfindenden Faschingsunterhaltung mit Tanz und theatralischer Aufführung [...] ergebenst ein. Fachverein Münchener Berufsmodelle. [München], [1907]. 12,5 x 19,4 cm. Druck auf Karton, Illustration von H. Groeber. Ecken leicht bestoßen, insgesamt ein gutes Exemplar. Handschriftliche Bleistiftnotiz unten rechts. Nicht bedruckte Rückseite mit alten Montagespuren. 100,--



21 Akademischer Gesangsverein München. A.G.V.M. Antrittskneipe am 27. April 1907. Programm. [München], Druck: Dr. C. Wolf & Sohn, 1907. 27,2 x 21,4 cm. Klappkarte. Programm. Umschlagsillustration von "T.B.". Prolog. Der Eulenspiegel mit der Pfaffenkellerin und dem Pferdt. Ein Faßnachtspiel von Hans Sachs. Mittelknick. Mitwirkende: Vb. F. Winter, Vb. E. Vogt, Hugo Wolf, Phil. A. Kempf, Vb. Scheidemandel, Vb. Otto Mayrhofer, Phil. Käb, Phil. Theo Müller. 100,--

Der Akademische Gesangverein ist trotz des untypischen Namens eine Studentenverbindung, bei der die gemeinsame Arbeit in Musik und Theater besteht. Die Bezeichnung „Akademischer Gesangverein" war unter den studentischen Chören des 19. Jahrhunderts sehr verbreitet. Der AGV München ist heute der letzte, der diesen Namen noch trägt. (Quelle: wikipedia).



22 **Heine, Thomas Theodor.** Original Postkarte >Künstlerkneipe Simplicissimuns Kathi Kobus<. Türkenstr. 57. München, Verlag Hans Pernat, Spezialhaus für Ansichtskarten, [um 1907], ca. 14 x 8,7 cm, früh gelaufene Postkarte von München nach England (Poststempel 17. August 1907). Reißzweckeneinstich in der Mitte oben, sonst ein schönes Exemplar dieser attraktiven Karte. 190,--

Im Jahre 1903 übernahm Kathi Kobus das Kaffehaus in der Münchener Türkenstrasse und benannte diese in >Alte Simpl< um. Die Künstlerkneipe wurde zum Treffpunkt der Bohème und Schickeria Münchens. Die Bulldogge als Logo entstammt der Feder von Thomas Theodor Heine.

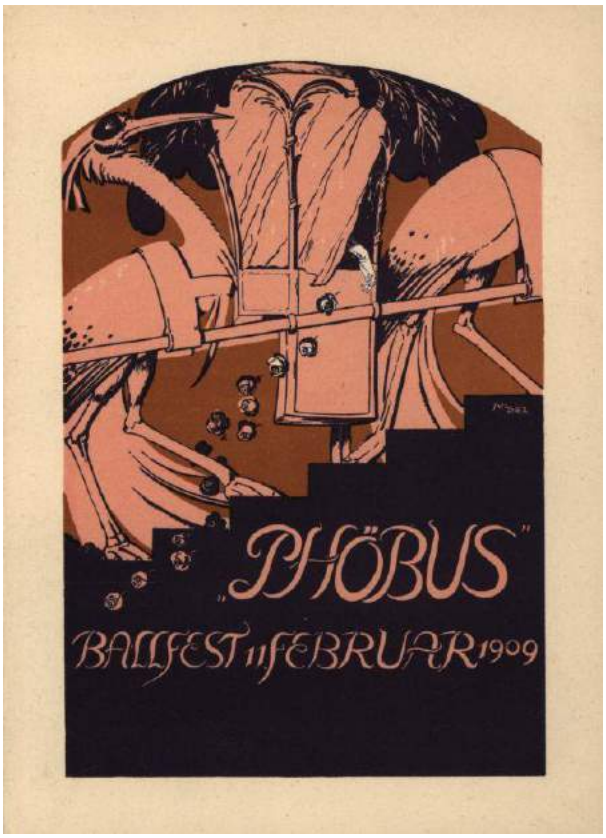
23 **Weymann, Ottomar. "Das Schmierbuch von´s Theater 8./ 2. 08".** Zum Künstlerfest der Mitglieder des Strassburger Stadttheaters am 8. Febr. 1908. Strasbourg, Druck: Lith. F. Gabelmann. 1908. 20,7 x 17,2 cm. Lithographierte Seiten mit Zeichnungen, in Sütterlin geschrieben. Für jeden Künstler eine Seite mit Reimen und einer Zeichnung. Original-Klammerheftung, leichte Altersspuren, gutes Exemplar. 120,--

24 Programm / Einladung zum Fest: Akademischer Gesangsverein München 1908. München, Druck von Dr. C. Wolf & Sohn, 1908. 26,5 x 20,8 cm. Faltkarte mit lose einliegendem Text des "Jubelhymnus". Farbige Lithographie auf dem Vorderdeckel (von Otto Blümel). Leichter Mittelknick. 85,--

Der 1861 gegründete Akademische Gesangverein (AGV) München ist eine musische, nicht farbentragende, aber farbenführende (rosa-weiß), nichtschlagende Studentenverbindung.

25 Minartz, Tony (d. i. Antoine Guillaume Minartz). Moulin de la Galette. 77, 79, 81 rue Lepic. Montmartre. Bals jeudis et samedis, soirées. Dimanches et fêtes matinées et soirées. Orchestre dirigé par H. Mabille. Musikprogramm. Paris, Imprimerie L. Martinet, 4 rue Demarquay, 1909. 12,3 x 8,8 cm. Faltprospekt. Gutes Exemplar. 140,--

Antoine Guillame Minartz (1873 - Paris - 1944) war ein bedeutender Maler und Grafiker des Pariser gesellschaftslebens der >Belle Époque< mit enger Verbindung zum Montmartre, dessen Bohème und Unterhaltungsgewerbe.



26 Einladung "PHÖBUS" Ballfest 11. Februar 1909. "Der ergebenst Unterfertige beehrt sich, Sie zu seinem am Donnerstag, den 11. Februar 1909, im Löwenbräukeller stattfindenden BALLFEST einzuladen. Mit der dekorativen Ausstattung des Festes ist Herr Architekt Alfred Petrasch betraut. Den literarischen Teil besorgt Herr Dr. Lion Feuchtwanger, den musikalischen Herr Hofmusiker Adolf Hartmann. Promenadekonzert und Ballmusik werden vom Münchener Tonkünstler-Orchester ausgeführt. In ausgezeichneter Hochachtung Der Lit. Verein "Phoebus" das gesellschaftliche Komitee Max Monheimer". 19,7 x 13,8 cm. Mehrfarbige Lithographie, im Druck signiert. Zwei Montagereste auf der Rückseite. Sehr selten. 320,--

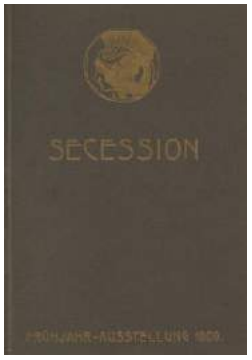
Julius Diez (18. September 1870 in Nürnberg; † 15. Mai 1957 in München) war ein deutscher Maler, Grafiker, Zeichner und Radierer. Er war ein vielseitiger Künstler und arbeitete mit leuchtenden und auf dekorative Wirkung ausgerichteten Farben. Zu seinem Werk zählen auch Kunstgewerbe, Medaillen, Plaketten und Exlibris. (Quelle: wikipedia). - Lion Feuchtwanger und der „Phoebus-Skandal" München-Maxvorstadt. Lion Feuchtwanger organisiert als Vorsitzender der „Phoebus"-Gruppe zum Ausklang der Faschingssaison im „Löwenbräukeller" einen aufwändigen Ball. Weil sich der Sponsor der Veranstaltung als Betrüger herausstellt, kommt es zum Eklat. Handwerker und Arbeiter reißen noch während des Faschingsballs die Dekoration herunter und fordern ihre Löhne und die unbezahlten Rechnungen ein. Feuchtwanger und seine Mitstreiter holen ein Großaufgebot der Polizei, was alles nur noch schlimmer macht. Denn jetzt verlassen die Gäste den „Löwenbräukeller" und fordern ihr Eintrittsgeld zurück. Der „Phoebus-Skandal" ist geboren. Kurt Eisner, der spätere Revolutionär und „Ministerpräsident des Freistaates Bayern" ist zu diesem Zeitpunkt Redakteur der SPD-Zeitung „Münchner Post", bezeichnet den „Phoebus-Vorstand" als „Margarine-Barönchen". Sein Ball hätte so viel „mit Apollon zu tun, wie Herr Lion Feuchtwanger mit der Literatur oder sein Vater mit der Naturbutter". (zitiert nach Münchener Zeitensprünge, Danke).*

27 Programm: Serenissimus im Klopfholz Maskenball im Saalbau Dinkelacker am Samstag 6. Febr. 1909. Stuttgart, Druck: Greiner & Pfeiffer. 1909. 24,6 x 16 cm. Faltblatt mit Programm- und Tanzfolge: Besuch seiner Durchlaucht Serenissimus Gottlieb XXXII. und sein Berater Kindermann, Rokoko-Tanz, Schäfer-Tanz, Schluß-Tableau, Festzug; Tanzfolge. Entwurf: "Plakat-Kunst Stuttgart". Horizontaler Knick, sonst ein gutes Exemplar. Selten. 45,--

28 Minartz, Tony (d. i. Antoine Guillaume Minartz). Moulin de la Galette. 77, 79, 81 rue Lepic. Montmartre. Eintrittskarte/Billet: Une Entrée Cavalier valable les jeudis et samedis. Paris, Imprimerie L. Martinet, 4 rue Demarquay, 1909. 10,2 x 13,9 cm. Mittig gefaltet. Sonst gut erhalten. 150,--

29 **Invitation - billet d´entrée: 4´ZARTS 1909.** Mercredi le 09 juin 1909 salle de l´Hippodrome à Montmartre. Paris, Imprimerie du Modern Style, P. Marmy, Direct. 1909. 13,7 x 20,8 cm. Zwei leichte Eckknicke, ein Mittelknick, sonst ein gutes Exemplar. Selten. 400,--

30 X. Internationale Kunstausstellung Königl. Glaspalast München 1909. Künstlergenossenschaft, Sezession. Offizieller Katalog. Veranstaltet von der Münchener Künstlergenossenschaft im Verein mit der Münchener Secession. 1. Juni bis Ende Oktober. München, Verlag des Zentralkomitees der X. Internationalen Kunstausstellung, Auslieferung durch den Buchhandel durch Franz Hanfstaengl, München. 1909, 16,6 x 11,4 cm, XXIV, 218 (2) Seiten, 64 ganzseitige schwarz-weiß Tafeln, 6 Seiten, 40 Anzeigenseiten, zweifarbig illustrierte Original-Broschur (mittig mit Knickspuren), Einband fleckig, mehrfach gelesenes und aufgeschlagenes Exemplar mit deutlichen Gebrauchsspuren. Rücken alt geleimt. 45,--



31 **Münchner Sezession. Frühjahr-Ausstellung 1909.** Katalog der Münchener Secession Ausstellung 2. März - 10. Mai 1909 Königliches Ausstellungsgebäude am Königsplatz, München, Verlag des Vereins Bildender Künstler Münchens "Secession", Druck: F. Bruckmann, 1909, 67 (1) Seiten, bedruckte Original-Broschur mit einem privaten kartonierten Umschlag, handschriftliche Vermerke zu einigen Exponaten. Gutes Exemplar. 42,--
Der Katalog verzeichnet 389 Arbeiten, davon sind 15 abgebildet. - Der Erstbesitzer notierte folgendes anlässlich seines Ausstellungsbesuches am 9. V. 1909: "Nichtbesuch ist Zeitgewinn". - Der Katalog unterteilt I. Ölgemälde, Tempera; II. Zeichnende Künste; III. Plastik.

32 Eintrittskarte: "Fledermaus" Vornehmstes Ballhaus Norddeutschlands. Hamburg am Hauptbahnhof. Vorzugskarte, an der Kasse abzugeben. Hamburg, C. Adler GmbH, [um 1910]. 8 x 5,9 cm. Rückseitig mit dem Firmenstempel: Ballhaus Fledermaus G.m.b.H. Gutes Exemplar. 8,--

33 **Postkarte.** Original-Fotopostkarte des Tänzerpaares. Fotograf unbekannt. Handschriftliche Einblendung: "Klotilde [!] v. Derp und Alexander Sacharoff". Nicht gelaufene und nicht beschriftete Karte; [wohl München]. [1910er Jahre]. Ca. 13,7 x 8,8 cm. Am Rand Gebrauchsspuren. 185,--
Vgl. Fotoserie Clotilde von Derp, Alexandre Sakharoff in >Valse Romantique<, in: Ausstellungskatalog: Veroli, Patricia, >Un Mito Della Danza<, Edizioni BORA, Bologna, 1991, siehe Seite 54, Abbildungen 51 bis 53.

34 **Eintrittskarte Kunstschulfest 1910 Götter und Halbgötter.** Eintrittskarte zum Schulfest am 5. März 1910 im Russischen Hof Weimar, ausgestellt für Ilse Meyn. Zweifarbige Original Lithographie von Peres (im Druck signiert). Weimar, 1910. 13 x 20,6 cm. Kleine Stauchung am rechten Rand. Gutes Exemplar. 320,--

1910 wurden in Weimar Henry van de Veldes Kunstgewerbeschule und die dortige Kunstschule zur Hochschule für Kunst zusammengeschlossen, Fritz Mackensen wurde deren neuer Direktor. 1919 ging aus dieser Institution das Staatliche Bauhaus hervor. – Emma Mathilda Ilse Meyn (Lebensdaten unbekannt) war 1909/10, 1917 und 1920/21 als Schülerin eingeschrieben.

35 **Offizielles Programm Muenchener Intimes Theater. Direktion: Josef Hunkele-Vallé.** Hotel Wagner vorm. Trefler, Sonnenstr. 23. Louise Bauhofer, Richard Manz, Vilma Lemert, Mary Irber, Bobby Weiss, Rosa Bertinetti, Jos. Schäffer, Louis Staller, Fritzi Krautz. München, M. Herzberger´s Programm-Verlag, [um 1910]. 21,7 x 27,4 cm. (4) Seiten, Anzeigen; illustrierte Original-Klammerheftung von W. Lehmann (im Druck signiert). Altersspuren. Mittelknick. 120,--

Literatur: PAN, Volume 1, June 1895, page 106 (Zur Eröffnung des Intimen Theaters in München).

36 **Postkarte: Das glückhafte Schiff. Fest des feldgrauen Künstlerbundes.** Herausgeber: Feldgrauer Künstlerbund München e. V. München, Druck: Dr. Köhler & Co Graphische Kunstanstalt, [um 1910], 14,2 x 9,2 cm. Farblithographie, zweifarbiger Entwurf von Cajetan Dreisser (im Druck signiert). Nicht gelaufen, nicht beschriftet, gutes Exemplar. 60,--

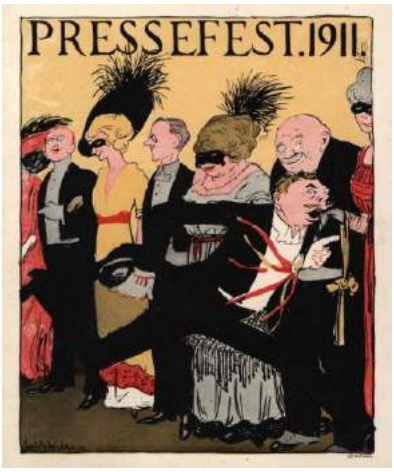
Cajetan Dreißer (1889-1975), Gebrauchsgraphiker in München.

37 **Grossherzoglich Sächsische Kunstschule zu Weimar. Schmidt, E. A., Schütz, H. (Entwurf).** [Kleinplakat] Zum Jubiläum der Grosshzgl S. Kunstschule zu Weimar AUSSTELLUNG 1860 1910 vom 1. Juni bis 30. September 1910. Weimar, Druck der Grossherzoglichen Sächsischen Kunstschule, 1910, 22 x 15,8 cm (Darstellung), schöner mehrfarbiger lithographischer Druck (mit minimalen Farbabrieben, siehe die Abbildung), sonst ein sehr gut erhaltenes Blatt. Unter säurefreiem Passepartout. 240,--

Die Grossherzoglich-Sächsische Kunstschule zu Weimar war eine von Großherzog Carl Alexander von Sachsen-Weimar am 1. Oktober 1860 gegründete Bildungseinrichtung mit künstlerischer Ausrichtung. Im Jahr 1910 wurde sie in den Rang einer Kunstschule erhoben, deren Bezeichnung dann "Großherzoglich Sächsische Hochschule für Bildende Kunst in Weimar" hieß. Das neue Schulgebäude wurde nach Plänen von Henry van de Velde erbaut.

38 **Koch-Gotha, Fritz.** Einladungskarte zur Eröffnungs-Ausstellung Senefelder-Club. Der Senefelder-Club beehrt sich zu einer 1. Ausstellung in J. Casper´s Kunstsalon Behrenstrasse 17 [in Berlin] ganz ergebenst einzuladen. Eröffnung Dienstag 15. März 1910. Berlin, 1910. 11,6 x 17,6 cm. Lithographie auf festem Karton. Im Druck signiert und datiert. Alter Sammlungsstempel, rückseitig alte Montierungsspuren. Nicht nachweisbar. 200,--

Fritz Koch-Gotha (5. Januar 1877 als Friedrich Robert William Koch in Eberstädt; † 16. Juni 1956 in Rostock) war ein deutscher Grafiker, Zeichner, Karikaturist, Illustrator und Schriftsteller.*



39 Musik-Programm: PRESSEFEST 1911. Tanzordnung [wohl München], Druck: Consée. 1911. 16,4 x 13,6 cm. Klappkarte mit einer farbigen Illustration von Erich Wilke (im Druck signiert und datiert). Rückseite mit alten Montageresten; Papierabriebe. Sonst ein gutes Exemplar. 95,--

Erich Wilke (4. März 1879 in Braunschweig; † 30. April 1936 in München) war ein deutscher politischer Karikaturist, Zeichner und Radierer; Literatur: Horst Ludwig Bruckmann: Bruckmanns Lexikon der Münchner Kunst. Münchner Maler im 19. Jahrhundert. Band 4, München 1994, S. 476.*

40 DER BLAUE REITER. Galerie Thannhauser. Die erste Ausstellung der Redaktion Der Blaue Reiter. Moderne Galerie Heinrich Thannhauser vom 18. [oder 19.] Dezember 1911 bis 1. Januar 1912. Mit 43 Arbeiten. Abbildungen nach Werken von Bloch, Burljuk, Campendonk, Delaunay, Epstein, Kandinsky, Macke, Marc, Münter, Niestlé, Rousseau, Schönberg. [Eins von 200 Exemplaren laut dem Katalog „Stationen der Moderne"]. München, Druck: F. A: Bruckmann A.-G., 1911, ca. 15 x 12,1 cm, 5 Seiten, 13 schwarz-weiß Abbildungen, auf dem Rückendeckel und auf der letzten weißen Seite zwei flüchtige Bleistiftskizzen [wohl nach ausgestellten Arbeiten in der Ausstellung], handschriftlich "München 1911" mit Bleistift auf dem Vorderdeckel vermerkt; Tintenmarkierung auf dem Vorderdeckel. Graue Original-Broschur mit dem blauen Signet von Kandinsky auf dem Vorderdeckel, Rücken am unteren Kapitale etwas gestaucht, trotz der beschrieben Mängel ein gut erhaltenes Exemplar. 3.200,--

Roethel 11 (a): Kandinsky Werkverzeichnis der Druckgraphik Seite 416, 74 Anhang V, 11 (mit Abbildung). - ars libri 150, 68; 154, 69. - Berggruen cat. 7, 70. - Bolliger 1, 124. - Dok.-Bibl. VI, 506 (vgl. II. Ausstellung bei Goltz). - ex libris 3, 135. - Getty Research Institute ID 89-B16018 (Arntz Library). - Gordon I, 84. - Jentsch Expressionismus 30. - Perkins 126a. - Rifkind/Reed 247/1 Seite 190 (mit Abbildung). - Spalek 1186. - Altshuler "The Avant-Garde in exhibition" p. 42ff. - Grohmann, Kandinsky (1958) 416. - v. Tafel, Katalog Bern, Seite 197. - Katalog "Das Geistige in der Kunst", Wiesbaden 2010, Seite 38ff: Die Ausstellungen des Blauen Reiters 1911 und 1912. - Katalog Hannover 1989, Seite 8ff. - Lüttichau, "Der Blaue Reiter im Gereonsklub", Seite 73ff. - Bilski, Emily, Die moderne Galerie von Heinrich Thannhauser, Edition Minerva, 2008. - Lüttichau, Andreas von, >Der Blaue Reiter< in: Stationen der Moderne. Die bedeutenden Kunstausstellungen des 20. Jahrhunderts, Berlin 1988, Seite 107ff. - Hoberg, Der Blaue Reiter (1999) Seite 49ff. - Hüneke, Andreas: Der Blaue Reiter, 1989, Seite 163ff. - Sammlungskatalog "Der Blaue Reiter im Lenbachhaus München", bearbeitet von Rosel Gollek, 1982, Seite 404ff.

41 **Schwabinger Kirchweih 1911. V.D.K.ST.** Kleinplakat. (Verband Deutscher Kunst-Studenten). München, 1911. 26,8 x 23,7 cm (Blattformat). Lithographie von Hans Lesker (1879-1914). Im Druck signiert. Etwas fleckig, insgesamt ein gutes Exemplar. Sehr selten. 140,--

42 Eintrittskarte; "Festkarte zum Maskenball der Tanzstunde Beck zu Jena". Am 11. Februar 1912 im Deutschen Haus. Jena, 1912. 12,7 x 8,4 cm. Handkolorierte Lithographie. Gutes Exemplar. 25,--

43 **Jung, Franz. Das Trottelbuch.** Leipzig, Theodor Gerstenberg, 1912, 19,8 x 13,5 cm, 122 (2) Seiten. Gelber Original-Leinenband mit farbiger Deckelillustration von Franz Henseler. Einband mit kleinen Flecken. Sonst gut erhalten. 550,--
Raabe/Hannich-Bode 145.1.

44 **Schubert, Otto (1892-1970).** Handgemalte Postkarte **"Karneval 1912 - Zur Erinnerung an Fasching in Dresden 1912".** Beidseitig bemalte Karte, Faschingstreiben in einer Straße und ein Harlekin. Beide Seiten signiert. Dresden, 1912, ca. 13,7 x 8,7 cm, guter Erhaltungszustand einer frühen Arbeit des Künstlers. 285,--

45 **Officielles Programm Carneval 1912 Dresden.** Festlicher Empfang Sr. Tollität Prinz Eugen Karneval am Dienstag, den 20. Februar 1912 [...] Dresden, Selbstverlag der Studenten der königlichen Kunstakademie. Graphische Kunstanstalt Th. Beyer, 1912. 21,4 x 29,1 cm. 6-seitiges Faltprospekt. Farbig illustrierter Vorderdeckel (Entwurf von C. Nessel); im Druck signiert. Geringe Gebrauchsspuren. Gutes Exemplar. 140,--
Empfang am Hauptbahnhof - Wienerplatz - Neue Residenz - Großer Karnevals=Festzug (mit den Teilnehmern, 23 Positionen).

46 Postkarte Semesterkneipe der Studierenden der Königlichen Akademie 1912. München, Druck: Lithographische Anstalt von Hubert Köhler, 1912. 14,2 x 9,4 cm. Lithographie, im Druck oben links unleserlich signiert. Ecken etwas bestoßen. Gelaufen, an den Maler Karl Götz Hof a. S. (Stempel 11.12.12). 28,--

47 **Eintrittskarte: Bal 4 z´Art´s Paris.** Paris, Imprimerie Modern Style, P. Marmy, 7, Passage Ricaut. 1912. 25,7 x 24 cm. Druck auf festem Papier (Kontrollabschnitt abgetrennt, somit wurde das Ticket verwendet). An allen vier Ecken Löchlein von Reißzwecken. 380,--

48 Werkbund. Die Lustigen von Weimar und Jena. Kurzweilige Beschreibung und Folge von Belustigungen der Thüringer Werkbundgruppe am 7. Juni 1913. Mit farbigen Bildern von Erich Gruner in Leipzig. Gedruckt bei Ernst Hedrich Nachf., G.m.b.H. 1913. 20,6 x 12,8 cm. (16) Seiten, mit 8 handkolorierten Bilden. Handschriftliche Textkorrekturen. Original-Klammerheftung, leichter Mittelknick. Wohl Korrektur-Exemplar von Erich Gruner. Dabei: Flyer Damenabend 27. Januar 1912. Hundeklage. Liedtext. 220,--

Kurzweilige Beschreibung und Folge von Belustigungen der Thüringer Werkbundgruppe am 7. Juni 1913. Mit farbigen Bildern von Erich Gruner. Origineller Tagesplan mit neun kolorierten Abbildungen. Einige Korrekturen und Anmerkungen mit Bleistift, z. B. »von dort mit dem Leiterwagen durch die Stadt usw. zum Festplatz«. Nach Ulf Diederichs Bibliographie erschien das Werk als Privatdruck im Eugen Diederichs Verlag.

49 Menükarte "Schinkelfest des Architekten-Vereins Berlin, den 13. März 1913". Berlin, 1913. 31,8 x 22 cm. (8) Seiten, Speisenfolge, Getränkekarte, Text der Gesänge ausgeführt durch die Konzertvereinigung von Mitgliedern des Königlichen Hof- und Domchores zu Berlin. Farbig illustrierte Original-Klammerheftung (Mittelknick), im Druck signiert "Bohlmann". Umschlag etwas berieben und fleckig. 75,--

50 BRAKLS KUNSTHAUS Beethovenplatz München. Heine, Thomas Theodor (1867-1948). Brakls Kunsthaus. Farbig lithographiertes Plakat. München, Druck bei Consée. 1913. 41 x 31 cm. In der Vorlage monogrammiert. Gefaltet, etwas knitterspurig, sonst ein gutes Exemplar des in mindestens zwei Formaten erschienenen Plakates. 475,--

Literatur: Meissner, Karl Heinz: "Von der Modernen >Kunsthandlung< zu >Brakls Kunsthaus< in: "ohne Auftrag: Zur Geschichte des Kunsthandels Band I München", 1989, (mit Abbildung).

51 Karberg, Bruno (1896 - Hamburg - 1967). Hamburg Kunstgewerbeschule Lerchenfeld. Bund der Sieben Türme. Postkarte "Weihnachtsfeier - Bund der Sieben Türme, staatliche Kunstgewerbeschule Hamburg". Im Druck von Karberg monogrammiert. Hamburg, ca. 14,5 x 9,4 cm, gelaufen (Poststempel vom 23. 12. 1913). Die Karte trägt auf der Rückseite einen dekorativen (vermutlich auch von Karberg entworfenen) Stempel der Vereinigung "Bund der Sieben Türme Hamburg". Die Karte wurde offensichtlich von Besuchern der Weihnachtsfeier versandt. Sie trägt zahlreiche Unterschiften, u. a. von Hermann Maetzig (1888-1969), später Architekturprofessor und 1933/34 Direktor der Kunstgewerbeschule sowie zeitgleich kommissarischer Leiter der Kunsthalle und des Museums für Kunst und Gewerbe. Kleiner Einriss am oberen Rand in der Mitte. Farbreste vom Poststempel. 320,--

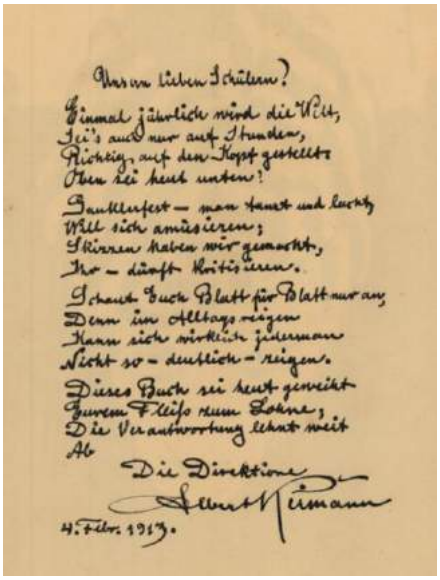
52 Musikprogramm: Grosser Maskenball Kurhaus Baden-Baden 1. Februar 1913. Im Grossen Saale: Militär-Kapelle Direktion: M. Lager; In den Neuen Sälen: Städtisches Orchester Direktion: M. Rammelt. Baden-Baden. Druck: Ernst Kölblin Hofdruckerei, 1913. 14,3 x 9,8 cm. Klappkarte. Ecken bestoßen, Rücken am unteren Rand fleckig. 25,--

53 Carnevalsfestzug Dresden 1913. Offizielles Programm. "Köstlicher Empfang Sr. Tollität des Prinzen Eugen Karneval III. am Dienstag, den 4. Februar 1913. 41 Positionen des Festumzuges. Dresden, Druck bei Carl Creutzburg, 1913. 22,4 x 26,5 cm. (8) Seiten. Farbig illustrierte Original-Klammerheftung (Entwurf von Fiedler), im Druck signiert. Vertikaler Mittelknick. Geringe Gebrauchsspuren. 140,--

54 **Eintrittskarte: Kinderball der Bösen Buben, Sonnabend, 8. Februar 1913** in den Gesamträumen der "Philharmonie" Bernburger Straße 22/23. Berlin, Druck: Otto & Emil Klett, 1913. 9,1 x 11,8 cm. "Der Kinderpolizei ist unbedingt Folge zu leisten und diese Karte auf Verlangen vorzuzeigen". Ausgestellt auf den Namen "Weise". 28,--

55 **Gauklerfest der Reimann Schule 1913.** Berlin, 1913. 32 x 26,2 cm. Faksimiliertes Vorwort von Albert Reimann vom 4. Februar 1913. (32) Seiten, mit Beiträgen u.a. von Reimann, Jentsch, Friedmann, Fuhrmann, Helwig, Hertwig, Hollenbach, Klimsch, Richter, Stahl, Wagner, Kordelheftung. Umschlag mit Alters- und Gebrauchsspuren. Nur ein weiteres Exemplar in öffentlichen Bibliotheken weltweit nachweisbar. 1.850,--

Literatur: Kuhfuss-Wickenheiser, Swantje: Die Reimann-Schule in Berlin und London 1902-1943. - Reimann, Albert: Die Reimann-Schule in Berlin, Verlag Bruno Hessing, 1966. - Schule Reimann 1902-1943. Edition Brusberg, Kabinettdruck 46, Berlin 2016. - Yasuko Suga, The Reimann School, London, [2014].
Die Schule Reimann war eine private Kunst- und Kunstgewerbeschule in Berlin-Schöneberg. Sie wurde 1902 von Albert Reimann gegründet. Zunächst wurde sie unter der Bezeichnung >Schülerwerkstätten für Kleinplastik< geführt. Ab 1913 Zusatzbezeichnung >Kunst- und Kunstgewerbeschule<. Unterrichtsangeboet: Zeichnen, Modellieren, Holzschnitzen, Metalltreiben und Entwerfen kunstgewerblicher Gegenstände. 1910 Ausbildung zum Modezeichner; Klassen für Mode-Entwurf und -Illustration sowie Kostümkunde und Textilkunst. 1912 erfolgt die Angliederung der >Höhere Fachschule für Dekorationskunst<, nachdem ein Jahr zuvor eine Fachklasse für Plakatkunst eingerichtet worden war. 1913 wurde zur Ausbildung von Bühnenbildnern die >Höhere Fachschule für Theaterkunst< eröffnet. 1923 wurde der Freundeskreis der Schule Reimann gegründet. 1927 unterrichteten 31 Lehrkräfte in 33 Klassen und Werkstätten annähernd 1000 Schüler.
1928 wurde die Filmabteilung hinzugefügt. 1932 folgte die >Höhere Fachschule für Reklame<. Einige Monate zuvor wurde ein Tonfilm-Seminar ins Lehrprogramm aufgenommen. Da Albert Reimann jüdische Eltern hatte, wurde seine Schule im Deutschland nach 1933 mehrmals von der SA umstellt. Es gab Hausdurchsuchungen und Unterrichtsinspektionen sowie Diffamierungen in der Zeitung "Das Schwarze Korps". 1935 übergab Albert Reimann die Leitung seiner Schule dem Architekten Hugo Häring. Sie wurde in >Kunst und Werk - Privatschule für Gestaltung< umbenannt. Im Verlauf des Jahres 1943 wurde das Schulgebäude mehrmals von Bomben getroffen, so dass Ende August kein Unterricht mehr stattfinden konnte. Am 23. November 1943 wurde es dann bei einem Luftangriff völlig zerstört. Die >Reimann School and Studios< in London wurden Anfang 1937 von Heinz Reimann, Albert Reimanns Sohn, gegründet. 1944 wurde das Gebäude zerstört. (Quelle: wikipedia).



56 Langfeldt, Karl-Friedrich (1888-?). Plakatentwürfe "Cordes" und "Pleureusen, Hettmann Lindenstrasse 71/72". 1913. 9,3 x 13,7 cm. Aquarell, Bleistift, Tusche. Auf Papierbogen montiert, monogrammiert und datiert auf dem Unterlagepapier. 280,--

Karl Friedrich Langfeldt (1888 Krößb. Oldenburg/Holstein - in Putlos/Holstein tätig).

57 Langfeldt, Karl-Friedrich (1888-?). Plakatentwürfe "Ceylon Tee" und "Süd-Früchte". 1913. Je 10 x 14 cm. Aquarell, Bleistift, Tusche. Auf Papierbogen montiert, monogrammiert und datiert auf dem Unterlagepapier. 280,--

58 Postkarte. Original-Postkarte mit einer Tanzszene von **Clotilde von Derp und Alexander Sacharoff.** Frühe Rollenfotografie. München. Verlag und Aufnahme von Hanns Holdt, 1913/14. Ca. 13,8 x 8,8 cm. Nicht gelaufene und nicht beschriftete Karte. Sehr gutes Exemplar. 195,--

Eine Fotografie aus einer ganzen Serie, alle aufgenommen von Hanns Holdt; vgl. Katalog "Die Sacharoffs", Wienand Verlag, siehe Seite 200f. mit vier weiteren Abbildungen von unterschiedlichen Tanzszenen in diesen Kostümen.

59 Plakat: "Das Fest des weissen Elefanten" - 36. Jahresfest des Verbandes der Schülerschaft am Königlichen Kunstgewerbe Museum zu Berlin. Jahresfest am Donnerstag, den 5. Februar 1914 in den Restaurationsräumen des Zoologischen Gartens. [...] Das Fest soll dem Titel entsprechend einen fantastisch indisch-siamesischen Charakter tragen; [...] damit die Verkleidung ein künstlerisch Ganzes bildet, bitten wir Sie, unsere Ausstellung von Kostümentwürfen [...] zu besuchen. [...] Dort bieten Ihnen die indischen und persischen Miniaturmalereien, sowie die Kostümzeichnungen des russischen Ballets eine Fülle von Anregung [...]". Berlin, 1914. 59,8 x 25,4 cm. Einblattdruck, zweimal gefaltet, etwas fleckig. S 480,--

60 Barbier, Georg (Illustrator). Eintrittskarte: >Bal des Quat´z´Art - 4-ZARTS<. 1914 Année 1914. La Grèce d´Homère: lundi 22 juni 1914 Marché des Gobelins. Carte d´entrée femme. Paris, Druck: Imprimerie P. Marmy. 1914. 24,8 x 18,7 cm. Druck auf festem Karton. Kleine Löchlein in den Ecken, sonst ein sehr gut erhaltenes Exemplar. "Le Bal aura lieu le 22 Juin au Marché des Gobelins (Boulevard de l`Hôpital et Rue Philippe de Champagne)". 425,--

Es gab für Frauen und Männer unterschiedlich gestaltete Eintrittskarte zu diesem Ereignis. George Barbier (10. Oktober 1882 in Nantes; † 16. März 1932 in Paris) war ein bekannter französischer Maler, Illustrator und Modeschöpfer des Art Déco.*

61 Eintrittskarte zum "Schwarz-weiss Fest" Haus Lichtenstein am 7. März 1914. Frankfurt am Main, Privatdruck. 1914. 21,2 x 10,8 cm. Illustration von Max Schwerdtfeger (geboren 1881 Wensin/Holstein). Im Druck signiert und datiert (1911). Rückseitig handschriftlich ausgefüllt für die Familie Flersheim. Kleiner Papierausriss oben mittig. Eine Einladung zu einem privaten Kostümfest - äußerst selten. 185,--

Das Haus Lichtenstein am Römerberg in Frankfurt am Main gehörte der jüdischen Familie Manskopf-Sarasin, die Einladung richtete sich an die ebenfalls jüdische, bedeutende Frankfurter Familie Flersheim (rückseitig beschriftet). Das Haus Lichtenstein trug auch den Beinamen "Zum kleinen Römer"; kriegszerstört ist der Nachkriegsbau heute im Besitz der Stadt Frankfurt/Main.

62 Grün, Jules Alexandre (1868-1938). LA SCALA. >Le Café-Concert<. >Afagar ou Les Loisirs Andalous. Opérette en deux Actes de MM. Michel Carré et André Barde. Musique de M. Charles Cuvillier<. 13 boulevard de Strasbourg. Administrateur Général: M. Roger Debrenne. Régisseur Général: M. Robert Casa. Chef d´Orchestre: M. Monteux-Brisac. Paris, Imprimerie Robert, 77, Rue Rochechouart; [um 1915]. 23,2 x 12,5 cm. Programmheft; Original-Klammerheftung. Umschlagsillustration von Jules Alexandre Grün. Alters- und Gebrauchsspuren. Fleckig. 28,--

La Scala est une salle de théâtre parisienne reconstruite et rouverte en 2018, ancienne salle de café-concert, située 13 boulevard de Strasbourg dans le 10e arrondissement de Paris. La salle, créée en 1874, fut un célèbre music-hall. En 1936, elle a été transformée en salle de cinéma Art déco. En 1977, elle est reconstruite et devient le premier multisalles de la capitale spécialisé dans le cinéma porno. Le 12 février 2016, la Scala a été rachetée par Mélanie et Frédéric Biessy qui en font un théâtre de 550 places dédié aux arts de la scène, à la musique et aux arts visuels ouvert aux créations françaises et internationales.

63 Gelbke, Georg (1882-1947). Eigen-Reklame "Visitenkarte" Original-Radierung auf festem Karton. >Maler Radierer G. Gelbke Artelier-Ostbahnstr. 29 III hat seine Lehrtätigkeit wieder aufgenommen und erteilt Unterricht im Malen-Zeichnen-Radieren an Fottgeschrittene 1-2 Mal wöchentlich. Sprechzeit: donnerstags 10-12; 4-6-<. [ohne Ortsangabe; Dresden], [um 1915], ca. 11,2 x 17 cm (Blattformat), rückseitig mit dem Stempel: "Zur frdl. Empfehlung". 120,--

64 Erfurth, Hugo (1874-1948). Porträt Georg Gelbke. Original Fotografie auf Unterlagekarton montiert. Blindprägestempel von Hugo Erfurt Desden, datiert 1916. Dresden, 1916, 10 x 7,3 cm (Fotografie); 19,8 x 13,2 cm (Unterlagekarton). Mit einer handschriftlichen Widmung von Georg Gelbke aus dem Jahr 1918 an Frau Christa von Wiebalin am unteren Rand. Hugo Erfurth (* 14. Oktober 1874 in Halle (Saale); † 14. Februar 1948 in Gaienhofen) war ein deutscher Fotograf. Er gilt als einer der bedeutendsten Porträtfotografen seiner Zeit. 1.250,--

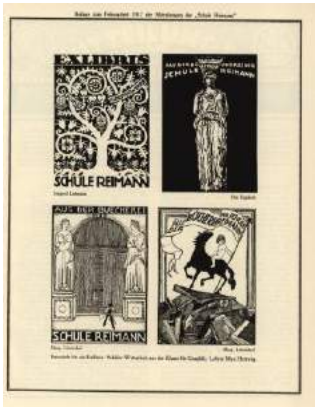
Georg Hermann Gelbke (12. September 1882 in Rochlitz, Sachsen; † 17. März 1947 in Dresden) war ein sächsischer Maler und Grafiker, der viel in Ostpreußen wirkte. - Georg Gelbke stammte aus einer patriarchischen Arztfamilie und studierte an der Kunstakademie Dresden, wo er auch Richard Birnstengel kennenlernte, mit dem ihn viele Gemeinsamkeiten verbanden. Seine Studienreisen führten ihn nach Böhmen, Paris, Korsika und Dalmatien. Ein kunstsinniger Gutsverwalter bei Dresden ließ seine Töchter von Birnstengel und Gelbke im Zeichnen unterrichten, mit der Folge, dass beide eine der Töchter heirateten und damit verschwägert wurden. In einem Haus in der Nähe des Dresdner Hauptbahnhofes befanden sich Tür an Tür ihre Ateliers. Gelbke war nach 1930 mehrmals zu Gast in Nidden, wo Birnstengel ein Haus hatte und die beiden gemeinsame Werke, vor allem Winterbilder der kurischen Landschaft schufen. Seine Lieblingsmotive fand er in den Fischerdörfern auf der Nehrung. Ein Teil dieser Gemälde ist heute in den Archivbeständen des Kulturhistorischen Museums der Hansestadt Stralsund zu finden, der andere Teil befindet sich in Privatbesitz. Georg Gelbke war Mitglied im Deutschen Künstlerbund.*

65 Walden, Herwarth (d. e. Georg Levin). Wolff, Marta. Gesammelte Schriften. Erster Band. Kunstkritiker und Kunstmaler. [Mehr ist nicht erschienen]. Mit dem auf dem leeren Vorsatzblatt montierten Original-Fotoporträt von Herwarth Walden (aufgenommen von Marta Wolff, 1914). Hier vom Unterlagekarton gelöste Fotografie. Berlin, Verlag DER STURM. 1916, 24 x 16,5 cm, 154 (6) Seiten, Original-Broschur (aufgehellt), untere Ecke bestossen; unbeschnittenes Exemplar. Rarität! 2.250,--

Alma/Steinmetz 276. - Pirsich 666. - Raabe, Autoren des literarischen Expressionismus 322, 35. - Abbildung des Fotoporträts in: Alms/Steinmetz siehe Seite 11. - Auktion 721 Lempertz Köln am 17. November 1995, Los 318 (identischer Abzug, dort auf dem originalen Unterlagekarton mit Aufkleber der Fotografin und mit handschriftlicher Widmung von Walden; Zuschlag umgerechnet EUR 3717).

66 Reimann, Albert. Mitteilungen an die Schüler der Schule Reimann. XXX. und XXXI. Semester. 1916/17. Oktober 1916, November 1916, Dezember 1916, Januar 1917, Februar 1917, März 1917, April 1917, Mai 1917 (15 Jahre Schule Reimann), Juni 1917, Juli/August 1917, September 1917. Berlin, Druck: A. Seydel & Cie., 31,3 x 23,8 cm. Inhaltsverzeichnis des Jahrganges 1916-17 der Mitteilungen der Schule Reimann, eingebundene Einzelhefte jeweils unterschiedlicher Umfang. Teils mit als Original-Grafiken bezeichnete Abbildungen (nicht bei HDO Söhn aufgeführt); in diesem Sammelband ein Holzschnitt von Dorothee Rhinow, Original-Pappband des Verlages mit Vorderdeckel-Beschriftung. Der Buchrücken (alt) repariert, der sehr empfindliche Original-Verlags-Pappband nur am Rücken beschädigt, sonst, vor allen innen, ein sehr gutes Exemplar. Herausgelöstes Exlibris auf der Innenseite des Vorderdeckels. Sehr selten. 880,--

Literatur: Kuhfuss-Wickenheiser, Swantje: Die Reimann-Schule in Berlin und London 1902-1943, siehe Seite 95 (mit Abbildung). - Reimann, Albert: Die Reimann-Schule in Berlin, Verlag Bruno Hessing, 1966. - Schule Reimann 1902-1943. Edition Brusberg, Kabinettdruck 46, Berlin 2016. - Yasuko Suga, The Reimann School, London, [2014].



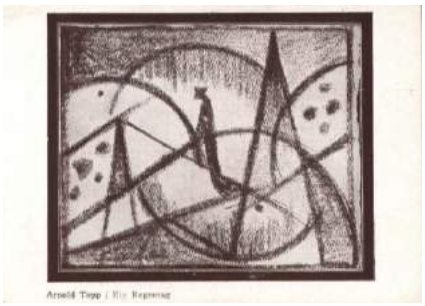
Die Schule Reimann war eine private Kunst- und Kunstgewerbeschule in Berlin-Schöneberg. Sie wurde 1902 von Albert Reimann gegründet. Zunächst wurde sie unter der Bezeichnung Schülerwerkstätten für Kleinplastik geführt. Ab 1913 Zusatzbezeichnung Kunst- und Kunstgewerbeschule. Unterrichtsangebot: Zeichnen, Modellieren, Holzschnitzen, Metalltreiben und Entwerfen kunstgewerblicher Gegenstände. 1910 Ausbildung zum Modezeichner; Klassen für Mode-Entwurf und -Illustration sowie Kostümkunde und Textilkunst. 1912 erfolgt die Angliederung der >Höhere Fachschule für Dekorationskunst<, nachdem ein Jahr zuvor eine Fachklasse für Plakatkunst eingerichtet worden war. 1913 wurde zur Ausbildung von Bühnenbildnern die >Höhere Fachschule für Theaterkunst< eröffnet. 1923 wurde der Freundeskreis der Schule Reimann gegründet. 1927 unterrichteten 31 Lehrkräfte in 33 Klassen und Werkstätten annähernd 1000 Schüler.

1928 wurde die Filmabteilung hinzugefügt. 1932 folgte die >Höhere Fachschule für Reklame<. Einige Monate zuvor wurde ein Tonfilm-Seminar ins Lehrprogramm aufgenommen. Da Albert Reimann jüdische Eltern hatte, wurde seine Schule im Deutschland nach 1933 mehrmals von der SA umstellt. Es gab Hausdurchsuchungen und Unterrichtsinspektionen sowie Diffamierungen in der Zeitung "Das Schwarze Korps". 1935 übergab Albert Reimann die Leitung seiner Schule dem Architekten Hugo Häring. Sie wurde in >Kunst und Werk - Privatschule für Gestaltung< umbenannt. Im Verlauf des Jahres 1943 wurde das Schulgebäude mehrmals von Bomben getroffen, so dass Ende August kein Unterricht mehr stattfinden konnte. Am 23. November 1943 wurde es dann bei einem Luftangriff völlig zerstört. Die >Reimann School and Studios< in London wurden Anfang 1937 von Heinz Reimann, Albert Reimanns Sohn, gegründet. 1944 wurde das Gebäude zerstört. (Quelle: wikipedia).

67 Kleinplakat: Eröffnet - Palais Mascotte. American Bar. Hotel zum Storchen. Basel. Beilage in: DAS PLAKAT, Juli Heft 1917. Lithographie und Druck der Verkleinerung von U. Levi, Stuttgart. [Entwurf von 1916 (?)]. 23,8 x 16,9 cm. Lithographie, kleinere Variante des Plakates [Quelle: Plakatarchiv der beiden Basel Kantone BS und BL; Druck von Wolfsberger Zürich]; Entwurf von Otto Baumberger (1889.1961). Ein gut erhaltenes Exemplar. Selten. 85,--

68 **Der Sturm. Postkarte. Walden, Herwarth. Walden, Nell.** Original Bildpostkarte "Sammlung Walden". Sammlung Walden Nr. 24: Negerplastik "Götze / Lagos". >Kunstausstellung Der Sturm/Berlin W/Potsdamer Straße 134a, Leitung: Herwarth Walden<. Berlin, [Verlag DER STURM], 1917, 14,8 x 10,0 cm, ungelaufen, nicht beschriftet, ein gutes Exemplar. 380,--

Brühl (1983), siehe Seite 103: "Im Verlagsprogramm waren auch Bildpostkarten enthalten. Auf Künstlerpostkarten, die im Lichtdruck hergestellt wurden, kamen Werke vor allem aus der Sammlung Walden zur Reproduktion. Die Mehrzahl wurde in Sepia gedruckt, jedoch gab es auch vereinzelt farbige Wiedergaben. Bis 1915 waren 35 derartige Karten im Angebot. [...] Am 1. Mai 1917 erschien die erste Folge von 24 Karten (Kinder) der Sammlung Walden. In der Folge [die durchnummeriert war] waren vertreten: Archipenko (mit 3 Arbeiten), Bauer, Benes, Boccioni, Campendonk, Chagall (mit 2 Arbeiten), Gleizes, Heemskerck, Kandinsky, O. Kubin, Léger, Marc, Mense, Metzinger, Muche, Schrimpf, Stuckenberg, Topp, Uhden. [...]



69 Der Sturm. Postkarte. Walden, Herwarth. Walden, Nell. Original Bildpostkarte "Sammlung Walden". Sammlung Walden Nr. 23: Arnold Topp "Ein Regentag". >Kunstausstellung Der Sturm/Berlin W/Potsdamer Straße 134a, Leitung: Herwarth Walden<. Berlin, [Verlag Der Sturm], 1917, 10,8 x 14,7 cm, ungelaufen, nicht beschriftet, ein gutes Exemplar. 380,--

Brühl (1983), siehe Seite 103.

70 DIE AKTION. Postkarte. Pfemfert, Franz (1879-1954) [Herausgeber]. Conrad Felixmüller [eigentlich Conrad Felix Müller (1897-1977)]. >Felix Müller (Dresden): Widmungsblatt für die AKTION.< Original Postkarte, ungelaufen, nicht beschriftet, Berlin-Wilmersdorf, Verlag Die Aktion, [um 1918], 14,3 x 9,4 cm, sehr gutes Exemplar. 385,--

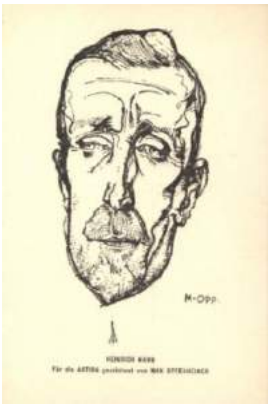
Aus der Postkarten-Serie der Zeitschrift DIE AKTION. - Rückseitig mit dem Text: "Die Berliner Wochenzeitung DIE AKTION sei empfohlen, denn sie ist mutig ohne Literatenfrechheit, leidenschaftlich ohne Phrase und gebildet ohne Dünkel. Franz Blei im >Losen Vogel<. "Deutschlands beste literarische Revue". Carl Sternheim in der Voss. Ztg. - DIE AKTION, herausgegeben von Franz Pfemfert, erscheint jeden Sonnabend. Probenummern 30 Pf. durch den Verlag Berlin-Wilmersdorf."

71 **DIE AKTION. Postkarte. Pfemfert, Franz (1879-1954) [Herausgeber]. Richter, Heinrich (1884-1981).** >Richter-Berlin: Mazedonier Für die AKTION gezeichnet<. Original Postkarte, ungelaufen, nicht beschriftet, Berlin-Wilmersdorf, Verlag Die Aktion, [um 1918], 14,6 x 9,6 cm, gutes Exemplar. 185,--

Aus der Postkarten-Serie der Zeitschrift DIE AKTION.

72 **DIE AKTION. Postkarte. Pfemfert, Franz (1879-1954) [Herausgeber]. Richter, Hans (1888-1976).** >Hans Richter: Porträtskizze, Sonderdruck aus der AKTION<. Original Postkarte, ungelaufen, nicht beschriftet, Berlin-Wilmersdorf, Verlag Die Aktion, [um 1918], 14,6 x 9,5 cm. 265,--

Aus der Postkarten-Serie der Zeitschrift DIE AKTION.



73 **DIE AKTION. Postkarte. Pfemfert, Franz (1879-1954) [Herausgeber]. Oppenheimer, Max (1885-1954). Mann, Heinrich.** >Heinrich Mann Für die AKTION gezeichnet von Max Oppenheimer [MOPP]<. Original Postkarte, ungelaufen, nicht beschriftet, Berlin-Wilmersdorf, Verlag Die Aktion, [um 1918], 14,3 x 9,4 cm, gutes Exemplar. 175,--

Aus der Postkarten-Serie der Zeitschrift DIE AKTION.

74 Gelbke, Georg (1882-1947). Einladung zur Ausstellung - Original-Lithographie. "Zum Besuche seiner Sonderausstellung im Sächs. Kunstverein Brühlsche Terrasse vom 3.-26. Nov. [19]18 ladet Sie ergebenst ein G. Gelbke." [Dresden], 1918, ca. 16,6 x 11,6 cm (Blattformat), Einblattdruck auf Büttenpapier, im Druck signiert. 145,--

75 Sturm-Bühne. Verein Sturmbühne. Sturmklub. Vorsitzender: Dr. John Schikowski, Geschäftsstelle Charlottenburg, Scharrenstraße 11. Aufruf zur Vereinsgründung, Satzungen des Vereins der Sturmbühne. Berlin, [1918 bzw. 1919?], 20,7 x 15,5 cm, (4) Seiten, Doppelblatt, mittig gefaltet, einliegend die gedruckten Satzungen >Verein Sturmbühne< 1 Blatt, 2 Seiten, gezeichnet "Der Ausschuß". Ebenfalls einliegend Satzungen des >Sturmklub<, Vorstand: Rudolf Blümner, Lothar Schreyer, Rudolf Bauer, Klubräume: Weinstuben Lanzschen/Berlin/Potsdamer Straße 123 b (an der Potsdamer Brücke). Leicht gebräunt, Mittelfalz fleckig, auf Maschinenbütten gedruckt. Selten. 780,--

Weller, Christian, DER STURM und die Bühne, in: Alms/Steinmetz, siehe Seite 62ff. - Brandes, Simone in: Katalog Wuppertal, 2012, Band II, siehe Seite 139 bis 158. - Brühl, Georg, Der Sturm (1983) Seite 119ff. - Pirsich, Der Sturm, Seite 480 und 669. - Aufruf des Vereins "STURMBÜHNE": >Wir wollen einen gewählten Kreis von Menschen vereinen, die für das Wissen um die Kunst wirken, die für die Kunst als geistiges Erlebnis wirken.[...] Wir haben den Verein Sturmbühne gegründet, weil er nötig ist [...] Wir wollen für die Bühnenkunst der Gegenwart wirken. Wir wollen unsere Mitglieder die ersten Gestaltungen des Bühnenkunstwerkes erleben lassen [...]; Der Ausschuß: Dr. John Schikowski, Rudolf Bauer, Rudolf Blümner, Lothar Schreyer, Herwarth Walden.<

76 Linnekogel, Otto. Künstlerfest Groeberklasse 1919. Original-lithographische Postkarte, handkoloriert. [Groeberklasse an der Akademie der Bildenden Künste in München]. Rückseitig beschriftet. München, Druck: C. Wolf u. Sohn, 1919. 14,1 x 9,2 cm. Adressiert an Frl. Alice Joachim, Stadttheater in Klagenfurt. Nicht gelaufen. Altersspuren. Selten. 135,--

Otto Linnekogel (19. Mai 1897; † 1981) war ein deutscher Künstler (Grafiker, Illustrator), Filmregisseur und Drehbuchautor. Linnekogel hatte gleich nach dem Ersten Weltkrieg künstlerisch zu arbeiten begonnen und zahlreiche Grafiken (Zeichnungen) hergestellt, die mitunter stark vom Grauen des Krieges, aber auch von den phantastischen Welten des filmischen Expressionismus geprägt waren. Er veröffentlichte häufig in den "Fliegenden Blättern" und in "Der Orchideengarten". Nahezu zeitgleich (ab 1920) begann Linnekogel in sehr unregelmäßigen Abständen, für den Film zu arbeiten, anfangs (noch zu Stummfilmzeiten) in München, später auch in Berlin. [...] Nach dem Zweiten Weltkrieg kehrte Otto Linnekogel nur noch einmal zum Film zurück, als er 1953 an mediterranen Gestaden (Neapel, Capri, Ischia, Korsika) und in seiner Wahlheimat Hamburg, wo er nach 1945 lebte, das belanglose Reiselustspiel Unter den Sternen von Capri nach eigenem (und Gregor von Rezzoris) Drehbuch inszenierte. (Quelle: wikipedia, vielen Dank!)*

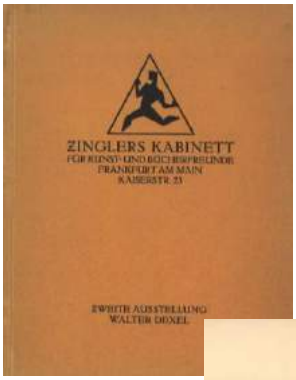
77 Aschermittwoch. Farbige Offsetlitho von Carl O. Petersen (Dachau). 1919. 28,4 x 21,4 cm. Einzelblatt. aus: JUGEND Jahrgang 1919, Heft 9, Seite 171. Im Druck signiert. 14,--

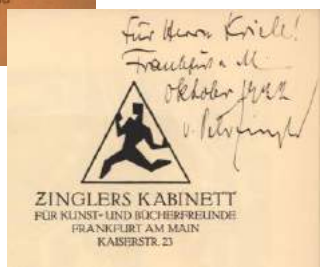
78 Büchner, Georg, Umsturz und Aufbau. Friede den Hütten, Krieg den Palästen. Herausgegeben und eingeleitet von Kurt Pinthus. 1.-5. Tausend, Berlin, Ernst Rowohlt Verlag, 1919, 23,6 x 15,4 cm, 38 (2) Seiten, zweifarbig illustrierte Original-Broschur (lichtrandig, Ecken und Kanten bestoßen, knittrig), ehemaliges Bibliotheksexemplar der Bibliothek Abtei Michaelsberg, Siegburg. >Erste Flugschrift<. Umschlagzeichnung von Wilhelm Plünnecke. 35,--

Raabe Zeitschriften 158 (= Umsturz und Aufbau. Eine Folge von Flugschriften. Heft 1 - Heft 8, 1919/1920, hier Heft 1). - Raabe 234, 7.

79 **Galerie Flechtheim. Wiedereröffnung: Ostern 1919 Galerie Alfred Flechtheim Düsseldorf Königsallee 34, 1. Ausstellung Expressionisten.** "Herausgegeben anläßlich der Wiedereröffnung der Galerie Alfred Flechtheim in Düsseldorf, mit einem Vorspruch von Herbert Eulenberg und Beiträgen von Walter Cohen, Wilhelm Hausenstein, Hans Müller-Schlösser, Wilhelm Uhde, Hermann von Wedderkop und Paul Westheim, mit 2 Original-Holzschnitten von [Eberhard] Viegener und [Richard] Schwarzkopf und über 60 Abbildungen", Umschlag und Satzanordnung von Richard Schwarzkopf, Gust.[av] Kiepenheuer Verlag, Druck von A. Bagel, Düsseldorf. 23,4 x 15,8 cm, 88 Seiten, mit 72 schwarz-weiss Abbildungen, Signet AF auf dem Vorderdeckel, Original-Broschur, Schnitt fleckig, Rücken etwas berieben, insgesamt ein gutes Exemplar. 595,--

Dokumentations-Bibliothek VI, 527.3. - Bolliger 1, 332; 6, 510.2. - Söhn, HDO VII, 705-1 und 705-2. - Perkins 131a. - Spalek 13. - Holzschnitt Viegener WVZ Kerber Nr. 97. - Flechtheim-Katalog, Düssseldorf 1987, siehe Seite 144 (Bibliographie) und Seite 134 mit der ganzseitigen Abbildung des Umschlags. - Katalog Rifkind Collection, Volume II, Seite 707 Nummer 2659: "Schwarzkopf (1893 Bonn - 1963 ?), Mitglied in der Künstlervereinigung >Das Junge Rheinland<, untitled (head of a woman) ca. 1919, woodcut on yellow japan paper, black/white illustration; Cat. Rifkind Collection, Volume II, Seite 797, Nummer 3046: Viegener (1890 Soest - 1967 Soest), Mitglied in der Künstlervereinigung >Das Junge Rheinland<, black/white illustration. - Katalog Orrel P. Reed jr. German Expressionist Art, 1977, siehe Seite 256 (Abbildung), Zitat: "This is more than an exhibition catalogue, it is a manifesto about the new politics, and especially revolution in Germany (...)". - Rifkind Library, Boston, 1990 Seite 88. - Imprimatur, Band V (1967): Vömel siehe Seite 112 Verzeichnis weiterer Veröffentlichungen. - Imprimatur, NF Band XII (1987): Rudolf Schmitt: >Illustrierte Bücher und Mappenwerke des Jungen Rheinland< siehe Seite 147ff., mit Abbildung des Umschlags (Abbildung 2).- Zu Alfred Flechtheim: (1878 Münster - 1937 London), 1913 Gründung der Galerie in Düsseldorf, 1917 Auflösung der Galerie und Versteigerung des Bestandes, 1919 Wiedereröffnung, 1921 Vertrag mit Kahnweiler, Eröffnung der Berliner und 1922 der Frankfurter Filiale, 1923 Wiener Filiale unter >Würthle & Sohn<, 1933 Flucht aus Deutschland, 1934 London, 1937 Tod London.





80 Zingler´s Kabinett. [Schürmeyer, Walter]. Zinglers Kabinett Für Kunst- und Bücherfreunde Frankfurt am Main Kaiserstr. 23. **Walter Dexel.** Mit Arbeiten von Heinrich Campendonk, Lyonel Feininger und Th. C. Pilartz. Ein ganzseitiger Original-Holzschnitt von Walter Dexel (mit dem Seidenhemdchen), alle Arbeiten mit den gedruckten Preisangaben. Katalog zur zweiten Ausstellung. Frankfurt am Main, Impressum: "Gedruckt von C. Naumann´s Druckerei in Frankfurt am Main nach Angaben von Max Woeller, Buchschlag, Schriften von Klingspor, Offenbach a. M. Klischees v. d. Bauerschen Giesserei, Frankfurt a. M. Oktober 1919". Ca. 25,5 x 19,6 cm, 22 Seiten, (8) Seiten Anzeigen, 2 schwarz-weiss Tafeln, illustrierte Original-Broschur. Etwas lichtrandig und Rückendeckel leicht fleckig, Ecken und Kanten leicht berieben und bestossen. Mit einer handschriftlichen Widmung von Peter Zingler an Herrn Kriele auf dem Titelblatt. 1.250,--

Literatur: Ausstellungskatalog Expressionismus im Rhein-Main Gebiet, Künstler-Händler-Sammler, Museum Giersch, Frankfurt am Main, 2011.

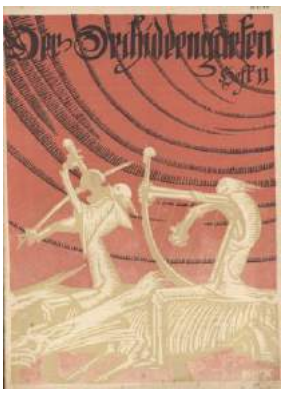
81 **Galerie Emil Richter Dresden. Gelbke, Georg (1882-1947).** Einladung Faltblatt Original-Lithographie. Einladung zur Eröffnung der Neuen Graphischen Abteilung (Ausstellung Georg Gelbke). Kunstsalon Emil Richter Pragerstr. 13, Dresden. Februar 1919. Im Druck monogrammiert. ["Der Speerwerfer".] Dresden, 1919, ca. 20 x 12,5 cm, Doppelblatt, montiert unter Passepartout, kleiner Eckknick, gutes Exemplar. Text innen: Neue Vereinigung für Kunst Ständige Ausstellung in der Galerie Richter Febr.-März Ahlers-Hestermann Gemälde - Arno Drescher Aquarelle. Druck auf Büttenpapier. 220,--

82 Verlagsprospekt. Vorschau auf die Veröffentlichungen des Jahres 1919. 1919. Neue Blätter für Kunst und Dichtung. Gestaltung: A. Drescher. Einzelheft 2 Mk, Halbjährlich 9 Mk. Schriftleitung Hugo Zehder. "Die Monatsschrift "1919 Neue Blätter für Kunst und Dichtung" ist das Organ der Dresdner Secession >Gruppe 1919< und der >Neuen Vereinigung für Kunst, Dresden<". Dresden, Verlag Emil Richter. 1918 - 1919. 19,7 x 15,3 cm, Doppel-Faltblatt. Alte Montagespuren an der Faltung, sonst ein sehr gutes Exemplar dieser Werbe-Beilage. 50,--

83 Gerstenberg, H. W. von; Rössner, Georg Walter. Die Maskerade. Berlin-Wilmersdorf, Bei A. R. Meyer, 1919, ca. 13,2 x 11 cm, (2), 14, (4) Seiten, zwei handkolorierte Original-Lithographien (das Frontispiz signiert), Original-Pappband, geringe Gebrauchs- und Altersspuren. Impressum: >Einmaliger Privatdruck in 400 Exemplaren durch Otto v. Holten, Berlin C19, mit zwei handkolorierten Original-Lithographien von Georg Walter Rößner / Juli 1919 / Exemplar Nr. 394 [handschriftlich]<. 120,--
Raabe (Zeitschriften) 144.62 (Lyrische Flugblätter).

84 Der Orchideengarten. Phantastische Blätter. I. Jahrgang. Heft 6. Herausgeber: Karl Hans Strobl. Schriftleiter: Alf von Czbulka. Inhalt: Franz Schoenberner: Der sterbende Lampion / Leonhard Stein: Das elektrische Klavier / Rudolf Fuchs: Schlittenfahrt/Paul Verlaine: Die Hand des Majors Müller / E. Scupin: Schloß Valnoir / Das Treibhaus / Phantastische Bücher. München-Wien-Zürich, Dreiländerverlag, 1919. 30 x 22 cm. 18 (2) Seiten, Anzeigenseiten, mit Illustrationen von Paul Erkens, Edwin Henel, Otto Linnekogel, H. Kley, Elfriede Plaichinger-Coltelli, Rolf v. Hoerschelmann, M. Christiani, Karl Ritter, illustrierte Original-Klammerheftung (Umschlagszeichnung von Otto Muck). Für die Empfindlichkeit der Zeitschrift ein gut erhaltenes Exemplar. 100,--
Der Orchideengarten, Nebentitel Phantastische Blätter, war eine deutschsprachige Zeitschrift, die sich der Phantastik und der Erotik in Literatur und bildender Kunst widmete. Sie erschien zwischen Januar 1919 und November 1921 im Dreiländerverlag in München, in 51 Heften und 54 Nummern, im ersten Jahrgang mit 18 Heften, im zweiten mit 24 und im dritten mit 12 Heften. Ihr Herausgeber war der österreichische Schriftsteller Karl Hans Strobl, ihr Redakteur der österreichisch-deutsche Schriftsteller und Maler Alfons von Czibulka, der den Dreiländerverlag zusammen mit dem deutschen Verleger und Alpinschriftsteller Walter Schmidkunz am 1. Februar 1919 gegründet hatte. Vollständiges Digitalisat von der Universitätsbibliothek Heidelberg (Quelle: wikipedia).

85 Der Orchideengarten. Phantastische Blätter. I. Jahrgang. Heft 9. Herausgeber: Karl Hans Strobl. Schriftleiter: Alf von Czbulka. Inhalt: Horst H. Wehner: Das Tagebuch des Dr. Hedderson / S. v. Vegesack: Der Säulenheilige / Emil Lucka: Vom Manne Krapp / Erich Mosse: Die weiße Flöte / Heide Exner: Grenze / Das Treibhaus / Phantastische Bücher. München-Wien-Zürich, Dreiländerverlag, 1919. 30 x 22 cm. 18 (2) Seiten, Anzeigenseiten, mit Illustrationen von M. Schenke, Adolf Vogel (Holzschnitt), Walter Wellenstein, R. v. Hoerschelmann, Honoré Daumier, Hans Schelle, illustrierte Original-Klammerheftung (Umschlagszeichnung von Flora Palyi). Mittelknick. Für die Empfindlichkeit der Zeitschrift ein gut erhaltenes Exemplar. 100,--



86 Der Orchideengarten. Phantastische Blätter. I. Jahrgang. Heft 11. Herausgeber: Karl Hans Strobl. Schriftleiter: Alf von Czbulka. Inhalt: Fjodor Ssologub: Der Tod durch die Annonce / Max Rohrer: Om! / Will Scheller: Untergang / Hans Reiser: Maskenball / Richard Euringer: Rumpelbumm / Das Treibhaus / Phantastische Bücher. München-Wien-Zürich, Dreiländerverlag, 1919. 30 x 22 cm. 18 (2) Seiten, Anzeigenseite, mit Illustrationen von E. Plaichinger-Coltelli, Max Schenke, Lessie Sachs, Hans Weiditz, Koro Otei, Franz J. Huber, Jacques Callot, illustrierte Original-Klammerheftung (Umschlagszeichnung von Otto Linnekogel). Mittelknick. Für die Empfindlichkeit der Zeitschrift ein gut erhaltenes Exemplar. 100,--

87 Der Orchideengarten. Phantastische Blätter. I. Jahrgang. Heft 12. Herausgeber: Karl Hans Strobl. Schriftleiter: Alf von Czbulka. Inhalt: Paul Rohrer: Die Föhre des Don Lorenzo / Leopold Plaichinger: Das Baumgespenst / Edgar Steiger: Der Alp / Goerg P. M. Roose: Ein sonderbarer Brief / Ernst Grau: Das wachsende Bein / Phantastische Bücher. München-Wien-Zürich, Dreiländerverlag, 1919. 30 x 22 cm. 18 (2) Seiten, Anzeigenseiten, mit Illustrationen von Otto Linnekogel, Anna May, Tony Johannot, Karl Rabus, Elfriede Plaichinger-Coltelli, Schmidtbauer, illustrierte Original-Klammerheftung (Umschlagszeichnung von Paul Erkens). Für die Empfindlichkeit der Zeitschrift ein gut erhaltenes Exemplar. 100,--

88 **Der Orchideengarten. Phantastische Blätter. I. Jahrgang. Heft 13.** Herausgeber: Karl Hans Strobl. Schriftleiter: Alf von Czbulka. Inhalt: Leopold Plaichinger: Der Dreizehnte / K. H. Strobl: Mondsüchtig / J. Tichy: Der Mantel des Teufels / Ferdinand Weinhandl: Der Selbstmörder / Hanns Wohlbold: Met-em-het / Das Treibhaus. München-Wien-Zürich, Dreiländerverlag, 1919. 30 x 22 cm. 18 (2) Seiten, Anzeigenseiten, mit Illustrationen von Elfriede Plaichinger-Coltelli, Karl Rabus, Otto Linnekogel, Schmidtbauer, illustrierte Original-Klammerheftung (Umschlagszeichnung von Otto Linnekogel). Für die Empfindlichkeit der Zeitschrift ein gut erhaltenes Exemplar. 100,--

89 Der Orchideengarten. Phantastische Blätter. I. Jahrgang. Heft 14. Herausgeber: Karl Hans Strobl. Schriftleiter: Alf von Czbulka. Inhalt: Toni Schwabe: Der grüne Spiegel / A. M. Frey: Mörderische Tat / Rolf Hiata: Das Opfer / Geoffrey Sephton: Maritsa / Klabund: Biographie / Walt Whitman: Umkehrung / Das Treibhaus / Phantastische Bücher. München-Wien-Zürich, Dreiländerverlag, 1919. 30 x 22 cm. 18 (2) Seiten, Anzeigenseiten, mit Illustrationen von Otto Linnekogel, Otto Schön, Francisco Goya, M. L. Mammen, R. v. Hoerschelmann, Paul Süß, illustrierte Original-Klammerheftung (Umschlagszeichnung von Elfried Plaichinger-Cotelli). Für die Empfindlichkeit der Zeitschrift ein gut erhaltenes Exemplar. 100,--

90 **Der Orchideengarten. Phantastische Blätter. I. Jahrgang. Heft 15. Sondernummer.** Herausgeber: Karl Hans Strobl. Schriftleiter: Alf von Czbulka. Inhalt: Kasimir Edschmid: Die Verführung / Kurt Moreck: Asokadattas zweifache Liebe / Chevalier Florian: Valeria / F. Weinhandl: Aus Ulrichs v. Liechtenstein "Frauendienst" / Nicolas de Troyes: Der gekreuzigte Pfarrer / Das Treibhaus / Phantastische Bücher. München-Wien-Zürich, Dreiländerverlag, 1919. 30 x 22 cm. 23 (8) Seiten, Anzeigenseiten, mit Illustrationen von Elfriede Plaichinger-Coltelli, Kurt Moreck, Heinrich Kley, Aubrey Beardsley, Fritz Glasemann, Otto Linnekogel, illustrierte Original-Klammerheftung (Umschlagszeichnung von Sepp Frank). Die Bauchbinde ist erhalten und liegt lose bei! Für die Empfindlichkeit der Zeitschrift ein gut erhaltenes Exemplar. 120,--

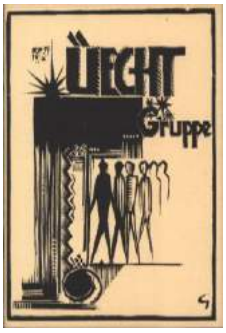
91 Schleusner, Thea (1879 Wittenberg - 1964 Berlin). Deutsche Malerin, Illustratorin und Autorin. Postkarte "Das Neue Jahr 1920 [handschriftlich]". Misere nobis Dona nobis Pacem. Unterhalb im Druck signiert und datiert. 1918. 14,2 x 9 cm. Rückseitiger kurzer handschriftlicher Neujahrswunsch. Nicht gelaufen. 80,--

92 **Sächsischer Kunstverein Dresden. Buchwald-Zinnwald, Erich (1884-1972).** Einladung zum Besuch der Dezember-Ausstellung 1920 des Sächsischen Kunst Vereins. Original Linoldruck mit [wohl] zwei Platten. [Dresden], 1920. 14,3 x 22,7 cm. Unten mittig signiert. Leicht Knick links. **verkauft**

Erich Buchwald-Zinnwald (14. September 1884 in Dresden; † 27. März 1972 in Krefeld) war ein deutscher Landschaftsmaler und Holzschneider.*

93 Bossányi, Ervin (1891-1975). Ungarisch-britischer Maler und Kunsthandwerker. Plakat Kunst Salon Fritsch. Vorderreihe 58. [Lübeck-] Travemünde. [Lübeck], Druck: H. G. Rathgens, [1920er Jahre], ca. 72,5 x 47 cm, Original-Lithographie. Im Druck unten links signiert. In dem nicht bedruckten Randbereich kleiner Eckabriss oben links, Ränder ungleich beschnitten, auf dünnem Papier gedruckt. 740,--

Der aus Südungarn stammende Maler Bossanyi, an der Kunstakademie Budapest und der Akademie Julian in Paris und später an der Camden Art School in London ausgebildet, kam nach seiner Internierung im I. Weltkrieg in Frankreich auf Grund seiner Verbindung zum Lübecker Gartenbauarchitekten Harry Maasz nach Norddeutschland. Hier fand der expressionistische Künstler Aufnahme in einer Gruppe Gleichgesinnter wie Asmus Jessen, Albert Aereboe und Curt Stoermer. Ab 1920 nahm er erfolgreich an Ausstellungen teil und erhielt öffentliche Aufträge. Er unterhielt in Lübeck ein Atelier. 1921 heiratete er die Schwester von Maasz, die Pianistin Wilma Maasz; 1934 musste er auf zunehmenden Druck der Nationalsozialisten nach England emigrieren. - Der Kunst-Salon Fritsch wird nicht bei Schweiger (Kunsthandel der Moderne) erwähnt.



94 Üecht-Gruppe. Katalog der zweiten Ausstellung 1920. Gottfried Graf (Text). Katalog zur zweiten Ausstellung 1920. Im Rahmen der II. Herbstschau Neuer Kunst 1920 im Kunstgebäude Stuttgart. Druck: Stähle & Friedrich, 1920, 20,7 x 14,3 cm, (24) Seiten, 16 schwarz-weiß Abbildungen, Original-Klammerheftung mit den Umschlag-Holzschnitten (Vorder- und Hinterdeckel) von Gottfried Graf. Nahezu perfektes Exemplar. Die Gruppe um Schlemmer, Baumeister, Graf, Kinzinger, Mueller, Spiegel und Herre gründete sich 1919 als Ortsgruppe der Berliner Novembergruppe und bestand bis 1924. 1.250,--

HDO 445. - Lang Konstruktivismus und Buchkunst, Nr. 108 (mit Abbildung). - WVZ Hüll Nr. H40. - Baumeister, Schlemmer und die Üecht-Gruppe. Stuttgarter Avantgarde 1919. Ausstellungskatalog, Stuttgart, 1989/90, darin: siehe Seite 68ff. "Zur Zweiten Herbstschau Neuer Kunst 1920", mit den Abbildungen des Kataloges.

95 Corrinth, Curt. BORDELL. Ein infernalischer Roman in fünf Sprüngen. Farbige Umschlagszeichnung von César Klein. Fünftes bis zehntes Tausend. Berlin. Jatho-Verlag, 1920, ca. 21,2 x 15,3 cm, 250 (2) Seiten, zweiseitig beschnitten. Am Ende 4-seitiges Verzeichnis "Werke von Curt Corrinth". Farbig illustrierter Original-Pappband. Ecken und Kanten berieben und bestoßen, Bezugspapier mit kleinen Abrieben. 150,--

Wilpert/Gühring² 8. - Raabe/Autoren 53.9. - Lang 178.

96 Kunze, Paul (1892 - Bremerhaven - 1977). Handkolorierter Original-Holzschnitt **"Ziegenhirte",** unten rechts mit Bleistift signiert. Rückseitg Stempel "50" [wohl die Druckauflage des Blattes] am unteren Rand; um 1920. 12,2 x 10,0 cm Darstellung; 30 x 21 cm Blattformat. Schönes, kräftiges Blatt mit einigen Papierquetschungen vom Druck. Unter säurefreiem Passepartout. 275,--

Vollmer III, 140. - Literatur: Ausstellungskatalog Retrospektive Paul Kunze - Ein norddeutscher Expressionist, 2012, Bremerhaven.

97 Uphoff, Carl Emil (1885-1971). Werkgemeinschaft Worpswede Ankündigung des ersten Werkes der Presse: Adam und Eva. Ostendorf bei Worpswede, [1920], 31,5 x 24,7 cm, ganzseitige Original-Radierung auf Büttenpapier, hier das Blatt ganz schwach am unteren rechten Rand beschriftet [...], datiert 1920 und mit Bleistift am Papierrand bezeichnet mit "Uphoff". Mittig wie alle Blätter dieser Ankündigung gefaltet. 135,--

Vgl. Rodenberg, Deutsche Pressen I, 137.

98 Leip, Hans (1893-1983). Laternen, die sich spiegeln. Altona und Hamburg, Hammerich & Lesser, 1920, 17,5 x 14,5 cm, (8) 84 Seiten, 2 Blätter, ein ganzseitiger signierter Original-Holzschnitt und 5 ganzseitige Illustrationen nach Zeichnungen von Hans Leip. Original Halbleinenband mit goldgeprägter Deckelvignette, grüner Kopfschnitt, die Metallklammern der Heftung etwas oxidiert, wenige Fleckchen, Rückenleinen etwas brüchig, insgesamt ein ordentliches Exemplar. 175,--

Wilpert/Gühring² 1. - Es ist die erste Buchveröffentlichung von Hans Leip. Eines von 100 Exemplaren der Vorzugsausgabe. (Unterschiede zur Normalausgabe in Format, Papiersorte, der signierten Graphik und dem Vortitelblatt).

99 Der Orchideengarten. Phantastische Blätter. II. Jahrgang. Heft 2. Herausgeber: Karl Hans Strobl. Schriftleiter: Alf von Czbulka. Inhalt: A. De Nora: Leblose Dinge / Max Hayek: Nachts / Ludwig Tieck: Aus der merkwürdigen Lebensgeschichte Seiner Majestät Abraham Tonelli / Johannes Tummerer: Die schwarze Stadt / Das Treibhaus / Phantastische Bücher. München-Wien-Zürich, Dreiländerverlag, 1920. 30 x 22 cm. 18 (2) Seiten, Anzeigenseiten, mit Illustrationen von Sascha Kronburg, E. Heigemooser, Aubrey Beardsley, illustrierte Original-Klammerheftung (Umschlagszeichnung von E. Plaichinger-Coltelli). Rückendeckel fleckig. Für die Empfindlichkeit der Zeitschrift ein gut erhaltenes Exemplar. 90,--

100 **Der Orchideengarten. Phantastische Blätter. II. Jahrgang. Heft 3.** Herausgeber: Karl Hans Strobl. Schriftleiter: Alf von Czbulka. Inhalt: Fürst W. Odojewski: Der Ball / Paul Altheer: Der letzte Gang / Edgar Allan Poe: Die Maske des roten Todes / Karl Hans Strobl: Ballnacht / Das Treibhaus / Phantastische Bücher. München-Wien-Zürich, Dreiländerverlag, 1920. 30 x 22 cm. 17 (3) Seiten, Anzeigenseiten, mit Illustrationen von Heinrich Kley, Max Schenke, E. Plaichinger-Coltelli, Otto Linnekogel, illustrierte Original-Klammerheftung (Umschlagszeichnung von Otto Linnekogel). Für die Empfindlichkeit der Zeitschrift ein gut erhaltenes Exemplar. 100,--

101 Der Orchideengarten. Phantastische Blätter. II. Jahrgang. Heft 4. Herausgeber: Karl Hans Strobl. Schriftleiter: Alf von Czbulka. Inhalt: Phantasie der Technik; Ossian Elgström: Die Luftsäule / Leopold Plaichinger: Die Lokomotive / Alexander Poljenow: Mischa Strongins sieben Versuche / Hanns Wohlbold: Galvanostegie / Phantastische Bücher. München-Wien-Zürich, Dreiländerverlag, 1920. 30 x 22 cm. 16 (4) Seiten, Anzeigenseiten, mit Illustrationen von Karl Ritter, E. Plaichinger-Coltelli, F. Grober, H. Kley, Otto Muck, illustrierte Original-Klammerheftung (Umschlagszeichnung von Otto Muck). Für die Empfindlichkeit der Zeitschrift ein gut erhaltenes Exemplar. 100,--

102 **Der Orchideengarten. Phantastische Blätter. II. Jahrgang. Heft 5.** Herausgeber: Karl Hans Strobl. Schriftleiter: Alf von Czbulka. Inhalt: Rudolf Schneider: Entdeckung / Margot Isbert: Die drei Ringe / Conrad Erdinand Meyer: Chor der Toten / Johann Peter Hebel: Heimliche Enthauptung / M. Pokorny: Schemen / Das Treibhaus / Phantastische Bücher. München-Wien-Zürich, Dreiländerverlag, 1920. 30 x 22 cm. 16 (4) Seiten, Anzeigenseiten, mit Illustrationen von Tony Johannot, Otto Linnekogel, Koro Otei, Kurt Meyer-Eberhard, Otto Schön, illustrierte Original-Klammerheftung (Umschlagszeichnung von Otto Linnekogel). Für die Empfindlichkeit der Zeitschrift ein gut erhaltenes Exemplar. Very good near fine condition. 100,--

103 Der Orchideengarten. Phantastische Blätter. II. Jahrgang. Heft 6. Herausgeber: Karl Hans Strobl. Schriftleiter: Alf von Czbulka. Inhalt: Kurt Moreck: Der Wille zum Tode / Karl Hans Strobl: Die byzantinische Münze / Das Treibhaus. München-Wien-Zürich, Dreiländerverlag, 1920. 30 x 22 cm. 16 (4) Seiten, Anzeigenseiten, mit Illustrationen von Karl Ritter, Otto Linnekogel, Fritz Glasemann, illustrierte Original-Klammerheftung (Umschlagszeichnung von Karl Ritter). Für die Empfindlichkeit der Zeitschrift ein gut erhaltenes Exemplar. 100,--

104 **Der Orchideengarten. Phantastische Blätter. II. Jahrgang. Heft 7.** Herausgeber: Karl Hans Strobl. Schriftleiter: Alf von Czbulka. Inhalt: Wolf Durian: Die Haare der Lady Fitzgerald / J. Winkelmann: Das Experiment der eigenen Seele / Wladimir Aratow: Funken / Das Treibhaus / Phantastische Bücher. München-Wien-Zürich, Dreiländerverlag, 1920. 30 x 22 cm. 16 (4) Seiten, Anzeigenseiten, mit Illustrationen von E. Heigenmooser, Tony Johannot, H. Kley, Karl Ritter, illustrierte Original-Klammerheftung (Umschlagszeichnung von Otto Muck). Für die Empfindlichkeit der Zeitschrift ein gut erhaltenes Exemplar. 100,--

105 Der Orchideengarten. Phantastische Blätter. II. Jahrgang. Heft 8. Herausgeber: Karl Hans Strobl. Schriftleiter: Alf von Czbulka. Inhalt: Prosper Merimée: Eine Vision Karls XL / Karl Hans Strobl: Die große Spinne / Alf von Czibulka: Wahrhaftige Vision / Rudyard Kipling: Meine selbsterlebte, wahre Geistergeschichte / Max Schrei: Das Wunder / Richard Rieß: Mysterium nächtlichen Erwachens / Das Treibhaus / Phantastsiche Bücher. München-Wien-Zürich, Dreiländerverlag, 1920. 30 x 22 cm. 16 (4) Seiten, Anzeigenseiten mit Illustrationen von J. F. Huber, Wilhelm Heise, R. v. Hoerschelmann, Otto Linnekogel, J. B. Mayer, K. Kley, Carl Rabus, Paul Humpoletz, illustrierte Original-Klammerheftung (Umschlagszeichnung von E. Plaichinger-Coltelli). Für die Empfindlichkeit der Zeitschrift ein gut erhaltenes Exemplar. 100,--

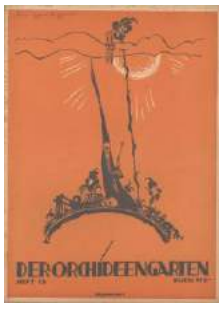
106 **Der Orchideengarten. Phantastische Blätter. II. Jahrgang. Heft 9.** Herausgeber: Karl Hans Strobl. Schriftleiter: Alf von Czbulka. Inhalt: Walter Heinrich: Der rasende Leichman / Aus "Freund Heins Erscheinungen in Holbeins Maier" 1785: Getäuschte Erwartung / E.T.A. Hoffmann: Neueste Schicksale eines abenteuerlichen Mannes / Nicolas de Troyes: Ein Jüngferlein und drei Gesellen / Das Treibhaus / Phantastische Bücher. München-Wien-Zürich, Dreiländerverlag, 1920. 30 x 22 cm. 16 (4) Seiten, Anzeigenseiten, mit Illustrationen von Josef F. Huber, W. Wellenstein, J. R. Schellenberg, H. Woelfle, H. F. Massmann, Otto Linnekogel, illustrierte Original-Klammerheftung (Umschlagszeichnung von Karl Ritter). Für die Empfindlichkeit der Zeitschrift ein gut erhaltenes Exemplar. Very good near fine condition. 100,--

107 **Der Orchideengarten. Phantastische Blätter. II. Jahrgang. Heft 10.** Herausgeber: Karl Hans Strobl. Schriftleiter: Alf von Czbulka. Inhalt: K. Roellinghoff-Raskolnikow: Iwan der Spieler / Lucrezia Borgia (1480-1519): Liebesreim / Hanns Fischer: Der Schrank / Ferdinand Weinhandl: Die Goldbergwerkskappen von Oberzeiring / Günderode: Timur / Das Treibhaus / Phantastische Bücher. München-Wien-Zürich, Dreiländerverlag, 1920. 30 x 22 cm. 16 (4) Seiten, Anzeigenseiten, mit Illustrationen von Paul Humpoletz, Otto Linnekogel, Max Schenke, A. Kley, illustrierte Original-Klammerheftung (Umschlagszeichnung von Karl Ritter). Für die Empfindlichkeit der Zeitschrift ein gut erhaltenes Exemplar. Very good near fine condition. 100,--

108 **Der Orchideengarten. Phantastische Blätter. II. Jahrgang. Heft 11.** Herausgeber: Karl Hans Strobl. Schriftleiter: Alf von Czbulka. Inhalt: Charles Lamb: Der Despot / Alt v. Czibulka: Merkwürdige Fortsetzung zu der berühmten Chronika des Camille Flammarion "Komet und Erde" / Karl Hans Strobl: Post Mortem / Claudius Collini: Der Fahrstuhl / Richard Rieß: Ecarté in Texas / Unbekannter Autor: Vision / Das Treinhaus. München-Wien-Zürich, Dreiländerverlag, 1920. 30 x 22 cm. 16 (4) Seiten, Anzeigenseiten mit Illustrationen von Otto Linnekogel, Holzschnitt 15. Jh., Paul Neu, W. Heise, illustrierte Original-Klammerheftung (Umschlagszeichnung von Karl Ritter). Für die Empfindlichkeit der Zeitschrift ein gut erhaltenes Exemplar. 100,--

109 **Der Orchideengarten. Phantastische Blätter. II. Jahrgang. Heft 12.** Herausgeber: Karl Hans Strobl. Schriftleiter: Alf von Czbulka. Inhalt: Grazia Deledda: Der Traum des Hirten / Ernst Penzoldt: Vinzenz Volkers Hände / Edgar Allan Poe: Das Tal der Unrast / Arthur Conan Doyle: Der silberne Spiegel / Das Treibhaus. München-Wien-Zürich, Dreiländerverlag, 1920. 30 x 22 cm. 16 (4) Seiten, Anzeigenseiten, mit Illustrationen von O. Schön, Karl Ritter, E. Heigenmooser, J. Geis, Ebers, illustrierte Original-Klammerheftung (Umschlagszeichnung von Carl Rabus). Für die Empfindlichkeit der Zeitschrift ein gut erhaltenes Exemplar. 100,--

110 **Der Orchideengarten. Phantastische Blätter. II. Jahrgang. Heft 13.** Herausgeber: Karl Hans Strobl. Schriftleiter: Alf von Czbulka. Inhalt: Gustav Renker: Die Heimkehr / Alfred Möller: Die Perlenschnur / Ernst Karl Juhl: Die arme Seele / Hermann Sendelbach: Leben / Das Treibhaus. München-Wien-Zürich, Dreiländerverlag, 1920. 30 x 22 cm. 15 (5) Seiten, Anzeigenseiten, mit Illustrationen von Karl Ritter, J. R. Schellenberg; illustrierte Original-Klammerheftung (Umschlagszeichnung von Ernst Heigenmooser). Für die Empfindlichkeit der Zeitschrift ein gut erhaltenes Exemplar. 100,--



111 **Der Orchideengarten. Phantastische Blätter. II. Jahrgang. Heft 14.** Herausgeber: Karl Hans Strobl. Schriftleiter: Alf von Czbulka. Inhalt: Leopold Plaichinger: Sherlock Holmes letztes Abenteuer / Frank Heller: Giulio Balbis Verschwinden / Alf von Czibulka: Von einem Tanzmeister, einem Stallknecht und einem Detektiv und - alles dies vor hundertfünfzig Jahren / Das Treibhaus / Phantastische Bücher. München-Wien-Zürich, Dreiländerverlag, 1920. 30 x 22 cm. 15 (5) Seiten, Anzeigenseiten, mit Illustrationen von E. Plaichinger-Coltelli, Karl Rabus, Karl Ritter, illustrierte Original-Klammerheftung (Umschlagszeichnung von Karl Ritter). Für die Empfindlichkeit der Zeitschrift ein gut erhaltenes Exemplar. Very good near fine condition. 100,--

112 **Der Orchideengarten. Phantastische Blätter. II. Jahrgang. Heft 15.** Herausgeber: Karl Hans Strobl. Schriftleiter: Alf von Czbulka. Inhalt: Leopold Plaichinger: Der Pestball / Otto Stiegele: 3270 / Siegfried von Vegesack: Die Totenbretter / Guy de Maupassant: Vater Judas / A. von Sternberg: Historie von der schlafenden Schönen im bezauberten Wald / Das Treibhaus. München-Wien-Zürich, Dreiländerverlag, 1920. 30 x 22 cm. 15 (5) Seiten, Anzeigenseiten, mit Illustrationen von E. Plaichinger-Coltelli, Geis, R. v. Hoerschelmann, Max Schenke, A. von Sternberg. illustrierte Original-Klammerheftung (Umschlagszeichnung von Karl Rabus). Für die Empfindlichkeit der Zeitschrift ein gut erhaltenes Exemplar. Eine Werbeanzeige wurde ausgeschnitten. 90,--

113 **Der Orchideengarten. Phantastische Blätter. II. Jahrgang. Heft 16.** Herausgeber: Karl Hans Strobl. Schriftleiter: Alf von Czbulka. Inhalt: Frank Heller: Giulio Balbis Verschinden (Fortsetzung) / Johannes von Guenther: Blood stiehlt die englische Krone / Leopold Plaichinger: Aus dem Traumbuch eines Detektivs / Phantastische Bücher. München-Wien-Zürich, Dreiländerverlag, 1920. 30 x 22 cm. 13 (7) Seiten, Anzeigenseiten, mit Illustrationen von Karl Rabus, Karl Ritter, E. Plaichinger-Coltelli; illustrierte Original-Klammerheftung (Umschlagszeichnung von Elfriede Plaichinger-Coltelli). Für die Empfindlichkeit der Zeitschrift ein gut erhaltenes Exemplar. 100,--

114 **Der Orchideengarten. Phantastische Blätter. II. Jahrgang. Heft 17.** Herausgeber: Karl Hans Strobl. Schriftleiter: Alf von Czbulka. Inhalt: Egid Filek: Die Vision des Herrn Lafitte / Klabund: Das jeu / Arnold Hagenauer: Das Geigengespenst / Felix Braun: Schwermut / Sieghard Bacharach: Phnatasie / Das Treibhaus. München-Wien-Zürich, Dreiländerverlag, 1920. 30 x 22 cm. 15 (5) Seiten, Anzeigenseiten, mit Illustrationen von Otto Linnekogel, H. H. Bummerstedt, Gustave Doré, W. Heise, illustrierte Original-Klammerheftung (Umschlagszeichnung von Max Leidlein). Für die Empfindlichkeit der Zeitschrift ein gut erhaltenes Exemplar. 100,--

115 **Der Orchideengarten. Phantastische Blätter. II. Jahrgang. Heft 18.** Herausgeber: Karl Hans Strobl. Schriftleiter: Alf von Czbulka. Inhalt: Karl zu Eulenburg: Athreias Grab / Max Schenke: Dr. Weiners Experimente / Wilhelm Nhil: Das Skelett und sein Gatte / Richard Rieß: Die Forellen des Wirtes Tonio / Sterndeutung. München-Wien-Zürich, Dreiländerverlag, 1920. 30 x 22 cm. 16 (4) Seiten, Anzeigenseiten, mit Illustrationen von Max Schenke, H. Kley, Gustave Doré, Karl Ritter; illustrierte Original-Klammerheftung (Umschlagszeichnung von Josef Plank). Für die Empfindlichkeit der Zeitschrift ein gut erhaltenes Exemplar. 100,--

116 **Der Orchideengarten. Phantastische Blätter. II. Jahrgang. Heft 19.** Herausgeber: Karl Hans Strobl. Schriftleiter: Alf von Czbulka. Inhalt: Matteo Bandello: Wie eine schöne Dame heimlich die Liebe pflegte / Joh. Christ. Rost: Die Nachtigall / Sergej Ausländer: Die Schiffer oder die rührende Historie von Felice und Angelika / C. H. Wieland: Nadine / Buchbesprechungen. München-Wien-Zürich, Dreiländerverlag, 1920. 30 x 20 cm. 19 (3) Seiten, Anzeigenseiten, mit Illustrationen von A. Woelfle, Otto Linnekogel, Karl Ritter; illustrierte Original-Klammerheftung (Umschlagszeichnung von Karl Ritter). Für die Empfindlichkeit der Zeitschrift ein gut erhaltenes Exemplar. 100,--

117 **Der Orchideengarten. Phantastische Blätter. II. Jahrgang. Heft 20.** Herausgeber: Karl Hans Strobl. Schriftleiter: Alf von Czbulka. Inhalt: Hans Reisiger: Aus der Dämonenchronik / Felix Braun: Die Ahnen / Ferdinand Weinhandl: Der Alchimist / Karl Hans Strobl: Die letzte Nacht / Phantastische Bücher. München-Wien-Zürich, Dreiländerverlag, 1920. 30 x 22 cm. 15 (4) Seiten, Anzeigenseiten, Illustrationen von Otto Linnekogel, Max Leidlein, Joseph Plank, illustrierte Original-Klammerheftung (Umschlagszeichnung von Max Leidlein). Für die Empfindlichkeit der Zeitschrift ein gut erhaltenes Exemplar. 100,--

118 Original Lithographie "ohne Titel". Im Druck unten rechts signiert; [nicht datiert; 1920er Jahre] 20,2 x 15,7 cm. Handschriftliche Widmung an Herrn Rágáczy von E. Schmidt-Caroll am unteren rechten Rand des Blattes. Druck auf Büttenpapier mit Wasserzeichen. 275,--

Erna Schmidt-Caroll (30.10.1896 Berlin-16.4.1964 München) war eine deutsche Malerin und Gestalterin. Sie lebte und arbeite in Berlin, Hannover, Hamburg und München. Schmidt-Caroll war 1930-33 Mitglied im VdBK und beteiligte sich 1930, 1932 und 1933 an den Vereinsausstellungen.

119 [Revue-Girls] - Aquarell auf Büttenkarton als Postkarte. Unten links monogrammiert "YP.", nicht datiert. [Frankreich], um 1920. 14,2 x 8,7 cm. Rückseitig mit Postkartenaufdruck in französischer Sprache und dem Zusatz "Aquarelle Canson No 29" [Hersteller des Büttenkartons]. Nicht gelaufen. Kleinere Flecken. 65,--

120 Burger, Josef (1887-1966). Postkarte "Das Glückhafte Schiff". Künstlerfest. München, Druck Dr. Köhler & Co. Graphische Kunstanstalt, [um 1920]. 14,3 x 9,2 cm. Nicht gelaufene und nicht beschriftete Postkarte, Original-Lithographie nach einem Entwurf von Josef Burger (im Druck signiert). Sehr gutes Exemplar. 55,--

Die Münchener Künstlerfeste unter dem Titel "Das glückhafte Schiff" wurden von der Künstlervereinigung "Feldgrauer Künstlerbund" veranstaltet.

121 Dreisser, C. Künstlerpostkarte [Maskenball]. München, Druck Dr. Köhler & Co. Graphische Kunstanstalt, [um 1920], 14,2 x 9,3 cm, Original-lithographische Postkarte, nicht gelaufen und nicht beschriftet. Im Druck signiert. Wohl eine Karte aus einer Serie zu einem Münchener Künstlerfest. Gutes Exemplar. 42,--

122 Dreisser, C. Künstlerpostkarte [Maskenball, Teufel]. München, Druck Dr. Köhler & Co. Graphische Kunstanstalt, [um 1920], 14,4 x 9,4 cm. Original-lithographische Postkarte, nicht gelaufen und nicht beschriftet. Im Druck signiert. Wohl eine Karte aus einer Serie zu einem Münchener Künstlerfest. Gutes Exemplar. 42,--

123 Cabaret Nachtfalter Hainstrasse 18 Leipzig. Werbekarte. Magdeburg, Druck: Rob. Hesse & Co., [um 1920], 12,8 x 8,9 cm. Rückseite nicht bedruckt (mit einigen handschriftlichen Notizen). Illustration von Alwin Freund Beliani, Leipzig. Im Druck signiert. Unterer Teil mit starkem Knick. Selten. 48,--

Das Hôtel de Pologne ist ein 1847–1848 erbautes ehemaliges Hotel in Leipzig, Hainstraße 16–18. Seit 1910 befand sich hier auch das Kabarett Nachtfalter, 1943 umbenannt in Soldatenheim, 1945 in Casino und von 1947 bis zur Schließung 1950 Atrium. (Quelle: wikipedia, vielen Dank!)

124 Paris, Roland (1894-1945). "Jealousy" **"Eifersucht".** Original Holzschnitt. Im Druck monogrammiert. Unten rechts signiert. [um 1920]. 44,3 x 27,3 cm. Druck auf Büttenpapier. 220,--

Literatur: Shayo, Alberto. Roland Paris. The Art Deco Jester King. ACC Art Books, Woodbridge, UK, 2016; darin siehe Seite 123 (mit Abbildung). - Friedrich Richard Roland Paris (18. März 1894 in Wien, Österreich-Ungarn; † 4. Mai 1945 in Swinemünde) war ein deutscher Karikaturist, Verfasser satirischer Verse, Grafiker, Maler und Bildhauer des Art déco.*

125 Paris, Roland (1894-1945). "Flirtation" **"Flirt"** Original-Holzschnitt. Im Druck monogrammiert. Unten rechts signiert; [um 1920]. 45 x 30 cm. Druck auf Büttenpapier. 220,--

Literatur: Shayo, Alberto. Roland Paris. The Art Deco Jester King. ACC Art Books, Woodbridge, UK, 2016; darin siehe Seite 121 (mit Abbildung). - Friedrich Richard Roland Paris (18. März 1894 in Wien, Österreich-Ungarn; † 4. Mai 1945 in Swinemünde) war ein deutscher Karikaturist, Verfasser satirischer Verse, Grafiker, Maler und Bildhauer des Art déco.*

126 Stochmann, Hermann (1867-1938). Eintrittskarte: Hokuspokus. **Maskenfest der Künstlervereinigung Dachau.** KVD. Dachau. Druck: Amper-Bote, [um 1920]. 15,2 x 11,9 cm. Abriss-Eintrittskarte, mittig gefaltet. Im Druck rechts monogrammiert. Seit 1920 wurden die Künstlerfeste unter dem Motto "Hokuspokus" veranstaltet. 88,--

127 Einladung zum Bal Paré für Künstler und andere feine Leute am 6. Dezember [...] Karl von Hanne. Original Radierung (in der Platte signiert). [um 1920]. 27,8 x 22,2 cm. 58,--

Karl Ernst Hänsel (1868 in Löbtau bei Dresden; † 1947 in Radebeul) war ein deutscher Maler und Radierer.*

128 Schwemmer, Friedrich Rudolf. Ex libris: Julius Guggenheimer. Klischeedruck, hier ein handkoloriertes Exemplar. [1920er Jahre]. 13 x 10,2 cm. Im Druck monogrammiert. 98,--

Gutenberg-Katalog 10.194. - Julius Guggenheimer (18. Februar 1885 in Memmingen; † 4. Juni 1943 in Sobibor) war ein deutscher Kaufmann und Fotograf. Als Juden wurden er und seine Familie 1939 in die Emigration gezwungen. Sie ließen sich in Amsterdam nieder. Von dort wurden Julius und Regina Guggenheimer zuerst im Durchgangslager Westerbork interniert und dann nach Sobibor deportiert, wo sie ermordet wurden. Den beiden Kindern gelang die Flucht nach England. (Quelle: wikipedia).*

129 Postkarte: "Rote Mühle. Tanzpalast und Kabarett". Besitzer: Heinrich Langwost. Hannover, Schillerstraße 40. Druck: Kunstverlag Gustav Mandt, Lauterbach/Hessen. [1920er Jahre]. 9 x 14 cm. Nicht gelaufen. Nicht beschriftet. Entwurf von Karl Lindegreen (im Druck signiert). Gutes Exemplar. 14,--

130 **Postkarte: >Barberina<. Das Palais des Westens.** Direktion: Georg Tichauer. Hardenbergstr. 18, Berlin. Druck: Kunstverlag Gustav Mandt, Lauterbach/Hessen. [1920er Jahre]. 8,9 x 13,9 cm. Nicht gelaufen. Nicht beschriftet. Entwurf von Karl Lindegreen (im Druck signiert). 14,--

131 **PALACE Music-Hall Boulevard. Programm. "Paris Voyeur! The Star Revue".** Little Tich le célèbre comédien comique. PARIS-VOYEUR. Paris. [1920er Jahre]. 17,4 x 11,2 cm. Klappkarte. Entwurf von Edouard Halouze (im Druck signiert). Rückseite mit Reste einer alten Montierung. 22,--

132 **Theater-Programm. Centraal Theater Comoedia Amsterdam.** Gastspiel Max Pallenberg mit dem Ensemble des Wiener Raimundtheaters (Dir. Dr. Rudolf Beer). WAU-WAU. Eine lustige Komödie in 4 Akten von Horace Hodges und Wigney Persyval [...] Mit Max Pallenberg, Adrienne Gessner, Ernst Wieland, Alfred Neugebauer, Herman Wail, Fritz Helfer, Emmy Förster, Curt Lessen, Eduard Loibner, Gusti Stärk-Liedermann, Greta Witzmann, Arno Klein. Programma. Amsterdam. Drukkeri Niesten, [um 1920]. 22,8 x 11,8 cm. (16) Seiten, Abbildungen, farbig illustrierte Original-Klammerheftung, geringe Gebrauchsspuren, gutes Exemplar. 20,--

133 **Kampmann, Walter.** Ex Libris Ernst Collin: Abstrakter Kopf und Häuser. 1920. 11,8 x 10,5 cm (Blattformat). Unten rechts signiert und datiert Dez[ember] 1920. Im Druck ebenfalls signiert und datiert. 75,--

Gutenberg Katalog 5220. - Walter Kampmann (4. Dezember 1887 in Elberfeld; † 12. Dezember 1945 in Berlin) war ein deutscher Maler des Expressionismus, Grafiker und Bildhauer. Der Sohn des Musikdirektors Wilhelm Kampmann absolvierte Abitur und Studium an der Kunstschule Elberfeld. Zwischen 1914 und 1918 wurde er als Soldat im Ersten Weltkrieg in Frankreich stationiert. 1919 wurde er als Lehrer an die Textil- und Modeschule nach Berlin berufen. In den 1920er Jahren war Kampmann Lehrkraft an der Modeschule der Stadt Berlin und leitete dort die Arbeitsgemeinschaft für angewandte Kunst. Hier lernte er die Schülerin Käthe kennen, die später seine Mitarbeiterin und 1935 seine zweite Ehefrau wurde. Käthe „Kat" Kampmann war ebenfalls als Künstlerin erfolgreich. Spiritualität und Religiosität waren ein zentrales Thema in Kampmanns Arbeiten. Auf der Großen Berliner Kunstausstellung von 1923 war Kampmanns Werk >Das Nichts< zu sehen. 1927 entwarf Kampmann für die Berliner „Ausstellung religiöser Kunst" einen eigenen Kultraum. Gemeinsam mit Paul Klee, Max Beckmann, Wasili Kandinsky, Oskar Moll, Georg Muche und Lyonel Feininger gründete er die Künstlergruppe >Selection<, die 1933 verboten wurde. Als Mitglied der Künstlervereinigung Novembergruppe verlor Kampmann nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten seine Anstellung an der Textil- und Modeschule, es folgten Arbeitsverbot und weitere Repressalien. 1935 wurde er in ein „Künstlerumschulungslager" inhaftiert, wo er unter anderem Plastiken von Adolf Hitler und Dietrich Eckart gestaltete. Kampmann zog mit Käthe und den Kindern von Berlin nach Rangsdorf und flüchtete sich aus dem öffentlichen Leben in die innere Emigration, wo er an seinem graphischen und plastischen Werk arbeitete. 1939 wurde er zum Dienst bei den Henschel-Flugzeugwerken verpflichtet und 1945 zur Luftwaffe eingezogen. Bei Kriegsende wurde er von den Engländern in Hamburg gefangen genommen. Er verstarb 1945 völlig entkräftet an Hunger und wurde auf dem Rangsdorfer Friedhof beigesetzt.*

134 **Kampmann, Walter (1887-1945).** Werbekarte/Einladungskarte des Modehauses Ph. Freudenberg in Elberfeld "Die Neue Herbst Mode" [1920]. Original-Farblithographie, im Druck signiert. Zusätzlich unten rechts mit Bleistift signiert und datiert. 1920, ca. 15,3 x 11,8 cm. Vielleicht ein Entwurf einer Einladungskarte zu einer Modenschau. 280,--

Max Wahl war Teilhaber an dem sehr anerkannten Textilgeschäft Ph. Freudenberg in Elberfeld und musste 1934 seine Teilhaberschaft aus rassistischen Gründen und unter Druck des NS-Regimes aufgeben. - Abbildung im Kampmann-Heft DAS PLAKAT, 1921, Seite 327.

135 Konvolut. Kampmann, Walter (1887-1945). Drei Werbeartikel entworfen von Kampmann (1) Faltprospekt, signiert und datiert im Druck Juni 1920 - (2) Einladungs-Klappkarte zur Messe im Leipzig Dresdner Hof im Druck signiert - (3) Kleine Werbekarte, beidseitig bedruckt zur Leipziger Messe. Farblithografien bzw. Offsetdruck. Alle Arbeiten von 1920. 21,5 x 13,3 (Faltprospekt); 19 x 14,5 cm (Klappkarte); 12,1 x 8,4 cm (Karte). Die Farblithografien sind zusätzlich von Kampmann mit Bleistift signiert und datiert. Kleine Montagereste auf den Rückseiten von zwei Objekten. Sehr guter Zustand. 550,--

Dr. J. Morisse u. Co. war ein Hersteller feinster Parfüme mit Sitz in [Wuppertal-] Elberfeld. Kampmann war als Werbegrafiker für diese Firma mehrmals tätig. - Abbildung im Kampmann-Heft DAS PLAKAT, 1921, Seite 326.

136 Ausstellung Januar-Februar 1920. Wiesbaden Neues Museum. Nassauischer Kunstverein/Wiesbaden Gesellschaft für Bild-Kunst. Wiesbaden, L. Schellenberg´sche Hofbuchdruckerei, 1920. 18 x 13,1 cm. (8) Seiten Anzeigen, Original-Holzschnitt von Otto Ritschl, Abbildungen nach Arbeiten von Conrad Felixmüller, Josef Eberz, Karl Rössing. 420,--

Nicht im HDO. - Der Katalog listet folgende Künstler auf: Chr. Beyer, Josef Eberz, Gertrud Eberz-Alber, Felixmüller, Waldemar Flaig, Rudolf Grossmann, Häffke Hamburg, Käte [sic!] Kollwitz, Alice Lenhard-Falkenstein, Moritz Melzer, Rosa Prevot, Otto Ritschl, A. Rodday, Karl Rössing, L. Waldschmid. - Über worldcat ein Exemplar nachweisbar.

137 Einladung "Kinderball im Zoo" - Kinder Ball im Marmorsaal Zoo am 21. Januar 1920. Lutz Hoffmann. Adlerportal Kurfürstendamm 9. Kinderbelustigungen und Überraschungen grosses Kinderballett. Ballorchester Kermbach. Berlin, 1920. 11,7 x 15,8 cm. Druck auf festem Karton, Illustration handkoloriert (im Druck signiert: "Lüttgens"). 45,--

Otto Kermbach (29. März 1882 in Berlin; † 17. Juni 1960 ebenda), auch bekannt als Otto-Otto, war der Gründer und Leiter des Otto Kermbach Orchesters, das auf zahlreichen populären Veranstaltungen in Berlin besondere Bekanntheit erlangte. (Quelle: wikipedia).*

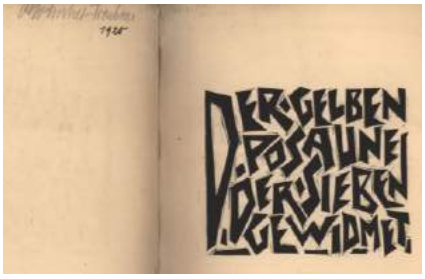
138 Johannson, Erich. Einladungskarte "Bohème Ball" der Dresdner Akademie der bildenden Künste. "Die Dresdner Akademie der bildenden Künste gibt sich die Ehre, Euer Hochwohlgeboren zu dem am Freitag, den 6. Februar, nachm. 5 Uhr, in sämtlichen Räumen des Dresdner Konzerthauses, Reitbahnstraße Nr. 37, stattfindenden BOHÈME BALL ergebenst einzuladen [...] Zur Kostümfrage: erwünscht sind typische Künstlergestalten, z. B. aus berühmten Romanen und Theaterstücken [...]". Dresden, Druck: Jopä Druck, [1920]. 19,2 x 13,2 cm. Klappkarte auf Büttenkarton mit handkolorierter Illustration auf dem Vorderdeckel, monogrammiert "E. J." 150,--

Eric Johansson (29. April 1896 in Dresden; † 4. Juni 1979 in Täby bei Stockholm) war ein deutsch-schwedischer Maler und Grafiker.*

139 Johannson, Erich. Einladungskarte "Bohème Ball" der Dresdner Akademie der bildenden Künste. "Die Dresdner Akademie der bildenden Künste gibt sich die Ehre, Euer Hochwohlgeboren zu dem am Freitag, den 6. Februar, nachm. 5 Uhr, in sämtlichen Räumen des Dresdner Konzerthauses, Reitbahnstraße Nr. 37, stattfindenden BOHÈME BALL ergebenst einzuladen [...] Zur Kostümfrage: erwünscht sind typische Künstlergestalten, z. B. aus berühmten Romanen und Theaterstücken [...]". Dresden, Druck: Jopä Druck, [1920], 19,2 x 13,2 cm, Klappkarte auf Büttenkarton mit Illustration auf dem Vorderdeckel, monogrammiert "E. J." 1920 120,--

140 Koch, H[ugo]. und Maezel, E[mil] (Herausgeber). Der gelben Posaune der Sieben gewidmet von der Baurundschau. Mit 6 Original-Holzschnitten von Emil Maetzel, Hans Leip, Martin Schwemer, Johannes Wüsten, Karl Opfermann und Heinrich Steinhagen sowie 14 Tafeln mit Abbildungen (13 montierte fotografische Reproduktionen). Hamburg, Druck von Konrad Hanf 1920. 33 x 25,6 cm, 13 Seiten, 1 Blatt, Tafeln. 6 ganzseitige Original-Holzschnitte, Einband mit Randein- und ausrissen, oberes und unteres Kapitale bestoßen und geklebt. Exemplar mit deutlichen Gebrauchsspuren. Exemplar aus dem Besitz von Otto Fischer-Trachau (1878-1958) [mit dessen handschriftlichem Namenszug und notierter Jahreszahl "1920" auf der Innenseite des Vorderdeckels]. Mit dem auf der Innenseite des Rückendeckels montierten Verlagszettel des Konrad Hanf-Verlags Hamburg. 1.750,--

Söhn HDO 119 (Abbildungen, Seite 80). - Rifkind Collection 1721, 1809, 1811, 1812, 2157, 2664, 2837, 3141. - ars libri 145, 36. - Literatur: Ein Künstlerpaar der Moderne. Emil & Dorothea Maetzel-Johannsen, Ausstellungskatalog Kunsthaus Stade, 2017, darin siehe Seite 17 (mit Abbildung). - Entfesselt - Expressionismus in Hamburg um 1920. Ausstellungskatalog herausgegeben vom Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg, 2006; darin siehe Seite 81 (mit Abbildung). - Expressionistischer Aufbruch in Hamburg: Publikationen, Bilder, Künstlerfeste. Ausstellungskatalog Hamburger Sparkasse 2004; darin siehe Seite 53 (mit Abbildung). - Inspiration Mittelalter: Holzschnitte der Hamburgischen Sezession und ihre Vorbilder, Ausstellungskatalog Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, 2006.



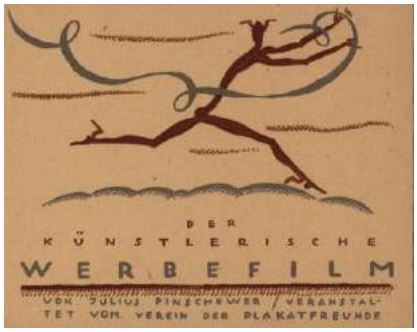
141 Poculla, Max (Schriftleiter). DIE REKLAME. Zeitschrift des Vereins Deutscher Reklame Fachleute e. V. Fachblatt für das gesamte Werbewesen. Heft No 121 Februar 1920. "Der Umschlag dieser Nummer ist in siebenfarbigem Wenau-Offsetdruck nach dem kubistischen Entwurf des Malers und Graphikers Walter Kampmann, dessen künstlerische Eigenart und Leistungen auf dem Gebiete der expressionistischen Werbekunst an anderer Stelle gewürdigt werden, von der Kunstdruck- und Verlagsanstalt Wezel & Naumann A. G. Leipzig geliefert". Berlin W9, Verlag: Francken & Lang G.m.b.H. ca. 30,5 x 22,5 cm, Seite 33 bis 63, eine Lage gelöst, farbig illustrierte Original-Klammerheftung, Einband berieben und etwas bestoßen, insgesamt ein gutes Exemplar. Mit zwei (von 3) eingehefteten Beilagen; die Beilage vor Seite 45 fehlt. 120,--

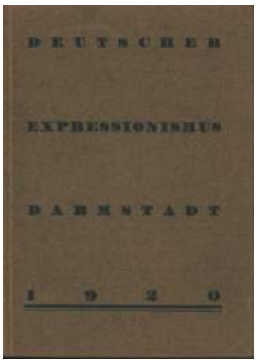
Beiträge u. a.: Möbs, H. J. Zu Walter Kampmanns Anzeigen - Ebner, A. Das öffentliche Anschlagswesen - C. Kupferberg Der Werbeleiter am grünen Tisch - Maaß, K. Die Eigenreklame im Zeitungsgewerbe - Vereinsnachrichten.

142 Ehrenkarte. Eintrittskarte zum Kostümfest der Juryfreien (Vereinigung bildender Künstler E.V.) am Sonnabend den 28. Februar 1920 in den Gesamträumen des Brüdervereins Berlin, Kurfürstenstrasse 115-116. Künstlerische Darbietungen Musik, Tanz, Rezitation. Kostümzwang. Berlin, 1920. 13,6 x 10,4 cm. Illustration von Nicolas (im Druck signiert). Mittelknick. Stempel des Magistrats Charlottenburg. Mit einer handschriftlichen Notiz zum Fest des Karteninhabers auf der Rückseite: "mit Marga, Dr. Reiss, Ali und Hauptmann von Kranefeld. Da die Veranstaltung nicht bekannt genug war, blieben viele Gäste aus, nur 250 Personen waren etwa erschienen. Sehr nettes Fest; ich traf eine alte Freundin Lotte Pfeil vom vorigen Jahr wieder, ferner tanzte ich viel mit Frau Nikolas, deren Mann diese Karte gezeichnet [hat] und mit der reizenden Frau des Malers Matthias". Interessantes Dokument. 125,--

143 Kestnerbühne. Programmheft KESTNERBÜHNE Strindberg / Scheiterhaufen. Gastspiel der Reinhardt-Bühnen Berlin. Mit einem Original-Holzschnitt "Das Bildnis Strindbergs" von Herbert v. Garvens-Garvensburg auf dem vorderen Umschlag. Mit Rosa Bertens, Johanna Terwin, Alexander Moissi, Ernst Wendt, Emilie Kurz am 10. April 1920 in der Schauburg an der Hildesheimer Straße in Hannover. Die vierte von insgesamt 5 Aufführungen der Kestnerbühne. Textbeitrag von Martin Andersen-Nexö: Ein Besuch bei Strindberg, geschrieben 1912. Hannover, Druck von Edler & Krische, [1920], ca. 28,3 x 22 cm, (8) Seiten einschließlich Umschlag, illustrierte Original-Klammerheftung, Gebrauchs- und Altersspuren, schiefgelesen, rückseitig mit handschriftlichem Textfragment mit Bleistift geschrieben. Kleiner Sammlungsstempel auf dem Besetzungsblatt. Nach dem Ersten Weltkrieg stellte die Schauburg ihre Bühne zwischen Dezember 1919 und April 1920 der Kestnergesellschaft „für einige mutige Theater-Experimente zur Verfügung". Max Reinhardt schuf in Berlin von 1902 bis 1933 ein "Theaterimperium". 1.500,--
Literatur: Kestnerchronik 1, 44f. (mit Verzeichnis der Aufführungen). - Végh, Christina: Raum, Zeit und Architektur oder wie die Kestner-Gesellschaft zu einer wichtigen Drehscheibe der klassischen Moderne wurde, in: Revonnah, Sprengel-Museum Hannover, 2017, siehe Seite 93ff. (mit Abbildung Programmheft der 2. Aufführung 1920).

144 Einladung: "Der künstlerische Werbefilm" von Julius Pinschewer. Veranstaltet vom Verein der Plakatfreunde Ortsgruppe Dresden. Zur Vorführung gelangen u. a. folgende wertvollen Werbefilme: Sarotti - Kupferberg Gold - Beyers Tinten - Sirius Lampe - Neues Operetten Theater Berlin - Entwicklung d. Landwirtschaft in Oberschlesien - Werbefilm für die deutsche Kriegsflotte; veranstaltet Sonntag, den 25. April 1920 in den Kammer-Lichtspielen. Dresden. Druck: Aktiengesellschaft für Kunstdruck Niedersedlitz. 1920. 11,3 x 14,2 cm. Klappkarte, zweifarbige Original-Lithografie von Dore Mönkemeyer-Corty, Dresden. Rückseite mit alter Montierung. 420,--
Dore Mönkemeyer-Corty (27. April 1890 in Dresden; † 17. Februar 1970 ebenda, vollständiger Name: Dorothea Maria Mönkemeyer-Corty) war eine deutsche Gebrauchsgrafikerin und Plakatkünstlerin. Sie zählt zu den renommiertesten Werbegrafikerinnen der 1920er Jahre. (Quelle: wikipedia).*





145 Deutscher Expressionismus Darmstadt 1920, unter künstlerischer Leitung der Darmstädter Sezession Präsident Kasimir Edschmid. In Verbindung mit dem Städtischen Rat zur Pflege der Kunst in Hessen und dem Verband der Bildenden Künste in Hessen, Ausstellung 10. Juni bis 30. September 1920 Städtisches Ausstellungsgebäude Mathildenhöhe Darmstadt, 1920, 17 x 12 cm, 1 Blatt, 76 Seiten, 24 schwarz-weiß Tafeln auf Kunstdruckpapier, XXIV Anzeigenseiten, Original-Broschur, gutes Exemplar mit geringen Gebrauchs- und Altersspuren. 450,--
Perkins 128. - Spalek 563. - Literatur: Gesamtkunstwerk Expressionismus, Mathildenhöhe Darmstadt, herausgegeben von Ralf Beil und Claudia Dillmann. Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Filmmuseum Frankfurt a. M., 2010.

146 DAS PLAKAT. Zeitschrift des Vereins der Plakatfreunde e. V. für Kunst und Reklame. 11. Jahrgang, Heft 12. Dezember 1920. Schriftleiter und Herausgeber: Dr. Hans Sachs, Berlin-Nikolassee. Berlin-Charlottenburg, Verlag Das Plakat, 1920. 28,7 x 22,5 cm. VIII, Seite 547 bis 610, schwarz-weiss Abbildungen, wenige zweifarbige Abbildungen. Farbig illustrierte Original-Broschur (etwas berieben); Rücken brüchig. Inhalt: u. a. Die Plakatreklame der russischen Sowjetregierung mit 16 Abbildungen. Im unteren Drittel wellig, die Seiten nicht verklebt und die Schrift nicht verwaschen! 50,--

147 Ortmann, Wolfgang (1885-1967). Notenheft: Einlagen des Berliner Metropol-Theaters in der Operette >Die Blaue Mazur< von Leo Stein und Béla Jenbach. Eine kleine Freundin. Worte von Artur Rebner / Musik von Franz Lehár. Berlin-München-Leipzig-Wien, Drei Masken-Verlag A.G. - W. Karczak, 1920/21, ca. 34 x 27 cm, 5 Seiten, Notenblätter, farbig illustriertes lithographiertes Original-Cover (im Druck von Ortmann signiert), minimale Alters- und Gebrauchsspuren. 75,--

148 Guinegault, Georges Pierre. heures galantes. quatre poèmes de jean noury illustrés par g.-p. guinegault. Vier Farbpochoirs auf starkem Bütten [papier Arches]. Im Druck signiert mit je einem Gedicht von Jean Noury. Paris, Galerie Lutètia. [um 1920/25], ca. 35,7 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Original-Umschlag. Lichtrandig und berieben. Innen ein gutes Exemplar. Die lose einliegenden Seidenhemdchen knittrig. Lose einliegende Bögen [so wie erschienen]. Eines von 500 Exemplaren. Dieses Exemplar ist nicht nummeriert. 165,--

149 Jansen, Franz Maria (1885-1958). Verjüngungs-Attest der Götzenpauke. Rechtsbesitz. Verjüngungsattest der Götzenpauke. Original-Holzschnitt. Hamburg, [Hammerich & Lesser], 1921, 38,5 x 32 cm, Auf Büttenpapier gedrucktes Plakat zum Künstlerfest der Landeskunstschule Hamburg. 1.250,--
Rifkind Collection/Davis 1303 (mit Abbildung). - Reed 353 (mit ausführlicher Beschreibung und Abbildung). - Vgl. Joppien, Entfesselt, Seite 82. - Ausstellungskatalog Hamburger Künstlerfeste 1914-1933, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg 1994, siehe Seite 15 (mit ganzseitiger Abbildung). - Laut dem Text ist jeder "der dieses Dokument besitzet...verjüngt unmündig und aller Sünden verantwortungslos!"

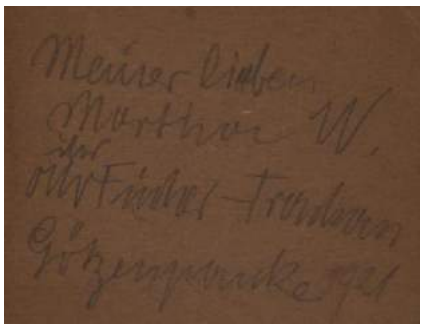
150 Hausmann, Raoul. Führer durch die Abteilung der NOVEMBERGRUPPE Kunstausstellung Berlin 1921. Rundgang Saal 25 bis 29; ohne Abbildungen. Berlin, Druck von Otto Elsner Berlin S 42, Oranienstr. 140-142. 1921, 16,8 x 11,3 cm, 16 Seiten, Anzeigen der Novembergruppe (Veröffentlichungen). Schlichte Original-Klammerheftung, kleiner alter Wasserrand unten links am Rücken (siehe die Abbildung), sonst ein sehr gutes Exemplar dieses fragilen Kataloges. 880,--
Perkins 138c. - Kliemann, Helga: Die Novembergruppe, darin Seite 22. - Kliemann Bibliographie Seite 138, II. - Novembergruppe: Künstlervereinigung (Berlin 1919 bis 1935), benannt nach der Novemberrevolution 1918; Gründungsmitglieder: César Klein, Moriz Melzer, Max Pechstein, Heinrich Richter-Berlin, Georg Tappert. Radikal-revolutionäre Künstlergruppe aus dem Umkreis von Herwarth Waldens Zeitschrift DER STURM aus den Bereichen bildende Kunst, Architektur, Literatur und Musik; Unterstützung der sozialen Revolution in Deutschland, Forderung nach Einheit von Kunst und Volk. Aktivitäten: Ausstellungen, Künstlerfeste, Veranstaltungsreihen; Aufruf und Anthologie >An Alle Künstler!<; 1922 Zusammenschluss mit der Dresdner Sezessions Gruppe 1919 und der Gruppe DAS JUNGE RHEINLAND zum Kartell fortschrittlicher Künstlergruppen in Deutschland (zitiert nach Kat. Gesamtkunstwerk Expressionismus, Mathildenhöhe 2010).

151 Winkler, Rolf. Kleinplakat: **"Ammersee-Künstlerfest August 1921".** Original-Lithographie. 1921. 27,7 x 19,7 cm (Blattformat). Im Druck signiert, unterhalb der Darstellung rechts signiert. Auf Unterlagekarton montiert. 75,--
Rolf Winkler, Jagdmaler und Illustrator in München (geb. 1884 in Wien - gest. 1942). Lernte Lithograph in Graz und Dachau bei Dill und Adolf Hölzel.

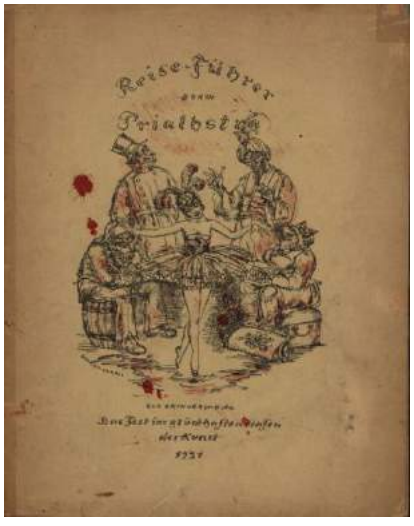
152 Reimann Schule Berlin. Foerstemann, Elisabeth (1901-1929). Programm Gauklerfest der Schule Reimann am Fastnachts-Dienstag, den 8. Februar 1921 in den Festsälen des Zoologischen Gartens. >Führer durch die Herrlichkeiten der Fastnacht! Parole: Gaukelt!< Programm des Festzuges: Zugordner, Vorreiter, Fanfarenbläser, Grausige Fabeltiere, Schlumpumpel und Quiglifax. Marsbewohner. Das Milchkuh-Ersatz-Perd. Gruppe I: Tauentzien-Gent, Apollo Schubiack, Das kleinste Auto, Der Modische Säugling. Gruppe II: Grosse Welt-Variété-Schau, Lido Lidy Ley, Fräulein Petz-Oldini, Der Kleine Luna-Park, Carl Schultze, Max Balke, Döblischong, Grossi, Mäxchem, Sulamith, 4 Karinos, Max Sträube, Alphonse, Henry Ebe. Gruppe III: Die Seestadt Sommerfix erbaut vom Generaldirektor Bernhard Klein. Zum Schluß: Hinrichtung Apollo-Schubiacks durch den Strang am mittleren Kronleuchter. Berlin, 1921. 24 x 13,4 cm. Faltprospekt mit farbiger Titelillustration von Elisabteh Foerstemann. Mittig gefaltet. **verkauft**

153 Exemplar aus Künstlerbesitz. Leip, Hans (Herausgeber). Der Almanach der Götzenpauke. Zum Kostüm- und Mäzenatenfest der Hamburgischen Künstlerschaft im Februar 1921. Hamburg, Druck und Einband Hammerich & Lesser, 1921. 16,3 x 11,8 cm. 68 Seiten, mit 22 (+2) Original-Holzschnitten von Ernst Roters, Jan Laß, Franz Breest, Paul Hamann, Emil Maetzel, Erna Lautrup-Breyer, Heinrich Stegemann, William Tegtmeier, Fritz Jansen, Hans Leip, Harry Löwenstein, Franz Ruwoldt, Fortuna Brulez, Fritz Behnke, Paul Schwemer, Otto Fischer-Trachau, Otto Larsen, Arthur Illies, Dorothea Maetzel, Paul Helms, Karl Opfermann, W. Titze, Willy Davidson, Albert Wöbke. Original-Broschur (Entwurf von Otto Tügel), Vorderdeckel etwas knittrig, Eckknick, Rücken aufgehellt, sonst ein gutes Exemplar. Auflage: 1500 Exemplare. Mit einer handschriftlichen Widmung von Otto Fischer-Trachau auf dem leeren Vorsatzblatt: "Meiner lieben Martha W. ihr Otto Fischer-Trachau, Götzenpauke 1921". 1.200,--

HDO Söhn 208. - Wilpert/Gühring² 3 (Leip). - Hans Leip und die Hamburger Künstlerfeste IV, 16. - Expressionistischer Aufbruch in Hamburg - Publikationen, Bilder, Künstlerfeste. Katalog Ausstellung Hamburger Sparkasse 2004, darin siehe Seite 38f. - Entfesselt, Expressionismus in Hamburg um 1920, 2006, siehe Seite 75f. - Jaeger, Zinnober, 1983, siehe Seite 66f.



154 F. F. H. Original handkolorierte Holzschnitt-Postkarte: **"Künstler Maskenball 1921".** [Tanzendes Paar]. Im Druck monogrammiert >FFH< [unaufgelöst]; ca. 14,2 x 9,4 cm. Nicht gelaufene Postkarte mit rückseitigem Adressaufdruck. Sehr schönes Exemplar. 540,--



155 Prialbstra - Eine Nacht im Glückhaften Hafen der Kunst vom Ausschuß der Schülerschaft am staatlichen Kunstgewerbe-Museum herausgegeben. 4. März 1921. Zur Erinnerung an Das Fest im glückhaften Hafen der Kunst 1921. - Berlin, 1921. 28,8 x 22,8 cm (Mappe). 7 (+1 Blatt Verzeichnis) von 8 Blätter. Mit 8 [hier 7] Original-Lithographien von Kannenberg, Georg G. Kobbe, Rágòczy, Peter Christian Rasmussen, Marzellus Schiffer, Erich M. Simon und Walter Wellenstein. Mappe mit handkolorierter Illustration (Lithographie) von Schmidt-Caroll auf dem Vorderdeckel. Falze und Ränder mit Japanpapier hinterlegt. Das Blatt von Winkler-Leers fehlt! Alles Arbeiten der letzten Klasse von Emil Orlik. Die roten Tintenkleckse auf dem Vorderdeckel sind wohl nicht beabsichtigt. 250,--

156 Farbe und Form. Mitteilungen der Schule Reimann. XXXVIII. bis XXXXI. Semester. 1921/22. Monatsschrift für Kunst- und Kunstgewerbeschüler und alle Freunde Kunstgewerblichen Schaffens. Inhaltsverzeichnis der Jahrgänge 1921/1922 von >Farbe und Form<; Januar 1921, Februar 1921, März 1921, April 1921, Mai 1921, Juni 1921, Juli/August 1921, September 1921 (Stundenplan ab 1. Oktober 1921), Oktober 1921, November 1921, Dezember 1921, Januar 1922 (Stundenplan ab 1. Januar 1922), Februar 1922, März 1922 (grün-schwarzes Cover von Max Hertwig gestaltet); mit verschiedenen Original-Lithographien; April 1922, Mai/Juni 1922, Juli 1922, August 1922, September 1922, Oktober 1922 (Stundenplan ab 1. Oktober 1922), November 1922, Dezember 1922. Die als original grafische Arbeiten bezeichneten Abbildungen nicht bei HDO Söhn verzeichnet. Berlin W30, Verlag Farbe und Form, Reimannhaus, 1921-1922, 30 x 24 cm. Linoleumschnitte von Adolf Plünnecke, Holzschnitte von Georg Tappert, (Stundenplan ab 1. April 1921), Original-Linoleumschnitte von Moritz Melzer. Aufgrund der Empfindlichkeit des Pappbandes ein sehr gut erhaltenes Exemplar. Lediglich das Exlibris wurde auf der Innenseite des Vorderdeckels herausgelöst. Selten. 1.850,--

157 Gelbke, Georg (1882-1942). Original-Radierung "Sonnenaufgang", Unten rechts mit Bleistift signiert und datiert. Unten links bezeichnet. 1921, ca. 29 x 24,6 cm. schöner Abzug. 140,--

158 Holst, Roland (1868 Amsterdam - 1938 Bloemendaal). Programma Concertgebouw Amsterdam. Zondag 30 Januari 1921 Dirigent Dr. Karl Muck. Abonnementsconcert Serie C No. 10. Boekdruck van de N. V. de Erven H. van Munster & Zoon. 1921, 25,6 x 15,7 cm. Seite 73 bis 80, Umschlagszeichnung von Roland Holst; illustrierte Original-Klammerheftung, Mittelknick. Ansonsten ein gutes Exemplar. 50,--

159 Einladung: "Orpheus in Schwabing. Fantastisches Künstlerfest" ausgeübt von den ehemaligen und jetzigen Studierenden der Akademie der Bildenden Künste am 25. und 27. Januar 22 in der Schwabinger Brauerei. "Euer Hochwohlgeboren! erlauben wir uns zu dem am 25. und 27. Januar stattfindenden fantastischem Künstler-Fest: Orpheus in Schwabing ganz ergebenst einzuladen [...]". München, Druck: Albert Ebner Kunstanstalt, 1922. 29,8 x 20 cm. Großformatige Klappkarte mit zwei lithographischen Darstellungen von Zintl auf dem Vorder- und Rückendeckel (im Druck signiert). Alte Montagespuren auf der Rückseite, kleiner Eckknick unten rechts. Selten. 125,--

August Friedrich Zintl (5. August 1900 in Weiden in der Oberpfalz; † 1956 München) war ein deutscher Grafiker und Landschaftsmaler. Zintl studierte ab dem Wintersemester 1920 an der Münchener Kunstakademie Grafik bei Peter Halm und Adolf Schinnerer. 1921 hielt er sich zu einer Studienreise in Italien auf. 1928 gewann er ein Stipendium der Stadt München und reiste damit nach Nordafrika, Griechenland und in die Türkei. (Quelle: wikipedia).*

160 Vogenauer, Ernst Rudolf (1897-1969). Klein-Plakat "Fest-Fressen Behrends Fest-Säle Manteufelstr. 95 [sic!]. Februar 1921". Handkolorierte Original-Lithographie. [Berlin], 1921. 23,7 x 18,7 cm. Im Druck monogrammiert. Alte Montagespuren auf der Rückseite. Gutes Exemplar. Selten. 170,--

Ernst Rudolf Vogenauer (1897 in München; † 1972 in Berlin) war ein deutscher Grafiker, Illustrator und Maler. Von 1946 bis 1962 war er Dozent an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. - Als Grafiker entwarf Vogenauer auch Briefmarken für die Reichspost und die Deutsche Post der DDR, dazu zählt auch die erste Luftpostbriefmarke für die Deutsche Demokratische Republik. Erstausgabe: 13. Dezember 1957.*

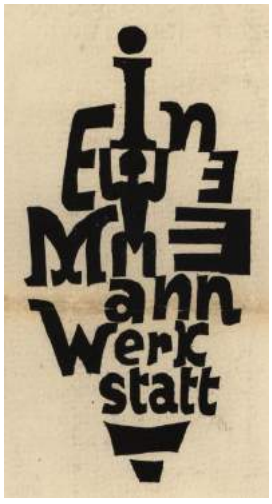
161 Schüler-Eintrittskarte zum Gauklerfest der Schule Reimann für Fräulein Teschemacher. In den Festsälen des Zoologischen Gartens, Dienstag, den 8. Februar 1921 (Fastnacht). 7,6 x 11,1 cm. Einblattdruck, mittig gefaltet. 70,--

Literatur: Kuhfuss-Wickenheiser, Swantje: Die Reimann-Schule in Berlin und London 1902-1943. - Reimann, Albert: Die Reimann-Schule in Berlin, Verlag Bruno Hessing, 1966. - Schule Reimann 1902-1943. Edition Brusberg, Kabinettdruck 46, Berlin 2016. - Yasuko Suga, The Reimann School, London, [2014].

162 Wieter, Theodor (ca. 1900 - ca. 1958). Original Holzschnitt **"Jungs Holt fast Flensburger in Hamburg 14. März 22."** Wohl ein Probedruck/Entwurf zu einer "Erinnerungspostkarte" zum zweijährigen Juliäum der Volksabstimmung über die Nationalität von Schleswig [?] 1922. 14,2 x 8,9 cm (Darstellung). Unten links mit Bleistift bezeichnet, unten rechts signiert und datiert. 180,--

163 Einladung zum ATELIERFEST am 25. Juni der Kunst-Gewerbe-Schule Charlottenburg. Wilmersdorferstr. 166/67. Berlin, 1921. 15,6 x 10,7 cm. Lithographie auf Postkartenkarton. Postkarte gelaufen (Stempel 16.06.1921). Kleine Randeinrisse mit Japanpapier hinterlegt. 75,--

Die Kunstgewerbe- und Handwerkerschule war eine Lehreinrichtung für Handwerker, die von 1900 bis 1943 in der Eosanderstraße 1 in Charlottenburg (seit 1920 zu Berlin gehörig) residierte. Bei dem Gebäude an der Straßenecke Eosanderstraße 1 (Anfänglich noch Wilmersdorfer Str. 166/167) handelte es sich um einen vierstöckigen, repräsentativen Klinkerbau nach Plänen von Paul Bratring. Es verfügte neben Klassenräumen und zahlreichen großen Zeichensälen (darunter ein Aktsaal) auch über einen gestuften Hörsaal, eine Bildhauerwerkstatt und eine Mobiliarklasse. (Quelle: wikipedia).



164 Ankündigung: KÜNDUNG. Eine Zeitschrift für Kunst herausgegeben von Wilhelm Niemeyer und Dr. Rosa Schapire. Inhalt; Text; Bildbeigaben; Zuschriften; Bestellung der Zeitschrift für das Dritte Heft, Erste Folge, März 1921. Original Holzschnitt. Hamburg, Einmann-Werkstatt Joh. Schulz 1921. 45,5 x 33,8 cm. Einblattdruck. Mittelknick, etwas angerändert aufgrund des großen Formates. Lichtrand. 285,--

165 **Kampmann-Heft. Sachs, Hans (Hauptschriftleiter). DAS PLAKAT**. Zeitschrift des Vereins der Reklamefreunde e. V. Für Kunst in der Reklame. 12. Jahrgang Heft 6 Juni 1921. Charlottenburg 2, Verlag Das Plakat, 1921, ca. 28,6 x 22,5 cm, (2) Seiten, VIII, (1) Blatt, Seite 319 bis 374, 1 Blatt, IX bis XII. Farbig illustrierte Original-Broschur (Gestaltung von Kampmann). Geringe Alters- und Gebrauchsspuren. Umschlag etwas fleckig. 320,--

Inhalt: Walter Kampmann. Von Dr. Adolf Behne, Berlin, mit 35 z. T. farbigen Bildern und 6 farbigen Beilagen. - Eric Rohamnn. Von Dr. Guido Valentin, Stockholm, mit 8 farbigen Bildern und 8 farbigen Beilagen. - Bild und Buchstabe. Preisgekrönter Aufsatz aus dem Jubiläumswettbewerb des V.d.P. Von Dr. Adolf Behne, Berlin. - Heinrich Hönich. Von Hermann Behrmann, Leipzig, mit 12 zum Teil farbigen Bildern und 3 farbigen Beilagen. - "Frechheit". Preisgekrönter Aufsatz aus dem Jubiläumswettbewerb des V.d.P. Von Walter Frensdorff, Berlin-Wilmersdorf. - Die Kultur der Reklame, Schiftleiter: Hermann Behrmann, Leipzig. - Besprechungen und Berichte.

166 Michel, Karl (1885-1966) Neujahrsgruß des Künstlers 1922. Op. 95. "Viel Glück im Mondjahr 1922 wünscht Karl Michel Berlin Teltowerstr. 33". Handkolorierter Original Holzschnitt. Berlin, 1922. 19,5 x 9,5 cm (Darstellung). Unten rechts bezeichnet "op.95", unten rechts signiert und datiert. Druck auf festem Büttenkarton; kleiner Sammlerstempel rückseitig. 125,--

167 **Mönkemeyer-Cortý, Dore (1890-1970). Bizarre Form.** Sächsische Tapetenindustrie C. Wilh. Wulf. Text: "Wir sind Sklavinnen und gehören zu einer Gruppe von Tapeten, die sich Bizarre Form nennt". Leipzig-Plagwitz. [1922]. 13,8 x 19,8 cm. Faltblatt. 125,--

168 Gara, Arnold (1882 - Budapest - 1929). Exlibris Etikett "Aus der Kunsthandlung Stephan Kellner". Original-Radierung, [wohl Budapest]; 1922. 12 x 9,3 cm (Plattenformat). Im Druck signiert und datiert, unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert. Rückseitig alte Montagespuren, schönes Exemplar. 88,--

Gara, Arnold (1882 - Budapest - 1929). Exlibris "Aus der Kunsthandlung Stephan Kellner".

169 **Rochowanski, L. W. Der Formwille der Zeit in der Angewandten Kunst**. Mit 93 Abbildungen von Arbeiten der Wiener Kunstgewerbeschule, Abteilung des Regierungsrates Professor Franz Cizek. Wien, Burgverlag, 1922, ca. 23,4 x 15,6 cm, 103 (1) Seiten, zahlreiche schwarz-weiss Abbildungen, Original-Halbleinenband; Vorderdeckel mit montiertem, farbigen Schildchen (für die Empfindlichkeit des schwarzen Einbandes ein gutes Exemplar mit geringen Gebrauchsspuren). Ecken leicht bestoßen und mit Abrieb. 165,--

Verzeichnis der Schaffenden und Ihrer Arbeiten: Else Axmann , Gertraud Brausewetter, Friedrich Euler, Eleonore Feichtinger, Trude Fischl, Franz Hagenauer, Josef Hajsinek, Franzi Kantor, Hermine Kautezky, Paul Kirnig, Erika Giovanna Klien, Georg Kolb, Irmgard Lang, Franziska Lorenz, Hermine Markowitsch, Franz Molnár, Herta Müller-Schulda, Gertrude Neuwirth, Ferdinand Otradovsky, Ernst Plischke, Heinz Reichenfelser, Maria Lusie reinlein, Anton Reisegger, Hansi Reismayer, Ludwig Reutterer, Stefanie Sahliger, Hans Schallinger, Johann Scheibner, Harry Täuber, Georg Teltscher, Marianne Ullmann, Egon Wltschek, Erich Würtinger, Bruno Zuckermann.

170 **Sachs, Hans. Ex Libris Hanna Heeren.** Original-Radierung. Unten links nummeriert 24/25 Exemplaren, unten rechts signiert. 1922 [im Druck datiert]. 8,2 x 13 cm (Darstellung). Schönes Exemplar. 45,--
Nicht im Gutenberg Katalog.

171 Einladung: Berlinisches Künstlerfest 1922 - Fest der Juryfreien. Berlin-Schöneberg. Stempel: Kunstverlag Oertel, 1922. Druckmesser 24,2 cm. Dreiteilige Einladung zum Kostümfest: Vernunft wird Unsinn - Wohltat Plage - Weh dir wenn Du kein Festgast bist auf dem Berlinischen Künstlerfest dem Fest der Juryfreien dem Fest der Berlinischen Gesellschaft am 4. Februar 1922 in allen juryfrei geschmückten Räumen der Philharmonie. Illustration: W. Rottum (im Druck signiert). Zwei Papierkreise, Einlagezettel, zum Brief gefaltet, nicht verschickt. Papiersiegel. 450,--

172 **Eintrittskarte zu: Berlinisches Künstlerfest 1922. Künstlerkarte für Kunstmaler Erich Teschemacher.** Das Kostümfest der Juryfreien. Sonnabend, den 4. Februar 1922 in der der Philharmonie, Bernburgerstr. 23. Berlin, 1922. 12,5 x 10,6 cm. Einblattdruck mit einer Illustration von Georg Kobbe (1902-1934); (im Druck signiert). Entwertet. Mittelknick, sonst ein gutes Exemplar. 120,--
Teschemacher, Erich (Architekt, Maler, Grafiker), BDA, geb. 23.07.1886 Berlin, gest. 25.05.1957 Bad Homburg v.d.H.

173 Fischer-Trachau, Otto (1878-1958). Einladung: "Der himmlische Kreisel. Kostüm-, Künstler- und Mäzenaten-Fest der Hamburgischen Künstlerschaft. Fortsetzung der Götzenpauke, der Gelben Posaune der Sieben und der Dämmerung der Zeitlosen in allen Räumen des Curiohauses am Freitag, den 10. und Sonnabend, den 11. Februar 1922". Hamburg, Druck von Konrad Hanf. 1922. 15,4 x 11,2 cm. Illustration von Otto Fischer-Trachau (im Druck monogrammiert). Randeinrisse, Ecken bestoßen. 285,--
Literatur: Weimar, Frederike, Die Hamburgische Sezession 1919-1933, 2003. - Entfesselt - Expressionismus in Hamburg um 1920. Ausstellungskatalog herausgegeben vom Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg, 2006. - Expressionistischer Aufbruch in Hamburg: Publikationen, Bilder, Künstlerfeste. Ausstellungskatalog Hamburger Sparkasse 2004.

174 **Kleinplakat: Oman Khayam. Nachfeier am 25.2.1922. tunmann,** [ohne Ortsangabe], 1922. 22,4 x 15,7 cm. Original-Lithographie von Hanns W. Scheller. Druck auf festem Karton. 65,--
Hanns Walter Scheller (1896 Zürich - 1964 Zürich); Maler und Grafiker.

175 Eintrittskarte. Vorzugskarte für Herr Teschemacher. "**Das Künstlerfest Unter dem Rasenden Regenbogen.** 40tes Jahresfest der Schülerschaft der Unterrichtsanstalt am Staatlichen Kunstgewerbe Museum in den Räumen der Unterrichtsanstalt Berlin, Prinz-Albrecht-Str. 8, 1. März 1922. Berlin, 1922. 12,5 x 17,4 cm. Illustration von Peter Rasmussen; im Druck signiert und datiert. Kleiner Papierabrieb. Gutes Exemplar. 120,--

Teschemacher, Erich (Architekt, Maler, Grafiker), BDA, geb. 23.07.1886 Berlin gest. 25.05.1957 Bad Homburg v.d.H.

176 Kampmann, Walter (Walther) (1887 Elberfeld - 1945 Berlin). Festgabe zum 31. Stiftungsfest des Exlibrisvereins [Berlin] am 29.4.1922, Fanfaren-Bläser, Pauke. Original-Holzschnitt, unten rechts signiert, im Druck signiert und datiert, 1922. 15,5 x 10,8 cm (Darstellung), Blatt auf Unterlagekarton montiert. 550,--

Vollmer 3, 12. - Kliemann, Helga, Novembergruppe (1969), siehe Seite 111 (Biographie). - Kampmann studierte an der Kunstgewerbeschule in Elberfeld. Seit 1913 war er dort Lehrer, seit 1919 Leiter der Entwurfsklasse an der Höheren Fachschule für Textil- und Bekleidungsindustrie, Berlin. Mitglied der Novembergruppe, an deren Ausstellungen er sich von 1921 bis 1932 beteiligte. Kampmann gehörte dem Arbeitsausschuß der Novembergruppe an. 1932 Mitbegründer der Gruppe Selektion. 1934 vom Lehramt beurlaubt, 1937, nach der Ausstellung >Entartete Kunst< wurde Walter Kampmann entlassen.

177 Kampmann, Walter (Walther) (1887 Elberfeld - 1945 Berlin). Festgabe zum 31. Stiftungsfest des Exlibrisvereins [Berlin] am 29.4.1922, Fanfaren-Bläser, Pauke. Original-Holzschnitt, unten rechts signiert, im Druck signiert und datiert, 1922, 15,5 x 10,8 cm (Darstellung), schönes Blatt. **Galerierahmung** unter Passepartout. 620,--

178 Oktoberfest München 1922. Einladung: "zum Oktoberfest laden wir Gaukler Sie ein mit uns im reservierten Raum in der Bräurosl fidel Stunden zu verbringen. [...] Erstmals Samstag d. 16. September. Mit Gruß DIE GAUKLER E.V." Künstlervereinigung "Die Gaukler" e.V., München 1922. 20,6 x 17,1 cm. Einblattdruck Original-Lithographie (nach einem Entwurf von August Köhler; im Druck monogrammiert. Gutes Exemplar. 65,--

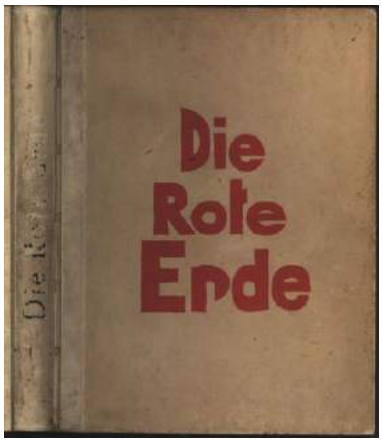
August Köhler (25. August 1881 Stuttgart; † 1964 Stuttgart) war ein deutscher Porträt- und Figuren-Maler in Stuttgart.*

179 Niebuhr, Otto, o. T. (Torbogen). **Original Holzschnitt**. Blatt aus der Vorzugsausgabe herausgegeben von Karl Lorenz: Das Neue Hamburg, Gemeinschaftsverlag Hamburgischer Künstler, Hamburg 1923. Eins der 50 signierten Exemplare auf Bütten der Vorzugsausgabe. Hamburg, [Herstellung des Gesamtwerkes: Druckerei-Gesellschaft Hartung & Co. m.b.H. für den Gemeinschaftsverlag der Hamburgischen Künstler], 1923, 21,6 x 26,6 cm (Darstellung), im Stock unten links monogrammiert, unten rechts mit Bleistift signiert; chamoisfarbenes Bütten. Das Blatt seitlich links am Rand durch Heraustrennen ungleichmäßig beschnitten, schöner Abzug; unter säurefreiem Passepartout. 280,--

HDO 273-13. - Jentsch 130. - Reed, Orrel P., German Expressionist Art: The Robert Gore Rifkind Collection: Prints, Drawings, Illustrated Books, Periodicals, Posters. Exhibition Catalogue, Los Angeles, Frederick S. Wright Gallery, University of California, Los Angeles, 1997. Number 322. - Davis, German Expressionist Prints and Drawings, Prestel 1989, volume 2, Catalogue of the Collection, LACMA, Number 2110, page 568 (mit Abbildung).

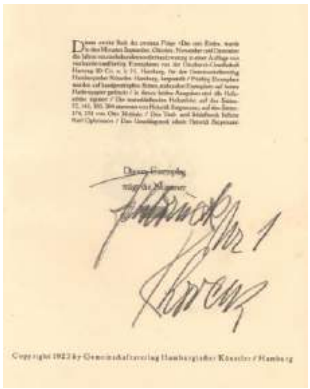
180 Schwemer, Paul (geb. 1889 Neubukow). o. T. (Verzweifelte), **Original-Holzschnitt.** Blatt aus der Vorzugsausgabe herausgegeben von Karl Lorenz: Das Neue Hamburg, Gemeinschaftsverlag Hamburgischer Künstler, Hamburg 1923. Eins der 50 signierten Exemplare auf Bütten der Vorzugsausgabe. Im Stock monogrammiert und unten rechts mit Bleistift signiert. Hamburg, [Herstellung des Gesamtwerkes: Druckerei-Gesellschaft Hartung & Co. m.b.H. für den Gemeinschaftsverlag der Hamburgischen Künstler], 1923, 20 x 14,5 cm (Darstellung), chamoisfarbenes Bütten. Das Blatt seitlich links durch das Heraustrennen ungleichmäßig beschnitten - schöner Abzug; unter säurefreiem Passepartout. 260,--

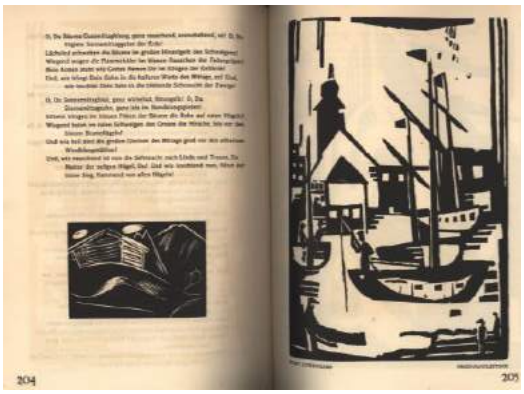
HDO 273-2. - Jentsch 130. - Reed, Orrel P., German Expressionist Art: The Robert Gore Rifkind Collection: Prints, Drawings, Illustrated Books, Periodicals, Posters. Exhibition Catalogue, Los Angeles, Frederick S. Wright Gallery, University of California, Los Angeles, 1997. Number 322. - Davis, German Expressionist Prints and Drawings, Prestel 1989, volume 2, Catalogue of the Collection, LACMA, Number 2661, page 707 (mit Abbildung).



181 Lorenz, Karl (Herausgeber). Die Rote Erde. Zweite Folge. Zweites Buch. Herausgegeben von Karl Lorenz. Normalausgabe. Mit Original-Grafiken von E. A. Weber, Karl Opfermann, Robert Köpcke, Josef Achmann, Willy Menz, Heinrich Stegemann, Kurt Löwengard, Otto Niebuhr, Adolf Bauer-Saar. Hamburg, Gemeinschaftsverlag Hamburgischer Künstler, 1923, ca. 32,5 x 25,1 cm, 289 (8) Seiten, Original-Halbpergamentband mit Original-Holzschnittillustration von Heinrich Stegemann auf dem Vorderdeckel. Gebrauchs- und Altersspuren. Ecken und Kanten berieben und bestoßen, Einband fleckig. Geprägter Rückentitel mit Farbabplatzungen. Mit Bleistiftanstreichungen von Karl Lorenz. Geschenkexemplar aus dessen Besitz. Handschriftliche Widmung auf dem Vortitelblatt von Karl Lorenz: "Meiner lieben Ber / herzlichst / Lorenz / Im Februar 1924". Impressum: "Dieses zweite Buch der zweiten Folge >Die Rote Erde<, wurde in den Monaten September, Oktober, November und Dezember des Jahres neunzehnhundertunddreiundzwanzig in einer Auflage von vierhundertundfünfzig Exemplaren von der druckerei-Gesellschaft Hartung & Co. m. b. H., Hamburg, für den Gemeinschaftsverlag Hamburgischer Künstler, Hamburg, hergestellt / Fünfzig Exemplare wurden auf handgeschöpftes Bütten, einhundert Exemplare auf bestes Hadernpapier gedruckt / In diesen beiden Ausgaben sind alle Holzschnitte signiert / Die textschließenden Holzstöcke auf den Seiten: 72, 141, 163, 204 stammen von Heinrich Stegemann, auf den Seiten: 174, 251 von Otto Niebuhr / Den Titel- und Schlußstock lieferte Karl Opfermann / Den Umschlagstock schnitt Heinrich Stegemann. Dieses Exemplar trägt die Nummer === [handschriftlich von Karl Lorenz] Fehldruck Nr 1 K. Lorenz [Signatur]. 680,--

HDO Söhn 67202 (1 bis 61). - Raabe 80.



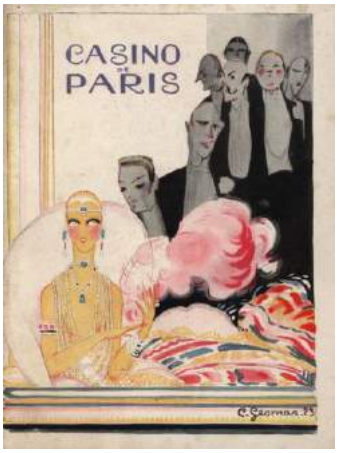


182 Hofmann, Ludwig von (1861-1945). Exlibris von Hanns und Herta Heeren. Zwei weiblich Akte im Fluss, eine Frau mit vier Kindern am Ufer. Original-Radierung. [1923], 12,2 x 15,5 cm (Darstellung). Unten links mit Bleistift eigenhändig signiert, im Druck monogrammiert. Druck auf Kupferdruckpapier; rückseitig alte Montagespuren. 250,--

Gutenberg Katalog 4407.

183 **Larionov, Mikhail (1881-1964).** Ticket Eintrittskarte Grand Bal Des Artistes. TRAVESTI TRANSMENTAL. Larionow. Vendredi 23 Février 1923 Salle Bullier 23, avenue de l´observatoire. [Paris], 1923, ca. 21,7 x 27,6 cm. Zweifarbiger Original-Holzschnitt auf cremefarbenem Papier. Im Druck signiert: "M. Larionow". Leicht angerändert, kleiner Eckverlust oben links, sonst ein gutes Exemplar. Ticket-Nummer 5417. 480,--
ars libri 130, 252. - Literatur: Parton, Anthony, Mikhail Larionov, Princeton University Press, 1993, siehe Seite 195, Abbildung 191.

184 Gaudeck, Franz (1889 Lindhardt bis 1946 Kreischa). [Einladungskarte] Original-Holzschnitt **Kunstausstellung Dresden** Brühlsche Terrasse Juni-Sept. 1923. "Wir beehren uns Sie zu der Eröffnung sehr ergebenst einzuladen. Sonnabend d. 23. Juni 11 h. Die Ausstellungsleitung d. Dresdner Kunstgenossenschaft, Feldbauer, Pietzsch". Handschriftlich unten rechts voll signiert. Im Druck links signiert. 1923, 14,3 x 9,8 cm (Darstellung). Unter Passepartout. 580,--
Nicht bei Schellbach (1995) verzeichnet. - Siehe Werkverzeichnis erstellt von Kerstin Schellbach, Mscr. Dresd. App 2594 1-342. Spezialkatalog Nachlaß, Sächsische Landesbibliothek, Dresden.



185 **Programmheft "Casino de Paris", Léon Volterra Directeur, Saison 1923-1924.** La Grande Revue Olympique. Version Nouvelle de On dit ca!... Revue en 2 Actes et 42 Tableaux de MM. Albert Willemetz, Jacques-Charles et Saint-Granier. Ensembles de M. André Bay Choréographie de M. Léo Staats de l´Opéra de M. Kniaseff des Ballets Russes et de Miss Bell Davies. Musique nouvelles de MM. Borel-Clerc, Fred Mèlé et R. Moretti. [...] Orchestre dirigé par Fred Mèlé, Scène sous la direction de M. André Bay. Paris, Willy Fischer publisher, L´Édition Artistique, 1923. 18,3 x 13,5 cm. (40) Seiten, Anzeigen, farbige Umschlagsillustration von Charles Gesmar (im Druck signiert). Original-Klammerheftung (Klammer oxidiert). Geringe Altersspuren. 75,--
Casino de Paris, 16 rue de Clichy, Paris - eine Legende unter den Revuetheatern in Paris, hier ein Programmheft anläßlich der Olympischen Sommerspiele 1924.

186 Farbe und Form. Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe. Mit der Beilage "Mitteilungen der Schule Reimann". 42. bis 45. Semester / 1923-1924. Inhaltsverzeichnis der Jahrgänge 1923/24 von "Farbe und Form"; Achter Jahrgang 1923, erstes Heft (Melzer Tafel fehlt: wurde schon in der Herstellung nicht montiert), Stundenplan ab 1. Januar 1923, 2. Heft Februar 1923 Faschings-Nummer, mit einem Holzschnitt von Georg Tappert auf dem Umschlag (nicht bei HDO Söhn), lose einliegend (so wie erschienen: Blatt Einladung zum Beitritt in den Freundeskreis der Schule Reimann mit Stempel; Programm (Typoskript zum Gauklerfest 1923. - 3. Heft März 1923. - 4. Heft April - Mai 1923, Linoleumschnitt von A. Plünnecke auf dem Umschlag (nicht bei HDO Söhn); 5. Heft Juni - Juli 1923 (2 Blätter fehlen); 6. Heft Dezember 1923. - 9. Jahrgang 1. Heft Januar 1924 Faschings-Nummer. - 2. Heft Februar 1924. - [3. Heft vom Verlag nicht miteingebunden, Bindefehler bei allen Exemplaren [?]. - 4. Heft April 1924 (mit montierter Einladung zum Frühlingsfest am 30. Mai). - 5. Heft Mai 1924 (Stundenplan Sommer-Halbjahr 1924). - 6. Heft Juni/Juli 1924. - 7. Heft August/September 1924 (Stundenplan Winter-Halbjahr 1924/1925). - 8. Heft Oktober 1924. - 9. Heft November 1924 (Albert Reimann zu seinem 50. Geburtstag), (Stundenplan Winter-Halbjahr 1924/1925). - 10. Heft Dezember 1924 mit einem Holzschnitt von Adolf Plünnecke auf dem Vorderdeckel (nicht bei HDO Söhn); Berlin, Verlag "Farbe und Form", Reimannhaus. 1924. 30 x 23,5 cm. Original-Pappband (Umschlagsillustration von Max Hertwig). Trotz der Empfindlichkeit des Pappbandes ein sehr gut erhaltenes Exemplar. Lediglich das Exlibris auf der Innenseite des Vorderdeckels entfernt. 780,--

187 **Eintrittskarte "Nachfest der Hochschule"** zugunsten der notleidenden Studierenden am 23. Februar 1924 in den Räumen der Hochschule f. d. bildenden Künste, Hardenbergstrasse 33. Persönliches Ticket für Herrn Teschemacher. Berlin, Druck: Studentendruck, Tieckstrasse 17. 1924. 7,4 x 12,4 cm. Entwertet. Stempel des Festausschusses der Hochschule. Gutes Exemplar. 32,--

Teschemacher, Erich (Architekt, Maler, Grafiker), BDA, geb. 23.07.1886 Berlin gest. 25.05.1957 Bad Homburg v.d.H.

188 Klein, Richard (1890-1967). Gedenkblatt der "Gaukler" zur Feier ihres 20jährigen Bestehens 23. Febr. 1924. Breitrandige Original-Radierung von Richard Klein. [München], 1924. 21 x 15,2 cm (Plattenformat). Unten rechts signiert. Im Randbereich etwas knittrig. 280,--

Die Gaukler waren eine Künstlervereinigung, die 1903 in München gegründet wurde. Sie veranstaltete die Gauklertage, die bis 1939 und wieder ab 1949 jährlich stattfanden. Richard Klein (7. Januar 1890 in München; † 31. Juli 1967 in Weßling bei München) war ein deutscher Maler, Bildhauer, Grafiker und Medailleur.*

189 **Reimann-Schule Berlin. Einladung zum Gaukler Fest der Schule Reimann 1924**. Erstes Fest Sonnabend, 2. Februar und zweites Fest am 4. März 1924 im Zoo. Berlin, Freundeskreis der Schule Reimann. 1924. 66 x 6,7 cm. Illustrationen nach einem Entwurf von Maria May (im Druck signiert). Maria May (1900-1968), unterrichtete von 1922 bis 1931 die Klasse für Textilkunst. Falze mit Japanpapier hinterlegt. Aufgrund der Papierqualität und des außergewöhnlichen Formates ein äußert empfindliches Exemplar. 250,--

Literatur: Kuhfuss-Wickenheiser, Swantje: Die Reimann-Schule in Berlin und London 1902-1943. - Reimann, Albert: Die Reimann-Schule in Berlin, Verlag Bruno Hessing, 1966. - Schule Reimann 1902-1943. Edition Brusberg, Kabinettdruck 46, Berlin 2016. - Yasuko Suga, The Reimann School, London, [2014].

190 Walden, Herwarth. Einladungskarte Sturm-Abende in der Kunstausstellung Potsdamer Strasse 134a DER STURM. Veranstaltungshinweise: Rudolf von Laban: Tanzformen und Tanzrhythmen; Otto Nebel: Eigene Dichtungen Zuginsfeld / Rüste-Wüste; Herwarth Walden: Ist der Expressionismus tot? Lothar Schreyer: Aus eigenen Dichtungen. Berlin, [1924], ca. 10,4 x 15,8 cm, einseitig bedruckte Einladungskarte. Minimale Gebrauchsspuren. 380,--

191 **Liebermann, Max (1847-1935).** Almanach des Vereins Berliner Presse Ballfest 1924. Verein Berliner Presse. Literarische Beiträge u. a. von Heinrich Mann, Ida Boy-Ed, Bruno Frank, Arno Holz, Klabund, Frida Schanz. Künstlerische Beiträge von Eugen Spiro, Paul Hoeniger, Hans Hartig. Berlin, 1924. 25,3 x 18 cm. 42 Seiten, Anzeigenteil, Original-Broschur mit eingezogener Kordel, Umschlag mit einer Original-Lithographie von Max Liebermann (im Druck signiert). Geringe Altersspuren. Nachgedunkelt. Lose beiliegend: Blatt Tombola des Presseballs im Bankettsaal. 60,--

192 **Dornbusch, Friedrich (1879 - Königsberg - 1953).** Eigenexlibris. Werbegrafik **"Maler und Radierer F. Dornbusch".** Visionärer diabolischer Porträtkopf von zwei Strahlen getroffen. Original Radierung. [1924], 8,8 x 7,2 cm (Plattengröße). Unten rechts signiert. Wohl einer der 60 "Vorzugsdrucke", hier zwar signiert, jedoch ohne Nummer. Rückseite mit alten Montagespuren **verkauft**

Gutenberg Katalog 2154 und 20.022.

193 Einladung zum "Bal des 4 Z´ART 1924". Paris, Druck: Imprimerie P. Marmy. 1924. 24,7 x 19,5 cm. Einblattdruck. Im Druck signiert "Sadnal". Der Teil am unteren Rand der Einladung ist beim Einlass abgetrennt worden. Durchgehender Knick links. Es gibt nur sehr wenige Exemplare der Einladung, die vollständig sind, da sie nicht genutzt wurden. 280,--

Der Bal des Quat'Z'Arts (oder 4 Z'Arts) nimmt einen besonderen Platz in der langen Chronik der Bälle und Pariser Veranstaltungen des 20. Jahrhunderts ein. Henri Guillaume, damals an der Nationalen Schule der Schönen Künste von Paris, hatte 1892 die Idee, mit allen Werkstätten von Architekten, Malern, Bildhauern und Grafikern, einen Kostümball in einem Raum zu organisieren, in dem dessen Dekoration von allen mitgestaltet werden sollte. Seitdem sticht der Bal des Quat'Z'Arts, der nur auf besonderer Einladung besucht werden konnte, als ein einzigartiges Ereignis von unbestreitbar künstlerischem hervorragenden Rang heraus. Ein Thema, das oft aus einem alten Text stammt, wird jedes Jahr zum Motto erklärt, und mit relativ geringen finanziellen Mitteln wird anlässlich einer einzigen Nacht ein Märchenszenerie erstellt. Der Ball in seiner Dekoration, in seinem Geist, in seiner Phantasie und in der Kostümierung der "Tänzer", in seinen großartigen Kompositionsszenen, ist ein einzigartiges Schauspiel der Kreativität. Von 1892 bis 1966, dem Jahr des letzten Balls, gab es 63 Bals des Quat'Z'Arts.

194 **Novembergruppe.** Führer der Novembergruppe. Berlin, [Selbstverlag der Novembergruppe], [1924], 23,3 x 15,3 cm, (8) Seiten, bedruckte Original-Klammerheftung (Eckknick Vorderdeckel, angestaubt), insgesamt ein ordentliches Exemplar. Letzter der vier erschienen Führer der Novembergruppe. Selten. 880,--

Kliemann, Helga: Die Novembergruppe, Text darin vollständig abgedruckt siehe Anmerkung 51, Seite 73f. - Kliemann Bibliographie Seite 138, II. - Novembergruppe: Künstlervereinigung (Berlin 1919 bis 1935), benannt nach der Novemberrevolution 1918; Gründungsmitglieder: César Klein, Moriz Melzer, Max Pechstein, Heinrich Richter-Berlin, Georg Tappert. Radikal-revolutionäre Künstlergruppe aus dem Umkreis von Herwarth Waldens Zeitschrift DER STURM aus den Bereichen bildende Kunst, Architektur, Literatur und Musik; Unterstützung der sozialen Revolution in Deutschland, Forderung nach Einheit von Kunst und Volk. Aktivitäten: Ausstellungen, Künstlerfeste, Veranstaltungsreihen; Aufruf und Anthologie >An Alle Künstler!<; 1922 Zusammenschluss mit der Dresdner Sezessions Gruppe 1919 und der Gruppe DAS JUNGE RHEINLAND zum Kartell fortschrittlicher Künstlergruppen in Deutschland (zitiert nach Kat. Gesamtkunstwerk Expressionismus, Mathildenhöhe 2010).

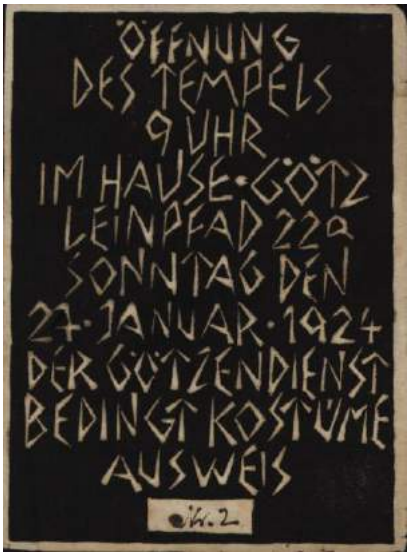
195 Mitgliedskarte "gesellschaft der freunde der academie roter mond", ausgestellt für Gerscher, Kaiserallee 158 [Berlin]. Sekretariat Berlin-Charlottenburg Wilmersdorfer Strasse 93. 24 x 9,6 cm. Gültigkeit vom 1. Januar 1924 bis 31. Juli 1924. Unterschrift von Fritz Allbrecht, Geschäftsführender Sekretär. Gefaltet. 125,--

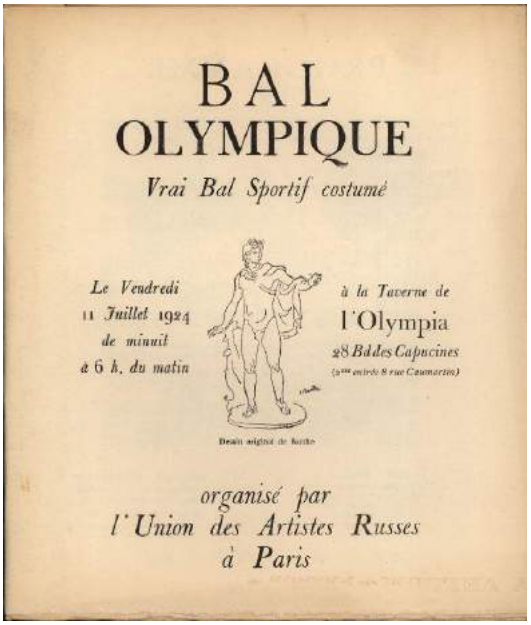
Der Physiker und Nobelpreisträger Albert Einstein wohnte seit 1912 mehrfach in der Wilmersdorfer Straße 93 bei seinem Onkel Jakob Koch, dem Bruder von Einsteins Mutter Pauline, wenn er sich in Berlin aufhielt. - Die Gesellschaft ist für mich nicht nachzuweisen.

196 Lebenslauf eines Buches. Sehr poetische Verse. Nebst einem prosaischen, ebenso interessanten wie komisch-fachtechnischen Anhang von *.** 1924. 15 x 11,8 cm. 31 Seiten, mit 31 original-lithographischen Textillustrationen von Erich Büttner. Original-Broschur mit grünem Buntpapierbezug (kleine Fehlstelle). Beiliegend: Ausweiskarte No 7 zum Gesellschaftsabend der Vereinigung der Buchgrosshändler & Grossantiquare Deutschlands e. V. = Ortsgruppe Berlin im Rheingold, Potsdamer Str. 3, Ebenholzsaal am 12. Januar 1924 (Original-Lithografie auf Büttenapapier von Erich Büttner). 420,--

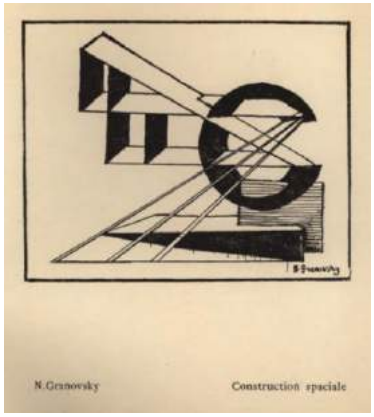
Wilpert-Gühring² 72. - Kobbe 69. - Josch A71. - Erste Asgabe. - Vgl. Auktion 89 Bassenge Alfred Richard Meyer, Freitag, 25. April 2007, siehe Los Nummer 2158 (mit Abbildung).

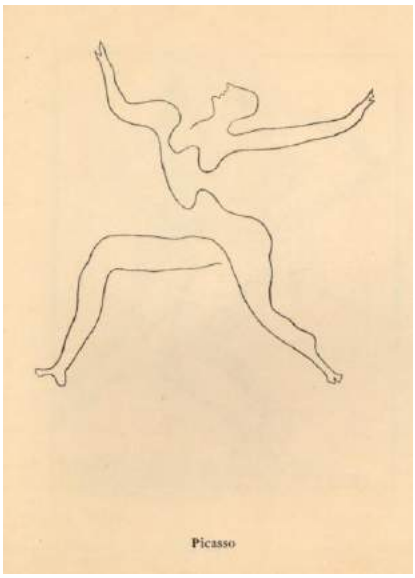
197 Karberg, Bruno. "Götzendienst" - Eintrittskarte: "Öffnung des Tempels 9 Uhr im Hause Götz Leinpfad 22a, Sonntag den 27. Januar 1924. Der Götzendienst bedingt Kostüme. Ausweis Nr. 2". Original-Holzschnitt. [Hamburg], 1924. 15,4 x 11,3 cm. Sehr selten. Ein weiteres Exemplar für mich nicht nachweisbar. 780,--
Bruno Karberg (8. Februar 1896 in Hamburg; † 4. Februar 1967 ebenda) war ein deutscher Gebrauchsgrafiker und Maler.*





198 Bal russes. Bal Olympique. Vrai bal sport costumé. 11 juillet 1924, à la Taverne de l`Olympia de minuit à 6h du matin, 28 Bd des Capuchines, organisé par l`Union des artistes russes à Paris. Programme. Programmheft. Paris, ca. 24 x 29 cm, (12) Seiten, Several lithographs signed in the plate. Illustrierte Original-Klammerheftung. Programme illustré par V. Barthe (Umschlag, couverture), et de composition de Chatzman, E. Manet, Pablo Picasso M. Vassilieff, B. Fotinsky, N. Ganovsky. Printed on heavy wove paper (Vélin Normandy), produced by Francois Bernourad. Geringe Gebrauchsspuren, ein gutes Exemplar. 350,--
ars libri 137, 183. - Avant-Garde 5/6 USSR p82-84. - Bolliger 6, 835. - Barron/Tuchman 1980, "The Avant-garde in Russia 1910-1930", Los Angeles County Museum of Art. - Dokumentations-Bibliothek VI, 715. - vgl. Holstein 50, 605. - 50 Künstler waren an der Dekoration beteiligt: Braque, Burliuk, Chagall, Dufy, Foujita, Galanis, Gontcharova, Gris, Léger, Laurencin, Larionov, Matisse, Man Ray, Mayakovsky, Marinetti, Picasso, Picabia, Zadkine. - Provenienz: Privatbesitz von Mikhail Larionov, Paris - Sammlung Ifan Kyrle Fletcher, London. - Auction Bloomsbury, London. - Privatsammlung Niederlande. - Privatbesitz Deutschland.



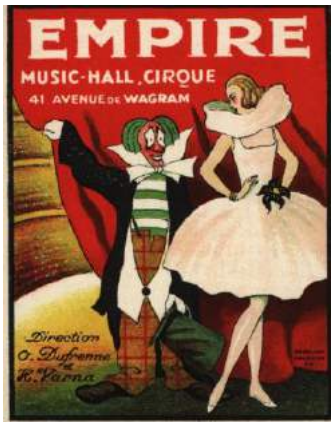


199 **Gelbke, Georg. Einladung zum Besuche seiner Ausstellung:** Motive aus Dalmatien im Kunstsalon von Max Sins ladet Sie höflich ein G. Gelbke. Eröffnung: 5.10.24 Pragerstrasse 38 [Dresden]. 1924, 13,6 x 7,1 cm (Darstellung). Original Radierung, unten rechts mit Bleistift signiert. Die Kunsthandlung Max Sinz wurde 1896 in Dresden gegründet. Sie war neben der Galerie Arnold und dem Kunstsalon Emil Richter, welche neuste Tendenzen im internationalen Kunstgeschehen um die Jahrhundertwende präsentierten, eine eher konservativ ausgerichtete Kunsthandlung im damaligen Kulturleben von Dresden. 68,--

Georg Hermann Gelbke (12. September 1882 in Rochlitz, Sachsen; † 17. März 1947 in Dresden) war ein sächsischer Maler und Grafiker, der viel in Ostpreußen wirkte. - Georg Gelbke stammte aus einer patriarchischen Arztfamilie und studierte an der Kunstakademie Dresden, wo er auch Richard Birnstengel kennenlernte, mit dem ihn viele Gemeinsamkeiten verbanden. Seine Studienreisen führten ihn nach Böhmen, Paris, Korsika und Dalmatien. Ein kunstsinniger Gutsverwalter bei Dresden ließ seine Töchter von Birnstengel und Gelbke im Zeichnen unterrichten, mit der Folge, dass beide eine der Töchter heirateten und damit verschwägert wurden. In einem Haus in der Nähe des Dresdner Hauptbahnhofes befanden sich Tür an Tür ihre Ateliers. Gelbke war nach 1930 mehrmals zu Gast in Nidden, wo Birnstengel ein Haus hatte und die beiden gemeinsame Werke, vor allem Winterbilder der kurischen Landschaft schufen. Seine Lieblingsmotive fand er in den Fischerdörfern auf der Nehrung. Ein Teil dieser Gemälde ist heute in den Archivbeständen des Kulturhistorischen Museums der Hansestadt Stralsund zu finden, der andere Teil befindet sich in Privatbesitz. Georg Gelbke war Mitglied im Deutschen Künstlerbund. (Quelle wikipedia).*

200 Rampenlicht Programmblätter des Stadt-Theaters zu Bamberg Spielzeit 1924/25. Heft 14. CARMEN am Donnerstag, den 25. Dezember 1924 Dr. Walther Volbach, Hans Méry. Bamberg Druck: Buch- und Kunstdruckerei Bamberger Tageblatt. 1924. 16,2 x 20,9 cm. 8 (+ 2) Seiten, illustrierte Original-Klammerheftung, leichter Mittelknick. 28,--

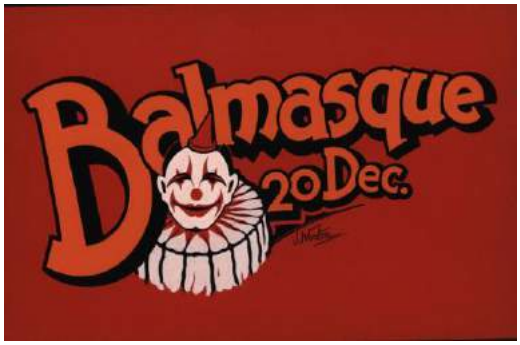
201 **Ville de Marseille. OPERA MUNICIPAL.** Album Programme. Saison 1924/1925. WERTHER Opèra, musique de Massenet. Burdino, Villier, Audiger, Dubost, Bellan. Toulon. Imprimerie d´Art Bougeth, 1924. 21,6 x 13,7 cm. 48 Seiten, Anzeigenseiten. Original-Klammerheftung, starke Gebrauchsspuren. Eckknick. Einbandentwurf von Eller. 25,--



202 Programm-Karte: EMPIRE Music-Hall, Cirque 41, Avenue de Wagram. Direction O. Dufrenne et H. Varna. Paris, [um 1925], 12,7 x 9,8 cm. Entwurf von Edouard Halouze 1924 (im Druck signiert und datiert). Rückseite mit dem Programm vom 13. bis 26 August bedruckt. Alte Fixierungsspuren rückseitig. 12,--

203 **Werbekarte: "Die 18 Gertrude Hoffmann Girls. Die letzte und grösste Attraktion von New York, London, Paris"** Demnächst in der SCALA. Die Varieté-Bühne Berlins. Berlin, [um 1925]. 10,5 x 15,4 cm. Nicht beschrieben und nicht gelaufene Postkarte. Rückseite leicht fleckig. 32,--

Catherine Gertrude Hoffman (7. Mai 1885 in San Francisco; † 21. Oktober 1966 in Los Angeles) war eine US-amerikanische Tänzerin und Choreographin. - Die SCALA in Berlin war von 1920 bis 1944 eine der berühmten Varieté-Bühnen in Deutschland. (Quelle: wikipedia).*



204 Entwurf für ein Plakat "Balmasque" (Maskenball) am 20. Dezember. Gouache auf rotem Karton. Signiert unten rechts "J. J. Voeten"; [um 1925]. 26,7 x 41,2 cm. 420,--
J. J. Voeten (niederländischer Gebrauchsgraphiker, erste Hälfte 20. Jahrhundert; laut Angaben des Vorbesitzers).

205 Wolf, Jacob, Münchner Künstlerfeste. Münchener Künstlerchroniken, herausgegeben von Jacob Wolf im Verein mit F. Wolter. Verlag F. Bruckmann A.-G., München, 1925, 25 x 19 cm, (2), 228 Seiten, 8 Farbtafeln und vielen schwarz-weiß Abbildungen, Original-Broschur mit einem farbigen und montierten Titelbild auf dem Original Schutzumschlag (mit kleineren Fehlstellen), gutes Exemplar. 38,--
Inhalt: Romantische Mondscheinbrüder, Stubenvoll Schimon-Stammtisch und Neu-England, Das Albrecht Dürer Fest, Maiausflüge und Thorwaldsenfest, Sommerkolonien auf Frauenchiemsee und in Brannenburg, Geselligkeit und Feste der fünfziger Jahre, Jung München, Kassandra, Allotria, Das Waldfest von 1879, Die Reise um die Welt, Schwabinger Bauernkirchweih, Um die Jahrhundertwende.

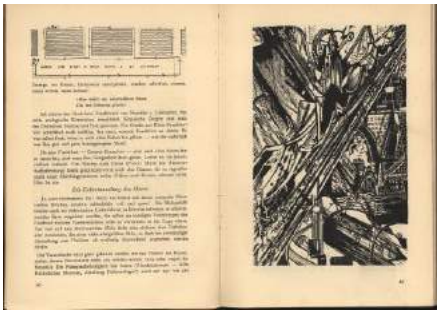
206 Ludewig, Max. Original Radierung **"GRAPHIK M. LUDEWIG",** Mann Bilder und Graphiken in einem Raum betrachtend. Einladung / Exlibris. Unterhalb der Darstellung signiert und datiert. [Berlin], 1925, ca. 10,7 x 7,6 cm, rückseitig alte Montagereste. 72,--

207 Roth-Schaberschul, Hanni. Kleinplakat: **Gauklerfest 1925 "Dalai Lama"** 24. Januar 1925. [Dresden], 1925. 29,2 x 40 cm. Druck auf van Gelder Bütten. Signiert am rechten Rand der Darstellung "das hat alles Hanni Schaberschul gemalt". Gutes Exemplar. 375,--

208 DER STURM. Sturmball im Zoo. [Dexel, Walter]. Zweite 2. Sturmballnacht Künstlerkostümfest der Expressionisten im Zoo / Kaisersaal und sämtliche Veranden. Sonnabend / den 14. Februar 1925 Beginn 9 Uhr. Kostümskizzen liegen der Sturmausstellung zur Einsicht. Gesellschaft der Sturmfreunde. Berlin, 1925, ca. 16,2 x 10,5 cm, gelaufene Original-Postkarte an Walter Dexel, Jena, Fuchsturmweg 15, Poststempel 28.1.[19]25. Stempel-Abdruck, etwas berieben, sonst ein gutes Exemplar. Seltener Beleg mit hervorragender Provenienz. 780,--
Vgl. ein Exemplar von 1927 bei ars libri, 146, 74. - Literatur: Berlin/Moskau. Moskau/Berlin 1900-1950, Berlinische Galerie, 1995, siehe Seite 561f.

209 **Einladung/Postkarte mit einem handkolorierten Original-Holzschnitt.** Kasino 21. Feb. 1925. Einladungskarte zum Fasching. "heut´gât allez us dem leym Misepeter blyb daheim." 1925, ca. 14,3 x 9,8 cm, Rückseitig mit Zusatz "Postkarte" in rot bedruckt (=gestempelt), keine gedruckte Postkarteneinteilung. Nicht gelaufen und nicht beschriftet. Schönes Exemplar. 175,--

210 **RÖMER MASKE.** Eine Festschrift Phantastischer Satire und satirischer Phantasie. Herausgegeben von Benno Elkan. Aus Anlaß und zur Erinnerung an den Maskenball der Farbe. Veranstaltet vom Bunde tätiger Altstadtfreunde und unter dem löblichen Präsidium des Stadtkämmerers Doctor Heinrich Anastasius Langer in sämtlichen Räumen des ehrwürdigen Tanzhauses Germaniae im Römer der Stadt Frankfurt am Main am 21. Februar 1925. Frankfurt am Main, Druck und Verlag der Hauser-Presse, 1925, 24 x 16,8 cm, 124 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Original Lederband (die buchbinderische Verarbeitung ist schlecht gemacht worden, die Verleimungen und die überstehenden Papierkanten sind teilweise nicht ordentllich zurückgeschnitten worden). Die Normalausgabe enthielt noch ein zusätzliches Deckblatt, das hier fehlt. >Von diesem Buche wurden hundert Exemplare für die Helferinnen und Helfer des Maskenfestes der Farbe in Leder gebunden / Dieses Buch trägt die Nr. 25<. 120,--



211 **Bal Russes. Larionov, Mikhai (1881-1964).** Original Kleinplakat (affiche) Einladung zum **"Bal de la Grande Ourse"**. Organisé par l´Union des Artistes Russes à Paris à la Salle Bullier, 31, avenue de l´Observatoire le Vendredi 8 Mai 1925 (de 10 heures à 6 heures du matin). Ce Bal es le bal traditionel des Artistes Russes à Paris. Paris, 1925, ca. 49,6 x 32 cm (Blattformat). Das empfindliche dünne Papier etwas lichtrandig und mit Gebrauchsspuren. Der Druck der Schrift in schwarz. Zweimal gefaltet. 170,--

Provenienz: Privatbesitz von Mikhail Larionov, Paris - Sammlung Ifan Kyrle Fletcher, London. - Auction Bloomsbury, London. - Privatsammlung Niederlande. - Privatbesitz Deutschland. Ballet Synthètique de Moscou, Ynna Tchernetzkaja, Dranem, Les Fratellini, Vgl. das Exemplar in der Getty Library (93-B17355). - Ballet Synthètique de Moscou, Ynna Tchernetzkaja, Dranem, Les Fratellini, Vgl. das Exemplar in der Getty Library (93-B17355).

212 Farbe und Form. Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe. Mit der Beilage "Mitteilungen der Schule Reimann". 10. Jahrgang. 6. Heft, Juli/August 1925. Mit einem Holzschnitt von Wilhelm Oesterle auf dem Vorderdeckel (nicht bei HDO Söhn); Berlin, Verlag "Farbe und Form" Reimannhaus. 1925. 30,3 x 23,3 cm. Seite 77 bis 91 (1), eine montierte Farbtafel (Einladung zum Reimann-Fest am 29. August, entworfen von Gadau); Original-Klammerheftung (kleine Eckabrisse), sonst ein gut erhaltenes Exemplar. 200,--

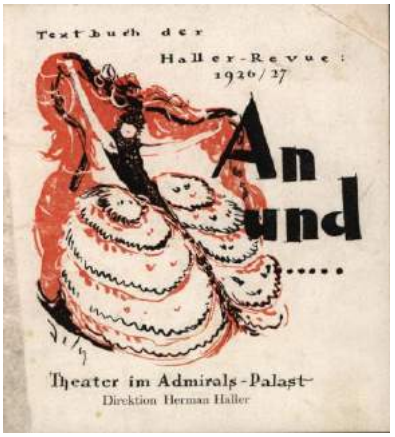
Literatur: Kuhfuss-Wickenheiser, Swantje: Die Reimann-Schule in Berlin und London 1902-1943. - Reimann, Albert: Die Reimann-Schule in Berlin, Verlag Bruno Hessing, 1966. - Schule Reimann 1902-1943. Edition Brusberg, Kabinettdruck 46, Berlin 2016. - Yasuko Suga, The Reimann School, London, [2014].

213 **Ville de Marseille. OPERA MUNICIPAL**. Album Programme. Saison 1925/1926. FAUST Opéra en 5 actes et 9 tableaux de Barbier det Carré. Trantoul, Valmoral, Billot, Deleuze, Bovy, Fabry, Darloff. Imprimerie du Petit Marseillais, 1925. 22,1 x 13,7 cm. 48 Seiten, schwarz-weiss Abbildungen, farbig illustrierte Original-Klamerheftung. Einbandentwurf von Eller. Zwei Seiten am oberen Rand mit kleinem Einriss, Einband und Rücken beschabt, mittlere Lage lose. 30,--

214 **Presse-Ball Almanach 1926. Ballfest.** Mit einer Ernstveröffentlichung von Bertolt Brecht: "Kritik". Weitere Texte von Franz Blei, Max Brod, Arnolt Bronnen, Bruno Frank, Heinrich Mann, Alfred Richard Meyer, Roda Roda, Ernst Weiß, Alfred Wolfenstein u.a. Illustrationen von Lovis Corinth, Max Pechstein, Otto H. Engel, Erich Büttnert, Josef Fenneker und Hans Meid. Berlin, Druck: Ullsteinhaus, 1926, 19,4 x 14 cm. 46 Seiten, XX Seiten Werbung (Tietz, AEG, Blaupunkt, Sarotti, 4711, UFA etc.), Original Broschur (mit einer Illustration von Hans Meid). 4 Seiten mit leichtem Eckknick unten rechts, etwas lichtrandig. Geringe Gebrauchsspuren, gutes Exemplar. Ein gelöschter Bibliotheksstempel auf einer leeren Seite [Stadtmuseum Berlin]. 100,--

215 Grimm, Henriette (1894 Basel - 1965 Baden-Baden). Exlibris "zu Eigen Dr. Emil Riggenbach". Original-Radierung. [1926]. 20,6 x 13,2 cm. Im Druck links monogrammiert, unten rechts signiert. 85,--
Nicht im Gutenberg-Katalog [dort nur ein Linolschnitt für Dr. Emil Riggenberg gelistet].

216 **Textbuch der Haller-Revue: 1926 / 27. An und ... Aus!** Theater im Admirals-Palast. Direktion Herman Haller. Berlin, Wiener Bohème-Verlag Otto Hein, Druck: Berliner Musikalien Druckerei G.m.b.H. 1926. 16,8 x 15,2 cm. 15 (1) Seiten, Anzeigen, farbig illustrierte Original-Klammerheftung (Umschlagszeichnung von Jely). Obere rechte Ecke beschnitten. Lichtrand. Selten. 125,--



217 Programm: Die neue Haller Revue >An und Aus<. Die Revue Berlins. Theater im Admiralspalast. Direktion: Herman Haller. Von Herman Haller, Rideamus, Willi Wolff. Musik: Walter Kollo, Dekorative Ausstattung und Kostüme nach Entwürfen von Ludwig Kainer. Berlin, Sala-Druck Zieger & Steinkopf, [1926]. 23,7 x 15,8 cm. (20) Seiten, Programmzettel, Anzeigen. Farbige Umschlagsillustration von Ludwig Kainer. Original-Klammerheftung. Mittelknick. Altersspuren. Beiliegend zwei Werbezettel: (1) Kaufkredit (2) Verlagswerbung: Ernst Rowohlt Verlag Emil Ludwig, Alfred Polgar. 125,--

218 **Kurtz, Rudolf. Expressionismus und Film**. Berlin, Verlag der Lichtbühne, 1926, 27,2 x 21,3 cm, 135 Seiten, 73 Abbildungen und farbige Tafeln, farbige montierte Tafel auf dem Vorderdeckel (so wie erschienen) von Paul Leni. Buntpapiervorsätze. Der empfindliche gelbe Leinenband mit Gebrauchs- und Altersspuren, Vorderdeckel mit einem Fleck am unteren Rand und einem schwachen Stempelabdruck der "Deutschen Film-Schule" oben rechts, auf dem Titelblatt wiederholend. Ecken und Kanten berieben und bestossen. Insgesamt ein ordentliches Exemplar. Ein Nachdruck erschien 1965. 720,--

Bolliger 1, 48. - Dok.-Bibl. VI, 295. - Holstein 105, 184. - Raabe 178.1. - Dokumentation des avantgardistischen Filmgeschehens der 1920er Jahre; mit Kapitel über Architektur, Plastik, Musik sowie die "absolute Kunst" (V. Eggeling, H. Richter, W. Ruttmann, F. Léger und F. Picabia). - Exemplar aus der ehemaligen Bibliothek der Deutsche Filmschule in München. (Mit dem Stempel "Deutsche Film-Schule in München"; Lichtrand eines ehemaligen Rückenetiketts, sonst keine weiteren Bibliotheksmerkmale). Von 1921 bis 1934 existierte in München diese Institution, die den Status einer staatlich anerkannten Höheren Fachschule hatte. - Literatur: Gesamtkunstwerk Expressionismus, Mathildenhöhe Darmstadt, herausgegeben von Ralf Beil und Claudia Dillmann. Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Filmmuseum Frankfurt a. M., 2010; siehe Seite 455 (mit Abbildung).

219 Farbe und Form. Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe. Mit der Beilage "Mitteilungen der Schule Reimann". 11. Jahrgang, 1. Heft. Januar 1926. Faschings-Nummer; mit 8 montierten Farbtafeln (Lithografien) von Erna Schmidt-Caroll; 2. Heft Februar 1926 mit Aufkleber "Reimann-Ball im Zoo"; 3. Heft März 1926 (Studienplan im Sommerhalbjahr 1926); 4. Heft April 1926; 5. Heft Mai 1926 (Erna Schmidt-Caroll-Heft); 6./7. Heft Juni/Juli 1926 Sonderheft Kunst Handwerk Maschine; 8. Heft August 1926; 9. Heft September 1926; 10./11. Heft Oktober/November 1926; 12. Heft Dezember 1926. Berlin, Verlag "Farbe und Form" Reimannhaus. 1926. 31 x 23,5 cm. Wohl ein privater Einband, Fadenheftung. Gut erhaltenes Exemplar. Lose einliegend: Doppelblatt mit dem Inhaltsverzeichnis der Jahrgänge 1925/26 von "Farbe und Form". 1.250,--

220 **Boehland, Johannes (1903-1964).** Einladung zu 2. Kostümfest der Vereinigten Staatsschulen für freie und angewandte Kunst. Hardenbergstrasse 33, am 20. Februar 1926 und 24. Februar 1926. Beide Feste dauern von 9 Uhr abends bis 6 Uhr morgens. Es spielen folgende Kapellen: Julian Fuhs, Ernö Rapée und Efim Schachmeister. Berlin-Charlottenburg, 1926. 10,5 x 14,6 cm (gefaltet). Druck an Zeichnungen von Johannes Boehland und Koser. Zum Briefumschlag gefalteter Bogen mit Papier-Siegel der Schule an Otto Büttner in Neukölln adressiert. Gelaufener Brief. Kleiner Papiereinriss am Rand. 145,--

Johannes Boehland: Aufgewachsen als Sohn des Malers Richard Boehland (1868–1935) und der Malerin Flora Gaillard begann er seine künstlerische Ausbildung von 1920 bis 1926 an der Unterrichtsanstalt am Staatlichen Kunstgewerbe-Museum Berlin, unter den Professoren Hadank und B. E. Scherz, und an den Vereinigten Staatsschulen für Freie und Angewandte Kunst unter E. R. Weiß in Berlin. An den Vereinigten Staatsschulen für Freie und Angewandte Kunst war er für längere Zeit als Meisterschüler seines Lehrers tätig. Nach seiner Ausbildung arbeitete er ab 1926 als Graphiker an der Staatlichen Porzellanmanufaktur Berlin. Jedoch fand er seine Begeisterung in der Lehre und fing schon in jungen Jahren an als Lehrer tätig zu werden. Ab 1929 unterrichtete er an der städtischen Kunstgewerbe- und Handwerkerschule Berlin-Charlottenburg. Weitere Lehrtätigkeiten übte er 1931 an der Meisterschule für Graphik und Buchgewerbe Berlin, 1945 an der Hochschule für bildende Künste Berlin, 1951 als Leiter der Abteilung Graphik an der Werkkunstschule Wiesbaden und 1954 an der Meisterschule für Graphik und Buchgewerbe Berlin aus. Am 5. September 1964 starb Johannes Boehland in Berlin. (Quelle: wikipedia).

221 Winkler-Leers, Paul (1877-?). Einladung Im Reiche der Reklame. Kostümfest am 23. Januar 1926 in den Gesamträumen der Philharmonie. BDG. VDR. Sarotti-Damenspende. Manoli-Herren-Spende. "Dies ist die erste Seite - Blättern Sie lieber nicht weiter [...] Berlin, Erasmus Druck. 1926. 46,5 x 30 cm. Einblattdruck, zweimal gefalten (so wie erschienen), Lithographie von Winkler-Leers (im Druck signiert). Minimale Altersspuren. Sehr selten. 380,--
(BDG) Bund Deutscher Grafiker. - (VDR) Verband deutscher Reklamefachleute e.V. - Winkler-Leers, Paul (1877-?). Invitation "Im Reiche der Reklame".

222 Winkler-Leers, Paul (1877-?). Einladung: Am 23. Januar 1926 "Das Reich der Reklame" in den Räumen der Philharmonie. Veranstaltet vom Verband Deutscher Reklamefachleute e.V. Ortsgruppe Berlin und vom Bund Deutscher Gebrauchsgraphiker e.V. und seiner Landesgruppe Berlin-Brandenburg. Mit Fortuna Tombola. Berlin, Druck: Erasmusdruck G.m.b.H. 1926. 22,8 x 15 cm (gefalteter Zustand). 8 bedruckte Seiten, als Leporello gefaltet, so wie erschienen. 5 Lithographien (alle von Paul Winkler-Leers; im Druck signiert). Sehr gutes Exemplar. 220,--

223 Schule Reimann Berlin. Eintrittskarte: "Das Gauklerfest der Schule Reimann 1926 Einlass-Karte für Herrn Teschemecher [handschriftlich], Sonnabend den 23. Januar 1926 Sportpalast Potsdamerstraße. Künstler-Eintritt". Berlin, Freundeskreis der Reimann Schule. 14,8 x 7,7 cm. Karte entwertet. Perforation am unteren Rand. 150,--

224 Schmidt-Caroll, Erna. Begleitheft: **"Das Gauklerfest der Schule Reimann"** im Sportpalast Potsdamerstraße am Sonnabend, den 23. Januar 1926. Berlin, Herausgeber: Freundeskreis der Schule Reimann. Druck: Offset Graphische Gesellschaft, 1926. 16,2 x 14,2 cm. (6) Blätter. Kordelbindung mit anhängendem Papiersiegel "Freundeskreis der Schule Reimann". Mit 6 Kostüm-Entwürfen von Erna Schmidt-Caroll. Im Stein unten rechts auf Seite 6 signiert. Schmidt-Caroll lehrte von 1922 bis 1943 die Fächer Modeentwurf, Kostüm-Theaterfigurinen und Illustration an der Reimann-Schule. Selten. 420,--

225 **CONCORDIA BALL. 25. Jänner 1926.** Galante Lieder und Gedichte mit Bildern nach Originalen von Franz von Bayros. Ausgewählt von Johann Pilz und Viktor Wögerer. Wien, Verlag Ed. Strache, 1926, 11,7 x 16,3 cm. 93 (4) Seiten, mit 8 Abbildungen, illustrierter Original Pappband (etwas berieben und lichtrandig). Gutes Exemplar. Mit dem erhaltenen Bändchen. Montiertes Exlibris von Annie Weikmann auf dem Vortitelblatt. 48,--

"Die Bildbeigaben von Franz von Bayros stammen teils aus dem Nachlaß des Künstlers, teils aus der "Bayros-Mappe" des Verlages Ed. Strache, Wien. Die Lieder: "Die Küsse" von Ph. E. Bach, "Die zu späte Ankunft der Mutter" von Joseph Haydn und "Der Rechenmeister Amor" von W. Pohl sind der Sammlung: "Tärtliche und galante Lieder", herausgegeben von Blanka Glossy und Robert Haas (Verlag Ed. Strache), entnommen. Gelegentlich der Beschaffung des übrigen Musikmaterials bewiesen Herr Hofrat Dr. E. von Mandyczewski, Vorstand der Bibliothek der "Gesellschaft der Musikfreund", und Herr Dozent Dr. Rob. Haas, Vorstand der Musiksammlung der "Nationalbibliothek", dankenswertes Entgegenkommen."

226 **B.Z. am Abend Bühnenball-Zeitung des BÜ-BA-BO.** Nummer 1, 30. Januar 1926. Erscheint nur 1 Mal. Die Mitglieder der Kunstscheune am Anger. Unverantwortlicher Redakteur: Werner Wolfmann Hausgang [d. i. Werner Wolfgang Hausmann]. [Berlin?]. 1926. 33,7 x 21,4 cm. (19) Seiten, Zeichnungen und handschriftliche (vervielfältigte) Texte; Kreuzworträtsel. Humoristische Beiträge der Mitglieder. Günter von Renée, Werner-Wolfgang Hausmann, Alexander Golling. Deutliche Alters- und Gebrauchsspuren. 28,--

227 **Programmheft: 25 Intimes Theater Nürnberg.** "Gesellschaft" (Loyalities) Schauspiel in 7 Bildern von John Galsworthy. Spielleitung: Max Reimann. Max Beck Verlag Leipzig. Druck: Felix Reusch Nürnberg. [1926]. 23,2 x 15,6 cm. (4) Seiten, Besetzungszettel. Farbig illustrierte Original-Klammerheftung (Klammern oxidiert); Rostspuren. Gelocht. Handschriftliches Datum "7.IV.26" notiert. 22,--

Intimes Theater steht für eine Form des Theaters, die sich um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert in Europa etablierte. Die Bezeichnung intim bezieht sich zum einen auf die Theater-Architektur, die durch kleine Bühnen und Zuschauerräume gekennzeichnet ist. Zum anderen wird damit das Repertoire des Theaters bezeichnet, das sich nicht am Massengeschmack orientiert, sondern nur an bestimmte Liebhaber und Kenner richtet. (Quelle: wikipedia).

228 **Farbe und Form. Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe. Mit der Beilage "Mitteilungen der Schule Reimann".** 11. Jahrgang, 9. Heft, September 1926. Berlin, Verlag "Farbe und Form" Reimannhaus, 1926. 30,4 x 23,4 cm. Seite 105 bis 120, illustrierte Original-Klammerheftung, Umschlagsillustration von Max Hertwig. Gut erhaltenes Exemplar. 200,--

Literatur: Kuhfuss-Wickenheiser, Swantje: Die Reimann-Schule in Berlin und London 1902-1943. - Reimann, Albert: Die Reimann-Schule in Berlin, Verlag Bruno Hessing, 1966. - Schule Reimann 1902-1943. Edition Brusberg, Kabinettdruck 46, Berlin 2016. - Yasuko Suga, The Reimann School, London, [2014].

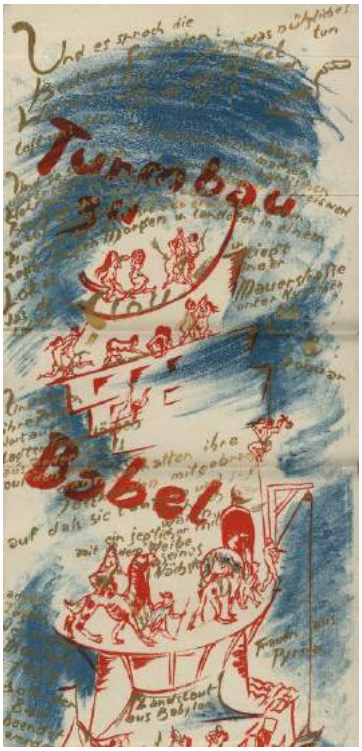
229 **Ville de Marseille. OPERA MUNICIPAL.** Album Programme. Saison 1926/1927. WERTHER Opèra, musique de Massenet. Lemaire, Danse, Latard, Vincent, Lejeune, Alard, Desroys, Saitton, Cordier. Imprimerie Du Petit Marseillais, 1926. 22,2 x 13,7 cm. 48 Seiten, schwarz-weiss Abbildungen, farbig illustrierte Original-Klammerheftung. Einbandentwurf von Eller. Gutes Exemplar. 35,--

230 **Fenneker, Josef.** Notenheft: "Lola, ach dein Feuer", Text von Müller-Förster. Aus dem Eichenberg-Film der UFA "Die tolle Lola", Musik von Hugo Hirsch. Auslieferung: Rondo-Verlag Berlin. Rokodruck Berlin, 1927. 30,8 x 23,3 cm. (4) Seiten, Faltblatt, zwei kleine Risse am Rand alt mit Japanpapier hinterlegt. Mit dem zusätzlichen Aufdruck: Vom 25. November bis 1. Dezember im Ufa-Palast Schauburg, Essen. Umschlagsillustration von Josef Fenneker (von 1917, im Druck signiert). 125,--

Josef Fenneker (6. Dezember 1895 in Bocholt; † 9. Januar 1956 in Frankfurt am Main) war einer der berühmtesten Plakatkünstler in Deutschland.*

231 **Busch, Paul (1889-1974).** Original Aquarell über Bleistift [erotische Darstellung]. [Cottbus], 1927, 14,8 x 9,6 cm, oben links mit Bleistift datiert "1927". Rückseitig Montagereste. 495,--

Brühl (1983), Seite 224. - Busch gehörte zu den Mitarbeitern von Herwarth Walden und dem STURM; besonders bekannt ist er für die Ausstattungen der STURM-Bälle. Ausstellungen im Sturm hatte er zusammen mit Maria Uhden und Johannes Molzahn.



232 Einladung: für den 8. Januar [1927] Turmbau zu Babel, Kostümfest im Clou Mauerstr. 82. Der Festausschuss: Charlotte Berend-Corinth, Bàto, Fritsch, Kohlhoff, Krauskopf, Röhricht, Thorat, Waske. Bauprogramm: Wer mitbauen will, zahlt 10 Mark [...] Schießen Sie ihren Bauzuschuss bei, holen Sie sich eine Eintrittskarte für den 8. Januar im Sekretariat der Berliner Secession Kurfürstendamm 232 [...] Berlin, 1926, 1927. 90 x 20,6 cm. Leporello (mehrfach zum Briefumschlag gefaltet, so wie erschienen). Dreifarbige Originallithographie (blau, gold und rot), Künstler nicht zu verifizieren. Reste des Papiersiegels, geringe Gebrauchsspuren. Als Brief gelaufen, Poststempel vom 18.12.26. 285,--

Berliner Secession (auch: Berliner Sezession) ist die Bezeichnung einer deutschen Künstlergruppe. Gegründet am 2. Mai 1898 als Gegenpol zum bis dahin dominierenden akademischen Kunstbetrieb wurde sie spätestens seit der Übersiedlung Münchner Künstler zur führenden Kunstvereinigung, die heute stilistisch als Berliner Impressionismus bezeichnet wird und im deutschen Impressionismus eine herausragende Bedeutung einnimmt.

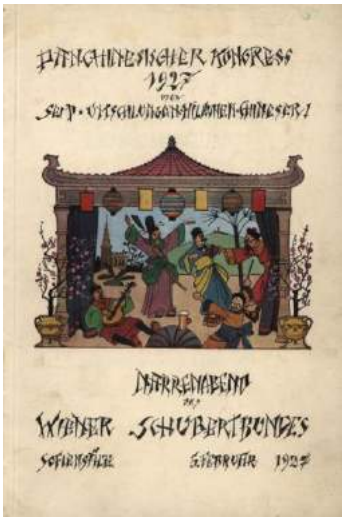
233 Ball der Prominenten. Ein Carnevalsfest zur Pflege von Schund und Schmutz. Sonnabend, den 15. Januar 1927 im Gartensaal des Zoo. Gesellschaftliche Leitung: Willi Schaeffers, S. Margules. Gesamtaustattung: Benno v. Arent. Berlin, Druck: Bruno Petzold Nachf. 1927. 22,5 x 14,4 cm. Klappkarte mit einer Illustration von Benno von Arent. Rückseitig alte Montagespuren, sonst ein gutes Exemplar. Selten. 75,--

Willi Schaeffers (2. September 1884 in Landsberg an der Warthe, Provinz Brandenburg; † 10. August 1962 in München; auch: Willi Schäffers und Schäfers) war ein deutscher Kabarettist, Conférencier, Kabarettleiter und Schauspieler. Er wirkte in über 40 Filmen mit. - „Neue Kunsthandlung Samuel Margules. Kunsthandlung, Ausstellung von Graphik und Gemälden. Tauentzienstrasse 6. Inhaber: Samuel Margules". - Benno von Arent (* 19. Juni 1898 in Görlitz; † 14. Oktober 1956 in Bonn; vollständiger Name: Benno Georg Eduard Wilhelm Joachim von Arent) war ein deutscher Architekt und in der Zeit des Nationalsozialismus Reichsbühnenbildner.*

234 Arpke, Otto (1886-1943). So oder So. Ein Almanach als Herrenspende IM REICH DER REKLAME 1927. [Berlin], Druck von Edler & Krische, 1927. 25,7 x 22,8 cm. Ungezählte Seiten, mehrfarbige Abbildungen, illustrierte Original-Fadenheftung nach einem Entwurf von Otto Arpke. Kleiner ausradierter Text auf der Innenseite des Vorderdeckels. Gebrauchsspuren, kleinere Papierdefekte, untere rechte Ecke leicht bestoßen. Vertikal mittig gefaltet. Sehr selten. 320,--

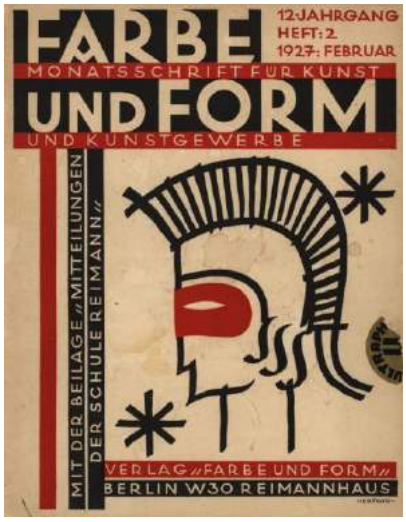
Über worldcat ein Exemplar in Berlin nachweisbar. - Mit Beiträgen u. a. von Max Riesebrodt, Marggraff, Berger, H. M. Rudert, Walter Dolge, A. Arnaud, Karl Schnog, Max Hertwig, Jupp Wiertz, Ottomar Starke, Fritz Schröder, F. Koch-Gotha, Uli Huber, Ottofranz Kutscher, Michel, Josef Rob. Breiter, Riemer, Julius Steiner, Dünkelbühler, E. Gessner, Christophe, O. Schildknecht, Heim.

235 Eintrittskarte zur "Freinacht 1927" am Sonnabend, den 29. Januar im Rheingold, Bellevue Straße 19/20, Berlin. Persönliches Ticket für Frau Teschemacher. 1927. 10,5 x 12,2 cm. Rückseitig typographischer Text zur Veranstaltung. Illustration von LH, datiert 1926 (im Druck monogrammiert und datiert). Schönes Exemplar. 65,--



236 Narrenabend des Wiener Schubertbundes. Sopfiensäle. 5. Februar 1927. Panchinesischer Kongress 1927 oder Seid umschlungen Millionen Chineser! Großes phantastisches, panchinesisch-indoeuropäisches Zauberstück mit Musik und Tanz von Rabbi Indadra Schmachores. Musik von verschiedenen Meistern, Dirigent: J. W. Gangelberger. Tänze arrangiert vom panchinesischen Ballettmeister Aug. Löw. Originelle Originalkostüme aus verschiedenen Heimwerkstätten. Dekorationen und Kunstbauten vom Maler Ferdinand Moser. Regie: Der Wiener Schubertbund. Schauplatz: Sofiensäle, Wien, Zeit: Gegenwart, u. zw. Samstag, der 5. Februar 1927. Wien-Weiden, Druckerei: Guberner & Hierhammer, 1927. 22,8 x 15 cm. 12 Seiten, Illustrationen, farbig illustrierte Original-Klammerheftung (kleinere Papierfehler); ordentliches Exemplar. Nicht nachweisbar. 380,--

Der Narrenabend-Ausschuß: Ferdinand Soeser, Ridolf Schmidt, Karl Marsano, Rudolf Urbanczik, Josef Koch, Wilhelm Mayerwieser, Julius Weick.



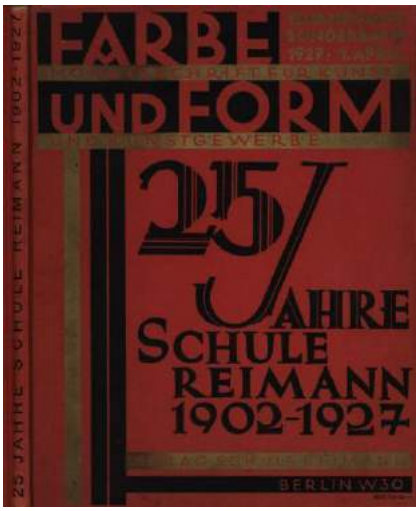
237 Farbe und Form. Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe. Mit der Beilage "Mitteilungen der Schule Reimann". 12. Jahrgang, 2. Heft Februar 1927. Berlin, Verlag "Farbe und Form" Reimannhaus, 1927. 30,7 x 23,8 cm. Seite 21 bis 35 (1), Gauklerfest 1927. Viele Illustrationen (u. a. von Georg Tappert und Max Hertwig). Illustrierte Original-Klammerheftung (Entwurf von Max Hertwig), Ecke unten rechts gestaucht. Insgesamt ein gut erhaltenes Exemplar. 200,--

238 Orlowski, Hans (1894-1967). Einladungskarte/ Kleinplakat: "Die bunte Laterne wirft ihre Schatten wie alle großen Ereignisse voraus und / gibt sich die Ehre Sie und Ihre werten Angehörigen am 10. Februar 1927 in den Festräumen des Zoo Budapester Strasse 9, Eingang Adlerportal von 9 bis 5 Uhr zu einer Künstlerredoute im Kreise des Vereins für deutsches Kunstgewerbe und seiner Freunde ergebenst einzuladen". Berlin, 1927. 49,3 x 18,9 cm, beidseitig bedruckte Faltkarte (vierfach horizontal gefaltet, so wie erschienen); Entwurf von Hans Orlowski, gesetzt unter der Leitung Orlowskis in der Kunstgewerbeschule Charlottenburg, gedruckt von Albert Fritsch in der Graphischen Kunstanstalt (Berlin W35). Sehr gutes Exemplar. 720,--

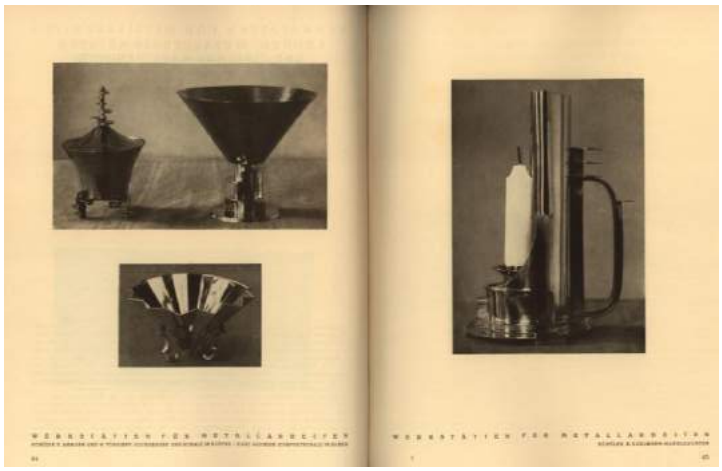
239 Einladung zum Kostüm-Ball. "Die in der Ortsgruppe München des Weltstudentenwerkes zusammengeschlossenen Ausländischen Studierenden aller Münchener Hochschulen geben sich die Ehre, zu ihrem Kostüm=Ball >Ein Abend im Hofbräu zu Babylon< am Montag, den 21. Februar 1927, in sämtlichen Räumen des Cherubinpalastes ergebenst einzuladen". München, 1927, 15,2 x 12,2 cm. Umschlagsillustration von Raab (im Druck signiert). Minimaler Papierverlust am unteren Falz. Selten. 78,--

240 Programm zum Gastspiel der Haller-Revue "An und Aus" im Apollo-Theater Wien, Direktion Viktor Eckhardt. Die Renue Berlins. Von Herman Haller, Rideamus, Willi Wolff. Musik: Walter Kollo, Dekorative Ausstattung und Kostüme nach Entwürfen von Ludwig Kainer. Regie: Hermann Feiner, Dirigent: Hans Schindler und Willi Lachner, Ballettmeister: Robert Négral. Wien, 1927. 22,6 x 15,6 cm. (16) Seiten, Anzeigen, Bilderfolge, farbige Umschlagsillustration von Ludwig Kainer. Original-Klammerheftung. Gebrauchsspuren. Mittelknick. 100,--

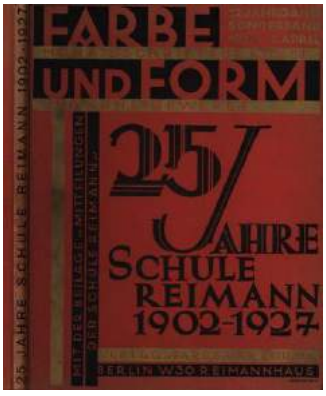
241 Werbe-Postkarte: 25 Jahre Schule Reimann Ausstellung Kunst-Gewerbe-Museum Prinz-Albrecht-Straße. 1.-14. April 1927. Berlin, 1927. 15,2 x 10,4 cm. Zweifarbiger Druck nach einem Entwurf von Max Hertwig (im Druck signiert). Nicht gelaufene und nicht beschriftete Karte. Gutes Exemplar. Kleinere Variante des Plakates zur Ausstellung. 220,--



242 Reimann, Albert (Herausgeber). Farbe und Form. Sonderband. Montasschrift für Kunst und Kunstgewerbe. Mit der Beilage "Mitteilungen der Schule Reimann". Private Kunst- und Kunstgewerbeschule. 25 Jahre Schule Reimann 1902-1927. Höhere Fachschule für Theaterdekoration, Höhere Fachschule für Dekorationskunst, 12. Jahrgang Sonderband April 1927. Berlin, Verlag Schule Reimann, 1927. 30 x 23,5 cm. 149 (1) Seiten, zahlreiche schwarz-weiss Abbildungen, Inhaltsverzeichnis, Verwaltung, Lehrkörper, Studienplan im Sommerhalbjahr 1927. Ein Bericht von Albert Reimann, "Bildlicher Teil", Berichte der einzelnen Klassen. Illustrierter Original-Pappband (Entwurf von Max Hertwig), Ecken und Kanten etwas berieben und bestossen. Für die Empfindlichkeit des Pappbandes ein gut erhaltenes Exemplar. 480,--



243 Reimann, Albert (Herausgeber). Farbe und Form. Sonderband. 1927. Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe. Mit der Beilage "Mitteilungen der Schule Reimann". Ein zweites Exemplar. Für die Empfindlichkeit des Pappbandes ein gut erhaltenes Exemplar. 480,--



244 Einladung: "Die in der Ortsgruppe München des Weltstudentenwerks zusammengeschlossenen Ausländischen Studierenden aller Münchener Hochschulen geben sich die Ehre, zu ihrem SOMMER-FEST **>Eine Geisternacht im Isartal<** am Freitag, 1. Juli 1927 in sämtlichen festlich dekorierten Räumen des Rabenwirts in Pullach ergebenst einzuladen". [München], 1927. 15,4 x 12,3 cm. Klappkarte, mehrfarbiger Holzschnitt, im Druck signiert "Raab". Gutes Exemplar. 85,--

245 Baumeister, Willi (1889-1955). Reklamemarke Werkbund Ausstellung Juli Sept. 1927 Die Wohnung. Entwurf von Willi Baumeister. Stuttgart, 1927, 3,2 x 9,2 cm, Zähnung, rückseitig erhaltene Gummierung, sehr frisches Exemplar. 125,--

Präsentation eines Exemplares aus der Sammlung des Museum of Modern Art New York in der Ausstellung "Bauhaus 1919-1933", MoMA New York 2010.

246 Werbepostkarte: Théâtre Du Grand Guignol. Carte postale. C. Choisy Directeur 21 rue Chaptal. Greatest Curiosity of Paris. Un Drame à la Salpétrière. Drame de Mr. André de Lorde. Mercredis, Samedis et Dimanches Matinée. Paris, [um 1927/1928]. 13,8 x 9 cm. Nicht gelaufene und nicht beschriftete Postkarte. Entwurf von "ORSI". Mittelknick. 32,--

Le théâtre du Grand-Guignol, plus couramment appelé Grand-Guignol, est une ancienne salle de spectacles parisienne qui était située 7, cité Chaptal, dans le 9e arrondissement. Spécialisée dans les pièces mettant en scène des histoires macabres et sanguinolentes, elle a par extension donné son nom au genre théâtral, le grand-guignol, et à l'adjectif grand-guignolesque. Le terme est devenu avec le temps péjoratif et désigne désormais, de manière plus générale, des œuvres abusant de la violence ou d'effets grandiloquents.

247 Ruland, Heinz (1893-?). Neujahrsgruß 1928. "Seinen Freunden und Gönnern". Original-Radierung. [Köln?], 1928. 11,3 x 16 cm (Plattengröße). In der Platte signiert; unten rechts signiert. Schönes Exemplar. 42,--

248 Werbeflyer: "Das Zinnoberfest der Bildenden Künstler am 4. Februar". Industriehalle. Graz, Druck: Leykam, [um 1928], 14,8 x 23 cm, einseitig bedruckt, etwas knittrig. Selten. 45,--

249 Original Briefumschlag mit Sichtfenster **"Reimann Ball",** adressiert an Frl. Teschenmacher, Schillerstr. 12/13 [Berlin]. Berlin, Festausschuss Landshuter Strasse 38. [1928]. 11,4 x 24,8 cm. Poststempel vom 7. Januar 1928. Aufwändig und künstlerisch gestalteter Umschlag mit raffiniertem wiederverschließbarem Laschenverschluß. 125,--

Literatur: Kuhfuss-Wickenheiser, Swantje: Die Reimann-Schule in Berlin und London 1902-1943. - Reimann, Albert: Die Reimann-Schule in Berlin, Verlag Bruno Hessing, 1966. - Schule Reimann 1902-1943. Edition Brusberg, Kabinettdruck 46, Berlin 2016. - Yasuko Suga, The Reimann School, London, [2014].

250 Ball der Prominenten. Ein Karnevalsfest in der Hölle. Sonnabend 12. Januar [1928] im Zoo. Gesellschaftliche Leitung: Willi Schaeffers, S. Margules. Berlin, 1928. 15,7 x 10,8 cm. Klappkarte mit einer Illustration von Benno von Arent. Im Druck signiert und datiert. "Das originellste Damen- sowie Herren-Kostüm wird durch geheime Wahl der unterzeichneten Jury prämiert: Lilian Harvey, Trude Hesterberg, Jenny Jugo, Fritzi Massary, Renée Sintenis, Augusta Zitzewitz, Hans Bethge, Oskar Bie, Erik Charell, Gino von Finetti, Paul Graetz, George Grosz, Max Hansen, Ludwig Kainer, Bruno Krauskopf, Peter Martin Lampel, Hans Meid, Paul Morgan, Rudolf Nelson, Ernst Oppler, Emil Orlik, Max Pallenberg, Max Pechstein, Max Slevogt, Eugen Spiro, Richard Tauber, Walter Trier, Hermann Vallentin, Adolf Meißmann, Gert Wollheim." Alte Montagereste auf der Rückseite. Sonst ein sehr gutes Exemplar. Selten. 150,--

Benno von Arent (19. Juni 1898 in Görlitz; † 14. Oktober 1956 in Bonn; vollständiger Name: Benno Georg Eduard Wilhelm Joachim von Arent) war ein deutscher Architekt und in der Zeit des Nationalsozialismus Reichsbühnenbildner.*

251 Ehrenkarte zum Wohltätigkeits-Kostümfest "Reklame Ball - 21. Januar [1928] Im Reiche der Reklame" Veranstalter: Verband Deutscher Reklamefachleute [und] Bund Deutscher Gebrauchsgraphiker. VDR BDG. Berlin, Druck: Erasmusdruck. 1928. 9,9 x 16,8 cm. Einbattdruck mit einer farbigen Illustration von Otto Arpke (kleinere Variante des Plakates); im Druck signiert. Rückseite beschriftet: "Nehmen Sie bitte am Tisch 7 Ihren Platz ein, Stempel >Das Festbüro der veranstaltenden Verbände<, gezeichnet Kumtz." Entwertet. Selten. 350,--

Otto Arpke (16. Oktober 1886 in Braunschweig; † 4. Dezember 1943 in Berlin) war ein deutscher Maler, Illustrator und Gebrauchsgraphiker der Zwischenkriegszeit; zeitweise unterrichtete er an der Kunst- und Gewerbeschule in Mainz. Bekanntheit erlangte er unter anderem durch die Gestaltung von Filmplakaten für den Film Das Cabinet des Dr. Caligari, von Postern für den Norddeutschen Lloyd sowie des Wandschmuckes der Zeppeline Hindenburg und Graf Zeppelin II und das Prospekt für die Olympiade in Berlin 1936. Zudem gestaltete er Titelblätter für die Zeitschrift die neue linie. (Quelle: wikipedia).*

252 Einladung: Reklame Ball. Eine Nacht "Im Reiche der Reklame". Kostümfest am Sonnabend, den 21. Januar 1928. Sämtliche Räume der Philharmonie. VDR Verband Deutscher Reklamefachleute e. V. Landesgruppe Berlin-Brandenburg. Berlin, Druck: Eramusdruck, 1928. 16,6 x 11,5. Klappkarte, mit einer farbigen Illustration von Otto Arpke (im Druck signiert). Rückseitig mit alten Montageresten. Sonst ein sehr gutes Exemplar. 220,--

253 Werbekarte: "Reklame Ball". [Kostümball Im Reiche der Reklame Berlin Philharmonie 1928]. Die Illustration von Otto Arpke, keine weiteren typographischen Angaben. [Berlin], Druck: Erasmusdruck. [1928]. 17,4 x 11,3 cm. Rückseitig die Angaben zum Druckhaus. Rückseitig alte Montagereste, sonst sehr gut erhalten. 200,--

254 Arpke, Otto. Einladung zum Wohltätigkeits-Kostümfest "Im Reiche der Reklame" am 21. Januar 1928. Hier ein Blatt mit der Lithographie auf der Innenseite; privat auf Unterlagekarton montiert. VDR Verband Deutscher Reklamefachleute e.V. und BDG Bund Deutscher Gebrauchsgraphiker e.V. Berlin, Druck Wenau-Primissima, Wezel & Naumann A.G. Leipzig. 1928. 15,3 x 23,7 cm. Rückseitig ein Teil des typographischen Textes der Einladung. Im Druck signiert. Leider nur eine Hälfte der Einladung als Klappkarte. 65,--

255 Arpke, Otto. Einladung zum Wohltätigkeits-Kostümfest "Im Reiche der Reklame" am 21. Januar 1928. Hier ein Blatt mit der Lithographie auf der Innenseite; privat auf Unterlagekarton montiert. VDR Verband Deutscher Reklamefachleute e.V. und BDG Bund Deutscher Gebrauchsgraphiker e.V. Berlin, Druck Wenau-Primissima, Wezel & Naumann A.G. Leipzig. 1928. 15,3 x 23,7 cm. Rückseitig ein Teil des typographischen Textes der Einladung. Im Druck signiert. Leider nur eine Hälfte der Einladung als Klappkarte. 65,--

256 Almanach Im Reiche der Reklame 1928. Mit Textbeiträgen u. a. von Max Riesebrodt. Berlin-Schöneberg, Kupfertiefdruck von Meisenbach Riffarth & Co. A.-G., 1928. 23,7 x 17,2 cm. (20) Seiten, schwarz-weiß Abbildungen. Illustrierte Original-Klammerheftung. Im Abbildungen nach Illustrationen von Lungers Havsen, Armbruster, Arpke, Jupp Wiertz, Riemer, Ahlers, Kirchbach, Winkler-Leers, Max Hertwig, Nehmer, Marggraf, Ahrié, Umschlagszeichnung von Arpke, im Druck signiert. Geringe Gebrauchsspuren, Bändchen gerissen. 350,--

257 Farbe und Form. Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe. Mit der Beilage "Mitteilungen der Schule Reimann". 13. Jahrgang, 2. Heft Februar 1928. Reimann Ball. Fasching 1928. Berlin, Verlag "Farbe und Form" Reimannhaus, 1928. 30,5 x 23,3 cm. Seite 25 bis 44. Illustrierte Original-Klammerheftung (Umschlagsentwurf von Max Hertwig), Klammern oxidiert, Papier dadurch fleckig. 120,--

258 SSC. Einladung zum S.S.C. - Revue-Maskenball Sonnabend, den 4. Februar 1928, in sämtlichen Räumen des Konzerthauses. Stettin, Ostsee-Druck u. Verlag A.-G., 1928. 15,5 x 42,6 cm. Einblattdruck, gefaltet. Zu einem Brief gefaltet und adressiert (mit Briefmarke). 45,--

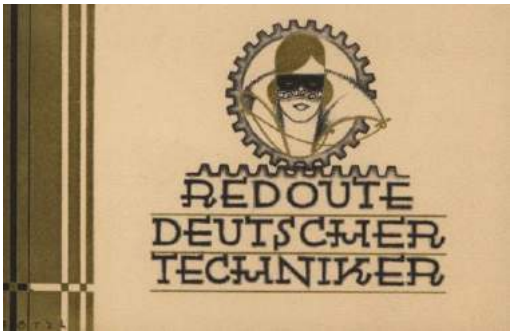
259 Grazer Künstlerbund. Grazer Secession. Postkarte: "Das Zinnoberfest" der Grazer Sezession. Zeichnung von Wilhelm Thöny (im Druck signiert). Zinnoberfest am 4.2.1928. "Zu Gunsten des Künstlerhausbaues". Graz. Druck: A. Wall, [1928], 13,8 x 8,8 cm. Nicht gelaufene Postkarte mit handschriftlichen Angaben zu der Auflagenhöhe und Verkaufszahlen der Postkarte auf der Rückseite und der Datierung. Schönes Exemplar. Auflagenhöhe: 1600 Exemplare, davon gingen 1000 an den Verlag zurück [die sehr wahrscheinlich vernichtet wurden]. 85,--

260 Hermann Huffert (1904-1995). Einladung: Maskenfest in der Kunst-Gewerbeschule 7. und 11. Februar 1928. In den Räumen der Staatlichen Kunstgewerbeschule München, Eingang Luisenstrasse 37. München, 1928. 14,1 x 25,9 cm. Abschnitt rechts (Abriss) gefaltet, Einblattdruck. Im Druck signiert. Gutes Exemplar. 95,--

261 Original Fotografie: einer Gruppe in „Kostümen“ anlässlich des Kostüm-Festes "Eine Nacht im Orient". [ohne Ortsangabe]. Aufnahme: Phot.-Amat. Karl Steinkogler (Stempel). 1928. 8,7 x 13,7 cm. Rückseitig handschriftliche Anmerkung: " Zur Erinnerung an >Die Nacht im Orient< am 11. II. 1928, vom Schwimmklub!" 48,--

262 Einladung zum 18. Februar [1928] für [...] - Hallelujah-Ball - im Eaton-College Hardenbergstr. 14 bei Curt, Grete, Claus Calmon, Oberstudienratsfamilie. Berlin, Gesamtausstattung: Joe Loe, Berlin-Schöneberg, Freiherr vom Stein Str. 2. 1928. 22,4 x 14,2 cm. Klappkarte mit einer Illustration auf dem Vorderdeckel von Joe Loe (datiert 1928). Alte Montagereste auf der Rückseite mit Papierabrieb. Kleiner Fleck. 125,--

"Der Gebrauchsgrafiker Joe Loewenstein signierte seine Werke mit "Joe Loe". Mir persönlich sind Signaturen aus der Zeit von 1913 bis 1930 bekannt, die sich alle unter Entwürfen für deutsche Auftraggeber befinden, etwa für Salamander-Schuhe von 1913 bis 1930, FAG/Fischer-Kugellager von 1925 und Batschari-Zigaretten von 1928. - Im Juli 1919 wird Joe Loe in der Zeitschrift "Das Plakat" erwähnt. Er gehörte damals zu den bekannten Plakatkünstlern der Berliner Szene. Dokumentiert ist, dass Joe Loe seine Anschrift 1928 mit: Berlin-Schöneberg, Freiherr vom Stein Str. 2 angegeben hat. Bei diesem Dokument handelt sich um eine von Loe gestaltete Einladungskarte zum "Hallelujah-Ball" von Curt, Grete und Claus Calmon in der Hardenbergerstr. 14, Berlin. Die Einladung für den 18. Februar 1928 ist vermutlich eine private Gefälligkeit des Künstlers für eine befreundete Familie gewesen, die den Schulabschluss ihres Sohnes Claus Calmon mit einem Kostümball feiern wollte. - Die Gesellschaft für Exilforschung gibt an, dass Joe Loe vor 1913 in Argentinien gelebt haben soll, in den dreißiger Jahren sei seine Signatur unter Werken aus Barcelona (Spanien) zu finden gewesen". (Quelle: Text von Fred Bergmann in einem Spiegel-online Aufruf von 2009).



263 Redoute Deutscher Techniker. Der Ausschuß des Balles Deutscher Techniker gestattet sich Euer Hochwohlgeboren zu der am 2. März 1928 stattfindenden Redoute Deutscher Techniker geziemend einzuladen. [...] Kursaal der Stadt Wien. Wien, 1928. 11,1 x 16,7 cm. Klappkarte mit Vorderdeckelillustration (im Druck signiert: L. Götz). Gutes Exemplar. Lose einliegend: Informationsblatt zum Ball. 38,--

264 **Tüngel, Richard (Text). Achter Ausstellungskatalog der Hamburgischen Sezession 1928**. März 1928. Mit Arbeiten u. a. von Bargheer, Breest, Davidson, Edens, Fischer-Trachau, Grimm, Habl, Haensgen-Dingkuhn, Erich Hartmann, Ivo Hauptmann, Paul Kayser, Kronenberg, Werner Lange, Lentz, Löwengard, Maetzel, Maetzel-Johannsen, Opfermann, Plate, Pavorina-Hestermann, Rodewald, Ruwoldt, Schwemer, Seligman, Slutzky, Steffen, Töpke, Wohlwill, Woebcke. Johannes Asmus Verlag, ca. 21 x 14 cm, 32 Seiten, (8) Anzeigenseiten, 18 schwarz-weiß Abbildungen, Original-Broschur (mit deutlichen Gebrauchsspuren, Eckfehlstelle oben rechts, Papierabriebe, fleckig: einige Bleistiftanstreichungen und Notizen). Beiliegend: ganzseitiger Zeitungsausschnitt "Hamburger Anzeiger" vom Sonnabend, den 3. März 1928, Nummer 9: >Von der Ausstellung der Hamburger Sezession in der Kunsthalle<. 128,--

Weimar, Frederike, Die Hamburgische Sezession 1919-1933, 2003, darin: siehe Seite 18 (mit Abbildung). - Expressionistischer Aufbruch in Hamburg: Publikationen, Bilder, Künstlerfeste. Ausstellungskatalog Hamburger Sparkasse 2004. - Inspiration Mittelalter: Holzschnitte der Hamburgischen Sezession und ihre Vorbilder, Ausstellungskatalog Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, 2006.

265 **Hamburger Secession.** Ankündigung der Karl Kraus Lesung zur achten Ausstellung der Hamburgischen Sezession. Flyer. Ankündigung. Ephemera. Karl Kraus liest am Dienstag, dem 20. März 1928, im Hörsaal "A" der Universität Pandora v. Goethe u. eigene Schriften. 1928, ca. 20 x 12,5 cm, Randeinrisse, Mittelfalz. 48,--

Weimar, Frederike, Die Hamburgische Sezession 1919-1933, 2003, darin: siehe Seite 39 (mit Abbildung).

266 **Farbe und Form. Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe.** Mit der Beilage "Mitteilungen der Schule Reimann". 13. Jahrgang, 4. Heft April 1928. Sonderheft: "Werbe-Graphik". Schaufensterschau Leipzig 1928. Berlin, "Verlag Schule Reimann", Reimannhaus. 1928. 30,5 x 23,5 cm. Seite 69 bis 88, schwarz-weiss Abbildungen, illustrierte Original Klammer-Heftung (Entwurf von Max Hertwig), Vorderdeckel mit Eckabriss an der rechten unteren Ecke, Lichtrand, sonst ein gut erhaltenes Exemplar. 230,--

Literatur: Kuhfuss-Wickenheiser, Swantje: Die Reimann-Schule in Berlin und London 1902-1943. - Reimann, Albert: Die Reimann-Schule in Berlin, Verlag Bruno Hessing, 1966. - Schule Reimann 1902-1943. Edition Brusberg, Kabinettdruck 46, Berlin 2016. - Yasuko Suga, The Reimann School, London, [2014].

267 **Takel Topp.** 1928 Künstlerbund Bremen. Mit Beiträgen u. a. von H. E. M. Lütt-Pel, Lichtenford, Konrad Weichberger, Walter Müller, Hans Duis, Menz, Ringelnatz. Bremen, Druck: Carl Schünemann. 1928. 23,2 x 17 cm. 63 Seiten, Abbildungen, farbig illustrierte Original-Broschur nach einem Entwurf von Lichtenford. Titelblatt fehlt (2 Seiten). 12,--

268 **Sakharoff, Alexandre (1886-1963). Derp, Clotilde von (1892-1974).** Programmheft. Grande Salle Pleyel. 1er et 8 Juni [1928], Paris. Umschlag-Entwurf von Mstislav V. Doboujinsky. 1928, 32,4 x 25 cm, (4) Seiten, 4 schwarz-weiß Abbildungen (nach Fotografien von Paul O´Doyé und Pecsi), lose einliegendes Blatt mit der Programmfolge, Original-Klammerheftung, zwei einliegende Werbeblätter, Ränder lichtrandig, Gebrauchsspuren. 145,--

"Tout les costumes sont d´Alexandre Sakharoff". - Dieses Programmheft wurde von 1928 bis ca. 1940 verwendet. Nur die Programmfolge-Einleger wurden je nach Auftritt variiert.

269 **Gebrauchsgraphik. Monatsschrift zur Förderung Künstlerischer Reklame. Fünfter Jahrgang, Heft Nr. 7. International advertising art.** Herausgeber: Prof. H. K. Frenzel. - Inhalt: Internationale Presse-Ausstellung Köln 1928 - Rückblick auf das Schriftschaffen Deutschlands in den letzten 30 Jahren (1877-1927) - Das Schaufenster als Erzieher - Neue Typographie - Werblicher Aberglaube - Tadeusz Gronowski - Graphiker und Reklamefachmann im Dienste der graphischen Arbeit - Der Schutzumschlag - Das moderne russische Kinderbuch - Elida - Fremdenverkehr und Fremdenverkehrsstatistik in ihrer Bedeutung für die Marktlage und für die Reklame. Berlin, Offizielles Organ des Bundes Deutscher Gebrauchsgraphiker. Phönix Illustrationsdruck und Verlag G.m.b.H., 1928. 31 x 23,5 cm. (18) Seiten Werbung, 79 Seiten Inhalt, (Anhang), Beilagen. Farbig illustrierte Original-Broschur (Entwurf von R. L. Leonhard, New York). Rücken am unteren Kapitale beschädigt, Vorder- und Rückendeckel berieben. Insgesamt ein ordentliches Exemplar. 65,--

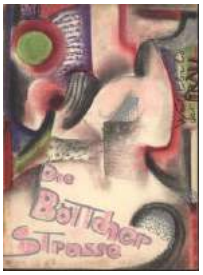
270 **Internationale Zeitschrift >Die Böttcherstrasse<. 1. Jahrgang - 3. Heft - Juli 1928.** Herausgeber: Ludwig Roselius unter Mitwirkung von Professor Bernhard Hoetger und Georg Eltzschig. Redaktionsleitung: Albert Theile. Bremen, Angelsachsen-Verlag, 1928. 35,5 x 25,5 cm. (2), 56, (2) Seiten, Anhang mit Anzeigen. 5 Faksimiles. Farbtafel "Konstruktionen" aus: Fülöp-Miller >Das russische Theater<. Original-Broschur (Umschlagentwurf von Bernhard Hoetger). Rücken und die Kapitale bestoßen. Ecken und Kanten berieben und bestoßen. 35,--

271 **JUGEND. 33. Jahrgang, Nummer 8.** München, 1928. 32 x 24,3 cm. (2) Seite 117 bis 127, schwarz-weiß Abbildungen. Farbig illustrierte Original-Klammerheftung (Titelbild von Georg Rall), Gebrauchs- und Altersspuren. 15,--

272 **Internationale Zeitschrift >Die Böttcherstrasse<. 1. Jahrgang - 4. Heft - August 1928. Indo=Germanica.** Herausgeber: Ludwig Roselius unter Mitwirkung von Professor Bernhard Hoetger und Georg Eltzschig. Redaktionsleitung: Albert Theile. Bremen, Angelsachsen-Verlag, 1928. 35,5 x 25,5 cm. (2), 56 (4), Seiten, A bis Q Anzeigenteil im Anhang. Original-Broschur (Umschlagentwurf von Bernhard Hoetger). Rücken und die Kapitale bestoßen. Ecken und Kanten berieben und bestoßen. Oxidierte Klammern scheinen durch. 28,--

273 **Werbe-Prospekt: Die Internationale Zeitschrift "Die Böttcherstrasse".** Herausgegeben von Ludwig Roselius, Prof. Bernhard Hoetger und Georg Eltzschig. Hauptschriftleiter: Albert Theile. Bremen und Leipzig, Angelsachsen-Verlag G.M.B.H, [1928]. 29,7 x 20,8 cm. 7 Seiten, schwarz-weiß Abbildungen, aus den Inhalten der ersten sechs Hefte. Deutsch-englisch-französisch sprachiger Text. Lose beiliegend: die Abonnement-Bestellkarte. Selten. 120,--

274 **Internationale Zeitschrift >Die Böttcherstrasse<. 1. Jahrgang - 5. Heft - September 1928. Weltbild der Frau.** Herausgeber: Ludwig Roselius unter Mitwirkung von Professor Bernhard Hoetger und Georg Eltzschig. Redaktionsleitung: Albert Theile. Bremen, Angelsachsen-Verlag, 1928. 35,5 x 25,5 cm. (2) 52 (2) Seiten, (4), A bis Q im Anzeigenteil (überwiegend Kaffee HAG, Worpswede, Focke Flugzeugbau) Original-Broschur (Umschlagentwurf von Bernhard Hoetger). Rücken und die Kapitale nur minimal bestoßen. Gutes Exemplar. Als Faksililes: Ein unveröffentlichter Brief von Droste-Hülshoff, Amtsbrief der Seidmacherein. 35,--

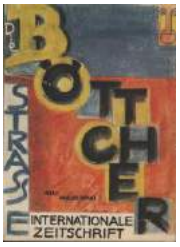


275 **Internationale Zeitschrift >Die Böttcherstrasse<. 1. Jahrgang - 6. Heft - Oktober 1928. >Welt Staat<.** Herausgeber: Ludwig Roselius unter Mitwirkung von Professor Bernhard Hoetger und Georg Eltzschig. Redaktionsleitung: Albert Theile. Bremen, Angelsachsen-Verlag, 1928. 35,5 x 25,5 cm. 60, (6), Seiten, Anzeigen, im Anhang Reklame der Kaffe HAG Gesellschaften. Original-Broschur (Umschlagentwurf von Bernhard Hoetger). Ecken und Kanten nur gering berieben und bestoßen. Gutes Exemplar. 35,--

276 **Busch, Paul (1889-1974). Original Aquarell über Bleistift**: [Nackte Tänzerin] im Art Déco Stil. Als Postkarte im Umschlag wohl verschickt (zwei Blind-Stempel-Abdrücke erkennbar). [Berlin], datiert November 1928, 15 x 10,6 cm, rückseitig mit Montageresten, unten links mit Tinte datiert "Nov. 1928". 465,--

Brühl (1983), Seite 224. - Busch gehörte zu den Mitarbeitern von Herwarth Walden und dem STURM; besonders bekannt ist er für die Ausstattungen der STURM-Bälle. Ausstellungen im Sturm hatte er zusammmen mit Maria Uhden und Johannes Molzahn.

277 **Internationale Zeitschrift >Die Böttcherstrasse<. 1. Jahrgang - 7. Heft - November 1928. >Welt-Philosophie<.** Herausgeber: Ludwig Roselius unter Mitwirkung von Professor Bernhard Hoetger und Georg Eltzschig. Redaktionsleitung: Albert Theile. Bremen, Angelsachsen-Verlag, 1928. 35,5 x 25,5 cm. (2), 64 Seiten, (10) Seiten Werbung; Anzeigenseiten im Anhang (Die Reklame der Kaffee HAG Gesellschaften). Original-Broschur (Umschlagentwurf von Bernhard Hoetger). Rücken und die Kapitale nur leicht bestoßen. Papierabrieb auf dem Vorderdeckel. 35,--



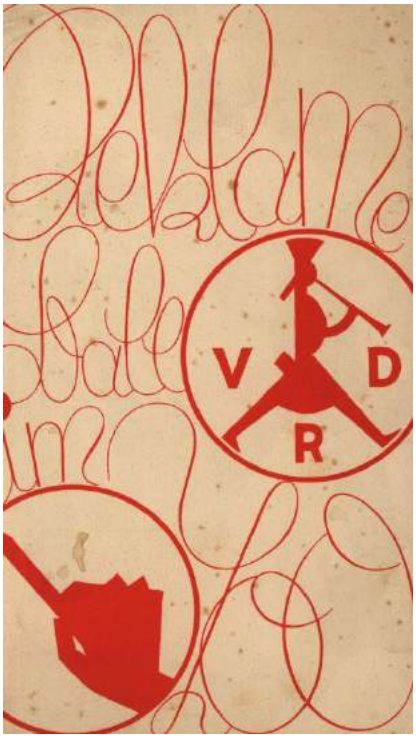
278 **Internationale Zeitschrift >Die Böttcherstrasse<. 1. Jahrgang - 8. Heft - Dezember 1928. Vergessenes Schöpfertum.** Herausgeber: Ludwig Roselius unter Mitwirkung von Professor Bernhard Hoetger und Georg Eltzschig. Redaktionsleitung: Albert Theile. Bremen, Angelsachsen-Verlag, 1928. 35,5 x 25,5 cm. (2), 44, (8), Anhang Anzeigen der Kaffe HAG Gesellschaften. Original Broschur (Entwurf Bernhard Hoetger). Mit einem Stempel der Vertretung des Norddeutschen Lloyd. Rücken und die Kapitale bestoßen. Ecken und Kanten berieben und bestoßen. Rückendeckel defekt. Etwas fleckig. 20,--

279 **Einladung zur Silvesterfeier 1928/29 laden ein Willi Schaeffers, S. Margules, Benno v. Arent, Ferd. Bruckner.** Im Gartensaal des Zoo. Berlin, 1928. 16,7 x 11,1 cm. Klappkarte mit einer Illustration von Benno von Arent. Rückseitig alte Montagespuren. 65,--

Willi Schaeffers (2. September 1884 in Landsberg an der Warthe, Provinz Brandenburg; † 10. August 1962 in München; auch: Willi Schäffers und Schäfers) war ein deutscher Kabarettist, Conférencier, Kabarettleiter und Schauspieler. Er wirkte in über 40 Filmen mit. - „Neue Kunsthandlung Samuel Margules. Kunsthandlung, Ausstellung von Graphik und Gemälden. Tauentzienstrasse 6. Inhaber: Samuel Margules". - Benno von Arent (* 19. Juni 1898 in Görlitz; † 14. Oktober 1956 in Bonn; vollständiger Name: Benno Georg Eduard Wilhelm Joachim von Arent) war ein deutscher Architekt und in der Zeit des Nationalsozialismus Reichsbühnenbildner. - Ferdinand Bruckner (* 26. August 1891 in Sofia, Bulgarien; † 5. Dezember 1958 in Berlin; eigentlich Theodor Tagger) war ein österreichisch-deutscher Schriftsteller und Theaterleiter. (Quelle: wikipedia, vielen Dank!)*

280 **Arpke, Otto.** Leporello: Einladung "Im Reiche der Reklame" Reklame Ball im Zoo. 1929. Reklameball am 19. Januar 1929 VDR (Verband Deutscher Reklamefachleute e. V.) Berlin, Druck: Erasmusdruck. 1929. 18,7 x 10,7 cm (gefalteter Zustand), Leporello, rückseitiger typographischer Text. Entwurf: Atelier Prof. Arpke Berlin. Etwas fleckig. 320,--

Otto Arpke (16. Oktober 1886 in Braunschweig; † 4. Dezember 1943 in Berlin) war ein deutscher Maler, Illustrator und Gebrauchsgraphiker der Zwischenkriegszeit; zeitweise unterrichtete er an der Kunst- und Gewerbeschule in Mainz. Bekanntheit erlangte er unter anderem durch die Gestaltung von Filmplakaten für den Film Das Cabinet des Dr. Caligari, von Postern für den Norddeutschen Lloyd sowie des Wandschmuckes der Zeppeline Hindenburg und Graf Zeppelin II und das Prospekt für die Olympiade in Berlin 1936. Zudem gestaltete er Titelblätter für die Zeitschrift >die neue linie<. (Quelle: wikipedia).*



281 **Arpke, Otto.** Leporello: Einladung "Im Reiche der Reklame" Reklame Ball im Zoo. 1929. Reklameball am 19. Januar 1929 VDR (Verband Deutscher Reklamefachleute e. V.) Berlin, Druck: Erasmusdruck. 1929. 18,7 x 10,7 cm (gefalteter Zustand), Leporello, rückseitiger typographischer Text. Entwurf: Atelier Prof. Arpke Berlin. Rückseitig alte Montagereste. Kleiner Fleck. Linke obere Ecke bestoßen, sonst ein sehr gutes Exemplar in frischen Farben. 320,--

282 **Arpke, Otto.** Einladung zum >Reklame Ball im Zoo<, "das heiterste, das herrlichste Berliner Kostümfest" am Sonnabend, 19. Januar 1929 VDR Verband Deutscher Reklamefachleute e. V. Berlin, Erasmusdruck, 1929. 13,7 x 13,8 cm. Flügel-Klappkarte mit Illustrationen von Otto Arpke. Sehr gut erhalten. 200,--

283 **Programm: "Miss Kalifornia" Akademischer Gesangsverein München im S. D.** Samstag, den 19. und Sonntag, den 20. Januar 1929. Operettenschwank in 3 Akten, Text Rolf Prunner, Musik Heinz Hesselberger. Dirigent Max Stumböck. München, Druck: Carl Aug. Seyfried & Comp. (Carl Schnell u. Söhne), 1929. 27 x 19,8 cm. Klappkarte mit Besetzungsliste. Umschlagsillustration (handkoloriert) von Franz Steininger. Mehrfach gefaltet. Kleine Bleistift-Marginalien. Mittelfalz mit Japanpapier hinterlegt. Die Seltenheit lässt die Mängel übersehen. 175,--

Der 1861 gegründete Akademische Gesangverein (AGV) München ist eine musische, nicht farbentragende, aber farbenführende (rosa-weiß), nichtschlagende Studentenverbindung. (Quelle: wikipedia).

284 Farbe und Form. Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe. Mit der Beilage "Mitteilungen der Schule Reimann". 14. Jahrgang, 2. Heft Februar 1929. Seifenblasen zum Gauklerfest 1929. Berlin, 1929. 30,5 x 23,5 cm. Seite 21 bis 36, Illustrationen, illustrierte Original Klammer-Heftung (Entwurf von Max Hertwig), sehr gut erhaltenes Exemplar. 200,--

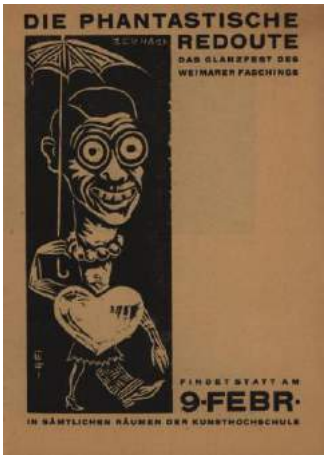
285 Farbe und Form. Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe. Mit der Beilage "Mitteilungen der Schule Reimann". 14. Jahrgang, 2. Heft Februar 1929. Seifenblasen zum Gauklerfest 1929. Berlin, Verlag "Farbe und Form" Reimannhaus, 1929. 30,5 x 23,5 cm. Seite 21 bis 36, Illustrationen, illustrierte Original Klammer-Heftung (Entwurf von Max Hertwig), kleiner Papierausriss am unteren Kapitale/Vorderdeckel. 180,--

286 Hamburger Secession. Neunter Ausstellungskatalog der Hamburgischen Sezession 1929 verbunden mit einer Sonderausstellung Neue Europäische Kunst. Kunstverein Hamburg Kunsthalle Februar 1929. Hamburg, Johannes Asmus Verlag, ca. 15,7 x 12,1 cm, 43 Seiten, (9) Anzeigenseiten, 20 ganzseitige schwarz-weiß Abbildungen, Original-Broschur (leicht berieben), einige Bleistiftanstreichungen und Notizen; gutes Exemplar. Beiliegend: zeitgenössischer Zeitungsausschnitt "9. Ausstellung der Sezession". 125,--
Weimar, Frederike, Die Hamburgische Sezession 1919-1933, 2003, darin: siehe Seite 22 (mit Abbildung). - Expressionistischer Aufbruch in Hamburg: Publikationen, Bilder, Künstlerfeste. Ausstellungskatalog Hamburger Sparkasse 2004. - Inspiration Mittelalter: Holzschnitte der Hamburgischen Sezession und ihre Vorbilder, Ausstellungskatalog Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, 2006.

287 Internationale Zeitschrift >Die Böttcherstrasse<. 1. Jahrgang - 9. Heft - Februar 1929. Herausgeber: Ludwig Roselius unter Mitwirkung von Professor Bernhard Hoetger und Georg Eltzschig. Redaktionsleitung: Albert Theile. "Welt der Technik". Bremen, Angelsachsen-Verlag, 1929. 35,5 x 25,5 cm. (2), 52 Seiten, (6), Anhang: Die Reklame der Kaffee HAG Gesellschaften (34 Seiten); Original-Broschur (Umschlagentwurf von Bernhard Hoetger). Rücken und die Kapitale bestoßen. Ecken und Kanten berieben und bestoßen. Etwas fleckig. 125,--

288 Künstlergesellschaft 3 Farben. Einladung: Künstler-Gesellschaft DREI FARBEN München. Am 2., 9. und 11. Februar 1929 Sparifankerl und Xanti laden zur Hochzeitsfeier. [München], Druck: F. Kuffer, 1929. 14,3 x 12,8 cm. Faltkarte, zweifarbiger Original Holzschnitt im Druck signiert mit "RF". Gutes Exemplar. 120,--

289 Einladung: Architekten und Ingenieur Verein zu Danzig. Regenbogenfest 1929. Am Freitag, den 8. Februar 1929 versammelt sich der Architekten- und Ingenieurs-Verein im Deutschen Studentenhaus, Bosseweg. Danzig, 1929. 13,2 x 17,3 cm. Einfach handkolorierte Lithographie. Klappkarte. Im Druck monogrammiert. 65,--



290 Zernack, Heinrich (1899-1945). Die phantastische Redoute. Das Glanzfest des Weimarer Faschings. Findet statt am 9. Februar in sämtlichen Räumen der Kunsthochschule. Sechs Kapellen spielen zum Tanz auf. In den künstlerisch ausgeschmückten Räumen herrscht ein lustiges Treiben. Betrieb Stimmung Humor. Faltblatt. Weimar. Druck: Dietsch & Brückner, 1929. 24 x 16,9 cm. Mit drei Original Holzschnitten von Heinrich Zernack. Vertikal mittig gefaltet, sonst ein gutes Exemplar. Sehr selten. 200,--

291 Löwengard, Kurt. Einladung zum Zinnoberfest 1929, ZINNOBER. Das Künstlerfest der Hamburgischen Secession. Faschingsveranstaltung 12. Februar im Curiohaus 21 Uhr. X Y Zinnober: Freudvoll, Joyelicher Führer durch die Hamburger Kunst. Hamburg, Druck: Hanf G. M. B. H., 1929, ca. 15,3 x 10,2 cm (Klappkarte), (4) Seiten, Mehrfarbendruck. Sehr gutes Exemplar. Aufgeführte Mitglieder der Hamburgischen Sezession: Prof. Fr. Ahlers-Hestermann, Alma del Banco, Fritz Breest, Fritz Bürger, Otto Fischer-Trachau, Willem Grimm, Paul Hamann, Hilde Hamann, Erich Hartmann, Ivo Hauptmann, Richard Kuöhl, Paul Kayser, Kurt Löwengard, Emil Maetzel, Dorothea Maetzel-Johannsen, Karl Opfermann, Wilhelm Plate, A. Povorina-Hestermann, Anita Rée, Otto Rodewald, Hans Ruwoldt, Karl, Schneider, Paul Schwemer, Max Schwemer, Otto T. Tügel, Albert Woebcke, Gretchen Wohlwill. 275,--

Weimar, Frederike, Die Hamburgische Sezession 1919-1933, 2003, darin: siehe Seite 51 (mit Abbildung). - Entfesselt - Expressionismus in Hamburg um 1920. Ausstellungskatalog herausgegeben vom Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg, 2006. - Expressionistischer Aufbruch in Hamburg: Publikationen, Bilder, Künstlerfeste. Ausstellungskatalog Hamburger Sparkasse 2004; darin siehe Seite 53 (mit Abbildung).

292 Wigman, Mary (eigentlich Karoline Sofie Marie Wiegmann; 1886-1973). Deutsche Ausdruckstänzerin, Choreografin und Tanzpädagogin. Programmflyer Dresdner Volksbühne e. V., 7. Sonderveranstaltung Mary Wigman tanzt mit ihrer Meisterklasse. Klasse I, IIa und Assistentinnen. Sonntag, 21. April [1929], vorm. im Staatlichen Schauspielhaus. Dresden, Druck: Volkmann, [1929], 22,7 x 14,5 cm, (4) Seiten, Doppelblatt, Rückseite mit einer Anzeige der Tanzschule. Etwas knittrig. 240,--

Einzelnachweis unter Meta Menz (Wikipedia, Danke!). - Musikalische Leitung: Will Goetze, Irmgard Paulig, Tänzerinnen: Liselot Huck, Mascha Lidolt, Annemarie Franke, Linnie Ferrik, Lore Geissler, Meta Menz, Gretl Curth, Toni Ottenheimer, Eva Busch, Claire Hilsenrath, Jlse Laredo, Tina Flade, Hertha Westmann. - Mary Wigman eröffnete 1920 eine Schule für modernen Tanz im Haus Bautznerstrasse Nummer 107 in Dresden. Berühmte Schülerinnen waren u. a. Gret Palucca, Yvonne Georgi und Hanna Berger.

293 Einladung zum Abonnement "Farbe und Form" Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe. Aus dem Inhalt der letzten Jahrgänge, Auszüge aus Pressestimmen über die Ausstellung der Schule Reimann im April/Mai 1927 anlässlich des Jubiläums. Berlin, 1929. 29,3 x 23 cm. Anforderungspostkarte an den Reimann-Verlag. Doppelbögen. Mit kleineren Randschäden. 120,--

294 Konvolut: Studienplan der Schule Reimann (1929), Anforderungspostkarte Verlagsabteilung. Doppelblatt Inhaltsverzeichnis des Jahrganges 1929 von "Farbe und Form". Berlin, Verlag Farbe und Form, Reimannhaus. 1929. 30,5 x 23 cm. Geringe Gebrauchs- und Altersspuren. Selten. 125,--

295 Einladung: Bunter Abend; ehemalige Schüler der Leibniz-Oberrealschule Charlottenburg. Schillerstrasse 125-127. Freitag, den 10. Mai 1929 und Dienstag, den 14. Mai 1929. Berlin, 1929. 10,4 x 14,6 cm. Postkarte. Typographisch gestaltet von "Föhlisch" (im Druck signiert). Sehr gutes Exemplar. 32,--

296 PLAZA Das Varieté im Ost-Bahnhof. Programm vom 16. bis 31. August 1929: Johannes Evert - Ly-Ma, Asra, Douglas-Truppe, Flying Flacoris, Hunter & Bobette, The Fayre Sisters, Fred Ralph, Salerno, Renée Grils Joe Miller, Max Neubert, Norbert Stein, Walter Kollo. Berlin, Verlag: Bepa-Verlag Benski & Pakuscher. 1929. 11 x 15,6 cm. 20 Seiten, Anzeigen. Farbig illustrierte Original-Klammerheftung (Entwurf von A. M. Cay; im Druck signiert), handschriftliches Datum des Besuchs der Vorstellung notiert; sonst ein gutes Exemplar. 24,--

Alexander M. CAY (1887-1971) (d. i. Alexander M. Kaiser).

297 Postkarte; >FEMINA<. Das Ballhaus Berlins. Nürnberger- Ecke Tauentzienstraße. Hauptsaal mit elektrisch hebbarem Parkett, Glasdach vollständig zu öffnen, 4 Orchester, 30 Solisten, Saal-Rohrpost >Postillon d´Amour<, Telefone von Tisch zu Tisch. Berlin, Druck: Albert Lüdtke, [1929]. 10,4 x 14,7 cm. Karte beschrieben und gelaufen. Gutes Exemplar. 14,--

Am 1. Oktober 1929 eröffnete das "Femina". Das Ballhaus bot Platz für 2.000 Besucher und verfügte über eine Tanzbar inklusive eigenem Tanzorchester im ersten Stock, welche gegenüber des Haupttanzsaals lag, der in zwei Rängen bis zum Dach anstieg und gleichfalls über ein eigenes Orchester verfügte.

298 Farbe und Form. Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe. Mit der Beilage "Mitteilungen der Schule Reimann". 14. Jahrgang, 10. Heft Oktober 1929. Berlin, "Verlag Schule Reimann", Reimannhaus. 1929. 30,5 x 23,5 cm. Seite 161 bis 180, viele schwarz-weiß Abbildungen, illustrierte Original-Klammerheftung (Einbandentwurf von Max Hertwig und einer Titelillustration von Erna Schmidt-Caroll). Gutes Exemplar. 200,--

299 Jubiläums-Programmheft 10 Jahre Libelle Künstlerspiele im "Fürstenhof" zu Magdeburg. November 1919 - November 1929. >Das schöne Heim der Tanz- und Vortrags-Kunst! Die Stätte des Frohsinns und des Humors! Das Haus der kultivierten Spielpläne!<. Ab 1. November das auserlesene Jubiläums-Programm, Trude Voigt, Heinrich Kohlbrandt, Carl Stöhr, Willi Margwill´s, Ellen van Dahlen und Loo Green, Cawalini´s Zwerghunde, Sinaida Sorett und die Kapelle Degen. Magdeburg, 1929. 15 x 11,3 cm. (4) Seiten, seitliche einklappbare Lasche, Vorder- und Rückendeckelillustrationen. Kleine Fleckchen, sonst ein schönes Exemplar. 48,--

300 Speisenkarte. Theater Die Gondel Bellevuestr. 4. Berlin. Illustration von Stahl und Arpke (im Druck signiert). Berlin, Druck S. K. A. Verlag G.m.b.H., [Ende 1920er Jahre]. 11,6 x 16,8 cm. Klappkarte, nicht mit den Preisen ausgefüllt. Unbenutzt. 120,--

301 Graphik Karl Michel. Von Dr. Eberhard Hölscher. Deutsche Buchkünstler und Gebrauchsgraphiker der Gegenwwart. Leipzig, 1929. 31,4 x 23,4 cm. (58) Seiten, schwarz-weiß Abbildungen, 3 montierte Tafeln, 4 mehrfarbige Drucke, illustrierte Original-Broschur, Stempel auf dem Titelblatt, Text-Unterstreichungen mit Buntstift, sonst ein gutes Exemplar. 45,--

302 Farbe und Form. Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe. Mit der Beilage "Mitteilungen der Schule Reimann". 14. Jahrgang, 12. Heft Dezember 1929. "Das Neue Theater; Das Bühnenbild". Berlin, "Verlag Schule Reimann", Reimannhaus. 1929. 30,5 x 23,5 cm. Seite 201 bis 220, schwarz-weiß Illustrationen. Illustrierte Original Klammer-Heftung (Entwurf von Max Hertwig und einer Illustration von Moriz Melzer auf dem Vorderdeckel). 250,--

303 **Der wahre Jacob.** Nr. 1 bis Nr. 26. Vollständiger Jahrgang 1930. 51. Jahrgang. Redakteur: Friedrich Wendel. Berlin, 1930. Je Heft ca. 31 x 22,6 cm. Heftumfang je ca. 15 Seiten, viele Abbildungen, farbig illustrierte Umschläge, Lagen lose ineinander liegend, so wie erschienen. Druck auf sehr dünnem Papier. Aufgrund der sehr empfindlichen Hefte ein sehr guter Allgemeinzustand. Mit hervorragenden, bissigen Karikaturen; die Zeitschrift wurde 1933 von den Nationalsozialisten verboten. 350,--

Eindrucksvolle Zeitdokumente der ursprünglich sozialdemokratisch ausgerichteten satirische Wochenschrift. Die Karikaturen zeigen deutlich das politische Dilemma zwischen Volksgemeinschaft und Klassenkampf.

304 **Kleinplakat: Gauklertag 1930.** Handkolorierte Original-Lithographie von Fritz Bertz (im Druck unten mittig signiert). [München], 1930. 44,7 x 32,4 cm. Unten rechts signiert. Druck auf Büttenkarton. 250,--

Fritz Berz, eigentlich Friedrich Wilhelm Berz, (15. Januar 1883 in München; † 31. Oktober 1966 ebenda) war ein deutscher Innenarchitekt, Maler und Grafiker. (wikipedia).*

305 Feldbauer, Max (1869-1948). Einladung zum Gauklerfest 1930. "Die Studierenden der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Dresden landen hierdurch ein zu ihrem Wohltätigkeitsfest für die Freitischhilfe der Mensa Akademica in sämtlichen Räumen des Städtischen Ausstellungspalastes, Sonnabend, den 18. Januar". Dresden, 1930, 15,1 x 19,7 cm. Original-Lithographie, Druck auf festem Büttenkarton. Im Druck signiert. Gutes Exemplar. Eines von mindestens drei unterschiedlichen Motiven auf der Einladung zu diesem Gauklerfest, die alle von Max Feldbauer stammen. 140,--

306 **Reklameball "Im Reich der Reklame" Sonnabend 18. Januar im Zoo.** Beilage für die "Reklame", gestiftet von der Kunstanstalt Weylandt Berlin. Berlin, [1930]. 22,2 x 29,7 cm. Entwurf von Uli Huber. Einblattdruck (alte Montagespuren). 68,--

Abbildungen aller Geschäftsdrucksachen zum Reklameball 1930 von Uli Huber in: Gebrauchsgraphik 7. Jg., 1930, 3. Seite 70.

307 ALMANACH REKLAMEBALL Zoo 1930. Mit Beiträgen von Fritz Ahlers, Emil Armbruster, Victor Arnaud, K. W. Boehmer, Rolf Frey-Trias, Gert Gagemann, Georg Goedecker, Max Hansen, Albert Heim, Elsa Herzog, Richard Holder, Karlernst Knatz, Fritz Koch-Gotha, Leo Laps, Paul Morgan, Paula v. Reznicek, Prof. Edmund Schaefer, Ilse Wende-Lungershausen, Werle und Friedrich Winckler-Tannenberg. Berlin-Schöneberg, "Diesen Almanach druckte und spendete Meisenbach Riffarth & Co. A.G.", 1930. 24,6 x 19,3 cm. (16) Seiten, eine montierte Farbtafel, Klammerheftung und Kordelbindung (so wie erschienen), Druck auf Maschinenbütten, Einband (dreifarbiger Kupfertiefdruck). Sehr gutes Exemplar mit geringen Gebrauchsspuren. 185,--

308 Feldbauer, Max (1869-1948). Einladung zum Gauklerfest 1930. "Die Studierenden der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Dresden laden hierdurch ein zu ihrem Wohltätigkeitsfest für die Freitischhilfe der Mensa Akademica in sämtlichen Räumen des Städtischen Ausstellungspalastes, Sonnabend, den 18. Januar". Dresden, 1930. 15,1 x 19,7 cm. Original-Lithographie auf festem Büttenkarton. Im Druck signiert. Geringer Papierabrieb auf der Rückseite. Eines von mindestens drei unterschiedlichen Motiven auf der Einladung zu diesem Gauklerfest, die alle von Max Feldbauer stammen. 140,--

309 Einladung SCHWABYLON 30. Januar, 1. und 4. Februar. Das Fest der Studierenden der Akademie der Bildenden Künste in der Schwabinger Brauerei. Künstlerfest München, Druck: Oscar Consée A.-G., [1930er Jahre]. 20 x 14,2 cm. Vorderdeckelillustration von Dorul van der Heide. Papierabriebe, Eckknick, etwas fleckig. 150,--

Der niederländische Künstler Dorul van der Heide (2. Juni 1903 in München; † 16. Mai 1994 in Weil bei Landsberg am Lech) war der erste Fix und Foxi-Zeichner. Ab 1923 studierte er an der Münchner Kunstakademie bei Heinrich von Zügel, Angelo Jank und Olaf Gulbransson. Schon sein Vater Johann Wilhelm van der Heide war zwecks Studium von Amsterdam nach München gekommen und ein bekannter Landschafts- und Tiermaler geworden. In den 30er und 40er Jahren war das Werk Dorul van der Heides in Kunstausstellungen in vielen europäischen Städten sowie Argentinien zu sehen, bis der Zweite Weltkrieg ausbrach. Ab 1946 spezialisierte sich der Künstler auf Zeichnungen und gemalte Bilder für Bücher und Zeitschriften. 1949 machte er in der Schaubude, einem Münchner Kabarett, die Bekanntschaft von Rolf Kauka. (wikipedia).*

310 FILMBALL MÜNCHEN 1930. Die Luitpoldbetriebe eröffnen ihre Ball-Saison in ihren Räumen einschließlich Theater mit dem offiziellen FILMBALL der Münchner Filmpresse 1930. Ausstattung: J. Straub, M. Trigari. Musik: Londoner Jazz Band "The Syd Roy´s Lyricals"; Hugo Weis und Kapelle. >Jeder wird gefilmt und sieht sich im Film nach Mitternacht<. München, Druck: G. Hirth Verlag A.G., 1930. 14,5 x 10,4 cm. Klappkarte. Umschlagsentwurf von Irmi Straub (im Druck signiert). 125,--

Der während des Balles gedrehte Film von Toni Attenberger existiert heute noch.

311 Einladung zum Gauklerfest der Schule Reimann. Veranstaltet vom Freundeskreis der Schule Reimann zum Besten der Schüler-Unterstützungskasse. I. Fest Sonnabend, den 1. Februar im ZOO; II. Fest Sonnabend, den 15. Februar im KROLL. Die Modewerkstätten der Schule Reimann zeigen in ihrer Ausstellung Faschingskostüme für Damen und Herren. Berlin. Barnick-Druck, [1930]. 15 x 15 cm (nicht ausgeklappt). Leporello mit mehrfarbigen Lithografien von Helen Ernst (im Druck signiert). Geringe Gebrauchsspuren, nicht bedruckte Rückseite mit kleinen Fleckchen. Helen Ernst (1904-1948). 480,--

312 **Brugh, Emery (Publisher). The Playgoer.** The Magazine of The Theatre. Automobile Number. Volume 36. February 3, 1930- No 23. The official publication of all Chicago leading theatres playing stage attractions. Chicago, Ill. 1930. 22,8 x 16 cm. 30 pages, illustrations, orig. staple binding. Good Copy. 45,--

313 Gebrauchsgraphik. Monatsschrift zur Förderung Künstlerischer Reklame. Siebenter Jahrgang, Heft Nr. 2, Februar 1930. International advertising art. Herausgeber: Prof. H. K. Frenzel. - Inhalt: Reynold Luza - Das Stuttgart-Plakat - Plakatwettbewerb des Propaganda-Ausschusses Deutscher Tüllgardinen-Webereien, Plauen - Plakatkunst - Der Gebrauchsgraphiker - Ernst Heig - Paul Urban - Friedrich Binder - Eine Stunde mit Silas Spitzer - Hans Schlegel erzählt etwas über New York - Drei Plakate von Ignat Barcian - Der Reklameball 1930 - Wirtschaft und Werbung: Werbung und Wirtschaftsdepression. Berlin, Offizielles Organ des Bundes Deutscher Gebrauchsgraphiker. Phönix Illustrationsdruck und Verlag G.m.b.H., 1930. 31 x 23,5 cm. (20) Seiten Anzeigen, 88 Seiten, Anzeigenseiten im Anhang. Farbig illustrierte Original-Broschur (Entwurf von Prentis). Einband berieben, oberes Kapitale bestoßen. 60,--

314 Fotocollage. Original Vintage Papierabzug. "Schlusspointe 30". Kostümfest Liedertafel. [Veranstaltungsort: das Heim der Berliner Liedertafel e. V. 1884, Urbanstraße 21 in Berlin], [wohl 1930]. 12,6 x 17,4 cm. Original Papierabzug von einer Glas-Negativ-Platte. 125,--

(Neue) Berliner Liedertafel (von 1884). Adolf Zander nahm die Tradition eines Männer-Gesangsvereins für Berlin wieder auf rief 1884 die Neue Berliner Liedertafel ins Leben. Sie war ein Zusammenschluss von mehreren kleineren Chören und zählte bereits zum Ende des Gründungsjahres 117 Sänger. In der Wilhelminischen Ära gehörte die Berliner Liedertafel mit über 250 Sängern zu den größten Männerchören Deutschlands. Der Chor unternahm weite Auslandsreisen (Österreich, Rumänien, Schweden, Frankreich, Baltikum, Italien, Russland, Ägypten, USA, Japan) und gab zusammen mit dem Philharmonischen Orchester Berlins große Konzerte. Die Neue Berliner Liedertafel unterhielt ein Vereinsheim im damaligen Verwaltungsbezirk Kreuzberg, Urbanstraße 21. (Quelle: wikipedia).

315 **Einladung: Gauklertag 1930.** "Wir Gaukler geben uns die Ehre, Sie nebst Angehörigen und Freunde zu unseren Festtagen 1930 einzuladen. Das Erste Fest am Dienstag, den 4. Februar und das Zweite Fest am Samstag, den 8. Februar in sämtlichen Räumen des Löwenbräukellers Stiglmaierplatz". München, Herausgeber: Künstlervereinigung "Die Gaukler" e.V., München. 1930. 16,6 x 16 cm. Klappkarte. Farbige Illustrationen von Altmann (im Druck signiert). 68,--

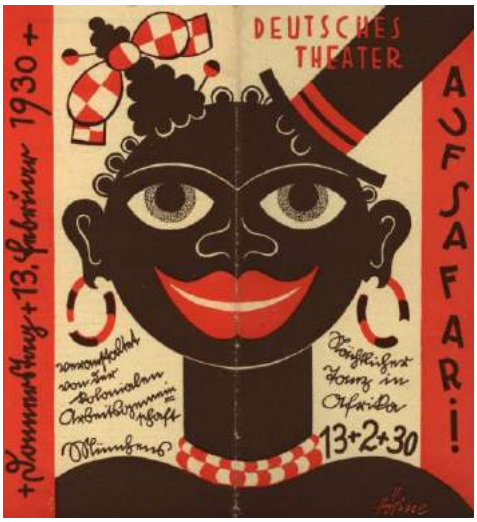
316 Orlowski, Hans (1894-1967) (zugeschrieben). Original-Tuschzeichnung: Entwurf zu einer Einladung zum Kostümfest "Die Bunte Laterne", "angesteckt wird sie am am 7. Februar 1930 in den Räumen des ZOO". [Berlin], 1930. 15,2 x 18,8 cm. Tuschezeichnung über Bleistift auf Transparentpapier auf Unterlagekarton montiert. Etwas knittrig. Nicht signiert. Hans Orlowski zugeschrieben. 780,--

Künstlerredoute des Vereins für Deutsches Kunstgewerbe. Zur Zuschreibung: Hans Orlowski fertigte alle Entwürfe aus diesen Jahren für "Die Bunte Laterne" an.

317 Eintrittskarte zum Kostümfest im Hause Hardenbergstrasse 33. VST Nachtreise der Vereinigen Staatsschulen für Freie und angewandte Kunst am 8. Februar 1930. [Berlin], 1930. 10,6 x 22 cm. Einblattdruck typographisch gestaltet von "f" (im Druck monogrammiert). Kontrollabriss. 35,--

Die Vereinigten Staatsschulen für freie und angewandte Kunst in Berlin-Charlottenburg waren eine Kunsthochschule und bestanden von 1924 bis 1939. Aus der Fusion der „Hochschule für die Bildenden Künste" mit der „Unterrichtsanstalt des Kunstgewerbemuseums" hervorgegangen, waren die Vereinigten Staatsschulen (VS) von der Aufbruchstimmung der Weimarer Zeit und von Gedanken des Deutschen Werkbunds geprägt. Die VS standen bis 1933 für reformerische, praxisnahe Lehrmodelle und künstlerische Weltoffenheit. „Freies" Kunstschaffen, reproduzierendes Kunsthandwerk und Architektur wurden unter einem Dach und z. T. in gemeinsamen Klassen gelehrt und der gegenseitige Austausch der Studierenden gefördert. Gründungsdirektor war der Architekt, Karikaturist und Designer Bruno Paul. (wikipedia)

318 Künstlerfest SCHWABYLON. Das Fest der Studierenden der Akademie der Bildenden Künste. Im Luitpoldblock am 12. und 18. Februar 1930. Klappkarte (Illustration von August Lüdecke jr; im Druck signiert). Gutes Exemplar. 85,--



319 Prospekt zum Faschingsball: "Auf Safari!". Die Koloniale Arbeitsgemeinschaft München beehrt sich hiermit, zu dem Faschingsfeste >Auf Safari - Nächtlicher Tanz in Afrika< ergebenst einzuladen. Das Fest findet am Donnerstag, den 13. Februar 1930 im Deutschen Theater statt. [...] Bernard Etté spielt. München, 1930. 9,8 x 21,8 cm (gefaltet, so wie erschienen). Leporello, Werbeanzeigen. Farbig illustrierter Vorder- und Rückendeckel (Entwurf von Höhne, im Druck signiert). Kleiner Randeinriss, sonst ein gut erhaltenes Exemplar. 42,--

Literatur: Burger, Hannes; Riehl, Hans; Schäfer, Martin: Palast des Lächelns. Hundert Jahre Deutsches Theater in München, Hugendubel, 1996.

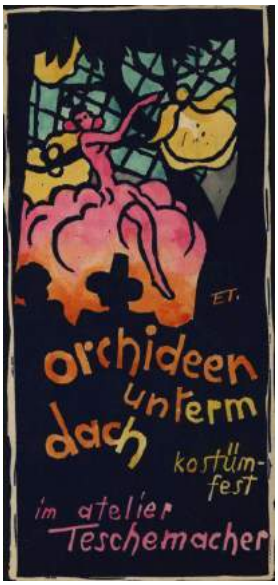
320 Kolde, Alexander (1886-1963). Einladung zum Kostümfest "Veneta-nische Nacht". [...] am 15. Februar... [Königsberg], um 1930, ca. 68 x 18,5 cm, nach seiner Handschrift lithographiert mit 7 Zeichnungen, "In Scene gesetzt vom Reichsverband bildender Künstler Gau N. O. D.". Mehrfach gefaltet (so wie erschienen). Gut erhalten (einige winzige Fleckchen). 200,--

321 Der Triumph der Eitelkeiten. Das Grosse Fest des Münchner Bundes. Einladung für Donnerstag, 20. Februar 1930 im Deutschen Theater stattfindenden Künstlerfest. München, Druck: >Kunst im Druck Gmbh<, 1930. 20,2 x 9,7 cm. Klappkarte mit farbiger Illustration auf der Vorderseite im Druck unleserlich signiert. Geringe Gebrauchsspuren, gutes Exemplar. >Münchner Bund e. V.<. 42,--

Literatur: Burger, Hannes; Riehl, Hans; Schäfer, Martin: Palast des Lächelns. Hundert Jahre Deutsches Theater in München, Hugendubel, 1996.

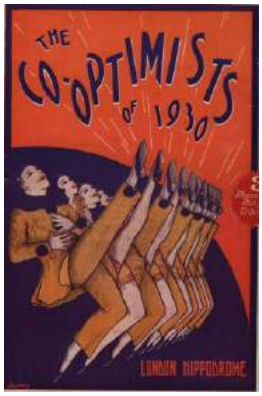
322 Einladung: Hexensabbat. Künstler-Gesellschaft "Drei Farben". Erstes Fest Samstag, den 22. Febr.; Zweites Fest Samstag, den 1. März. "Blüte" Blütenstrasse 18. München, 1930. 18,1 x 12,5 cm. Klappkarte, Entwurf von R. Feldmeyer (im Druck signiert). 120,--
Roman Feldmeyer (1895-1950) gestaltete auch das Plakat zu dieser Veranstaltung.

323 Postkarte: Einladung zum Dachkahn Prinz Albrechtstr. 8, Künstlerkarten zum Preise von 6 Mark. "Mabi-Arche" (Mal-ler, Bi-ldhauer, Arch- itekten. 22. Februar und 1. März 1930. Berlin, 1930. 10,4 x 14,6 cm. Illustration von "Blum" (im Druck signiert). Postkarte gelaufen. An den Kunstmaler und Architekten Erich Teschemacher, Schillerstrasse 12/13, Berlin-Charlottenburg adressiert. Gutes Exemplar. 45,--



324 Teschemacher, Erich. Einladung zum Kostümfest im Atelier Erich Teschemacher Charlottenburg, Schillerstr. 12-13. Sonnabend, 8. März 1930 Berlin, 1930. 25,5 x 12,6 cm. Handkolorierter Original-Linolschnitt. Im Druck monogrammiert. Klappkarte. Innen gedruckter Text der Einladung. Schönes Exemplar. 165,--
Teschemacher, Erich (Architekt, Maler, Grafiker) BDA geb. 23.07.1886 Berlin gest. 25.05.1957 Bad Homburg v.d.H.

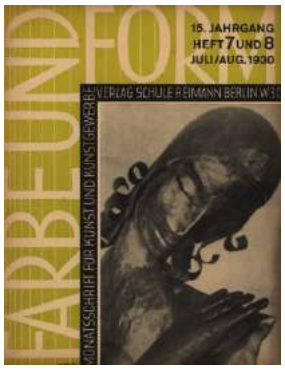
325 Einladung zum Frühlingsfest am 1. April im Aktsaal der Kunstschule Burg Giebichstein. Handkolorierter Original-Linolschnitt. Faltblatt in zwei Motiven. Halle a. d. Saale, [1930er Jahre]. 14,8 x 20,1 cm (aufgeklappt). Rückseitig mit Bleistift beschriftet. Durch die Falttechnik sind zwei verschiedene Bilder darstellbar. 78,--
Die Burg Giebichenstein (Burg Halle) ist eine 1915 gegründete Kunsthochschule in Halle an der Saale.



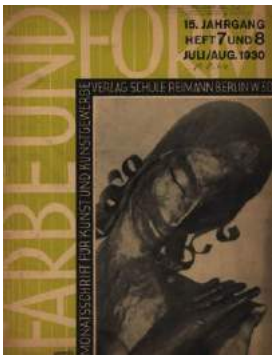
326 LONDON HIPPODROME. The CO´Optimists of 1930. Programm. A new pierrotic entertainment in two parts. London Hippodrome. Friday, April 4th, 1930. London. Published by Payne Jennings Publicity Ltd, printed by John Waddington. 1930. 21,3 x 13,8 cm. farbige Umschlagszeichnung von Chesney. Oxidierte Klammer fehlt, Papierschäden im Falz und am Rückendeckel; mittig gefaltet. 25,--

327 Eintrittskarte: Bal "4 z´Art´s 1930". Pris de Grenade 1492. Le 21 Juin 1930, au Pac des Expositions de la Porte de Versailles. Paris, Imprimerie Vendôme, Clichés Rousset. 1930. 32 x 19,2 cm. Druck auf dünnem Karton, mit dem Stempel des Veranstalters. Farbfrisches Exemplar. Selten. 380,--

328 Internationale Zeitschrift >Die Böttcherstrasse<. 2. Jahrgang - 2. Heft - Juli 1930. Herausgeber: Ludwig Roselius unter Mitwirkung von Professor Bernhard Hoetger und Georg Eltzschig. Redaktionsleitung: Albert Theile. Bremen, Angelsachsen-Verlag, 1930. 35,5 x 25,5 cm. (4), 59 (3) Seiten, Anzeigenseiten im Anhang. Original-Broschur (Umschlagentwurf von Bernhard Hoetger). Rücken und die Kapitale bestoßen. Ecken und Kanten berieben und bestoßen. Etwas fleckig. Vorderdeckel und die ersten 4 Seiten mit Beschädigung (Loch). 20,--



329 Farbe und Form. Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe. Mit der Beilage "Mitteilungen der Schule Reimann". 15. Jahrgang, 7/8. Heft Juli/August 1930. Berlin, "Verlag Schule Reimann", Reimannhaus. 1930. 30,5 x 23,5 cm. Seite 117 bis 140, schwarz-weiß Illustrationen. illustrierte Original Klammer-Heftung (Entwurf von Max Hertwig). Gutes Exemplar. 200,--



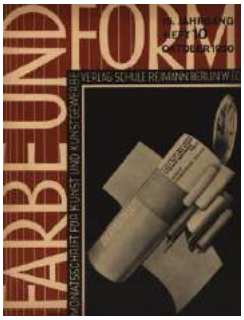
330 Farbe und Form. Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe. Mit der Beilage "Mitteilungen der Schule Reimann". 15. Jahrgang, 7/8. Heft Juli/August 1930. Berlin, "Verlag Schule Reimann", Reimannhaus. 1930. 30,5 x 23,5 cm. Seite 117 bis 140, schwarz-weiß Illustrationen. illustrierte Original Klammer-Heftung (Entwurf von Max Hertwig), handschriftliche kurze Notizen auf dem Vorderdeckel, etwas fleckig. 175,--

331 Künstlervereinigung "Die Gaukler e. V. München". Klein, Richard (1890-1967) [zugeschrieben]. Einladung: "Hafenkneipe um 1800. Einladung zum Kleinen Sommerfest der Gaukler e. V." - "Die Gaukler E. V. würden sich freuen, wenn Sie an dem kleinen Sommerfest, welches wir am Samstag den 2. August 1930 in Diessen am Ammersee in der Bootswerft >Ringelmeier< abhalten, teilnehmen würden. Wir nennen dieses Fest Hafenkneipe um 1800 und bitten Sie etwas seemannisch zu erscheinen; aber originell! [...] [München], 1930. 16,8 x 13,4 cm. Klappkarte. Die Lithographie auf dem Vorderdeckel wohl von Richard Klein. Alte Montagereste auf der nicht bedruckten Rückseite. Selten. 78,--

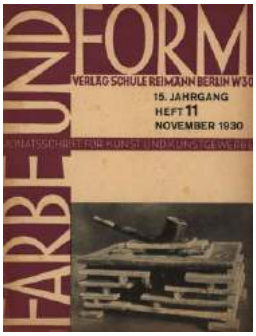
Die Gaukler waren eine Künstlervereinigung, die 1903 in München gegründet wurde. Sie veranstaltete die Gauklertage, die bis 1939 und wieder ab 1949 jährlich stattfanden. Mitglieder waren unter anderem Albert Allmann (1890–1979), Karl Arnold (1883–1953), Fritz Berz (1883–1966), Fritz Erler (1868–1940), Julius Hüther (1881–1954), Jakob Jordan (1886–1947), Richard Klein (1890–1967) und Rolf Winkler (1884–1942).

332 Postkarte: Femina, das Ballhaus Berlins. Anfahrt. Farbpostkarte, gelaufen. Berlin, Druck: Albert Lüdtke, [um 1930]. 10,5 x 14,6 cm. Poststempel 8.8.[19]30. 28,--

Der Femina-Palast in Berlin ist ein denkmalgeschütztes Gebäude im Ortsteil Schöneberg des Bezirks Tempelhof-Schöneberg. Der viergeschossige Gebäudekomplex an der Nürnberger Straße 50–56 entstand in den Jahren 1928–1931. In seiner wechselvollen Geschichte war er auch stets ein beliebter Anziehungspunkt im Berliner Nachtleben. (Quelle: wikipedia).



333 Farbe und Form. Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe. Mit der Beilage "Mitteilungen der Schule Reimann". 15. Jahrgang, 10. Heft Oktober 1930. "Reklame im Schaufenster". Berlin, "Verlag Schule Reimann", Reimannhaus. 1930. 30,5 x 23,5 cm. Seite 161 bis 184, schwarz-weiss Abbildungen, illustrierte Original Klammer-Heftung (Entwurf von Max Hertwig). Gut erhaltenes Exemplar. 200,--



334 Farbe und Form. Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe. Mit der Beilage "Mitteilungen der Schule Reimann". 15. Jahrgang, 11. Heft November 1930. "Sommerschule in La Ciotat". Berlin, "Verlag Schule Reimann", Reimannhaus. 1930. 30,5 x 23,5 cm. Seite 185 bis 203 (1), schwarz-weiß Abbildungen, illustrierte Original Klammer-Heftung (Entwurf von Max Hertwig). Umschlag mit Lichtrand, sonst ein gutes Exemplar. 180,--

335 Werbeblatt: Die Vergnügen der Großstadt. Ein Film in 10 Bildern von Kabisch. [Berlin]. Admirals-Bad - Admirals-Diele - Café unter den Linden - Wien-Berlin - Libelle - Admirals-Bad - Café am Zoo - Palais am Zoo - Admirals-Café. Gereimte Bildunterschriften. Filmrollen-Kabisch D.R.G.M.ang. Berlin, Druck: Liebheit & Thießen, [ohne Jahresangabe; um 1930]. 30,4 x 15,2 cm. 10 Illustrationen (im Druck von Kabisch signiert). Einmal gefaltet; seitlicher Ausschnitt; rückseitig alte Montagereste. Nicht nachweisbar. 125,--
Geschützte Produkte worden häufig mit der Abkürzung „DBGM" für 'Deutsches Bundes-Gebrauchsmuster' gekennzeichnet.

336 Berg, Else. Stadsschouwburg Programma. Keizer Jones, Avant-Garde Tooneel Spel in 8 Tafereelen door Eugen o`Neill. Druck: Stadsdrukkerij, [um 1930]. 20,2 x 14,2 cm. (4) Seiten, Illustrierte Original-Klammerheftung (Klammern oxidiert). Mittig leichter Knick. 65,--
Else Berg (19. Februar 1877 in Ratibor; † 19. November 1942 im KZ Auschwitz-Birkenau) war eine niederländische Malerin.*

337 stads schouburg. Programma. De Herberggierster. "Vereenigd Tooneel" Directie: Verkade en Verbeek. Carlo Goldoni. [um 1930], 20,2 x 14,1 cm. (4) Seiten, farbig illustrierte Original-Klammerheftung (Klammern etwas oxidiert). 28,--

338 "Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart". [wohl eine Weihnachtskarte der Druckerei Hartung für seine Kunden]. Hamburg, Druck: Druckerei-Gesellschaft Hartung & Co. M. B. H., [ohne Jahresangabe, 1930er Jahre] 32,3 x 31,2 cm; aufwändiger repräsentativer Druck, nicht signiert. Rückseitig die Angaben der Druckerei. Klappkarte. 80,--

339 **Decaix, F.** Carte postale: **A Montmartre LE RADIO** son Restaurant sa Brasserie Son Dancing. 64 Boulevard de Clichy. Paris, Ch. Pelletan Editeur. [1930er Jahre]. 8,7 x 13,8 cm. Héliogravure d´Art Imp. Nicht gelaufen, nicht beschrieben. Gutes Exemplar. 28,--

340 Werbe-Postkarte: Theater Schiffbauerdamm, Schwank-Theater an der Weidendammer Brücke. Direktor: W. Hochtritt: Der Blaue Heinrich. Berlin lacht und ist begeistert. Mit Curt Vespermann, Ingeborg Grahn, Hans Junkermann, Alice Treff, Hans A. Schlettow. Berlin, [1930]. 14,7 x 10,6 cm. Illustration von "STEN" im Druck signiert. Nicht gelaufen. 22,--

341 **Reimann, Albert** (Herausgeber und verantwortlich für den Textteil). **>Farbe und Form< Ein Bildprospekt der SCHULE REIMANN.** Private Kunst- und Kunstgewerbeschule. An illustrated prospectus of the Reimann School Berlin. Berlin, Verlag: Reimann-Haus, Landshuter Strasse 38. 32,7 x 22,8 cm. 64 Seiten, mit zahlreichen schwarz-weiss Abbildungen, illustrierte Original-Broschur. Rücken im unteren Bereich nachgeleimt, Vorsätze alt mit Japanpapier hinterlegt. Kleinere Papierfehler. Papierabrieb auf dem Umschlag. Auflage: 10000 Exemplare (als "einmalige Sonderausgabe" im Impressum bezeichnet). 420,--
Literatur: Kuhfuss-Wickenheiser, Swantje: Die Reimann-Schule in Berlin und London 1902-1943. - Reimann, Albert: Die Reimann-Schule in Berlin, Verlag Bruno Hessing, 1966. - Schule Reimann 1902-1943. Edition Brusberg, Kabinettdruck 46, Berlin 2016. - Yasuko Suga, The Reimann School, London, [2014].

342 Künstlerpostkarte. Variete-Künstlerpaar, Original-Fotopostkarte, 15,2 x 10,8 cm, als Muster herausgegeben, Muster Großformat Gebr. Garloff, Magdeburg, Graphische Anstalt, Bromsilberpostkarte ungelaufen. 5,--

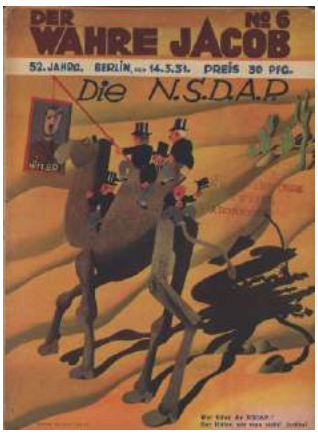
343 **Bieruma Oosting, Adriana J. W.** N. V. Vereen. **Rotterdamsch-Hofstad-Tooneel**. Directeur: Cor van der Lugt Melsert. Koninklyke Schouburg s´Gravenhage. >Vader des Vaderkands<. Den Haag. [1930er Jahre]. 22,3 x 14,1 cm. (8) Seiten, Anzeigen, Original-Klammerheftung, Preisstempel auf dem Vorderdeckel. Geringe Gebrauchsspuren. 48,--
Adriana Johanna Wilhelmina (Jeanne) Bieruma Oosting (1898-1994) war eine niederländische Aquarellmalerin, Bildhauerin, Grafikerin, Illustratorin, Glaskünstlerin, Malerin, Illustratorin und Buchgestalterin. Als Grafikerin wurde sie nach dem Zweiten Weltkrieg am bekanntesten. - "Vereenigd Rotterdamsch-Hofstad Tooneel" war eine niederländische Theaterkompanie, die 1923 gegründet und 1939 aufgelöst wurde. Das Unternehmen war ein Zusammenschluss der Theatergruppen Rotterdamsch Tooneel und Hofstad Tooneel unter der Leitung von Cor van der Lugt Melsert. Fie Carelsen, Mary Dresselhuys, Annie van Ees, Theo Frenkel jr., Leo de Hartogh, Adriaan van Hees, Fien de la Mar, Nap de la Mar, Else Mauhs, Enny Meunier, Bob Oosthoek, Alexander Pola, Wetten Ranucci-Beckman und Jacques Snoek.

344 Original Fotografie von Clotilde Sakharoff, von ihr eigenhändig gewidmet und signiert: "Para Juanita Blasco Moll recuerdos Clotilde Sakharoff". Fotografie von Annemarie Heinrich, Santa Fé 1026, Buenos Aires. Rückseitig der Atelier-Stempel. Buenos Aires, [1930er Jahre]. Ca. 11,6 x 17,3 cm. Oberfläche etwas fleckig, sonst ein attraktives Exemplar. 480,--
Provenienz: Privatbesitz, Buenos Aires. - Annemarie Heinrich (1912 Deutschland - 2005 Argentinien) war eine bekannte argentinische Fotografin deutscher Herkunft.

345 ZIG [d. i. Louis Gaudin (1882-1936)]. Werbekarte: **Casino de Paris: Mistinguett**. Super-Production 1931-32. >paris qui brille<. Quelques Sensations. 400 artistes - Les plus jolis nus de Paris. Kleinere Variante des Plakates. Paris, 1931. 14 x 8,9 cm. Entwurf von ZIG (im Druck signiert). Louis Gaudin war ein französischer Maler, Grafiker, Plakatkünstler und Kostümbildner. Mistinguett ist der Künstlername von Jeanne Florentine Bourgeois (1875 - 1956), einer französischen Schauspielerin und Sängerin. 145,--

346 Der wahre Jacob. Nr. 1 bis Nr. 26. Vollständiger Jahrgang 1931. 52. Jahrgang, Redakteur: Friedrich Wendel. Berlin, 1931. Je Heft ca. 31 x 22,6 cm. Heftumfang je ca. 15 Seiten, viele Abbildungen, farbig illustrierte Umschläge, Lagen lose ineinander liegend, so wie erschienen. Druck auf sehr dünnem Papier. Aufgrund der sehr empfindlichen Hefte ein sehr guter Allgemeinzustand. Mit hervorragenden, bissigen Karikaturen; die Zeitschrift wurde 1933 von den Nationalsozialisten verboten. 350,--

Eindrucksvolle Zeitdokumente der ursprünglich sozialdemokratisch ausgerichteten satirischen Wochenschrift. Die Karikaturen zeigen deutlich das politische Dilemma zwischen Volksgemeinschaft und Klassenkampf.



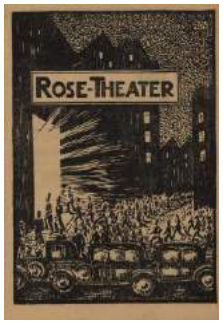
347 Einladung zum Ehrenabend anläßlich der Einsetzung von Ehren-Gauklern. "Wir Gaukler wollen diesen Ehrenabend als Leute vom grünen Wagen begehen und zwar: Donnerstag den 15. Januar 1931 [...] im Offizierssaal des Löwenbräukellers. Wir bitten alle namentlich Eingeladenen in entsprechender Kostümierung als Jahrmarktg´schwerl pünktlich zu erscheinen. [...] Wir grüßen als "Die Gaukler e. V.", München, 1931, 14,8 x 11,8 cm. Klappkarte mit einer Vorderdeckel-Illustration (Lithographie) wohl von Rolf Winkler. Nicht bedruckte Rückseite mit alten Montageresten. 85,--

„Die Gaukler" waren eine Künstlervereinigung, die 1903 in München gegründet wurde. Sie veranstaltete die Gauklertage, die bis 1939 und wieder ab 1949 jährlich stattfanden. Mitglieder waren unter anderem Albert Allmann (1890-1979), Karl Arnold (1883-1953), Fritz Berz (1883-1966), Fritz Erler (1868-1940), Julius Hüther (1881-1954), Jakob Jordan (1886-1947), Richard Klein (1890-1967) und Rolf Winkler (1884-1942).

348 Programmheft "karneval München 1931 Deutsches Theater". Komplettes Verzeichnis über alle Faschings-Bälle und Veranstaltungen der Saison 1931 im Deutschen Theater München. Vom 18. Januar bis 17. Februar 1931. Verlag Deutsches Theater München. Druck: Deukula Deutsche Kunst- und Verlagsdruckerei Grassinger & Co., [1930]. 14,7 x 10,3 cm. 32 Seiten, Anzeigen, Umschlagsentwurf von Hermann Keimel. Original-Klammerheftung, gutes Exemplar. 38,--

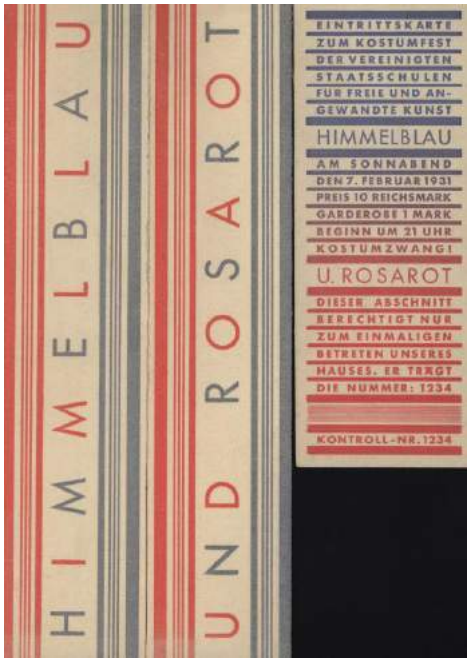
349 Programmheft: "Die schöne Helena". Operette von Meilhac und Halévy, Musik von Jacques Offenbach. Bearbeitung und Regie: Paul Rose. Abonnements-Programm ab 26. Januar bis 3. März 1931. Berlin, Druck: Willy Iszdonat. 1931. 22,4 x 15,2 cm. (10) Seiten, Anzeigen. Illustrierte Original-Klammerheftung (im Druck signiert: HaPe). Geringe Gebrauchsspuren. 38,--

Das Rose-Theater war ein Privattheater in Berlin-Friedrichshain in der Großen Frankfurter Straße 132, heute Karl-Marx-Allee 78–84, das unter wechselnden Namen von 1877 bis 1944 bespielt wurde. Bei ihrer Gründung hieß die Bühne Ostend-Theater und trug diesen Namen mit Unterbrechungen bis 1898. Zwischenzeitlich erhielt sie die Bezeichnungen Volkstheater und Nationaltheater. Ab 1898 hieß die Bühne Carl-Weiß-Theater. 1906 wurde das Theater von Bernhard Rose übernommen und erhielt seinen endgültigen Namen. (Quelle: wikipedia).

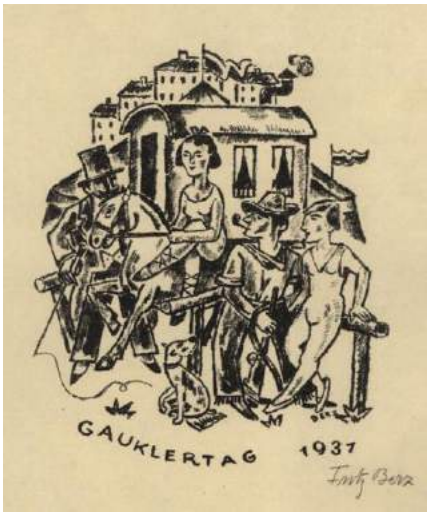


350 Einladung zum Künstlerfest: Die Traditionelle Künstler-Redoute DIE BUNTE LATERNE am Freitag, den 6. Februar 1931 [...] in sämtlichen Räumen des Zoo. Es lädt ein: Verein für deutsches Kunstgewerbe e. V. Berlin W9. Bellevuestraße 3, im Künstlerhaus Gartenhaus III. Kapellen: Dajos Bela, Charleys Syncopators, Wolga Balalaika-Kapelle, Fred Bird und andere. Berlin, 1931. 18,7 x 12 cm. Farbiger Offsetdruck nach einem Linol- oder Holzschnitt von >Schaefer< (im Druck signiert). Leporello. Geringe Gebrauchsspuren. "Dekorationen und Einladungen wie alljährlich von der Kunstgewerbeschule Berlin-West". 140,--

351 Werbe-Postkarte zum Reimann-Ball am 7. Februar 1931 im Zoo. Freundeskreis der Reimann-Schule. Fotografie von kostümierten Gästen: "Auf jeden Fall beim Reimannball kannst Du und Wiedersehen!". Sonnabend, 7. Februar 1931 im Zoo. Berlin, 1931. 10,4 x 14,9 cm. Gelaufene Postkarte, Poststempel 31.1.[19]31. 140,--



352 Einladung zum Wohltätigkeitskostümfest "Himmelblau und Rosarot" der Studierenden der Vereinigten Staatsschulen am 7. und 14. Februar 1931 in den Räumen der Hochschule Hardenbergstraße 33. Berlin, 1931. 23,4 x 10,1 cm. Klappkarte, gestaltet von "Föhlisch (?)", im Druck signiert. Gutes Exemplar. Beiliegend: eine Eintrittskarte zum Kostümfest. 65,--



353 Original-Lithographie "Gauklertag 1931". Im Stein signiert, unterhalb der Darstellung rechts signiert. [München], 1931. 36,7 x 27,8 cm (Blattformat). Einblattdruck auf Büttenpapier, gutes Exemplar. 100,--

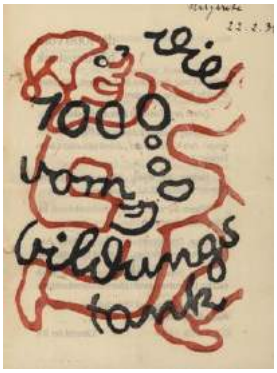
Fritz Berz, eigentlich Friedrich Wilhelm Berz, (15. Januar 1883 in München; † 31. Oktober 1966 ebenda) war ein deutscher Innenarchitekt, Maler und Grafiker. (Quelle: wikipedia).*

354 Einladung: "Das Glückhafte Schiff" 11., 14., und 16. Februar im Schwabingerbräu München. Ahoi. Der traditionelle Künstlerkarneval des Künstlerbundes München. "An Bord - Träumer - Narren - Glücksucher - Hexenmeister treiben ihren Zauberspuk mit echtem Künstlerhumor - ahoi - kommt an Bord" - in sämtlichen Räumen der Schwabinger Brauerei. München, [1931]. 12,4 x 10,6 cm. Klappkarte. Farbige Illustration von O. Beier (im Druck signiert). Gutes Exemplar. 65,--

355 Einladung zum Atelierfest bei Hans Uhl am 12.2.1931. Handkolorierte Original-Radierung (E. A.), unten rechts signiert und datiert. [ohne Ortsangabe]. 1931. 23 x 17,8 cm (Plattengröße). 98,--
Hans Uhl (1897-1937), Gebrauchsgraphiker.

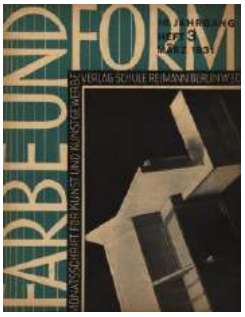
356 Einladung. "Der Künstlerbund Bremen e.V. gibt sich die Ehre zu seinem am 14. und 16. Februar 1931 in sämtlichen Räumen der Centralhallen stattfindenden Künstlerfeste "Fezi-Fazi" einzuladen. Umschlag-Entwurf von Willy Menz (im Druck signiert), Text von Rudolf Klemann. Bremen, Druck: Casten & Suhling, 1931, 13x 17,8 cm. (4) Seiten, Silberpapierumschlag (den Umschlag stiftete das Breisgau-Walzwerk G.m.b.H. Singen a. Hohentwiel). Rückendeckel des Umschlages etwas berieben, sonst ein für die Empfindlichkeit sehr gut erhaltenes Exemplar. 385,--
Willy Menz (16. Januar 1890 in Quetzaltenango in Guatemala; † 10. Februar 1969 in Bremen) war ein deutscher Maler, Grafiker und Kunstschullehrer. (Quelle: wikipedia).*

357 Zinnober. Das Künstlerfest der Hamburgischen Sezession am Faschingsdienstag, den 17. Februar 1931, 21 Uhr 30 min. im Curiohaus. Zeichnungen von Karl Kluth. Almanach. Druckerei Hanf G.M.B.H. Hamburg 8, 1931, 15,5 x 10,8 cm. (20) Seiten, mit 9 ganzseitigen Abbildungen, farbig illustrierte Original-Klammerheftung mit einer Einbandzeichnung von Willem Grimm (im Druck signiert). Ecken bestoßen, Einband etwas berieben, ein Blatt mit kleinem Eckabriss oben rechts; insgesamt ein ordentliches Exemplar. 380,--
ars libri 142, 51. - Literatur: Entfesselt - Expressionismus in Hamburg um 1920, S. 78. - Ausstellungkatalog Hans Leip und die Hamburger Künstlerfeste, Bautz Verlag, 1993, Seite 169, XI,6. - Weimar, Friederike, Die Hamburgische Sezession 1919-1933, Seite 52. - Jaeger, R., Steckner, C., Zinnober, Kunstszene Hamburg von 1919 bis 1933, 1983, darin: Seite 136ff. (mit Abbildungen aus dem Almanach). Zitat: "Der Almanach enthält [...] die Zeichnungen von Karl Kluth zum "Hamburger Kulturzinnober". Dargestellt sind: Fritz Schumacher, Oberbaudirektor; Ernst Cassirer, Philosophie-Professor und Rektor der Universität; Gustav Pauli, Direktor der Hamburger Kunsthalle; Max Sauerlandt, Direktor des Museums für Kunst und Gewerbe; Erich Ziegel, Leiter der Hamburger Kammerspiele; Hermann Röbbeling, Direktor des Deutschen Schauspielhauses und des Thalia-Theaters; Leopold Sachse, Leiter des Stadttheaters (Oper); Hans Much, Mediziner und Schriftsteller; Leiter des Tuberkulose-Instituts am Universitätskrankenhaus Eppendorf." - Das Umschlagbild ist von Willem Grimm gezeichnet. - Mitwirkende: 1. Raumgestaltung: Karl Schneider und alle Mitglieder der Hamburgischen Sezession, 2. Revue: "Die lebende Galerie", Leitung: Karl Kluth und Fritz Kronenberg, Mitwirkende: Senta Dabelstein, Hans Weichselt, Gesche Martens u. a., 3. Plakat: Kurt Löwengard.



358 Einladung zum Kostümfest "die 1000 vom bildungs tank". Kostümfest der Erziehungswissenschaftlichen Fachschaft an der Hamburgischen Universität am 22. Februar 1931 im Curiohaus. Hamburg, 1931, 17,7 x 13 cm. Klappkarte mit Illustration auf dem Vorderdeckel. Raumgestaltung: Hebbel Steisinger und die Aktivisten der Ehrhardt- und Steinbachklasse der Landeskunstschule. Lochung. Zweimal gefaltet. Handschriftlicher Namen und Datum. 35,--

359 **Farbe und Form. Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe.** Mit der Beilage "Mitteilungen der Schule Reimann". 16. Jahrgang, 3. Heft März 1931. Berlin, "Verlag Schule Reimann", Reimannhaus. 1931. 30,5 x 23,5 cm. Seite 41 bis 59 (1), schwarz-weiß Abbildungen, illustrierte Original Klammer-Heftung (Entwurf von Max Hertwig). Umschlag mit Lichtrand, eine Lage gelöst, sonst ein gut erhaltenes Exemplar. 170,--



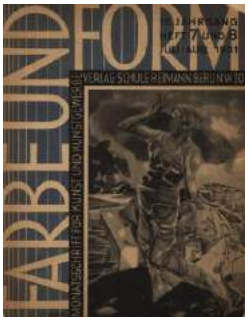
360 Kampmann, Walter. Einladung zu "Kostüm u. Atelierfest mit Masken bei Kampmanns Samstag d. 7. März abends 9 Uhr". Zusage bis zum 4. März - Wartenburgstr. 21 [Berlin]. [1931]. 15 x 11,5 cm (gefaltet, so wie ursprünglich vom Künstler gedacht). Handkolorierte Original-Lithographie (im Druck signiert und datiert). 3-teilige Einladung; handschriftlich von Kampmann auf der Vorderseite beschriftet: "Einladung f[ür] Herrn Hauptmann Rüter u[nd] Frau Gemahlin". Alte Montagespuren rückseitig. 750,--
Walter Kampmann (4. Dezember 1887 in Elberfeld; † 12. Dezember 1945 in Berlin) war ein deutscher Maler des Expressionismus, Grafiker und Bildhauer.*

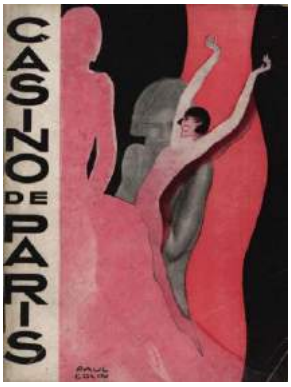
361 **Luksch-Makowsky, Elena (1878-1967).** Schulbühne der Lichtwarkschule: >Die Brautschau von Nikolai Gogol<. Zwei Eintrittskarten auf unterschiedlich farbigem Papier (original Linolschnitte; Eintrittskarte und Ehrenkarte) und das Personenverzeichnis zur Aufführung der Schulbühne der Lichtwarkschule. Regie: Elena Luksch-Makowsky. Hamburg, 1931. 6,8 x 16,8 cm; 22,6 x 14,7 cm. Konvolut bestehend aus drei Teilen. Der Besetzungszettel gelocht und beschriftet. Die Eintrittskarten entwertet, eine mit notiertem Namen "Eberhardt" auf der Rückseite und als Ehrenkarte gekennzeichnet. Selten. 480,--
Elena Luksch-Makowsky, geborene Makowsky, (4. November 1878 in Sankt Petersburg; † 15. August 1967 in Hamburg) war eine russische Malerin und Kunstgewerblerin, die auch als Bildhauerin arbeitete. - Die Lichtwarkschule war eine 1914 gegründete reformpädagogische Schule in Hamburg-Winterhude. Zwischen 1920 und 1937 war sie nach Alfred Lichtwark benannt, einem der Begründer der Museumspädagogik und der Kunsterziehungsbewegung sowie erstem Direktor der Hamburger Kunsthalle. Im Zuge nationalsozialistischer Gleichschaltung wurde das Profil der Schule nach 1933 schrittweise verändert, bis diese 1937 endgültig von der Landesunterrichtsbehörde aufgelöst und mit dem Heinrich-Hertz-Realgymnasium zur Oberschule am Stadtpark für Jungen zusammengelegt wurde. Heute befindet sich in dem Schulgebäude die Heinrich-Hertz-Schule. (Quelle: wikipedia)*

362 Uhl, Hans (geb. 1897). Einladung zum Spargel Essen bei Loni Malz [am] 30. Mai 1931. Original-Radierung. [Berlin], 1931. 22,6 x 16 cm (Plattengröße). Im Druck signiert, unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und datiert. Rückseitig alte Montagespuren. Schönes Exemplar. Loni Malz war ein Mitglied der Berliner Kunstdruckerfamilie Malz. 30,--

363 **Hoetger, Bernhard (Entwurf?).** Die Böttcherstrasse in Bremen **Eintrittskarte.** Berechtigungskarte zur Teilnahme an Führungen: Becker-Modersohn-Haus, Bremer Kunstschau, Werkbundsaal, Roselius-Haus (niedersächsisches kunsthistorisches Museum), Atlantishaus, Väterkunde-Museum, Institut für Leistungsprüfung. [1931], ca. 14,6 x 10,5 cm, auf grau-beigem Karton, beidseitig bedruckt; untere Ecke mit Knick. Gebrauchsspuren. 45,--
Die Karte ist beidseitig in einem gemäßigten Stil der Neuen Typografie gestaltet, auf einer Seite mit einem stilisierten kleinen Plan der Häuser, verso mit Informationen zu Führungen, nummeriert und mit Preisangabe 0,75 Reichsmark. Die Straße wurde in der bekannten Form in den Jahren 1921-1931 von den Architekten Eeg, Runge, Scotland und Hoetger errichtet.

364 **Farbe und Form. Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe.** Mit der Beilage "Mitteilungen der Schule Reimann". 16. Jahrgang, 7./8. Heft Juli/August 1931. Berlin, "Verlag Schule Reimann", Reimannhaus. 1931. 30,5 x 23,5 cm. Seite 105 bis 131 (1) Seiten, schwarz-weiss Abbildungen, illustrierte Original Klammer-Heftung (Entwurf von Max Hertwig), eine Lage gelöst, Randeinrisse, obere rechte Ecke des Vorderdeckels fehlt; berieben; Gebrauchsspuren. 120,--





365 **Colin, Paul (1892-1985). CASINO de PARIS**: MM. Oscar Dufrenne et Henri Varna présentent: SEX Appeal Paris 32. Grande Revue Moderne. en 2 actes et 45 tableaux de MM. Henri Varna Léo Lelière et Marc-Cab. Inspirée et décorée par Paul Colin. Paris, Publications Willy Fischer Imprimerie de Rocroy, 1932. 18 x 13,6 cm. nicht nummerierte Seiten, viele schwarz-weiss Abbildungen. Farbig illustrierte Original-Klammerheftung (Einbandzeichnung von Paul Colin). Vorderdeckel mit Knick unten rechts, etwas berieben. Rückendeckel leicht fleckig. Insgesamt ein ordentliches Exemplar. 45,--

Paul Colin (27. Juni 1892 in Nancy; † 18. Juni 1985 in Nogent-sur-Marne) war ein französischer Gebrauchsgrafiker, Dekorateur und Maler. Er war international vor allem für seine Plakatgestaltungen bekannt.*

366 **Bieruma Oosting, Adriana J. W. N. V. Vereen. Rotterdamsch-Hofstad-Tooneel.** Directeur: Cor van der Lugt Melsert. Koninklyke Schouburg s´Gravenhage. >De vrouw in´t Spel< Den Haag. [1932], 22,3 x 14,1 cm. (8) Seiten, Anzeigenseiten. Original-Klammerheftung. Geringe Gebrauchsspuren. Preisstempel und Datum auf dem Vorderdeckel. 48,--

Adriana Johanna Wilhelmina (Jeanne) Bieruma Oosting (1898-1994) war eine niederländische Aquarellmalerin, Bildhauerin, Grafikerin, Illustratorin, Glaskünstlerin, Malerin, Illustratorin und Buchgestalterin. Als Grafikerin wurde sie nach dem Zweiten Weltkrieg am bekanntesten. - "Vereenigd Rotterdamsch-Hofstad Tooneel" war eine niederländische Theaterkompanie, die 1923 gegründet und 1939 aufgelöst wurde. Das Unternehmen war ein Zusammenschluss der Theatergruppen Rotterdamsch Tooneel und Hofstad Tooneel unter der Leitung von Cor van der Lugt Melsert. Fie Carelsen, Mary Dresselhuys, Annie van Ees, Theo Frenkel jr., Leo de Hartogh, Adriaan van Hees, Fien de la Mar, Nap de la Mar, Else Mauhs, Enny Meunier, Bob Oosthoek, Alexander Pola, Wetten Ranucci-Beckman und Jacques Snoek.

367 **die reklame. Zeitschrift des Deutschen Reklame-Verbandes e. V.** 2. Januarheft 1932. Heft 2. Schriftleitung: Dr. Wilhlem Köhler. DRV. Berlin, Verlag Francken & Lang G.M.B.H, 1932. 31 x 23,5 cm. VIII, Seite 33 bis 62, IX (1), Seiten, schwarz-weiß Abbildungen farbig illustrierte Original-Broschur (Entwurf von Zietara). Einband leicht berieben, Eckknick, seitlich kleiner Einriss, ordentliches Exemplar. 40,--

368 **Kenan, Assuf. Einladung zum REIMANN-BALL 1932.** Sonnabend, 23. Januar im Zoo - Sonnabend 13. Februar bei Kroll. Berlin, Druck von Rudolf Mosse, [1931]; 1932. 17 x 22 cm (Umschlag). 2-fach gefaltetes Blatt (so wie erschienen), im Druck signiert. Minimale Gebrauchsspuren. Sehr gutes Exemplar. Anschrift: Herrn Hans Guntermann, Essen-Steele. Poststempel vom 06. Januar [19]32. Mit dem seltenen dazugehörigen Briefumschlag im "Reimann-Design". 480,--

Literatur: Kuhfuss-Wickenheiser, Swantje: Die Reimann-Schule in Berlin und London 1902-1943, siehe Seite 95 (mit Abbildung). - Reimann, Albert: Die Reimann-Schule in Berlin, Verlag Bruno Hessing, 1966. - Schule Reimann 1902-1943. Edition Brusberg, Kabinettdruck 46, Berlin 2016. - Yasuko Suga, The Reimann School, London, [2014].

369 **Meid, Hans (1883-1957).** Einladungskarte: Am 23. Januar 1932 findet in der Philharmonie das **Kostümfest der bildenden Künstler Berlins** statt. [...] veranstaltet vom Reichsverband bildender Künstler, Gau Berlin. 1932. 19,7 x 14 cm. Klappkarte (Mittelfalz mit Japanpapier hinterlegt, alte Montagereste innen). Original-Lithografie von Hans Meid (unten rechts im Druck signiert). 32,--

Festausschuß: u. a. Max Liebermann, Hans Baluschek, Peter Behrens, Rudolf Belling, Ludwig Dettmann, Franz Eichhorst, Walter Gropius, Carl Hofer, Ulrich Huebner, Willy Jaeckel, Georg Kolbe, Käthe Kollwitz, Carl Langhammer, Hugo Lederer, Otto Marcus, Hans Meid, Mies van der Rohe, Emil Orlik, Max Pechstein, Hans Poelzig, Hans Purrmann, Herman Sandkuhl, Karl Schmidt-Rottluff, Renée Sintenis, Eugen Spiro.

370 Die Reklame. 2. Februarheft 1932 Heft 4. Schriftleitung: Dr. Wilhelm Köhler. DRV. Berlin, Verlag Francken & Lang G.M.B.H., 1932. 31 x 23,5 cm. IV, Seite 93 bis 122, V (1), Seiten, farbig illustrierte Original-Broschur (nach einem Entwurf von Mönkemeyer-Corty); gutes Exemplar. Lose einliegend: >UFA Werbe-Film führt vor allen anderen<, mehrseitiges Faltblatt, besondere Falttechnik, Druck von August Scherl, Berlin. 55,--

371 **Nebelsplater. 58. Jahrgang, Nummer 6.** Roschach, 5. Februar 1932. Rorschach, Druck und Verlag: E. Löpfe-Benz. 1932. 32,6 x 23,8 cm. 19 Seiten, zahlreiche Abbildungen, illustrierte Original-Klammerheftung (Umschlagsillustration von Gregor Rabinovitch. Mittelknick, sonst ein sehr gut erhaltenes Exemplar. 16,--

Der Nebelspalter ist eine Schweizer Satirezeitschrift. Sie wurde 1875 von Jean Nötzli (1844–1900) und Johann Friedrich Boscovits (1845–1918) in Zürich als „Illustriertes humoristisch-politisches Wochenblatt" gegründet und besteht bis heute. (Quelle: wikipedia).

372 GUTSCHEIN "Die bunte Laterne" am 5. Februar 1932. Traditionelle Künstlerredoute in den Festräumen des Zoo. Gültig bis zum 9. Januar 1932 über den Betrag von R.M. 1.00". Verein für Deutsches Kunstgewerbe e. V. Berlin, Bellevuestrasse 3. Berlin-Schöneberg. Druck: Meisenbach Riffarth & Co. A.-G., 1931, 1932. 10,7 x 15,4 cm. Klappkarte, mit Adressfeld, nicht ausgefüllt und nicht gelaufen. Entwurf von J. Boehland (im Druck signiert). 125,--

Zu Johannes Boehland: Aufgewachsen als Sohn des Malers Richard Boehland (1868-1935) und der Malerin Flora Gaillard begann er seine künstlerische Ausbildung von 1920 bis 1926 an der Unterrichtsanstalt am Staatlichen Kunstgewerbe-Museum Berlin, unter den Professoren Hadank und B. E. Scherz, und an den Vereinigten Staatsschulen für Freie und Angewandte Kunst unter E. R. Weiß in Berlin. An den Vereinigten Staatsschulen für Freie und Angewandte Kunst war er für längere Zeit als Meisterschüler seines Lehrers tätig. Nach seiner Ausbildung arbeitete er ab 1926 als Graphiker an der Staatlichen Porzellanmanufaktur Berlin. Jedoch fand er seine Begeisterung in der Lehre und fing schon in jungen Jahren an als Lehrer tätig zu werden. Ab 1929 unterrichtete er an der städtischen Kunstgewerbe- und Handwerkerschule Berlin-Charlottenburg. Weitere Lehrtätigkeiten übte er 1931 an der Meisterschule für Graphik und Buchgewerbe Berlin, 1945 an der Hochschule für bildende Künste Berlin, 1951 als Leiter der Abteilung Graphik an der Werkkunstschule Wiesbaden und 1954 an der Meisterschule für Graphik und Buchgewerbe Berlin aus. Am 5. September 1964 starb Johannes Boehland in Berlin. (Quelle: wikipedia).

373 **Almanach Zinnober 1932. Das Künstlerfest der Hamburgischen Secession** am Faschingsdienstag, den 9. Februar 1932 im Curiohaus. >Lob der Zinnober<. Hamburg, Druckerei Hanf G.M.B.H., 1932. 15,4 x 10,7 cm. (16) Seiten, Text von Ernst Lewalter und Richard Tüngl, Zeichnungen der Schriftsteller von Karl Kluth. Umschlagszeichnung von Karl Kluth. Abbildungen von Thomas Mann, Stefan George, Oswald Spengler, Joachim Ringelnatz, Theodor Däubler, Ludwig Benninghoff, Max Reinhardt. Vorderdeckel mit Lochung, sonst ein gutes Exemplar. 285,--

Literatur: Jaeger, Roland, Steckner, Cornelius: Zinnober. Kunstszene Hamburg 1919-1933, darin siehe Seite 151ff. (mit Abbildung Seite 152; Faksimile Abbildungen sämtlicher Porträts). - Entfesselt: Expressionismus in Hamburg um 1920, S. 78. - Ausstellungkatalog Hans Leip und die Hamburger Künstlerfeste, Bautz Verlag, 1993. - Weimar, Friederike, Die Hamburgische Sezession 1919-1933.

374 Hertwig, Max. Einladung zum Reimann-Ball, Sonnabend, den 13. Februar bei Kroll. "Kommt Alle zum Reimann Ball [...]" Berlin, Festausschuß Landshuter Straße 38. 1932. 10,4 x 14,7 cm. Klappkarte Schrift- Fotocollage. Im Druck rechts von Hertwig signiert. Adressiert an Erich Teschemacher, Schillerstr. 12/13, Charlottenburg. Gelaufen, Stempel vom 6. Februar 1932. Gutes Exemplar mit geringen Gebrauchsspuren. 240,--
Literatur: Kuhfuss-Wickenheiser, Swantje: Die Reimann-Schule in Berlin und London 1902-1943, darin siehe Seite 526. - Reimann, Albert: Die Reimann-Schule in Berlin, Verlag Bruno Hessing, 1966. - Schule Reimann 1902-1943. Edition Brusberg, Kabinettdruck 46, Berlin 2016. - Yasuko Suga, The Reimann School, London, [2014]. - Teschemacher, Erich (Architekt, Maler, Grafiker) BDA geb. 23.07.1886 Berlin gest. 25.05.1957 Bad Homburg v.d.H.

375 Einladung MASKEN=REDOUTE DEUTSCHER TECHNIKER. Eine Nacht in der Stratosphäre. Der Ausschuss des Balles Deutscher Techniker gestattet sich, Euer Hochwohlgeboren zu der am 19. Feber 1932 stattfindenden Masken=Redoute [...] geziemend einzuladen [...] Kursalon der Stadt Wien 1. Bezirk, Parkring Nr. 1. Wien, 1932. 17,4 x 10,8 cm. Jazz-Kapelle Charly Gaudriot. Klappkarte mit Einleger. Lithographie von F. N. Nemée. 90,--

376 Sander, Richard (1906-1987). Einladung: Der Dresdner Künstler-Club 1930 bittet um die Ehre Ihres Besuchs zum **BOHEME-BALL.** Abschied vom Dalles. Sonnabend, den 20. Februar 1932 im Hotel Europahof. Ausstellung neuester Arbeiten der Mitglieder R. Sander und G. Sperling. Dresden, 1932. 14,6 x 19,4 cm. Original-Lithographie von Richard Sander (im Druck signiert). Rückseitig typographischer Text der Einladung. Gutes Exemplar. 185,--

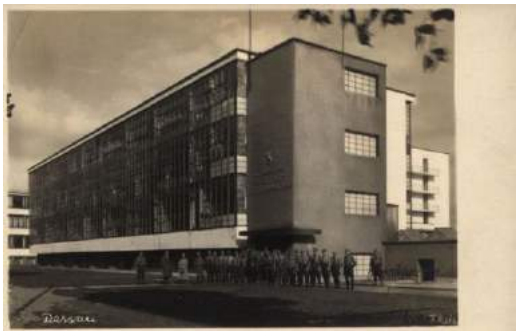
377 Einladung: "Im Brigadennest. Kostümfest im Atelier Teschemacher". Charlottenburg, Schillerstraße 12-13. Sonnabend, 5. März 1932. Berlin, Druck: Hermann Rosenberg Charlottenburg. 1932. 20 x 15,8 cm. Einblattdruck. Handkolorierter Original-Linolschnitt (im Druck unten links monogrammiert). Frisches Exemplar. 125,--
Teschemacher, Erich (Architekt, Maler, Grafiker) BDA geb. 23.07.1886 Berlin gest. 25.05.1957 Bad Homburg v.d.H.

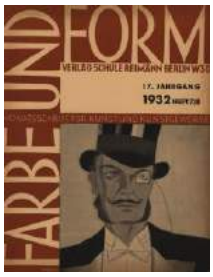
378 Einladung: "Im Brigadennest. Kostümfest im Atelier Teschemacher". Charlottenburg, Schillerstraße 12-13. Nachfeier Sonnabend, 12. März 1932. Berlin, Druck: Hermann Rosenberg Charlottenburg. 1932. 20 x 15,8 cm. Einblattdruck. Original-Linolschnitt (im Druck unten links monogrammiert) auf gelbem Karton. Gutes Exemplar. 95,--

379 ITZ. Illustrierte Textil-Zeitung - Beilage zur Textil-Zeitung 8. Jahrgang 1932. Nummer 19. (7. Mai 1932). Berlin, Textil-Verlag G.m.b.H., 1932. 31 x 23,2 cm. 15 Seiten, farbige und schwarz-weiß Abbildungen und Illustrationen. Titelillustration von A. M. Cay (Lehrer an der Schule Reimann in Berlin), rückseitige Illustration von Ludwig Hohlwein, München). Original-Klammerheftung (Klammern oxidiert), gefaltet, Umschlag fleckig, kleine handschriftliche Notiz auf dem Rückendeckel. 48,--

380 BAUHAUS. Theis, Emil. Original Fotografie (Handabzug) nach einer Aufnahme von Emil Theis. Gebäudeansicht. Uniformierte Nationalsozialisten vor dem Bauhaus in den 1930er Jahren, nachdem das Bauhaus in Dessau 1932 von den Nazis geschlossen wurde. Die Aufnahme entstand wohl unmittelbar nach der Übernahme durch nationalsozialistische Behörden zur neuen Nutzung. Am Gebäude befindet sich jetzt unter dem Reichsadler-Symbol der Schriftzug: "Amtswalterschule der N.S.D.A.P. / Gau Magdeburg-Anhalt". Bauhaus Postkarte. Fotografie. Dessau, Fotografisches Atelier und Kunstverlag, Dessau-Ziebigk. ca. 9,1 x 14 cm, einbelichtete Ortsangabe "Dessau" und eigenhändige Signatur von Theis unten rechts auf der Fotografie. 1.750,--

Für mich nur ein Exemplar nachweisbar im Stadtarchiv Dessau-Rosslau (mit abweichendem Vergrößerungsausschnitt und ohne Signatur).



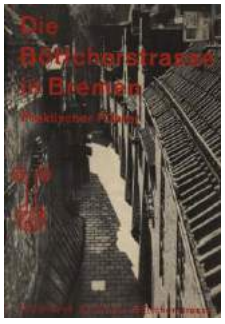


381 Farbe und Form. Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe. Mit der Beilage "Mitteilungen der Schule Reimann". 17. Jahrgang, 7/8. Heft 1932. Berlin, "Verlag Schule Reimann", Reimannhaus. 1932. 30,5 x 23,5 cm. Seite (1) 97 bis 120, schwarz-weiß Illustrationen, illustrierte Original Klammer-Heftung (Entwurf von Max Hertwig) und einer Illustration von G. Hartung. Etwas lichtrandig, sonst ein gut erhaltenes Exemplar. 160,--

382 Postkarte: SCALA. Die führende Varieté-Bühne Europas! Lutherstr. 22-24. Berlin, Poststempel 1932. 10,5 x 15,2 cm. Beschrieben und gelaufen. Rechte untere Ecke bestoßen. 7,--

Die Scala in Berlin war von 1920 bis 1944 eine der berühmten Varieté-Bühnen in Deutschland. Legendär waren auch die Scala-Girls, eine hauseigene Tanztruppe, die ab 1934 spärlich kostümiert sogar in ganz Deutschland auftrat. Am 10. August 1944 verbot Joseph Goebbels alle Veranstaltungen mit nichtkriegsmäßigen Darbietungen, das war auch das Aus für die Scala. (Quelle: wikipedia).

383 Die Böttcherstrasse in Bremen. Praktischer Führer. [Bremen], ohne Druck- und Verlagsangabe. [1932], Einleger um 1934. 18,8 x 12,8 cm. (32) Seiten, zahlreiche schwarz-weiß Abbildungen, illustrierte Original-Klammerheftung. Gutes Exemplar. Mit dem seltenen roten Einleger: "Die Leitung der Böttcherstraße macht auf Wunsch von Herrn Ludwig Roselius darauf aufmerksam, daß das Paula Modersohn-Haus und der Lebensbaum vor dem Hause Atlantis keinesfalls der heutigen nationalsozialistischen Kunstanschauung entsprechen. [...] Der Nationalsozialismus steht beiden Bauten ablehnend gegenüber, weil er in reiner, ruhiger Linienführung dem Volke die Grundlage für eine erhabene und reine Kunstanschauung schaffen will. Die Kunst unserer Zeit soll der Schönheit dienen und jede Problematik aus dem Spiel lassen. Das gilt auch für den nordischen Backsteinbau. Dank unserem Führer sind wir heute wieder ein starkes Volk, das einheitlich seinen Willen kundgibt". Beilage: Zeitungsausschnitt "Bilder sagen mehr als Worte" aus: "Das schwarze Korps", Folge 25 Seite 11 vom 21. August 1935. 150,--



384 **Die Reklame. Zeitschrift des Deutschen Reklame-Verbandes e. V. Augustheft 1932. Heft No. 13.** DRV. Schriftleitung: Dr. Wilhelm Köhler. Berlin, Verlag Francken & Lang G.M.B.H., 1932. 31 x 23,5 cm. VI, Seite 421 bis 452, VII, (1) Seiten, schwarz-weiß Abbildungen. Farbig illustrierte Original-Broschur (Entwurf von William). Ordentliches Exemplar. 40,--

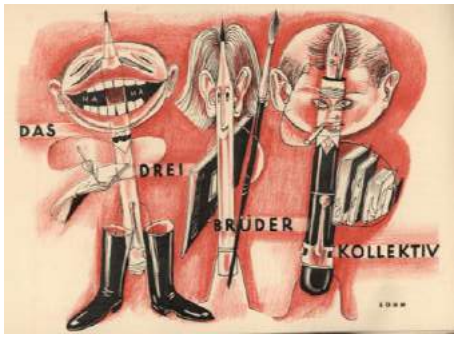
385 Traub, Gustav. Einladung zu einem geselligen Beisammensein am 20. Januar 1933 Abends 8 h "Franz Josefhof" (Ecke Franz-Josef-/Kurfürstenstrasse) in München. Bund zeichnerischer Künstler München. 1933. 10,7 x 15,2 cm (Plattengröße). Original-Radierung auf Büttenpapier, im Druck signiert, unten rechts signiert. 98,--
Gustav Traub (23. Dezember 1885; † 16. Mai 1955) war ein deutscher Maler und Grafiker.*

386 Original-Fotopostkarte "DIE SCHULE REIMANN ZU BERLIN". Rückseite zusätzlich mit dem Werbeaufkleber "Reimann Ball 26. Januar [1933] ZOO". Berlin, Verlagsabteilung der Schule Reimann, Landshuter Straße 38. [wohl 1933]. 10,3 x 14,6 cm. Nicht gelaufene und nicht beschriftete Postkarte. Altersspuren. Insgesamt ein gutes Exemplar. Selten. 320,--

387 Einladung "Kommt zum grossen Fest der Juryfreien in der Blüte 33 - 2. und 9. Februar [1933]. Linolschnitt. [Berlin], [1933], 16,3 x 12,4 cm; im Druck monogrammiert "MR" [nicht aufgelöst]. Rückseite nicht bedruckt. Nicht nachweisbar. 150,--

388 **Einladung zum Künstlerfest des K.B.B. 1933.** Der Künstlerbund Bremen e. V. gibt sich die Ehre zu seinem am 4. und 6. Februar 1933 in sämtlichen Räumen der Centralhallen stattfindenden Künstlerfest "Knallerballer-Peng" einzuladen. Bremen, Druck: Casten & Suhling. 1933. 13,2 x 17,8 cm. Klappkarte, Entwurf von Prof. Willy Menz, Text von Adolf Klemann. Rückseite mit alten Montageresten. 240,--
Willy Menz (16. Januar 1890 in Quetzaltenango in Guatemala; † 10. Februar 1969 in Bremen) war ein deutscher Maler, Grafiker und Kunstschullehrer. (Quelle: wikipedia).*

389 **Almanach zum Reklame Ball 1933...ist das nicht märchenhaft. REKLAMEBALL.** Mit Beiträgen u. a. von Leo Laps, Dr. H. Berlitzer, Isle Wende-Lungershausen, Antoine Pariselle, Prof. Ernst Böhm, Gerhard Marggraf, M. C. Schreiber, Zéro (H. Schleger), S. A. Ehrler, Walter Riemer, Edmund Heilpern, Emmerich Huber, René Professor Otto Arpke, Ahrlé, Eugen Schmidt. Berlin, Druck: Meisenbach Riffarth & Co. A.-G., 1933. 17 x 24 cm, illustrierte Original-Klammerheftung mit eingezogener Silberkordel. Durchgehend illustriert. Kupfertiefdruck. Einband-Entwurf von Otto Arpke (im Druck signiert); Vor- und Nachsatzpapier von E. Schmidt (im Druck signiert); wenige Fleckchen, insgesamt ein sehr gutes Exemplar. 450,--



390 **Reklame-Ball Berlin 1933. Speise-Karte. BDG und DRV Veranstalter.** Gestaltung von Albert (Didi) Heim. Berlin, Druck: AK Aktiengesellschaft für Kunstdruck Niedersedlitz bei Dresden. 1933. 23,5 x 17,9 cm. Klappkarte im Mehrfarbendruck (im Druck signiert). Unbenutzt (ohne den Einleger und das Bändchen). Bund Deutscher Gebrauchsgraphiker e. V. und Deutscher Reklame Verein e. V. 150,--

Literatur: Gebrauchsgraphik. Jahrgang 10, 1933, Heft 3 März (mit Beschreibung und Abbildung) siehe Seite [63]-62, "gewerbliche Anzeigen".

391 Reklame-Ball Berlin 1933. Wein-Karte. BDG und DRV Veranstalter. Gestaltung von Albert (Didi) Heim. Berlin, Druck: AK Aktiengesellschaft für Kunstdruck Niedersedlitz bei Dresden. 1933. 23,4 x 17,8 cm. Klappkarte im Mehrfarbendruck (im Druck signiert). Unbenutzt (ohne den Einleger und das Bändchen). Bund Deutscher Gebrauchsgraphiker e. V. und Deutscher Reklame Verein e. V. 150,--

Literatur: Gebrauchsgraphik. Jahrgang 10, 1933, Heft 3 März (mit Beschreibung und Abbildung) siehe Seite [63]-62, "gewerbliche Anzeigen".

392 **Gutschein über Reichsmark 1,00 für den Kauf einer Eintrittskarte zur Künstlerredoute. Verein für Deutsches Kunstgewerbe E.V.** Hochhaus am Potsdamer Platz Columbushaus, 4. Stock. Mit einer Vorankündigung zur traditionellen Künstler Redoute "DIE BUNTE LATERNE" am Freitag, den 10. Februar 1933 in den Räumen des Zoo. Alljährliches Kostümfest. Berlin, 1933. 8,9 x 13,9 cm. Klappkarte auf dünnem Papier. Mit zweifarbigen Illustrationen von J. Boehland (im Druck signiert). Alte Montagereste auf der Rückseite. 85,--

393 Reklameball. Einladung "Ergreifen Sie die Hand..., die wir Ihnen reichen - im Reiche der Reklame". Werfen Sie die Sorgen des Alltags von sich und verleben Sie mit uns eine sorglos heitere Nacht. Sonnabend, den 18. Februar 1933 in den Sälen des Zoologischen Gartens. Berlin, Offsetdruck Gebr. Hartkopf GmbH, 1933: 36,5 x 26,8 cm. Zu einem Briefumschlag gefalteter Druck, farbig illustriert. Illustration von Brandt-Kleinhempel. Als Brief gelaufen, Poststempel 2.2.33. Geringe Gebrauchsspuren. Selten. 200,--

394 THE LONDON PALLADIUM. The World´s Leading Variety Theatre. Programme: Monday, February 6th, 1933: Palladium Girls, Patsy Marr, Mary and Erik, Will Collinson, Alfred Dean, The 3 Slate Brothers, Dick Henderson, LLoyd Family. Intermission. London, Printed by Pratt & Co., 1933. 24,8 x 18,5 cm. Mittig gefaltet, Rostspuren, Rücken fleckig. Oxidierte Klammern entfernt, Falz mit Japanpapier hinterlegt. 15,--

395 THE LONDON PALLADIUM. The World´s Leading Variety Theatre. Oxford Circus. Programme Monday, March 13th, 1933 "4th Crazy Month". London, Printed by Pratt & Co., 1933. 24,8 x 18,5 cm. Mittig gefaltet, Rostspuren, Rücken fleckig. Oxidierte Klammern entfernt, Falz mit Japanpapier hinterlegt. 15,--

396 Farbe und Form. Zeitbild des Kunstschaffens. Mit der Beilage "Mitteilungen der Schule Reimann". 18. Jahrgang, 10/12. Heft 1933. Berlin, "Verlag Reimann-Haus". 1933. 32,5 x 22,8 cm. Seite 153 bis 176, schwarz-weiß Abbildungen, illustrierte Original Klammer-Heftung (Entwurf von Max Hertwig) und einer Illustrationen von Berger. Randeinrisse, wellig und fleckig, mittlere Lage gelöst, Klammern oxidiert. 60,--

397 Einladung. Die Künstlervereinigung "Form und Farbe" veranstaltet gemeinsam mit den Mitgliedern der Reichskammer für bildende Kunst, Bezirksgruppe Heidelberg in der Künstlerstube zum "Goldenen Hecht" Alt-Heidelberg, Steingasse am 3. Februar 1934 eine Bauern-Kerwe und am 12. Februar eine Nach-Kerwe. Heidelberg, 1934. 14,8 x 12 cm. Vorderdeckel mit einer Illustration, rückseitig mit dem typographischen Text der Einladung. Hier wohl nur der Vorderdeckel der Einladung. Die zweite Hälfte war wohl die Antwortkarte. 24,--

398 Einladung: Nacht der Künstler. Fest der Münchener Künstlergenossenschaft. In sämtlichen Räumen des Künstlerhauses. Donnerstag 8. und Faschingssamstag 10. Februar. München, Druck: G. Hirth Verlag A.G., [1934], 14,7 x 10,6 cm. Klappkarte mit einer Vorderdeckelillustration von Anton Leidl. Handschriftlich das Jahr "1934" notiert. Kleiner Eckknick, gutes Exemplar. 65,--

Anton Leidl (13. Mai 1900 in Frankfurt am Main; † 16. Mai 1975 in München) Maler und Grafiker.*

399 Konvolut: London Palladium Argyll Street Oxford Street London. "Life Begins at Oxford Circus" A new Show. Eintrittskarten First und Second House, Flyer, Zeitungsausschnitt, Brief, Umschlag. London, 1934. Formate bis 16,7 x 20,5 cm. Verschiedene Ephemera zum legendären Londoner PALLADIUM. 48,--

400 **THE PALLADIUM LONDON.** Programme: Monday, October 1st, 1934. Oxford Circus. Mr. J. Sherman Fisher´s 16 palladium Grils, Smith, Roger and Eddy, Fred Culpitt, Vic Oliver, Norman, Gracie Fields, Intermission. London, Printed by Pratt & Co., 1934. 24,5 x 18,8 cm. Mittig gefaltet, Rostspuren, Rücken fleckig. Oxidierte Klammern entfernt, Falz mit Japanpapier hinterlegt. 15,--

401 **THE PALLADIUM LONDON.** Programme: Monday, November 12th, 1934. Oxford Circus. "Our New Crazy Show" by George Black. London, Printed by Pratt & Co., 1934, 24,5 x 18,8 cm. Mittig gefaltet, Rostspuren, Rücken fleckig. Oxidierte Klammern entfernt, Falz mit Japanpapier hinterlegt. 15,--

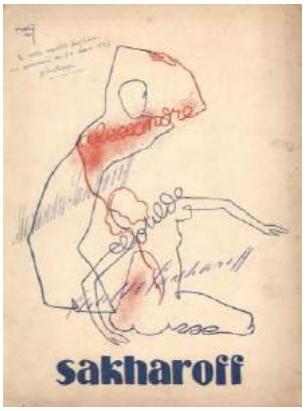
402 **Programmheft: Theater in der Stresemannstrasse.** Direktion: Ernst Legal und Dr. Kurt Raeck. "Die vier Nachrichter in ihrem Ensemble in DIE NERVENSÄGE". Kriminalstück mit Musik und Tanz in 4 Akten. Berlin, Druck von A. Seydel & Cie. A.-G., [1934]. 21 x 15,2 cm. (8) Seiten, Abbildungen, farbig illustrierte Original-Klammerheftung (nach einem Entwurf von Ulrich; im Druck signiert). Handschriftliches Datum "25.9.34" des Vorstellungs-Tages vermerkt. Rückendeckel am Falz mit Papierabrieb. 22,--
Beiliegend: Zeitgenössischer Zeitungsausschnitt mit Abbildungen zum Stück.

403 **Eisenmenger, Rudolf Hermann. Einladung: Gschnasrevue.** Samstag den 26. Jänner 1935. Die Gesellschaft der Bildenden Künstler Wiens beehrt sich nochmals zu der stattfindenden Gschnasrevue "Gschnas für Gschnas" ein Sommernachtstraumhafter Wintermärchenabend [...] einzuladen. Wien, Künstlerhaus, Karlsplatz 5. 1935. 15,5 x 11,9 cm. Rückseitig bedruckt: öffentliche Generalprobe. Gutes Exemplar. 120,--
Rudolf Hermann Eisenmenger (7. August 1902 in Piskitelep in Siebenbürgen, Ungarn; † 3. November 1994 in Wien) war ein österreichischer Maler. - Rudolf Hermann Eisenmenger zog 1921 mit seinen Eltern nach Wien und begann dort ein Studium an der Akademie der bildenden Künste Wien bei Hans Tichy sowie Rudolf Bacher. Während des Studiums trat er der Wiener Akademischen Burschenschaft Silesia bei. 1930 wurde er jüngstes Mitglied des Wiener Künstlerhauses, hatte die erste Ausstellung 1930, 1932 Durchbruch mit 32 ausgestellten Werken.*

404 **Eintrittskarte: für die Künstlerredoute "Die bunte Laterne"** am Freitag, den 8. Februar 1935 im Zoo. Verein für Deutsches Kunstgewerbe Columbushaus, Berlin. Persönliche Eintrittskarte/Künstlerkarte für Herrn [Erich] Teschemacher, Berlin. 12 x 11,2 cm. Gelocht. 28,--

405 **Werbekarte: Stakato am 19. Februar [1935] Schwabinger Brauerei.** Künstler-Fasching. Ball der Studentenschaft der Staatlichen Akademie der Tonkunst. [München], [1935]. 15,6 x 10,7 cm. Nach einem Entwurf von Ludwig Holwein. Im Druck monogrammiert. Druck in blau; es existieren auch Drucke in rot (wie das Plakat). Ohne weiteren typographischen Text. 65,--

406 **Einladung: Das Glückhafte Schiff. Künstlerbund München.** Am 1. und 3. März Künstlerbund München Cherubinsäle Hotel Vier Jahreszeiten. München, [1935], 15,2 x 10,8 cm. Klappkarte mit einer farbigen Illustration auf dem Vorderdeckel von Otto Hans Beier. Handschriftlich das Jahr "1935" notiert. Leicht berieben, gutes Exemplar. 65,--
Ottohans Beier (9. Oktober 1892 Karlsruhe; † 2. Februar 1979 München) war ein deutscher Maler, Zeichner, Grafiker und Exlibriskünstler.*



407 Programmheft. alexandre clotilde sakharoff. Umschlagsgestaltung von Pilippe Petit. Mit den handschriftlichen Widmungen und Unterschriften von Philippe Petit ("à cette vieille Suzanne en souvenir ou 28 Aout 1937"), Alexandre Sakharoff und Clotilde Sakharoff auf dem Vorderdeckel. Paris, Edité par Nicolas-Éditions Artistique, Druck: Henri Francois imprimeur Paris. [1935 laut Datierung unterhalb der Signatur], ca. 31,5 x 24 cm, Fotografien von Saad, Brasai, Iris, illustrierte Original-Klammerheftung (Klammern oxidiert), etwas lichtrandig, gutes Exemplar. 1.250,--

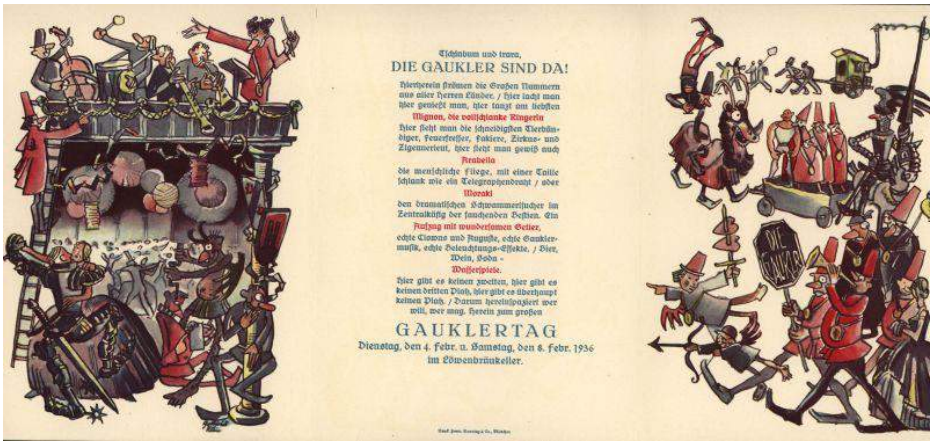
Abbildung des Umschlages in: Die Sacharoffs, Weinand Verlag, siehe Seite 71. - Die Umschläge liegen in unterschiedlichen Papiervarianten vor. Die eingebundenen Programm-Inhalte sind je nach Gastspiel ebenfalls unterschiedlich.

408 Skizzenblock. Carnet à Dessin. Kiffer, Charles (1902-Paris-1992). Skizzenbuch mit Original-, teils handkolorierten Zeichnungen von Charles Kiffer. Tanz - Oper - Theater - Kostüme. [Paris], [1930er-1940er Jahre], ca. 13,5 x 8,5 cm, 25 Blätter, teilweise leer, "Bloc Dessin Velin". Faksimilierter Signatur-Stempel und der Auktions-Nachlass-Stempel. Spiralbindung. 165,--

Vollmer 3, 45. - Bénézit 6, 212. - Auktionskatalog Kahn-Dumousset Drouot Paris 27 mars 2011 (Vente Atelier Charles Kiffer). - Teilnahme: Salon des Indépendants; Salon d´Automne; Salon des Tuleries. - Geboren wurde er 1902 in Paris. Seine Mutter war Klavierlehrerin und sein Vater Kostümbildner. Er begann früh Karikaturen und Zeichnungen von Schaupsielern und Künstlern anzufertigen. Von 1918 an besuchte er die École Nationale Supérieure des Beaux Arts in Paris. Seine ersten Skizzen von Maurice Chevalier zeichnete er 1923, später wurde er von Chevalier beauftragt, die Plakate zu dessen Shows zu entwerfen. Er entwarf viele Plakate nahmhafter Künstler wie George Guétary, Charles Trenet, Edith Piaf, Yves Montand. Umfrangreiche Skizzen und Arbeiten sind von Artisten, Schauspielern und auch Tänzern bekannt, zu denen er persönliche Kontakte pflegte. Im II. Weltkrieg fertigte er Tarnungen für die französische Flugzeuge an. Nach dem Krieg entwarf er viele Plakate für Künstler wie Gilbert Bécaud, Annie Cordy, und Marcel Marceau. 1992 starb er in seiner Pariser Wohnung. 2011 wurde der Bestand seines Ateliers bei Kahn-Dumousset in Paris versteigert. Hierfür wurde eigens ein Nachlass-Atelier-Stempel und ein faksimilierter Signaturstempel angefertigt, die alle Arbeiten aus dieser Auktion kennzeichnen.

409 Cordier, Eugen Max. Einladung: Hans Gruss (Der Seewirt) ladet ein zum lustigen Hausball. Deutsches Theater Schwanthalerstrasse in München. Mittwoch, den 22. Januar 1936 Ballmusik von Kohl-Bossé, Rolf Riller Ballett und manche Überraschung. [München], Deutsches Theater Groß-Varieté G.m.b.H. 1936. 23,3 x 10 cm. Einblattdruck. Rückseitig typographischer Text, montiert auf Unterlagekarton. 28,--

Literatur: Hannes Burger: "Traumkulisse mit >Blütenschnee< und >Höllenzauber< für tanzende Bürger, Gaukler und Studenten. Das Deutsche Theater als Faschingshochburg; in: Burger, Riehl, Schäfer: "Palast des Lächelns, Hundert Jahre Deutsches Theater in München", Hugendubel, 1996. - Eugen Maria Cordier (12. Januar 1903 in Straßburg; † 4. Juli 1974 in München) war ein deutscher Maler, Graphiker und Gebrauchsgraphiker. Er belegte ein Studium in München an der Kunstakademie München bei Julius Diez. Danach war er Mitarbeiter der Zeitschrift Jugend und Mitglied der Vereinigung Münchner Plakatkünstler. Cordier arbeitete oft für Ausstellungen und Kundgebungen. Sein Stil ist geprägt von den kubisch vereinfachenden Tendenzen des Art Déco. Stilistisch ist er dem Münchner Graphiker Hermann Keimel nahe. Dieser Stil entsprach nicht den Kunstvorstellungen der Nationalsozialisten. Sein Plakat für die Münchner Kunstausstellung 1932 wurde nach der Machtübernahme Hitlers in Zeitungsartikeln angegriffen und als entartet diffamiert. Wie viele Gebrauchsgraphiker macht Cordier stilistisch Zugeständnisse an die Ästhetik der Nationalsozialisten. - Hans Gruss war ehemaliger Direktor des Deutschen Theaters.*



410 Einladung zum Gauklertag Dienstag, den 4. Februar und Samstag, den 8. Februar 1936 im Löwenbräukeller. München, Druck: Herm. Sonntag & Co., 1936. 19,8 x 44,7 cm (aufgeklappt). Dreiteilige Klappkarte, einseitig bedruckt mit zwei farbigen Illustrationen von Gottfried Klein (im Druck signiert). Rückseitig alte Montagespuren. 110,--

411 **Einladung: Nacht der Künstler. Faschingssamstag und Rosenmontag. Fest der Münchener Künstlergenossenschaft** in sämtlichen Räumen des Künstler-Hauses 22. und 24. Februar 1936. München, Druck: G. Hirth Verlag A.G., 1936. 14,7 x 10,6 cm. Klappkarte, Illustration auf dem Vorderdeckel von Anton Leidl. Gutes Exemplar. 65,--
Anton Leidl (13. Mai 1900 in Frankfurt am Main; † 16. Mai 1975 in München) Maler und Grafiker.*

412 Logbuch der >Kieloben<. Herausgegeben zum Hamburger Künstlerfest 1936 >Fallreep nach Tiefsee< vom Künstlerfest Hamburg e. V., Umschlagbild von Alfred Mahlau. Hamburg, Verlag Br. Sachse, 1936, 18,7 x 12,4 cm, 56 Seiten (einschließlich Notenanhang), (6) Seiten Anzeigen, mit 19 Illustrationen im Text, illustrierte Original-Broschur (Rücken brüchig), papierbedingt gebräunt, kleiner Fleck auf dem Vorderdeckel, bestoßen, insgesamt ein ordentliches Exemplar. 95,--
Literatur: Ausstellungskatalog Hans Leip und die Hamburger Künstlerfeste, Traugott Bautz Verlag, 1993, Seite 140, Exponat IX, 4. - Auflage: 3500 Exemplare.

413 **Einladung: Nacht der Künstler 6. und 8. Februar 1937 Künstlerhaus.** Fest der Münchener-Künstler-Genossenschaft. Faschingssamstag und Rosenmontag in allen Räumen des Künstler-Hauses München, 1937. 15,1 x 10,8 cm. Farbige Deckelillustration (Entwurf von Anton Leidl). Gutes Exemplar. 65,--
Anton Leidl (13. Mai 1900 in Frankfurt am Main; † 16. Mai 1975 in München) Maler und Grafiker.*

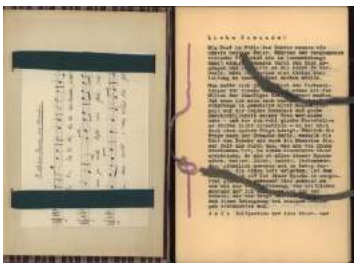
414 Werbeflyer Einladung: "Der Sonntag 7. Februar 1937 bringt das große Oktober-Fest mit Völkerschau. Veranstalter: Kaufmanns-Casino, Leyer und Schwert, Deutsches Casino, Rotary Club im Deutschen Theater. München, Druck: R. Oldenbourg, 1937. 22,3 x 14,5 cm. Illustration von Franz Xaver W. Braunmiller (1905-1976). Geringer Papier Abrieb. Selten. 85,--

415 **Künstlerbund München.** Einladung: "Das Glückhafte Schiff" Cherubin Hotel Vier Jahreszeiten München. Mittwoch, 3. Februar und Rosenmontag, 8. Februar 1937. "Ahoi! Glückhaftes Schiff klar zum Tauchen!". München, 1937. 15,3 x 11,1 cm. Illustration auf dem Vorderdeckel von Otto Hans Beier (im Druck signiert). Alte Montagereste auf der Rückseite mit geringem Textverlust. Mittelknick. 75,--

416 Leidl, Anton (1900-1976). Einladung: Nacht der Künstler. 6. und 8. Februar 1937 in allen Räumen des Künstler-Hauses. Fest der Münchener Künstler-Genossenschaft. München, 1937. 15 x 10,7 cm. Klappkarte. Illustration von Anton Leidl (im Druck signiert). Rückseite mit Abriebe von alter Montierung. 55,--

417 Privates Atelierfest. Bungert, Hans Michael. Private Festschrift und Einladung zum Rokoko-Fest 1937. Aus dem Privatbesitz von den Teilnehmern am Fest Frau Gerda Clauß (Madame Pompadour) und Herrn Dr. Walther Clauß (Jean Jacques Rousseau); siehe die einliegenden Tischkarten. Weitere Festteilnehmer waren: Margarete Mattschnez, Gertud Bungert, Ehrhardt Mattschenz und Hans Michael Bungert; [wohl Leipzig]. 1937, 22,2 x 15 cm, 5 Blätter, 4 Seiten typographischer Text, teils Kohlepapier-Durchschläge. Klappkarte: signierte Original-Radierung von MH Bungert "Einladung" und Personenauflistung (gedruckt); handschriftliche Notenbeilage des drei-stimmigen Canons von Cherubini. 17 mit Fotoecken montierte Original-Fotografien der Gesellschaft auf Unterlagekarton. Mit Bändern als Mappe verbundene Deckeln (diese mit Buntpapier bezogen). Ecken und Kanten gering berieben. Die Auflage betrug wohl 6 Exemplare (für die Festteilnehmer). 230,--

Bungter, Hans Michael geb. 8.6.1896 Leipzig gest. 21.12.1969 Mölkau. - Bildnis- und Landschaftsmaler, Radierer, Buchgestalter und Holzschneider. 1910-14 Lehre als Dekorationsmaler. 1920-24 Schüler von DELITSCH, Alois KOLB, Walter BUHE und H. SOLTMANN an der Leipziger Kunstgewerbeschule.



418 Bungert, Hans Michael. Private Einladung zum Rokoko-Fest 1937. Aus dem Privatbesitz von den Teilnehmern. Dr. Walther Clauß und seine Frau Gerda Clauß. Weitere Festteilnehmer waren: Margarete Mattschnez, Gertud Bungert, Ehrhardt Mattschenz und Hans Michael Bungert; [wohl Leipzig]. 1937. 22 x 14,8 cm. Klappkarte: signierte Original-Radierung von MH Bungert "Einladung" und Personenauflistung (gedruckt). Die Auflage betrug wohl nur wenige Exemplare (6 Festteilnehmer). 85,--

419 Kaiser, Fritz (Herausgeber). Entartete Kunst. Führer durch die Ausstellung >Entartete Kunst<. Ausstellungsführer zur Wanderausstellung. Die Ausstellung wurde zusammengestellt von der Reichspropagandaleitung, Amtsleitung Kultur. 2. Auflage mit den typischen Merkmalen, Druck auf Kunstdruckpapier. Berlin, [1938].32 Seiten, schwarz-weiss Abbildungen, ca. 20,8 x 14,8 cm, 32 Seiten, schwarz-weiss Abbildungen, illustrierte Original-Klammerheftung mit nur geringen Gebrauchsspuren. Exemplar in exzellenter Erhaltung. 850,--

Altshuler p. 144 (mit Abbildung). - Bolliger 9, 701. - Claus, Entartete Kunst Abbildung Seite XXV. Reed/Rifkind 421. - Rifkind I, 189 mit ganzseitiger Abbildung. - Spalek 251. - Brühl, Seite 93f. - Roh, "Entartete Kunst" Reproduktion des gesamten Kataloges. - Lüttichau, Faksimile-Ausgabe, Köln, 1988. - Zweiter Druck des "Ausstellungsführers", der zu den ungeheuerlichen Dokumenten der NS-Barbarei zählt. Zitat: "Was an Entartetem aufgespürt werden konnte, wurde konfisziert und nach München deportiert. Werke der Brücke, des Blauen Reiters, der Abstrakten und der sozial Anklagenden; allein 983 Werke beispielsweise aus der Hamburger Kunsthalle, 496 aus der Frankfurter Städel-Galerie, 900 aus der Düsseldorfer Kunstsammlung [...] insgesamt besuchten über 2 Millionen Menschen diese >Schreckenskammer< (Zitat aus: R. N. Ketterer, Dialoge, Band I, Seite 113). - Ca. 600 Gemälde, Skulpturen, Graphiken, Photographien, Bücher von ca. 118 Künstlern wurden ausgestellt. München, Räume der Gipsabgußsammlung des Archäologischen Instituts, Hofgarten-Arkaden, Galeriestraße 4, vom 19. Juli bis 30. September 1937 (verlängert bis 30. November); von Februar 1938 bis April 1941 sind folgende Stationen (Stand 1988) bekannt: Berlin, Leipzig, Düsseldorf, Hamburg, Frankfurt am Main, Wien, Salzburg, Stettin, Halle. Im Unterschied zur ersten Auflage weist die zweite Auflage einen veränderten Begleittext zu den Bildern auf Seite 21 auf: Hieß es ursprünglich: "Drei Kostproben von jüdischer Plastik und Malerei" und "die Juden heißen: Meidner, Freundlich und Haizmann", so steht da nach der Intervention Richard Haizmanns bei Göring: "Drei Kostproben entarteter Plastik und Malerei" und "Die Titel lauten: Selbstbildnis des Juden Meidner [...] Kopf von Haizmann". Auf der Seite 29 hieß es anstatt: "das Judengeschöpf wiegt [...]" danach "das Machwerk wiegt [...]. Als Druckträger wurde für die zweite Auflage besseres Kunstdruckpapier gewählt. - Reprint des Kataloges auch in: Schuster, Peter-Klaus, Die Kunststadt München, 1988 siehe Seite 183 bis 216.

420 Entartete Kunst. Original Fotopostkarte Ausstellung "Entartete Kunst" Eugen Hoffmann: Adam und Eva. [wohl München] Verlag unbekannt. [1937]. Ca. 14,2 x 9 cm. Geringe Gebrauchsspuren. Gutes Exemplar. Die Karte stammt aus der vom Haus der Deutschen Kunst in München herausgegebenen Serie zur Ausstellung, die in den Räumen der Gipssammlung des Archäologischen Instituts in den Hofgarten-Arkaden der Münchener Residenz an der Galeriestrassse zu sehen war. Rückseitig nicht beschriftet, nicht gelaufen. 425,--

Siehe auch unter www.hausderdeutschenkunst.de ein Verzeichnis der zur Ausstellung herausgegebenen Postkarten. Dort ein Vergleichsexemplar dieser Karte mit dem einbelichteten typographischen Text. Literatur: Barron, Entartete Kunst. Das Schicksal der Avantgarde im Nazi-Deutschland. Los Angeles/Berlin, 1991-92.

421 **Entartete Kunst. Gies, Ludwig. [Hoffmann, Heinrich].** Original Foto Postkarte mit der Darstellung "Kruzifixus" von Ludwig Gies aus dem Jahre 1921/22. [ohne Ortsangabe, wahrscheinlich München], [1937]. ca. 14 x 9 cm, Photo: wahrscheinlich von Heinrich Hoffmann, München. Die Karte stammt aus der vom Haus der Deutschen Kunst in München herausgegebenen Serie zur Ausstellung, die in den Räumen der Gipssammlung des Archäologischen Instituts in den Hofgarten-Arkaden der Münchener Residenz an der Galeriestrasse zu sehen war. Gutes Exemplar mit geringen Alters- und Gebrauchsspuren. Nicht gelaufen und nicht beschriftet. 425,--

Siehe ausführlich zu dieser Karte bzw. dem Kunstwerk von Ludwig Gies: Engelhardt, Kartin, "Ans Kreuz geschlagen - Die Verhöhnung des "Kruzifixus" von Ludwig Gies in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus" in: Das Verfemte Kunstwerk. Schicksalswege Moderner Kunst im Dritten Reich, herausgegeben von Uwe Fleckner, Akademie Verlag, 2009, Seite 29ff. (mit den Abbildungen). - Siehe auch unter hausderdeutschenkunst ein Verzeichnis der zur Ausstellung herausgegebenen Postkarten. Dort ein Vergleichsexemplar dieser Karte mit dem einbelichteten typographischen Text. Literatur: Barron, Entartete Kunst. Das Schicksal der Avantgarde im Nazi-Deutschland. Los Angeles/Berlin, 1991-92.

422 **Entartete Kunst.** Konvolut bestehend aus Zeitungsausschnitten, Beiträgen in Zeitschriften und Textausschnitte aus Büchern. Wohl von einem Kunsthistoriker zusammengetragene Akte >Entartete Kunst. Moderne Meister< von 1918 bis zu Beginn der 1950iger Jahre. Themenschwerpunkt sind zeitgenössische Beiträge über die Ausstellung >Entartete Kunst< in München und die Kunstausstellung im Haus "Der Deutschen Kunst", die zeitgleich 1937 stattfanden. Ferner die Berichte zur Auktion bei Fischer in Luzern von 1939 mit dem bekannten Abbildungsmaterial über den Auktionsverlauf. Weitere Beiträge über Kunst der Geisteskranken (Sammlung Prinzhorn), DADA, Surrealismus (Ausstellung Paris 1938) und eine Ausstellungspräsentation in der Galerie "DER STURM" von Rudolf Bauer 1918. Erscheinungszeitraum: 1918 bis 1950. Unterschiedliche Formate. Fein säuberlich ausgeschnittene Artikel; insgesamt von sehr guter Erhaltung. Ausführliche Aufstellung auf Anfrage. 2.400,--

423 **Wünschelmühle Doremi. Wünschel-Mühle.** Festalmanach 27. Januar, 29. Januar, 5. Februar, 12. Februar, 19. Februar 1938. Verantwortlich für Text- und Musikteil: Walter Hans Giese; für den Bildteil: Hugo Sieker. Hamburg, Verlag Br. Sachse, Druckerei Hanf GmbH, 1938, 19,8 x 12,8 cm, (47) Seiten, 18 ganzseitige Abbildungen, (10) Seiten Anzeigen, illustrierte Original-Broschur (berieben (siehe die Abbildung), Rückseite mit abgelöstem Verkaufssiegel), ordentliches Exemplar. 75,--

Literatur: Ausstellungskatalog Hans Leip und die Hamburger Künstlerfeste, Verlag Traugott Bautz, 1993, Seite 141 Exponat IX, 7. - Auflage: 3500 Exemplare.

424 Wünschel-Mühle Doremi. Wünschelmühle Doremi Festalmanach 27. Januar, 29. Januar, 5. Februar, 12. Februar, 19. Februar 1938. Verantwortlich für Text- und Musikteil: Walter Hans Giese; für den Bildteil: Hugo Sieker. Hamburg, Verlag Br. Sachse, Druckerei Hanf GmbH, 1938, 19,8 x 12,8 cm, (47) Seiten, 18 ganzseitige Abbildungen (alle signiert), (10) Seiten Anzeigen, illustrierte Original-Broschur, sehr gutes Exemplar. Mit dem lose beiliegenden 4-seitigen Lieder-Textblatt. 365,--

Literatur: Ausstellungskatalog Hans Leip und die Hamburger Künstlerfeste, Verlag Traugott Bautz, 1993, Seite 141 Exponat IX, 7. - Auflage: 3500 Exemplare. - Hier in diesem Exemplar sind alle Abbildungen von deren Künstlern handsigniert worden: Hans Wienberg, Rudolf Fredderich, Reinhold Escher, Günter Beutel, Gustav Adolf Ast, Hans Kahlbrandt, Hans Hermann Hagedorn, Hans Kobitzsch, Eylert Spars, Ernst Witt, Jürgen Manhardt, Joachim [falsch Adolf] Wigger, Emmi Wünsch [monogrammiert], Erich Walter Damm, Ernst Wilhelm Steinkopf, Rolf Böhlig, Willy Thomsen, Fritz Husmann.

425 **Wünschelmühle Doremi. Das Hamburger Künstlerfest 1938.** Ehrenkarte. Eintrittskarte. Sonnabend, den 19. Februar. Hamburg, Künstlerfest Hamburg e. V. 1938. 10,8 x 7,2 cm. Rückseite mit Nachtautobus Werbung. Etwas knittrig. Stempel und Kontrollabriss. Nicht aufzufinden. 80,--

Das Hamburger Künstlerfest war während der 1920er Jahre ein Künstlertreffen im Curio-Haus in Hamburg, das alljährlich über mehrere Tage als Faschingsfest stattfand. Mit Titeln wie Die Götzenpauke, Noa Tawa oder Krawall im All wurde die Veranstaltung überregional bekannt. Richard Luksch wurde von den Nationalsozialisten wegen seiner Arbeit für die Künstlerfeste als Lehrer der Hamburger Kunstgewerbeschule entlassen, u. a. weil er Hitler karikiert hatte. Ins Leben gerufen wurden die Hamburger Künstlerfeste von Friedrich Adler, der an der Hamburger Kunstgewerbeschule (ab 1928 Landeskunstschule) unterrichtete. Diese übernahm auch mit Adler, Carl Otto Czeschka, Arthur Illies, Richard Luksch und deren Schülern die dekorative Gestaltung der Festsäle. Großen Anteil am Erfolg der Feste hatten vor allem Musik, Tanz, Film, Dichtung und Kabarett. Seit 1922 gab es eine theatralische Revue. Der Kritiker Harry Reuss-Löwenstein schrieb 1928: „Die Künstlerfeste sind ein wirklicher Kulturfaktor geworden." Die Planung der Künstlerfeste übernahm seit 1921 der eingetragene Verein Künstlerfest Hamburg e. V. Auf den Festen traten u. a. auf: der junge Gustaf Gründgens, Paul Kemp, Victor de Kowa, Mary Wigman, aber auch Dichter und Komponisten wie Hans Henny Jahnn, Hans Leip und Karl-Heinz Stuckenschmidt. Nach einer kriegsbedingten Pause fanden die Kostümfeste ab 1947 im Gebäude der Landeskunstschule am Lerchenfeld statt (seit 1955 heißt sie Hochschule für bildende Künste). Das Motto von 1949 (Silbersammelsurium) wurde verkürzt zu „Si-Sa-Su"; ab 1950 bis zu ihrem erzwungenen Ende 1968 liefen die Künstlerfeste schließlich unter dem Titel Li-La-Lerchenfeld oder kurz Li-La-Le.

426 Leidl, Anton (1900-1976). Einladung zum Faschingsball: Das glückhafte Schiff. Hotel Vier Jahreszeiten, München. Farbig illustrierte Klappkarte. München. [handschriftlich auf das Jahr 1938 datiert]. 15,4 x 11,1 cm. Freitag 25. Februar Cherubin Montag 28. Februar Das Glückhafte Schiff. Sehr gutes Exemplar. 75,--

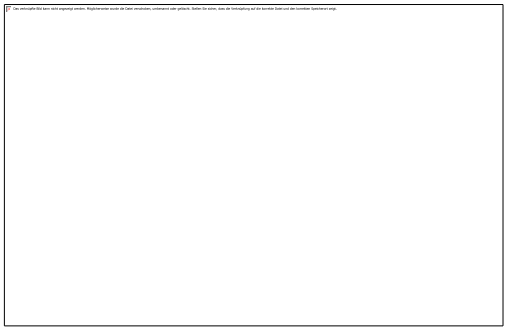
Anton Leidl war ein deutscher Maler, Grafiker, Illustrator und Karikaturist in München und Tutzing.

427 **Bronze-Medaille: "Schwabylon Jo Jo Jo Jo". Künstlerfest Schwabylon 1938.** München, [1938]. Durchmesser: 8,2 cm. Rückseite mit Prägemarke: "Deschler & Sohn München 9". 140,--

428 Entartete Kunst. Struck, O. (Aufnahme). Entartete Kunst. Fotopostkarte Ausstellung "Entartete Kunst" in Berlin, Haus der Kunst. Ausstellung der NSDAP Gau Berlin. O. Struck, Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93b. Ungelaufene Postkarte, aber mit Briefmarke (6 + 25 Rpf Kulturspende) und dem Sonderstempel Berlin NW 40 vom 9.3.38 Ausstellung >Entartete Kunst< Haus der Kunst Februar - April 1938. "Die aktuelle Fotopostkarte". Berlin, 1938, ca. 9 x 13,8 cm, gutes Exemplar mit dem Sonderstempel. 200,--

Es existieren auch Fotopostkarten von Struck, aber ohne Vermerke auf der Rückseite bzw. mit dem Schriftzug links "Ausstellung Entartete Kunst Berlin". - Vgl. Barron 1991 >Entartete Kunst - Schicksale der Avantgarde im Nazi-Deutschland im Haus der Kunst Berlin<, Seite 91, Abbildung 69.

429 **Fotopostkarte: >Zoologischer Garten, Berlin. Der Marmorsaal im Zoo.<** Verlag des Actien-Vereins des Zoologischen Gartens zu Berlin. [1938]. 8,8 x 13,6 cm. Gelaufene Postkarte. Poststempel 7.8.1938. Ecken bestoßen. 7,--



430 Programmheft: Wilhelmshallen am Zoo. Heft 17, 1. bis 15. Oktober 1938. Hardenbergstrasse 29 a-e, Berlin. Inhaber: Direktor Richard Klempt. Kabarett-Saal - Weinrestaurant Frasquita - Bar - Original Oberbayrisches Bräustübl. Berlin, Druck: Märkische Druckanstalt W. Hentschel K.-G., 1938. 14,7 x 21,1 cm. 20 Seiten, zahlreiche schwarz-weiß Abbildungen, Anzeigenseiten. Farbig illustrierte Original-Klammerheftung. Gutes Exemplar. Wöchentliche Auflage: 1500 Exemplare. 20,--

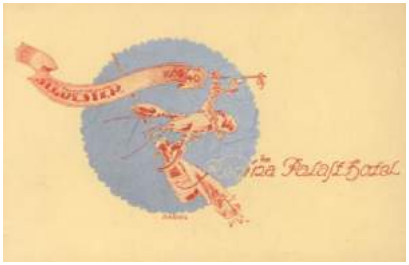
431 Ex Libris. Exlibris. Meijer, Hermann Carel (1916-?). Strens. Original Lithografie und Buchdruck in vier Farben. [wohl Niederlande], [19]38. 11 x 6,3 cm. Unten rechts im Druck signiert mit "m. ´38". Rückseitig mit alter Montagespur. Unter säurefreiem Passepartout. 28,--
Gutenberg-Katalog 32.836.

432 Schule Reimann Berlin. Erinnerungsbuch- Poesie-Album von Ursula Mathuse. "Kunst und Werk". Mit Beiträgen von Schul-Kolleginnen der Ausbildungsjahrgänge 1938 und 1939. [Berlin]. Einträge ab 1938. 17,8 x 14,3 cm. Mit Beiträgen und Eintragungen (teils collagenartig oder zeichnerisch präsentiert), eingeklebte Fotografien etc. u. a. von Hannelore Hess, Helga Pankoke, Brigitta Wohlfeil, Taina Blinov, Marga Krüger, Evid Léon, Erssi Antal, Emma Bredow, Sonja Heli (Olso), Ruth Rutsche, Ilokna Dudek, Anita Moeller (Kopenhagen), Anneliese Merz, Leonie Weymann, Ellen Liedtke, Helga Schardt, Inge Walter, "Amy", Else Finlitz, "Youngerin", Traudl Glüh, Giltrud Prinz, Inger-Louise Martin, "Erika" und der Lehrer "Emil" (mit Persönlichkeitsfotografie). 4 Fotografien der Künstlerin lose beiliegend. Stoffbezogene Original-Broschur. Hervorragendes Zeitdokument vieler kreativer Köpfe an dieser berühmten Schule. 980,--

433 >Hoppla, die Taumelscheibe< Hamburger Künstler-Kostümfest 1939 im Curiohaus. Programmheft/Almanach für die Veranstaltungen am 19., 21., 28. Januar; 4., und 11. Februar 1939. Mit Beiträgen u. a. von Thomas Kamppen, Hans Leip, Lieselotte Roscher, Carl Albert Lange, Wilhelm Mammond-Norden, Gretl Götz, Alfred Thieme, Martin Boyken, Erik Brädt, Jürgen Henckell, Konrad Tegtmeier, O. E. Kiesel, Ernst Köster, Herbert Scheffler, Dirks Paulum, Gottfried Eisenhut, Hans Harbeck, Alfred Merwick, Fritz Michel, Sigrid Schlytter, Carl Wolff, Edmund Hoehne, Herbert Lambeck, Tea Hüter, Joachim Wigger, Günther Heyd, Adolf Woderich. Hamburg, 1939. 12,8 x 20,3 cm. Illustrierte Original-Broschur (Ecken bestossen), papierbedingt gebräunt. Mit dem lose einliegenden (meist fehlenden) Programmzettel "Taumel in Theben", dem Theaterstück, das jeden Abend um 23.10 Uhr aufgeführt wurde (Besetzungsliste). Insgesamt ein gutes Exemplar. 45,--
Literatur (allgemein): Entfesselt - Expressionismus in Hamburg um 1920 - Ausstellungkatalog Hans Leip und die Hamburger Künstlerfeste, Bautz Verlag, 1993 - Weimar, Friederike, Die Hamburgische Sezession 1919-1933 - Jaeger, R., Steckner, C., Zinnober, Kunstszene Hamburg von 1919 bis 1933, 1983.

434 Medaille zum Gauklertag 1939. [München], 1939. Durchmesser 7,2 cm. Mit Aufhängung. In der Prägung mit "A" monogrammiert. 120,--

435 **Flyer Einladung: "Das grosse Oktober Fest mit Völkerschau am 19. Februar 1939 im Deutschen Theater".** Kaufmanns-Kasino e. V. München. Druck: R. Oldenbourg, 1939. 22,8 x 15,4 cm. Illustration von Franz Xaver W. Braunmiller (1905-1976). Geringer Papier Abrieb. Selten. 85,--



436 **Einladung Zur Silvesterfeier 1939-1940 im Regina Palast-Hotel.** "Das Regina-Palast-Hotel ladet zu seiner Silvesterfeier ein. Die Räume im Erdgeschoß und in der Bar sind geöffnet. Die Kapellen Rumpf und Walther spielen zum Tanz. Künstlerische Tischdekoration. Küche und Keller bieten wie immer das Beste. Abendanzug oder Uniform". Illustration auf dem Vorderdeckel von Haken gestaltet. [München], 1939. 11,4 x 17 cm, Klappkarte. Alter kleiner Sammler Stempel auf der Rückseite. 22,--

Das Regina-Palast-Hotel war ein Luxushotel am Maximiliansplatz 5 in München, dass von 1908 bis 1975 existierte.

437 **Unbekannter Fotograf.** Original Fotografie >Cabaret Aristide Bruant Montmartre<. 84 Boulevard de Rochechouart, Paris. [Beginn 1940er Jahre]. 17,7 x 23,7 cm. Das Etablissement >Chat noir< war von 1881 bis 1897 in diesem Gebäude; Aristide Bruant hatte die Räumlichkeiten danach übernommen. Auf Unterlagekarton montiert und beschriftet. 680,--

Aristide Bruant, vollständig Louis Armand Aristide Bruant (6. Mai 1851 in Courtenay (Loiret); † 10. Februar 1925 in Paris) war ein französischer Kabarettsänger, Schriftsteller, Komödiant und Nachtklubbesitzer, der durch die Plakate von Henri de Toulouse-Lautrec, auf denen er als Mann im roten Schal und schwarzen Mantel zu sehen ist, bekannt wurde.*

438 Varieté Wintergarten Berlin. Programmheft Winter Garten Berlin. Januar 1941. Claire Waldoff. Dorotheenstr. 16. Direktion Otto Hiller. Musikalische Leitung Walter Voigt. Bühne H. Grube. Programmfolge: Wintergarten-Orchester, Patras, Bradleys, Sobott mit seinen dressierten Schweinen, Peary u. Mary, Freddy Zay, Claire Waldoff, Otanos, Mida-Quartett, Fratelli Ravazzolo, Wray und Hilt, Oscar´s Elefanten-Revue, Die Deutsche Wochenschau. Berlin, Herausgeber: Wintergarten G.m.b.H., Druck: Märkische Druckanstalt W. Hentschel K.-G., 1941. 20,7 x 14,6 cm. 21 (1) Seiten, Abbildungen, Anzeigenseiten. Farbig illustrierte Original-Klammerheftung (nach einem Entwurf von Becker; im Druck signiert). Gut erhaltenes Exemplar. Mit eingedruckten Anweisungen zum Verhalten der Zuschauer bei Fliegeralarm. 68,--

Der Wintergarten war eine Varieté-Bühne südlich des Bahnhofs Friedrichstraße in Berlin-Mitte, die nach Vorbild der Wiener Theater um 1887 entstand. Die Spielstätte, der Wintergarten eines Hotels, fungierte gleichzeitig als Namensgeber. Trotz anfänglich bescheidener Varietéveranstaltungen entwickelte sich das Theater zu einer Bühne mit Weltruf. Im Jahr 1895 wurde es weltweit das erste kommerzielle Filmtheater mit den Bioskop-Vorführungen der Brüder Skladanowsky. Die Entwicklung als Varietétheater und als Bühne für zahlreiche andere Veranstaltungen endete jedoch nach einem Bombenangriff im Jahr 1944. (Quelle: wikipedia).

439 **Wellenstein, Walter** (Leitung). **Herbstausstellung "Münchener Kollektionen".** 27. Oktober 1942 bis 24. November 1942 Graphisches Kabinett beim Verein Berliner Künstler, Lützowplatz 9. Berlin, Schreyer Druck, 1942, 20,8 x 14,8 cm, (8) Seiten Verzeichnis, 12 ganzseitige schwarz-weiß Abbildungen auf Tafelseiten, illustrierte Original-Broschur (leichte Gebrauchsspuren), papierbedingt gebräunt, gutes Exemplar. 34,--

Mit Arbeiten von Dallinger, Dombrowski, Geiger, Gött, Gulbransson, Heubner, Hoerschelmann, Jutz, Landschreiber, Marxmüller, Seidl, Scharf, Teutsch, Trumm, Unold, Welden, Wimmer.

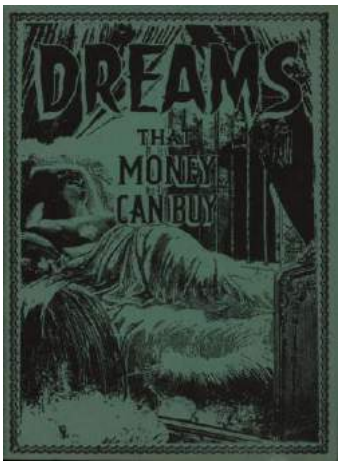
440 Paradies Schwabylon. Einladung 2., 4. Februar und 1. März. Die Feste der Studierenden der Akadamie der Bildenden Künste in der Schwabinger Brauerei. München, Druck: Herm. Sonntag & Co., [wohl 1946]. 15,8 x 10,7 cm. Klappkarte, innen handschriftlich vermerkt: "beiliegend 2 Ehrenkarten für 2. Februar". Farbige Illustrationen von Hans Riedl, W. Karsten und Vierthaler. Abdruck einer rostigen Heftklammer. 65,--

Literatur: Sternberg, Caroline "Die Kunst ist wieder frei" - Plakate der Faschingsfeste der Akademie der Bildenden Künste München in den 1950er Jahren, Seite 192ff. in: Künstlerfeste In Zünften, Akademien, Vereinen und informellen Kreisen, Imhof Verlag, 2019.

441 1. Deutsche Kunst Ausstellung der Deutschen Zentralverwaltung für Volksbildung in der Sowjetischen Besatzungszone Mai - Juni 1946 im Zeughaus Unter den Linden. Berlin, 1946, 21 x 15 cm, 63 Seiten, 32 ganzseitige schwarz-weiß Tafeln, Original-Klammerheftung (Gebrauchsspuren), gutes Exemplar. Beiliegend: Original-Eintrittskarte zur Ausstellung. Auflage des Kataloges: 6000 Exemplare. 26,--

Mit 451 Positionen u. a. von Ahlré, Albiker, Barlach, Dahle, Drake, Ehmsen, Gilles, Haag, Heldt, Hofer, Jaeckel, Kaus, Klatt, Klemm, Kolbe, Kollwitz, Kretzschmar, Leptien, Lex-Nerlinger, Luckner, Mammen, Marcks, Moll, Möller, Nagel, Nerlinger, Orlowski, Pechstein, Rentsch, Sintenis, Steeger, Stomps, Schmitt-Rottluff (!), Thiele u.v.m.

442 Richter, Hans. Duchamp, Marcel et. al. Dreams That Money Can Buy. Filmbroschüre zu dem Experimentalfilm. This film offers 7 dreams shaped after the visions of 7 contemporary artists. New York, Films International of America. 1947, ca. 21,4 x 15,8 cm, Mit Abbildungen nach Fotografien. Umschlagsillustration nach einer Collage von Max Ernst aus >Une semaine de bonté<. Layout Frederick Kiesler. 720,--



ars libri 123, 328. - ex libris 7, 1121; ex libris 15, 320. - Dreams That Money Can Buy ist ein von dem Filmkünstler und Dadaiaten Hans Richter 1947 gedrehter Experimentalfilm. Des Weiteren wirkten daran Künstler wie Max Ernst, Marcel Duchamp, Man Ray, Alexander Calder, Darius Milhaud und Fernand Léger mit. Produziert wurde der Film unter anderem von Peggy Guggenheim. Er besteht aus sieben Kapiteln oder Traumsequenzen und wurde jeweils von einem zeitgenössischen Avantgardekünstler bzw. Surrealisten gedreht.

443 Hamburger Künstlerfest. ARCHE NOVA. Ein Almanach. Im Auftrag des Vereins Hamburger Künstlerfeste e. V. herausgegeben von Hans Harbeck. Hamburg. Bei Hans Dulk, Druck: Conrad Kayser, 1947, ca. 19 x 10,5 cm, 55 (1) Seiten, Textabbildungen, illustrierte Original-Broschur (Gebrauchsspuren), papierbedingt gebräunt. 12,--

Literatur: Hirsch, Keske, Mainholz, Schütt, Werner: Hans Leip und die Hamburger Künstlerfeste. Katalog zur Ausstellung in der Staats-und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky 23. September bis 25. Oktober 1993. Verlag Traugott Bautz (Reihe bibliothemata, Band 8). Siehe das Verzeichnis Seite 194/95. - Kapitel XII, 176.

444 Signiertes Exemplar. Leip, Hans (1893-1983). Das Buxtehuder Krippenspiel. Berlin und Buxtehude, Hermann Hübener Verlag, Druck: A. Beig, Pinneberg, 1947, 20,6 x 14,2 cm, 63 (1) Seiten, Band- und Titelzeichnungen von Hans Leip. Illustrierte Original-Broschur (papierbedingt gebräunt), kleiner Eckausriss Vortitelblatt, zusätzliche typographische Rückenbeschriftung (teils abgelöst), insgesamt ein ordentliches Exemplar. 125,--

Wilpert/Gühring² 61. - Handschriftlicher Vermerk vom Autor mit Bleistift auf dem Vortitelblatt: "Hans Leip eigenes Exemplar Buxtehude 27.12.[19]47"; ferner zwei eigenhändige Korrekturen im Text auf Seite 49. Beiliegt ein Brief seines Verlages, dem Hübener Verlag in Berlin und Buxtehude, vom 29.11.1947 mit Hinweisen auf Satzprobe, Papiersorten und Umfangsberechnungen zu dieser Veröffentlichung.

445 Studentika. Einladung "zu unserem Faschingsball am Montag den 9.2.48 [...]" Handgemalte und handgeschriebenen Klappkarte. [ohne Ortsangabe], 1948. 10,5 x 14,7 cm. Handschriftlich mit Bleistift vermerkt: Diedelkopf, Saal Emrich. 10,--

446 **Blocherer-Schule.** Fest der Blochererschule im >Regina< [am] 14. Februar 1949. "Alle Freunde sind zum Faschingsfest am 14. Februar 20 Uhr herzlich eingeladen. [München], 1949. 14,8 x 10,4 cm. Offsetdruck. Klappkarte. Mit dem Stempel der Schule und handschriftlich "2 Personen" vermerkt. 30,--

Die Schule wurde 1915 von Minni Bosshard und Karl Blocherer gegründet. Die Anfänge der Schulgründung lassen sich bis in die Ausbildungszeit von Minni Bosshard und Karl Blocherer - er war Meisterschüler Franz von Stucks - zurückverfolgen. Beide waren nach dem Urteil ihrer Lehrer an der Königlich Bayerischen Kunstgewerbeschule bzw. an der Kunstakademie so ausgezeichnete Schüler, dass man ihnen nahelegte, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten an andere Studierende weiterzugeben. (Quelle: wikipedia).

447 Einladung: zum Gaukler Katertrunk am Freitag den 24. Februar 1950 im Festsaal des Löwenbräukeller (zwanglos mit Gauklermantel). München, 1950. 19,8 x 10,3 cm. Einblattdruck (handkolorierte Original-Lithographie) auf festem Karton von Blasius Spreng (im Druck signiert). Zwei leichte Knicke, sonst ein gutes Exemplar. 125,--

Blasius Spreng (25. Juni 1913 in München; † 10. Februar 1987 ebenda) war ein deutscher Maler, Bildhauer, Glasmaler und Mosaizist. (Quelle: wikipedia).*

448 **Skizzenblock. Carnet à Dessin. Kiffer, Charles (1902-Paris-1992).** Skizzenbuch mit Original-Zeichnungen von Charles Kiffer. Schwerpunkt-Thema: Theater, Tanz, Kostüme. Block mit "Amerique Latine" beschriftet. [Paris], [nicht datiert; um 1950], ca. 21 x 13,5 cm, 61 Blätter, teilweise Vorder-und Rückseite mit Zeichnungen, Spiral-Bindung, alle Blätter mit dem Faksimile-Stempel und dem Auktionsstempel versehen. 165,--

Vollmer 3, 45. - Bénézit 6, 212. - Auktionskatalog Kahn-Dumousset Drouot Paris 27 mars 2011 (Vente Atelier Charles Kiffer). - Teilnahme: Salon des Indépendants; Salon d´Automne; Salon des Tuleries. - Geboren wurde er 1902 in Paris. Seine Mutter war Klavierlehrerin und sein Vater Kostümbildner. Er begann früh Karikaturen und Zeichnungen von Schaupsielern und Künstlern anzufertigen. Von 1918 an besuchte er die École Nationale Supérieure des Beaux Arts in Paris. Seine ersten Skizzen von Maurice Chevalier zeichnete er 1923, später wurde er von Chevalier beauftragt, die Plakate zu dessen Shows zu entwerfen. Er entwarf viele Plakate nahmhafter Künstler wie George Guétary, Charles Trenet, Edith Piaf, Yves Montand. Umfrangreiche Skizzen und Arbeiten sind von Artisten, Schauspielern und auch Tänzern bekannt, zu denen er persönliche Kontakte pflegte. Im II. Weltkrieg fertigte er Tarnungen für die französische Flugzeuge an. Nach dem Krieg entwarf er viele Plakate für Künstler wie Gilbert Bécaud, Annie Cordy, und Marcel Marceau. 1992 starb er in seiner Pariser Wohnung. 2011 wurde der Bestand seines Ateliers bei Kahn-Dumousset in Paris versteigert. Hierfür wurde eigens ein Nachlass-Atelier-Stempel und ein faksimilierter Signaturstempel angefertigt, die alle Arbeiten aus dieser Auktion kennzeichnen.

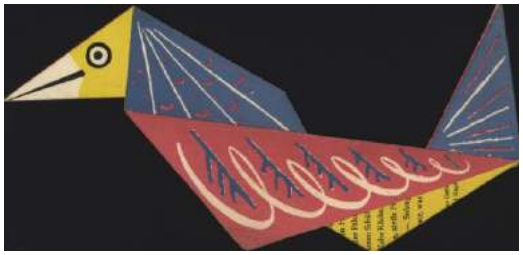
449 Einladung zum KARNEVAL Xantener Strasse 15a Berlin 1950. "Vergesst für heute schlechte Zeiten und laßt uns heute fröhlich sein. [...] "bei Tante Frieda". [Berlin], 1950. 23,7 x 20,9 cm. Handkolorierter Druck auf Büttenkarton. Kleiner Lichtrand. Einladung zu einer wohl privaten Karnevalsveranstaltung. 48,--

450 **Tegtmeier, Konrad. Vom Sinn der Hamburger Künstlerfeste.** Hamburg, Conrad Kayser, Februar 1951. 26,5 x 18,6 cm, (8) Seiten, 5 montierte schwarz-weiß Abbildungen, Original-Fadenheftung (Einband berieben, bestoßen, etwas fleckig), insgesamt ein ordentliches Exemplar. >4. Druck: Kleine Beiträge zur Buchkunde, Kunstgeschichte und Literatur<. 60,--

Literatur: Hans Leip und die Hamburger Künstlerfeste, Seite 180. - Impressum: "Hugo Sieker wurde am 7. Februar 1903 in Elmshorn geboren. Studierte früher auf der Landeskunstschule. Leitet das Feuilleton der >Hamburger Freie Presse<. Schrieb unter anderem die Bücher >Der Garten ohne Zaun<, >Fracht des Lebens<, >Die unzerstörbare Arche< und gab das Buch des Gedenkens an Hans W. Fischer heraus. Das Initial zeichnete Kurt Schulz. Klischees von der Klischeeanstalt Röder & Langhoff, Hamburg. Gesetzt aus der 10 Punkt Weiß-Antiqua und in 300 nummerierten Stücken gedruckt von Conrad Kayser in Hamburg als Gabe der Hamburger Künstlerfeste e. V. zum 27. Großen Hamburger Künstlerfest 1951 >Curiolymp<. Dieses Exemplar trägt die Nummer 239."

451 Klein, Richard (1890-1967). Original-Radierung: **Atelierfest 1951.** Mit einer handschriftlichen Widmung von Richard Klein: "Seinem lieben Freund Prof. Dr. Jakob [...] und seiner liebenswürdigen Gattin [...] Zur Erinnerung Richard Klein". [München], 1951. 32 x 24,3 cm. Kräftiger Abzug auf festem Papier. Fleck außerhalb der Darstellung. 48,--

Richard Klein (7. Januar 1890 in München; † 31. Juli 1967 in Weßling bei München) war ein deutscher Maler, Bildhauer, Grafiker und Medailleur. Ab 1935 war er Direktor der Staatsschule für angewandte Kunst in München. Als für das nationalsozialistische Regime wichtiger Künstler stand er auf der so genannten Gottbegnadeten-Liste. (Quelle: wikipedia).*



452 Krubeck, Erwin. Einladung: Vier Tage Kostüm- und Künstlerfest der Landeskunstschule Li La Lerchenfeld. Freitag, 1. Februar, 2. Februar, Montag 4. Februar und Dienstag 5. Februar 1952. Hamburg, 1952. ca. 20 x 11 cm (gefaltet). Beidseitig bedruckter Bogen, gefaltet zu einem Vogel. "Den Vogel entwarf Erwin Krubeck, das Text-Gefieder Konrad Tegtmeier. Satz und Druck Conrad Kayser". 75,--

Die Staatliche Hochschule für bildende Künste feierte jedes Jahr unter dem Motto >Li la Lerchenfeld< von 1950 bis 1968 in den Räumen der Landeskunstschule Am Lerchenfeld 2 in Hamburg. Erwin Krubeck unterrichtete von 1946 bis 1962 Gebrauchsgraphik.

453 Blocherer-Schule. Fest der Blochererschule 1952. "Die Blochererschule lädt Sie am 7. Februar 1952 zu ihrem Faschingsfest im Malkasten, Augustenstrasse 78, herzlichst ein". [München], Druck von J. Gotteswinter. 1952. 20 x 8,9 cm. Handkolorierter Offsetdruck. Im Druck signiert. Klappkarte. Mit dem Stempel der Schule und handschriftlich in Sütterlin "2 Personen" vermerkt. Entwurf von H. Winter. 30,--

Die Schule wurde 1915 von Minni Bosshard und Karl Blocherer gegründet. Die Anfänge der Schulgründung lassen sich bis in die Ausbildungszeit von Minni Bosshard und Karl Blocherer - er war Meisterschüler Franz von Stucks - zurückverfolgen. Beide waren nach dem Urteil ihrer Lehrer an der Königlich Bayerischen Kunstgewerbeschule bzw. an der Kunstakademie so ausgezeichnete Schüler, dass man ihnen nahelegte, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten an andere Studierende weiterzugeben. (Quelle: wikipedia).

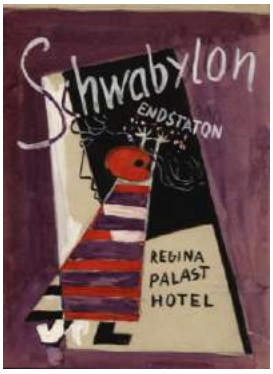
454 Lüth, Erich (Herausgeber). Montsartre. Almanach auf das 28. grosse Hamburger Künstlerfest herausgegeben im Auftrage der Hamburger Künstlerfeste e. V. von Erich Lüth. Hamburg, Rowohlt Verlag, 1952, ca. 17 x 12 cm, 85 (13) Seiten, Abbildungen, illustrierter Original-Halbleinenband, geringe Gebrauchsspuren. 14,--

Literatur: Hirsch, Keske, Mainholz, Schütt, Werner: Hans Leip und die Hamburger Künstlerfeste. Katalog zur Ausstellung in der Staats-und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky 23. September bis 25. Oktober 1993. Verlag Traugott Bautz (Reihe bibliothemata, Band 8). Siehe das Verzeichnis Seite 194/95.

455 Blocherer-Schule. Fest der Blochererschule am 2. Februar 1953. Einladung: "Die Blochererschule lädt Sie am Montag, 2. Februar 1953 eine besonders vergnügte Faschingsnacht im Malkasten, Augustenstrasse 78 zu verleben." [München], 1953. 20,1 x 8,9 cm. Handkolorierter Offsetdruck. Im Druck signiert. Klappkarte. Mit dem Stempel der Schule und handschriftlich in Sütterlin "2 Personen" vermerkt. Entwurf von J. Frisch. Auf der Rückseite ein handschriftlicher Gruss von Karl & Minni Blocherer. 35,--

456 Reuss-Löwenstein, Harry (Herausgeber). Platen + Plünnen. Almanach auf das 29. grosse Hamburger Künstlerfest herausgegeben im Auftrage der Hamburger Künstlergeste e. V. von Harry Reuss-Löwenstein. Am 23., 24., 26., und 27. Januar 1953 im Curiohaus. Hergestellt mit Unterstützung des Rowohlt Verlages Hamburg, Druck: Broschek & Co., 1953, ca. 16,8 x 11,7 cm, 81 (16) Seiten, Textabbildungen, illustrierter Original-Halbleinenband, Umschlagzeichnung von Heini Beth, sehr gutes Exemplar. 14,--

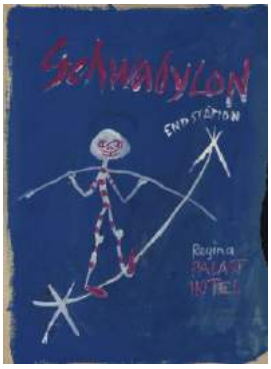
457 **Blocherer-Schule.** Fest der Blocherer-Schule. "Die Blochererschule lädt Sie ein am Donnerstag, 18. Februar 1954 eine besonders vergnügte Faschingsnacht in der Gaststätte Kunstgewerbehaus Pacellistr. 7 zu verleben". [München], 1954. 21,2 x 10,7 cm. Handkolorierter Offsetdruck. Im Druck signiert. Klappkarte. Mit dem Stempel der Schule und handschriftlich in Sütterlin "2 Personen" vermerkt. Entwurf von M. L. Rauscher. 30,--



458 Jürgens, Hermann (1914-1967). Entwurf zur Einladung, Programm und Plakat: "Schwabylon Endstation im Regina Palast Hotel". Im Regina Palast Hotel fand jedes Jahr im Februar das traditionelle Münchner Künstlerfest statt. 22,1 x 16,7 cm. Entwurf für das Fest von 1954. Aquarell rückseitig mit weiterer Bleistift-Skizze zum Thema. Nachlaß-Stempel. Dieser Entwurf wurde 1954 nicht verwendet. 85,--

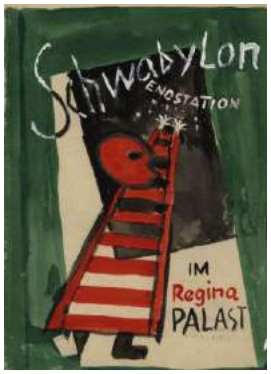
Literatur: Sternberg, Caroline "Die Kunst ist wieder frei" - Plakate der Faschingsfeste der Akademie der Bildenden Künste München in den 1950er Jahren, Seite 192ff. in: Künstlerfeste In Zünften, Akademien, Vereinen und informellen Kreisen, Imhof Verlag, 2019. - Hermann Jürgens (1914 Heidelberg - 1967 Godramstein) war ein deutscher Maler, Glasmaler, Graphiker, Gebrauchsgraphiker. Studium an der Akademie in Karlsruhe und der Akademie der bildenden Künste in München. Hermann Jürgens schuf nach seiner Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft die Kirchenfenster in der Protestantischen Landeskirche, Johanneskriche Landau-Horst und Malereien auf Glas in der Stiftskirche Landau. - Das Regina-Palast-Hotel war ein Luxushotel am Maximiliansplatz 5 in München, dass von 1908 bis 1975 existierte. Ab 1949 waren die Faschingsbälle im Hotel wieder ein Anziehungspunkt und blieben es bis in die 1970er Jahre.

459 **Jürgens, Hermann (1914-1967).** Entwurf zur Einladung, Programm und Plakat: "Schwabylon Endstation im Regina Palast Hotel". Im Regina Palast Hotel fand jedes Jahr im Februar das traditionelle Münchner Künstlerfest statt. 17 x 10,3 cm. Entwurf für das Fest von 1954. Nachlaß-Stempel. Dieser Entwurf wurde 1954 nicht verwendet. 85,--



460 Jürgens, Hermann (1914-1967). Entwurf zur Einladung, Programm und Plakat: "Schwabylon Endstation im Regina Palast Hotel". Im Regina Palast Hotel fand jedes Jahr im Februar das traditionelle Münchner Künstlerfest statt. 26,2 x 19,1 cm. Entwurf für das Fest von 1954. Nachlaß-Stempel. Dieser Entwurf wurde 1954 nicht verwendet. 85,--

461 **Jürgens, Hermann (1914-1967).** Entwurf zur Einladung, Programm und Plakat: "Schwabylon Endstation im Regina Palast Hotel". Im Regina Palast Hotel fand jedes Jahr im Februar das traditionelle Münchner Künstlerfest statt. 24,3 x 16,4 cm. Entwurf für das Fest von 1954. Nachlaß-Stempel. Dieser Entwurf wurde 1954 nicht verwendet. 85,--



462 Harbeck, Hans (Herausgeber). turbula rosa. Bunter Bilderbogen. Almanach des 31. Hamburger Künstlerfestes 1955. Hamburg, Druck: Conrad Kayser, 1955, ca. 17 x 12 cm, 31 (1) Seiten, Textabbildungen, illustrierte Original-Klammerheftung, geringe Gebrauchsspuren, Rückendeckel etwas fleckig. Beiliegend: Artikel zum Tode von Reuß-Löwenstein DIE WELT Nr. 89/1966. 14,--

Literatur: Hirsch, Keske, Mainholz, Schütt, Werner: Hans Leip und die Hamburger Künstlerfeste. Katalog zur Ausstellung in der Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky 23. September bis 25. Oktober 1993. Verlag Traugott Bautz (Reihe bibliothemata, Band 8). Siehe das Verzeichnis Seite 194/95.

463 Harbeck, Hans (Herausgeber). Bim Bam bimini. Almanach des 32. Hamburger Künstlerfestes 1956. Hamburg, Druck: Girardet & Co., 1956, ca. 17,3 x 12 cm, 42 (6) Seiten, illustrierte Original-Klammerheftung (Namen auf Umschlag, Rückendeckel etwas fleckig). 12,--

464 Harbeck, Hans (Herausgeber). Bim Bam Bimini. Almanach des 32. Hamburger Künstlerfestes 1956. Hamburg, Druck: Girardet & Co., 1956, ca. 17,3 x 11,8 cm, 42 (6) Seiten, Textabbildungen, illustrierte Original-Klammerheftung. Gutes Exemplar. 24,--

465 Harbeck, Hans (Herausgeber). Barock´n ´roll. Almanach des 33. Hamburger Künstlerfestes 1957. Hamburg, Druck Conrad Kayser, 1957, 17,2 x 12,2 cm, 27 (5) Seiten, Textabbildungen, illustrierte Original-Klammerheftung, geringe Gebrauchsspuren. Ecke bestoßen. 22,--

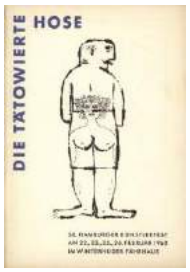
466 Blocherer-Schule. Neidigk, F. Einladung: Fest der Blocherer Schule 21. Febr. "Die Blochererschule lädt Sie ein am Donnerstag, 21. Februar 1957 eine besonders vergnügte Faschingsnacht in der Gaststätte Kunstgewerbehaus Pacellistrasse 7 zu verleben." [München], 1957. 17,2 x 8,8 cm. Handkolorierter Offsetdruck. Im Druck signiert. Klappkarte. Mit dem Stempel der Schule und handschriftlich in Sütterlin "2 Personen" vermerkt. Gutes Exemplar. 30,--

467 Einladung: "Schwabraxas 1957 im Osterwaldgarten". Am 2. März und am 5. März. Künstlerfasching. [München], 1957. 19,8 x 10,2 cm. Klappkarte. Handkolorierter Original-Linolschnitt, unbekannter Künstler. 125,--

468 SCHWABRAXAS. Kleinplakat. >Wie immer Osterwaldgarten<. Kleinplakat / Einladung. 1., 15., 18.2. 1958. Zusätzlich gedruckt: Einlaß-Karte mitbringen! Handkolorierter Linolschnitt. Fest im Schwabinger Osterwaldgarten. [München], 1958. 22,1 x 14 cm. Gutes Exemplar. 50,--

469 Harbeck, Hans. Sieker, Hugo (Herausgeber). Salut gen Fimmel. Almanach des 35. Künstlerfestes 1959. 23., 24., 26., 27. Januar. Hamburg, Druck: H. Chretien & B. Meyer, 1959, ca. 17 x 12,1 cm, 26 (6) Seiten, illustrierte Original-Klammerheftung, etwas berieben, gutes Exemplar. Dabei: Das Programm-Faltblatt / Klein-Plakat mit Übersicht aller Motti bisherigen 35 Künstlerfeste (selten). 35,--

470 SCHWABRAXAS. Kleinplakat. >Wie immer ... [Osterwaldgarten]<. Kleinplakat / Einladung. Handkolorierter Linolschnitt. Im Druck monogrammiert "S". Fest im Schwabinger Osterwaldgarten. [München], 1960. 26,7 x 11,1 cm. Abdruck von einer Büroklammer (rostig). 50,--



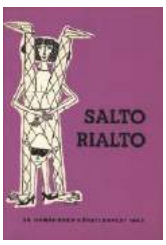
471 Harbeck, Hans (Herausgeber). Die tätowierte Hose. Almanach des 36. Hamburger Künstlerfestes 1960. Am 22., 23., 25., 26. Februar 1960 im Winterhuder Fährhaus. Hamburg, Druck und Verlag: Conrad Kayser, 1960, ca. 17,2 x 12,3 cm, 30 (2) Seiten, Textabbildungen, illustrierte Original-Klammerheftung, gutes Exemplar. 24,--

472 SCHWABRAXAS. Zwei Eintrittskarten. Farbiger Linolschnitt. Rückseitig bedruckt. Ausgestellt für Walter Leonhard und Frau Friedl für den 27.2. und 1.3.1960. Fest im Schwabinger Osterwaldgarten. [München], 1960. Je 9,3 x 12,6 cm. Abdruck von einer Büroklammer (rostig). 30,--
Walter Leonhard (28. Dezember 1912 in Zweibrücken; † 14. Februar 1988 in München) war ein deutscher Heraldiker und Gebrauchsgrafiker in München.*

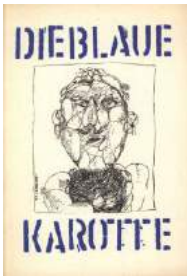
473. Harbeck, Hans (Herausgeber). Auf vollen Skulpturen. Almanach des 37. Hamburger Künstlerfestes 1961 am 27., 30., 31. Januar und 1. Februar 1961 im Winterhuder Fährhaus. Hamburg, Druck und Verlag: Conrad Kayser, 1961, ca. 17 x 12,1 cm, 30 (2) Seiten, Textabbildungen, illustrierte Original-Klammerheftung, geringe Gebrauchsspuren. 24,--

474 SCHWABRAXAS. Kleinplakat. >Wie immer [Osterwaldgarten]<. Kleinplakat / Einladung. Mit dem gedruckten Zusatz: "Ohne Einlaßkarte kein Zutritt". Original handkolorierter Linolschnitt. Faschings-Abend der Künstlergruppe "Schwabraxas". [München], Schwabing. 1961. 25,8 x 15,4 cm. Einblattdruck. 50,--

475 SCHWABRAXAS. Kleinplakat. >Wie immer Osterwaldgarten<. Kleinplakat/Einladung. Original handkolorierter Linolschnitt. Faschings-Abend der Künstlergruppe "Schwabraxas". [München], Schwabing. 1962. 20,7 x 30 cm. Einblattdruck. Mittig gefaltet. 50,--

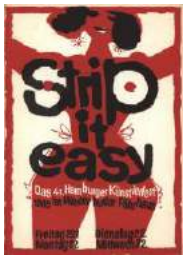


476 Harbeck, Hans (Herausgeber). Salto Rialto. Almanach des 38. Hamburger Künstlerfestes am 26., 29., 30., und 31. Januar 1962 im Winterhuder Fährhaus. Hamburg, Druck und Verlag: Conrad Kayser, 1962, ca. 17,2 x 12 cm, 31 (1) Seiten, Textabbildungen, illustrierte Original-Klammerheftung, gutes Exemplar. 22,--



477 Harbeck, Hans (Herausgeber). Die Blaue Karotte. Almanach des 39. Hamburger Künstlerfestes am 25., 28., 29. und 30. Januar 1963 im Winterhuder Fährhaus. Hamburg, Druck und Verlag: Conrad Kayser, 1963 ca. 17 x 12,2 cm, 31 (1) Seiten, Abbildungen, illustrierte Original-Klammerheftung, geringe Gebrauchsspuren. Beiliegend: das 4-seitige Programm-Faltblatt. 22,--

478 Harbeck, Hans (Herausgeber). das runde quadrat. 40. Hamburger Künstlerfest 1964. Am 31. Januar, 3., 4., und 5. Februar 1964 im Winterhuder Fährhaus. Hamburg, Druck und Verlag: Conrad Kayser, 1964, ca. 17,3 x 12,2 cm, 32 Seiten, Textabbildungen, illustrierte Original-Klammerheftung (berieben). 20,--



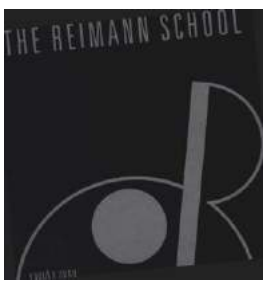
479 Harbeck, Hans (Herausgeber). Strip it easy. Almanach des 41, Hamburger Künstlerfestes am 29. Januar 1., 2., und 3. Februar 1965 im Winterhuder Fährhaus. Hamburg, Druck und Verlag: Conrad Kayser, 1965, ca. 17,2 x 12 cm, 32 Seiten, Textabbildungen, illustrierte Original-Klammerheftung, gutes Exemplar. 24,--

480 Harbeck, Hans (Herausgeber). Minirumbumbum. Almanach des 43. Hamburger Künstlerfestes am 27., 30., 31. Januar und 1. Februar 1967 im Winterhuder Fährhaus. Hamburg, Druck: Conrad Kayser, 1967, ca. 17,2 x 12 cm, 32 Seiten, Textabbildungen, illustrierte Original-Klammerheftung, gutes Exemplar. 24,--

481 Plakette zum Künstlerfest: "Nacht der Künstler Haus der Kunst". [München], [vielleicht 1973 oder früher]. Durchmesser: 7,2 cm. Blechprägung. Mit Bändchen. 32,--

482 Reimann-Schule. Schule Reimann 1902-1942. Ausstellung der Galerie Brusberg zur Eröffnung der >Wunderkammer<. Berlin, Edition Brusberg, 2016. 23,8 x 16 cm, 71 Seiten, zahlreiche farbige Abbildungen, Original-Broschur, kurze Bleistiftanmerkung; gutes Exemplar. Mit der einliegenden Preisliste. >Kabinettdruck 45<. 42,--
Mit Arbeiten und Ephemera von Albert Reimann, Farbe und Form, Eintrittskarten, Georg Muche, Georg Tappert, Jeanne Mammen, WOLS, Jupp Wiertz, Paul Scheurich, Kurt Heiligenstaedt, Werner Graeff, Schule Reimann, Max Heubler.

483 Reimann-Schule. Reimann, Albert. Suga, Yasuko. The Reimann School. A design diaspora. London, Published by Artmonsky Arts, 20,5 x 19,6 cm, 96 (2) Seiten, zahlreiche, teils farbige Abbildungen. Original-Klappenbroschur. Gutes Exemplar. 80,--



Literatur (Auswahl):

Ausstellungskatalog: Zwischen Widerstand und Anpassung Kunst in Deutschland 1933-1945. Akademie der Künste, Berlin, 1978.

Bruhns, Dauschek, Tiedemann-Bischop. Tanz des Lebens. Die Hamburgische Sezession 1919-1933. Sandstein, 2019

Burger, Riehl, Schäfer. Palast des Lächelns. Hundert Jahre Deutsches Theater in München, Hugendubel, 1996

Die Hamburgische Secession 1919-1933. Ausstellungskatalog Galerie Herold, Hamburg, 1992.

Ewers-Schultz. Expressionistischer Aufbruch in Hamburg – Publikationen, Bilder, Künstlerfeste. HASPA, 2004.

Fischer, Hans W., Hamburger Kulturbilderbogen, Eine Kulturgeschichte 1909-1922. Dölling und Galitz Verlag, 1998

Freiheit. Die Kunst der Novembergruppe 1918-1935. Berlinische Galerie Museum für Moderne Kunst, Prestel, 2018

Hamburgische Secession 1919-1933. Malerei, Grafik, Plastik. Galerie Pro Arte. Hamburg, 1982.

Hempel, Weimar (Herausgeberinnen), Himmel auf Zeit, Die Kultur der 1920er Jahre in Hamburg, Wachholtz Verlag, 2010

Hirsch, Keske, Mainholz, Schütt, Werner: Hans Leip und die Hamburger Künstlerfeste, Bautz Verlag, 1993.

Hoffmann, Tobia (Herausgeber). Zeitenwende. Von der Berliner Secession zur Novembergruppe 1898-1919. Hirmer Verlag, 2016

Inspiration Mittelalter. Holzschnitte der Hamburgischen Sezession und ihre Vorbilder. Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, 2007.

Jaeger. Steckner. Zinnober. Kunstszene Hamburg 1919-1933, Szene, 1983.

Joppien. Entfesselt. Expressionismus in Hamburg um 1920. MKGH, 2006

Kuffuss-Wickenheiser. Die Reimann-Schule in Berlin und London 1902-1943.Shaker Media, 2009

Mainholz, Schütt, Walter. Hamburger Künstlerfeste 1914-1933. MKGH, 1994

Peters, Olaf (Editor). Berlin Metropolis 1918-1933. Neue Galerie Museum for German and Austrian Art New York. Prestel, 2015

Reimann, Albert. Die Reimann-Schule in Berlin, 1966.

Schule Reimann 1902-1943, Ausstellung der Galerie Brusberg zur Eröffnung der >Wunderkammer<, Berlin, 2016.

Schulze, Beiersdorf (Herausgeber). Rosa. Eigenartig grün. Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, 2009.

Tacke, Münch, Herzog, Heudecker. Künstlerfeste. In Zünften, Akademien, Vereinen und informellen Kreisen. Imhof, 2019

Weimar. Die Hamburgische Sezession 1919-1933. Atelier im Baumhaus, 2003.

Zagolla, Robert. Tanz auf dem Vulkan. Dancing on the Volcano. Eine fotografische Reise durch das Berlin der Zwanzigerjahre. be.bra Verlag, 2019

Zepter. Maskerade. Künstlerkarneval und Künstlerfeste der Moderne. Böhlau, 2012

Geschäftsbedingungen Stader Kunst-Buch-Kabinett

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) Antiquariat STADER KUNST-BUCH-KABINETT
Stand: 01. Mai 2011/30. Oktober 2011 (Gesetzesänderung) / EU-Änderung Juni 2014 / EU-Datenschutzerklärung für den online-Handel vom Mai 2018 und Zentek Registrierung siehe unter www.staderkunstbuchkabinett.de

1. Präambel: Angebot und Lieferung Die Bücher und Papierwaren sind, soweit nicht anders vermerkt, ihrem Alter entsprechend gut erhalten (kleinere Mängel, Stempel, Exlibris, Besitzvermerke und Markierungen sind nicht immer angegeben, jedoch im ausgewiesenen Preis stets berücksichtigt). Der Versand erfolgt innerhalb von Deutschland kostenlos, die Versandkosten für das europäische Ausland und Übersee trägt der Besteller. 2. Allgemeines ¿ Geltungsbereich 2.1. Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen mir und meinen Kunden. Maßgeblich ist jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültige Fassung. 2.2. Verbraucher i. S. d. Geschäftsbedingungen sind natürliche Personen, mit denen ich in Geschäftsbeziehung trete, ohne daß diesen eine gewerbliche oder selbständige berufliche Tätigkeit zugerechnet werden kann. Unternehmer i. S. d. Geschäftsbeziehungen sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, mit denen ich in Geschäftsbeziehungen trete und die in Ausübung einer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln. Kunde im Sinne der Geschäftsbeziehungen sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer. 2.3. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen werden, selbst bei Kenntnis, nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich schriftlich zugestimmt. 3. Vertragsschluß 3.1. Meine Angebote sind freibleibend und stehen unter der Bedingung, daß das Produkt meinerseits noch vorrätig oder lieferbar ist. Ein Lieferzwang besteht nicht. 3.2. Mit der Bestellung erklärt der Kunde sein Vertragsangebot. Ich werde den Zugang der Bestellung des Kunden bestätigen. Die Zugangsbestätigung stellt noch keine verbindliche Annahme der Bestellung dar. Die Zugangsbestätigung kann mit der Annahmeerklärung verbunden werden. 3.3. Ich bin berechtigt, das in der Bestellung liegende Vertragsangebot innerhalb von sieben Werktagen nach Eingang bei mir anzunehmen. Ich bin berechtigt, die Annahme der Bestellung ¿ etwa nach Prüfung der Bonität des Kunden ¿ abzulehnen. Ich bin ferner berechtigt, die Ware erst nach Bezahlung der Vorausrechnung zuzusenden. 3.4. Der Vertragsschluß erfolgt unter dem Vorbehalt, im Falle nicht richtiger oder nicht ordnungsgemäßer Selbstbelieferung, nicht oder nur teilweise zu leisten. Im Falle der Nichtverfügbarkeit oder der nur teilweisen Verfügbarkeit der Leistung wird der Kunde unverzüglich informiert. Die Gegenleistung wird unverzüglich zurückerstattet. Der Vertragstext wird von mir gespeichert und dem Kunden nebst den rechtswirksamen AGB per E-Mail oder schriftlich nach Vertragsschluß zugesandt. 4. Eigentumsvorbehalt 4.1. Bei Verbrauchern behalte ich mir das Eigentum an der Ware bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises vor. Bei Unternehmern behalte ich mir das Eigentum an der Ware bis zur vollständigen Begleichung aller Forderungen aus einer laufenden Geschäftsbeziehung vor. 4.2. Ich bin berechtigt, bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug oder bei Verletzung einer Pflicht nach Ziff. 3 und 4 dieser Bestimmung vom Vertrag zurückzutreten und die Ware heraus zu verlangen. 4.3. Der Unternehmer ist berechtigt, die Ware im ordentlichen Geschäftsgang weiterzuveräußern. Er tritt mir bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Rechnungsbetrages ab, die ihm durch die Weiterveräußerung gegen einen Dritten erwachsen. Ich nehme die Abtretung an. Nach der Abtretung ist der Unternehmer zur Einziehung der Forderung ermächtigt. Ich behalte mir vor, die Forderung selbst einzuziehen, sobald der Unternehmer seinen Zahlungsverpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachkommt und in Zahlungsverzug gerät. 5. Widerrufsbelehrung 5.1. Widerrufsrecht Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie mir [Michael Schleicher, Schützenstraße 12, 21682 Stade, Tel.: (04141) 777 257, E-Mail: staderkunstbuchkabinett@t-online.de] mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster- Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden. 5.2. Folgen des Widerrufs Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, habe ich Ihnen alle Zahlungen, die ich von Ihnen erhalten habe, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei mir eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwende ich dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Ich kann die Rückzahlung verweigern, bis ich die Waren wieder zurückerhalten habe oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie mich über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an mich zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit Ihnen zurückzuführen ist. Ende der Widerrufsbelehrung. 6. Vergütung 6.1. Der angebotene Preis ist bindend. Im Preis ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten. Der Versand innerhalb Deutschlands ist im Kaufpreis enthalten. Beim Versendungskauf innerhalb Europas und bei Übersee-Verkäufen trägt der Käufer die Versandkosten ganz. Dem Kunden entstehen bei Bestellung durch Nutzung der Fernkommunikationsmittel keine zusätzlichen Kosten. Der Kunde kann den Preis per Nachnahme, Rechnung, bar, Scheck, paypal oder Kreditkarte spesenfrei leisten. Ich behalte mir das Recht vor, einzelne Zahlungsarten auszuschließen oder erst nach Vorkasse zu liefern. 6.2. Der Kunde verpflichtet sich, nach Erhalt der Leistung innerhalb von 10 Tagen den Preis zu zahlen. Nach Ablauf dieser Frist kommt der Kunde automatisch in Zahlungsverzug. Der Verbraucher hat während des Verzuges die Geldschuld in Höhe von 5 % über dem Basiszinssatz zu verzinsen. Der Unternehmer hat während des Verzuges die Geldschuld in Höhe von 8 % über dem Basiszinssatz zu verzinsen. Gegenüber dem Unternehmer behalte ich mir vor, einen höheren Verzugszinsschaden nachzuweisen und geltend zu machen. 6.3. Der Kunde hat ein Recht zur Aufrechnung nur, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt wurden und oder durch mich anerkannt wurden. Der Kunde kann ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht. 7. Gefahrübergang 7.1. Bei Verbrauchern geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Ware auch beim Versendungskauf mit der Übergabe der Ware auf diesen über. 7.2. Bei Unternehmern geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware mit der Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt auf den Unternehmer über. Der Übergabe steht es gleich, wenn der Kunde im Verzug der Annahme ist. 8. Gewährleistung 8.1. Stader Kunst-Buch-Kabinett wird für Mängel, die bei der Übergabe der Waren vorhanden sind, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen einstehen. Bei Verträgen mit Verbrauchern gemäß § 13 BGB beträgt die Gewährleistungsfrist 2 Jahre ab Ablieferung der Ware, bei gebrauchten Waren ein Jahr ab Ablieferung der Ware. 8.2. Bei Bestellungen von Kunden, die gemäß § 14 BGB Unternehmer sind, ist die Gewährleistungsfrist auf ein Jahr beschränkt. 8.3. Stader Kunst-Buch-Kabinett haftet unbeschränkt, soweit die Schadensursache auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, für einen Mangel nach Übernahme einer Garantie für die Beschaffenheit des Produktes und bei arglistig verschwiegenen Mängeln. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt. 9. Haftungsbeschränkungen und Haftungsfreistellung 9.1. Ich hafte außer bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten nur, wenn und soweit meinen gesetzlichen Vertretern und Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Sofern nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegen, ist meine Haftung auf den Schaden begrenzt, der bei Vertragsschluß typischerweise vorhersehbar war. 9.2. Der vorgenannte Haftungsausschluß bzw. Beschränkung gelten nicht, sofern und soweit ich bestimmte Eigenschaften zugesichert oder Garantien ausgesprochen habe. Sie gelten ferner nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie im Falle zwingender gesetzlicher Vorschriften. 10. Datenschutz 10.1. Alle Bestellungen werden unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes und des Telemediengesetzes bearbeitet. 11. Schlussbestimmungen 11.1 .Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Bei Verbrauchern, die den Vertrag nicht zu beruflichen oder gewerblichen Zwecken abschließen, gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung. 11.2. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtssand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag mein Geschäftssitz. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtssand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind. 11.3. Geltung und Befolgung der gesetzlichen Bestimmungen insbesondere der §§86, 86a StGB. Ich weise darauf hin, daß eventuell angeforderte und von mir gelieferte zeitgeschichtliche und militärhistorische Waren, insbesondere diejenigen aus der nationalsozialistischen Zeit, nur zu Zwecken der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger und verfassungsfeindlicher Bestrebungen, der wissenschaftlichen und kunsthistorischen Forschung, der Aufklärung und Berichterstattung über die Vorgänge des Zeitgeschehens oder der militärhistorischen und uniformkundlichen Forschung geliefert werden und damit den §§ 86, 86 a StGB wie auch dem sonstigen geltenden Recht entsprochen wird. Sie als Käufer verpflichten sich mit Ihrer Bestellung rechtsverbindlich, diese Objekte nur für historisch-wissenschaftliche Zwecke aus in Absatz 1 genannten Gründen zu erwerben und sie in keiner Weise propagandistischer im Sinne der §§ 86, 86a StGB oder sonst strafbarer oder verfassungsfeindlicher Weise zu nutzen. Nur unter dieser Voraussetzung werden Bestellungen akzeptiert. 11.4. Sollte einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingung ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die ganz oder teilweise unwirksame Regelung soll durch eine Regelung ersetzt werden, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der Unwirksamen möglichst nahe kommt. 11.5. Das Antiquariat Stader Kunst-Buch-Kabinett verwendet wiederverwendbares, lizensiertes Verpackungsmaterial im Sinne der Verpackungsverordnung.

Steuernummer 43/204/05446 USt-ID DE277826985. Finanzamt Stade
STADER KUNST-BUCH-KABINETT ANTIQUARIAT
An- und Verkauf von Büchern, Graphiken und Ephemera.
Inhaber: Michael Schleicher Sitz: Schützenstrasse 12
21682 Hansestadt Stade, Deutschland
Telefon 0049 4141 777 257
Email: staderkunstbuchkabinett@t-online.de
Internet: www.staderkunstbuchkabinett.de
Bankverbindung: Sparkasse Stade-Altes Land , Kontoinhaber: Michael Schleicher -
IBAN: DE67 2415 1005 1210 0284 43
SWIFT-BIC: NOLADE21STS
Paypal email: staderkunstbuchkabinett@t-online.de

KÜNSTLERFEST.
GROEBERKLASSE – 1919.